

# LEICHTATHLETIK

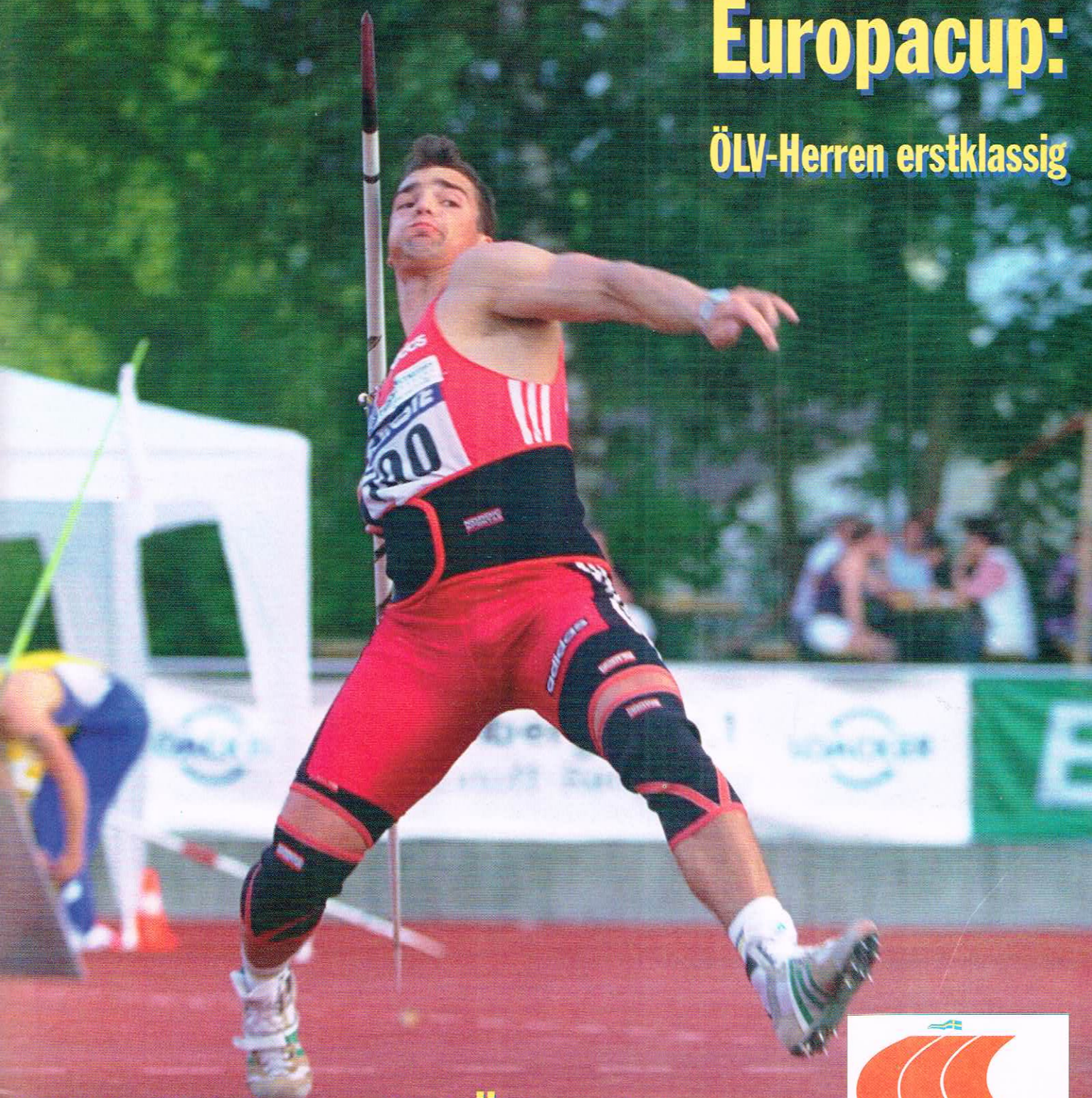
NUMMER 5/95 • AUGUST

ÖS 45,- / DM 7,- / SFR 6,-

Offizielle Zeitschrift  
des Österreichischen  
Leichtathletikverbandes

## Aufstieg im Europacup:

ÖLV-Herren erstklassig



WM in Göteborg mit 9 Österreichern



5TH IAAF WORLD CHAMPIONSHIPS IN ATHLETICS  
GÖTEBORG 1995

Vom Redaktionstisch



Gleich am Anfang eine Entschuldigung: Bitte um Verständnis, daß diese Ausgabe ein paar Tage später als geplant erschienen ist. Um den Folder für die Weltmeisterschaften in Göteborg möglichst aktuell zu halten, mußten wir die Staatsmeisterschaften in Salzburg unbedingt abwarten. In der Mitte der Zeitung gibt es ein zweites Beiblatt: Die „Informationen“ sind erstmals als Beilage zum Herausnehmen gestaltet. Kommen sie an beim Leser, könnten die Mitteilungen des ÖLV wie Ausschreibungen, Termine ect. künftig immer als farbiges Extra erscheinen.

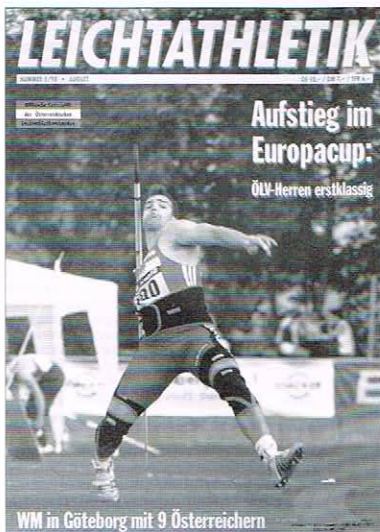
Die schönste Zeit des Jahres ist die, wo in der Leichtathletik das meiste Geschäft geht. Mit wettkämpfenden Athleten und organisierenden Funktionären befinden wir uns in bester Gesellschaft. Manchmal ist's richtig hitzig. Von Ferien träumen wir in der Redaktion höchstens.

Euer Magazin soll so vielfältig und aktuell als möglich sein. Bei den besten Meetings des Landes, den Supercups in Villach und Feldkirch-Gisingen, beim Innsbrucker Alpenrosenmeeting, bei den österreichischen Meisterschaften waren wir live dabei. An (Welt-)Rekorden ist nun einmal nicht vorbeizugehen.

Schon ist weiter zu denken: Das nächste Heft ist eine Sonderausgabe zum Linzer ZIPFER Grand-Prix am 22. August. Dazu erwartet man eine Reihe aktueller Weltmeister von Göteborg. Parallel dazu wird die WM-Nummer fertiggemacht. Darin auch zu finden: Ein Bericht von der 1. European Trophy im Berglauf, die Helmut Schmuck, so eine letzte Meldung, gewonnen hat. Die Palette ist breit für ein richtiges Leichtathletik-Magazin.

Doch vorerst einmal viel Spaß beim Lesen dieser Nummer. Ich bin nur meiner Arbeit ein wenig vorausgeellt.

Euer  
Kurt Brunbauer  
Chefredakteur



**Titelbild:**  
PLOHE

**Ziel Weltmeisterschaft Göteborg:**  
**Gregor HÖGLER**

Vom Redaktionstisch ..... 2

Highlights ..... 4 - 5

**National:**

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend ..... 6 - 7  
Wir über 35 ..... 7  
Juniorenmeisterschaften ..... 8 - 9  
Schülermeisterschaften ..... 10 - 11  
OÖLV-WINTERTHUR-Cup ..... 11  
„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allg. Klasse ..... 12 - 13  
Staatsmeisterschaften ..... 14 - 17  
Seniorenmeisterschaften ..... 18  
Landesmeisterschaften der Bundesländer ..... 19 - 25  
Telegramm ..... 25 - 27



**International:**

Europacup - Einzel, Mehrkampf ..... 28 - 29  
COCA-COLA Alpenrosenmeeting, Innsbruck ..... 30 - 31  
Westathletic-Games U-23 ..... 32  
LEICHTATHLETIK International, Erika Strasser ..... 33  
Marathon, Enschede ..... 33  
Donaumeeting, Ottensheim ..... 33  
EA GENERALI Jedermann-Zehnkampf, Wien .. 34 - 35  
Leute von Welt ..... 35  
European Trophy Berglauf, Valleraugue ..... 36  
Int. HERAKLITH Supercup der Stadt Villach ... 36 - 37  
ZIPFERVORWERK Supercup, Gisingen ..... 38 - 40  
Int. Meetings ..... 41 - 42  
Westeuropäische Jugendspiele, Innsbruck ..... 42  
Telegramm ..... 43 - 47



**Portrait: Oliver Münzer** ..... 48 - 49

**Unsere Küchenchefin empfiehlt** ..... 50

**Forum:**

Service ..... 50 - 51  
Meinungen ..... 51

**Ländermix** ..... 54 - 55



# BILDERSPORT





# SPORTBILDER



„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend:

# Die Masche mit der Nachwuchsförderung



Bild: Kurt Brunbauer

EBENSEE. Der überlegene Erfolg Oberösterreichs beim „ERSTE“-Cup der Jugend bei Burschen und Mädchen - jeweils vor Niederösterreich und Vorarlberg, kam nicht von ungefähr. Mit 59 Athletinnen und Athleten stellten die Gastgeber in Ebensee das zahlenmäßig stärkste Aufgebot. Dagegen hatten 37 Niederösterreicher von vornherein ein Auswärtsspiel. Aus der Masse entwickelten sich in Oberösterreich in den letzten Jahren auch einige Talente von nationaler Klasse.

An Olivia Wöckinger etwa springt in Österreich nur mehr Ljudmila Ninova vorbei. An Günther Weidlinger, dem Laftalent aus Braunau, beißen sich mittlerweile Eliteläufer der Allgemeinen Klasse die Zähne aus.

Unter Gleichaltrigen sind Andrea Mayr, Elisabeth Sambs, Karin Emrich, Katrin Schöftner, Wolfgang Eckerstorfer oder Werner Aschenberger die Besten.

Woher die vielen Talente kommen? Oberösterreichs Nachwuchssportwart Eckhard Kolodziejczak erklärt die „Masche“ mit der Jugendförderung im Land ob der Enns: „WINTERTHUR-Nachwuchscup, Laufolympiade und Schüler-Mehrkämpfe haben bei uns eine jahrelange Tradition. An diesen Veranstaltungen beteiligen sich die Klubs von Ottensheim bis Braunau, von Luftenberg bis Mattighofen. Beim ULC Linz-Oberbank, dem

ATSV Keli Linz, dem ÖTB Oberösterreich oder der IGLA Harmonie Dancing gibt es seit jeher einen intensiven Schüler- und Jugendbetrieb. So wird die Leichtathletik auf eine breite Basis gebracht. Ein Erfolg wie jener beim Bundesländervergleichskampf ist nur die logische Folge solcher Arbeit mit und für die Jugend.“

Herausragende Einzelleistung des „ERSTE“-Cups waren die 13,90 Sekunden (ÖLV-Jugendrekord) über 110 Meter Hürden des Kärntners Franz Petter. Der ehrgeizige Gymnasiast, der Zehnkampf-Weltrekordler Dan O'Brian sein großes Idol nennt, hat sich Schritt für Schritt nach vorn gearbeitet. Daheim im St. Veit trainiert ihn Walter Kassmannhuber. Mit dem Zug fährt er regelmäßig nach Klagenfurt, um bei Georg Frank die

Wurfbewerbe und mit Herbert Gratzler und Herwig Röttl die Hürdentechnik zu üben. An seinem Vorwärtsskommen freuten sich viele.

Die fröhliche Stimmung im Salzkammergut wurde durch einen bösen Fall im Stabhochsprung getrübt. Der Niederösterreicher Walther Roiser knallte bei einem Versuch über die Höhe von 4,10 Metern gegen die eisernen Ständer der Anlage, brach sich den rechten Arm und trug eine tiefe Fleischwunde an der Wade davon. Mit dem Rettungswagen mußte er ins Krankenhaus Gmunden gebracht werden. Trainer Andrzej Ptak gab den schmalen Matten die Schuld für den Unfall: „Auf so einer Anlage zu springen ist lebensgefährlich!“

## „ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend, 10./11. Juni, Ebensee

### MÄNNLICH:

100 m (0,0): 1. Franz Karpfinger (NÖ) 11,18, 2. Stefan Sohm (V) 11,33, 3. Gunnar Zechner (K) 11,47.

300 m: 1. Wolfgang Eckerstorfer (OO) 35,97, 2. Stefan Vogel (T) 36,38, 3. Mario Kirchmair (T) 36,67.

1.000 m: 1. Werner Aschenberger (OO) 2:37,56, 2. Bernhard Mayr (OO) 2:39,49, 3. Markus Riedenbauer (St) 2:39,58.

3.000 m: 1. Günther Weidlinger (OO) 9:01,61, 2. Jiri Schilcher (St) 9:02,40, 3. Robert Bichlbauer (NO) 9:15,44.

110 m Hürden (+0,7): 1. Franz Petter (K) 13,90 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Thomas Weiler (T) 15,08, 3. Philipp Unfried (NÖ) 15,54.

300 m Hürden: 1. Helmut Petter (K) 41,24, 2. Philipp Tschernjak (V) 41,54, 3. Stefan Kühn (K) 42,14.

2.000 m Hindernis: 1. Günther Weidlinger (OO) 6:04,30, 2. Reinhard Gasteiger (T) 6:21,61, 3. Josef Doberer (OO) 6:25,03.

4 x 100 m: 1. Oberösterreich (Rene Kunczer, Wolfgang Eckerstorfer, Thomas Scheidl, Peter Bernecker) 44,42, 2. Niederösterreich (Franz Ableidinger, Andreas Wildschek, Klaus Kuss, Franz Karpfinger) 44,47, 3. Kärnten (Gunnar Zechner, Ferdinand Orschinig, Peter Hassler, Heinz Petter) 44,47.

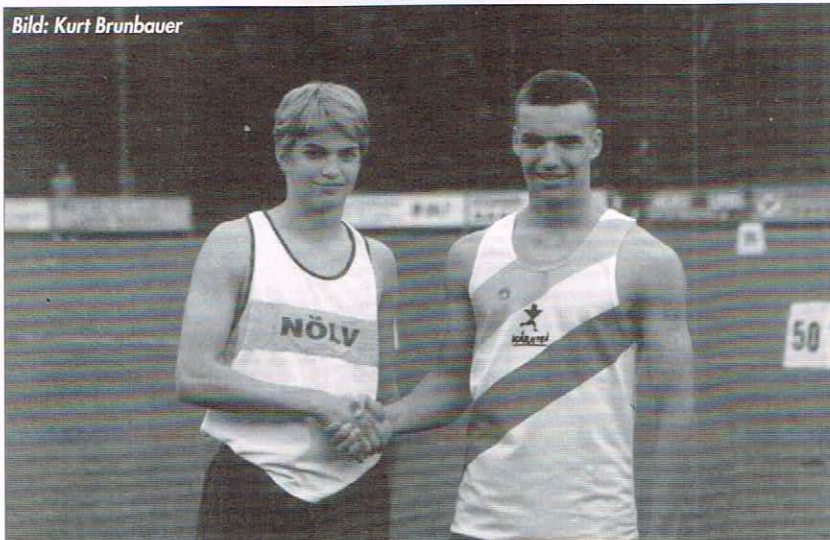
Hoch: 1. Thomas Weiler (T) 1,89, 2. Michael Schnalinger (OO) 1,89, 3. Michael Sternad (S) 1,89.

Stab: 1. Alistair Thompson (NÖ) 4,20, 2. Markus Walser (V) 3,90, 3. Walther Roiser (NO) 3,90.

Weit: 1. Thomas Weiler (T) 6,78 (+0,8), 2. Michael Sternad (S) 6,62 (+1,1), 3. Alois Mittermayr (OO) 6,61 (+1,2).

Drei: 1. Thomas Gruber (K) 12,93, 2. David Kreuz-

Bild: Kurt Brunbauer



NIEDERÖSTERREICH gratuliert Kärnten. Alistair THOMPSON (links), der den Stabhochsprung mit 4,20 Metern gewann, freute sich mit Franz PETTER über dessen österreichischen Jugendrekord im Hürdensprint.

**KUSCHELTIER und Kuschelrock.**  
Ein Plüschhündchen oder Musik  
aus dem Walkman baut die  
Jugend beim Sport auf.  
Bild: Kurt Brunbauer



huber (OO) 12,59, 3. Jonas Cambeia (OO) 12,58.  
Kugel: 1. Andreas Wildschek (NO) 15,58, 2. Martin Dünser (V) 15,34, 3. Hansjörg Scharner (S) 13,93.  
Diskus: 1. Hansjörg Scharner (S) 44,64, 2. Franz Petter (K) 42,44, 3. Martin Fritz (NO) 41,50.  
Speer: 1. Thomas Walser (V) 57,38 (VLV-Jugendrekord), 2. Martin Ecker (OO) 52,82, 3. Philipp Mantowsky (W) 52,20.  
Hammer: 1. Franz Surek (NO) 55,48, 2. Michael Schnell (NO) 47,78, 3. Jan Siart (W) 38,68.  
GESAMT: 1. Oberösterreich 298,5 Pkte, 2. Niederösterreich 224, 3. Vorarlberg 220, 4. Kärnten 138, 5. Tirol 130, 6. Steiermark 81, 7. Salzburg 57, 8. Wien 48,5.

**WEIBLICH:**

100 m (0,0): 1. Olivia Wöckinger (OO) 12,18, 2. Silvia Krauk (OO) 12,43, 3. Roswitha Stermsek (St) 12,73.  
300 m: 1. Olivia Wöckinger (OO) 40,15, 2. Silvia Krauk (OO) 40,69, 3. Michaela Anzinger (OO) 41,75.  
1.000 m: 1. Andrea Mayr (OO) 2:59,47, 2. Claudia Klingler (T) 3:00,64, 3. Karin Melinz (St) 3:02,59.  
3.000 m: 1. Andrea Mayr (OO) 10:28,75, 2. Alexandra Kumpf (OO) 10:39,38, 3. Agnes Mang (S) 10:45,44.  
100 m Hürden (+1,4): 1. Karin Emrich (OO) 14,78, 2. Silke Feuerstein (V) 14,89, 3. Monika Erlach (S)

15,10 (VL +1,6 14,95).  
300 m Hürden: 1. Elisabeth Sams (OO) 46,25, 2. Karin Rabl (T) 46,47, 3. Birgit Stockinger (OO) 46,77.  
4 x 100 m: 1. Oberösterreich (Elisabeth Sams, Astrid Nadschläger, Eva Schöffner, Silvia Krauk) 49,83, 2. Niederösterreich (Pia Lobner, Isabella Franz, Veronika Puhl, Bettina Schasse) 49,93, 3. Steiermark (Roswitha Stermsek, Linda Horvath, Anja Mandl, Katrin Pitteroff) 50,11.  
Hoch: 1. Linda Horvath (St) 1,75, 2. Ulrike Kalb (S) 1,64, 3. Katrin Schöffner (OO) 1,64.  
Weit: 1. Olivia Wöckinger (OO) 6,01 (+2,3), 5,88 (+2,0), 2. Manuela Wittig (T) 5,62 (+1,1), 3. Beate Mennel (V) 5,30 (+2,3), 4,91 (+1,3).  
Drei: 1. Katrin Schöffner (OO) 11,05, 2. Karin Götz (NO) 10,54, 3. Waltraud Gerhalter (V) 10,26.  
Kugel: 1. Claudia Teufelsbrucker (S) 13,52, 2. Krista Alexander (NO) 13,02, 3. Petra Pasching (NO) 12,93.  
Diskus: 1. Susanne Frank (K) 43,66, 2. Monika Erlach (S) 39,30, 3. Astrid Salzmann (V) 33,02.  
Speer: 1. Simone Igl (V) 39,20, 2. Krista Alexander (NO) 37,62, 3. Iris Pfanner (V) 35,88.  
GESAMT: 1. Oberösterreich 298,5 Pkte, 2. Niederösterreich 159, 3. Vorarlberg 151,5, 4. Tirol 105, 5. Steiermark 104, 6. Salzburg 85, 7. Wien 56, 8. Kärnten 39.

## Wir über 35 • Wir über 35

### Zwei „alte“ Freunde

Bei den 1. Österreichischen Seniorenmeisterschaften in Pinkafeld (Bericht auf Seite 18) kamen viele ehemalige und junggebliebene Athleten zusammen.

Alfred Proksch und Emmerich Zensch (Bild), beide in der AK 70 erfolgreich, standen bereits am 29./30. Juli 1939, also vor 56 Jahren, gemeinsam in der Deutschen Nationalmannschaft bei einem Länderkampf zwischen Deutschland - Jugoslawien - Rumänien in Klagenfurt.

HANS-PETER CAR

JAHRGANG 1908 und 1919 sind Alfred PROKSCH (links) und Emmerich ZENSCH.  
Bild: Hans-Peter Car



# LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24  
1060 Wien



Tel.  
5970640

**Laufschuhkauf mittels  
Computerfußmeßanlage  
(einzigartig in Österreich!)**

**WELTNEUHEIT AUS DEN USA!**

### ICING BANDAGE

Sportkühlbandage ohne Eis

- ♦ **Icing Bandage** ist die einzige elastische Kompressionsbandage, die schon bei Raumtemperatur kühlt.
- ♦ **Icing Bandage** setzt sich aus einem Polyurethan-Trägermaterial u. Wasser zusammen. - ist **nicht** mit irgendwelchen Chemikalien behandelt! Die Kühlung erfolgt ausschließlich durch Verdunstungskälte.
- ♦ **Icing Bandage** ist absolut hautfreundlich.
- ♦ Weitere Vorteile:  
Kühlt bis zu 7 Stunden, ist bis zu 15x verwendbar, haftet auf sich selbst, daher keine zusätzliche Bandage nötig!
- ♦ Größe 1 (5 cm breit, 120 cm lang) **298,-**
- ♦ Größe 2 (7,5 cm breit, 180 cm lang) **398,-**

**Neue Specials von NIKE, MIZUNO,  
NEW BALANCE, REEBOK, SAUCONY,  
KARHU eingetroffen! - z.B.:**

#### NIKE Air Rover

neuer Laufschuh für alle Naturböden  
ausgezeichneter Halt u. Stabilität **1798,-**

#### NIKE Air Zoom LWP

Schuh für den Asphaltläufer,  
mit Vorfuß- u. Fersendämpfung  
nur 240 g bei Größe 42! **1898,-**

#### MIZUNO Mondo Revolution

stabiler Trainingsschuh mit  
Transpower Dämpfung **1598,-**

#### MIZUNO Phantom

Leichter Straßentrainings- und  
Wettkampfschuh **1198,-**

#### MIZUNO Split

preiswerter Spike für alle Disziplinen  
8 Dornenpositionen **698,-**

#### SAUCONY V-Grid 9000

Ein Laufschuh der Spitzenklasse, was  
Stabilität u. Dämpfung angeht **1898,-**

#### SAUCONY Aya

Extrem leichter Straßenlaufschuh,  
mit Fersendämpfung **1498,-**

#### SAUCONY Fastpack

The Off-Road-King!  
Hervorragend stabiler Gelände-  
laufschuh mit Dämpfungssystem **1598,-**

# LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24  
1060 Wien



Tel.  
5970640

*GEDRÄNGE am Siegespodest. Zeitgleiche Staffeln vom ULC arido Dornbirn und SV Schwechat wurden ex aequo auf Platz 1 gesetzt.  
Bild: Kurt Brunbauer*

**Österreichische Juniorenmeisterschaften:**

# Ein Titel für acht Sprinter

BREGENZ. Wer in der Landeshauptstadt Vorarlbergs einen Titel holte, der gewann gleichzeitig eine Busreise nach Nyiregyhaza zum Nachwuchs-Länderkampf am 8. Juli zwischen Ungarn, Tschechien, der Schweiz und Österreich. So lernten alle österreichischen Juniorenmeister die ungarische Austragungsstadt der diesjährigen Junioren-Europameisterschaften kennen. Für das ganz große Ereignis Ende Juli konnte sich neben den beiden Fixsternen Pavel Vanicek und Günther Weidlinger noch Olivia Wöckinger vom ULC Linz-Oberbank mit einem tollen Weitsprung auf 6,43 Meter qualifizieren.

Die äußeren Bedingungen in Bregenz (regnerisch, kühl) waren nicht zu absoluten Spitzenleistungen angetan. Die Junioren-Jahrgänge 1976 und 1977 zählen darüberhinaus nicht zu denen, über die man zur Zeit schwärmen könnte. Hingegen redet man bereits jetzt über den 78er Jahrgang.

## 17jährige sprang 6,43 Meter weit

Wenn Nicht-Junioren, wenn Jugendliche das Geschehen bestimmten, mußte die Optik eine andere sein: Einen Riesensatz tat Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) in die Weitsprunggrube. Dabei sah es anfangs gar nicht danach aus. Erst hatte sie zwei Versuche übertreten, beim dritten Anlauf qualifizierte sie sich „auf sicher“ (5,43 m), aber mit Zittern für den Endkampf. Dann kam die Sicherheit zurück: Im fünften übertraf die Mühlviertlerin mit 6,16 Metern das Limit für die Junioren-EM, im letzten Durchgang paßte dann alles - 6,43 Meter, österreichischer Juniorenrekord und oberösterreichischer Landesrekord. Letzteren hielt übrigens Olivias Mutter, Irmgard, geborene Hölzl, mit 6,25 Metern. Der Kommentar von Vater Karl, der Olivia trainiert: „Mir ging's fast zu weit.“ Bisher stand das Talent mit 6,02 Metern zu Buche. Doppelt hält besser, dachte sich das Mädchen: Sie holte sich auch den 100-Me-

ter-Titel, im Finale stellte sie mit 12,02 Sekunden ihre persönliche Bestzeit ein.

Thomas Weiler (Union RAIKA Lienz) flog in der Weitsprunggrube zum ersten Mal über 7 Meter (7,24 m), Franz Petter (SCA St. Veit) hüdelte 110 Meter in 14,36 Sekunden, Linda Horvath (TSV Hartberg) sprang 1,75 Meter hoch, Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Sparkasse) holte die Titel über 5.000 Meter flach (15:36,58 min) und 3.000 Meter Hindernis (9:33,86 min). Ebenfalls erst 17 Jahre und Meister in der Juniorenklasse: Susanne Frank (LAC Klagenfurt / Diskus 39,70 m), Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten / 800 m 2:23,88 min), Thomas Walser (LG Montfort / Speer 52,92 m), Hans-Jörg Scharner (Union Salzburg / Diskus 46,12 m).

Alle Medaillengewinner bekamen einen Silberjeton für das Spielcasino. Um ihn zu Geld zu machen, müssen die meisten allerdings noch warten. Dieses Spiel gilt erst ab 19 Jahre.

Sollte die 4 x 100-Meter-Staffel der Burschen ein Stichlauf entscheiden? Die Wettkampfbestimmungen verlangten das, wenn zwei Teams zeitgleich das Ziel erreichten. SV Schwechat und ULC arido Dornbirn erzielten auf die Hundertstel gleich 43,97 Sekunden. Das Videogerät war ausgefallen, eine Analyse des Zeitfilms läßt nicht möglich. Menschen hatten zu entscheiden. Zwei Erste wären eine gute Lösung, zeigten beteiligte



VERSTÄRTE REKORDE  
entrümpelt: 6,43 Meter -  
Olivia WÖCKINGER  
Bild: Kurt Brunbauer

DOPPELPAK. Mit dem  
Speer und im Dreisprung  
beste Juniorin:  
Kerstin EISTERER.  
Bild: Werner Strasser



Funktionäre wenig Bereitschaft, die Burschen wieder auf die Laufbahn zu schicken. Der Technische Delegierte Herwig Grünsteidl holte Rat bei ÖLV-Sportdirektor Werner Tretenberg und bei Nachwuchssportwart Gert Weinhandl ein. „Beim Nachwuchs könne man die Entscheidung von zwei Siegern vertreten,“ kam man zum gemeinsamen Entschluß, zwei Sieger gelten zu lassen. Hätte einer der Läufer, die alle an diesem Wochenende in mehreren Einzelbewerben antraten, aus irgendeinem Grund die Aufforderung zum Stichlauf verweigert, drohte der Staffel nämlich die Disqualifikation. Das wollte man sich ersparen. So konnten sich Christian Volek, Martin Strasser, Markus Volek, Martin Ressler, Patrick Hehle, Stefan Sohm, Max Wührer und Jürgen Raith über Gold freuen. Die Medaillen durften die Gäste mitnehmen. Ins Ländle wurden sie nachgeschickt.

### Ein Mayer kommt selten alleine

Oder: Mensch Mayer. Andrea Mayr vom ÖTB OÖ zeigte als Jugendliche den Juniorinnen über 1.500 (4:49,40 min) und 3.000 Meter (10:25,59 min) die Fersen. Dabei kon-

trollierte sie das Feld von der Spitze und verlieh dem biedereren Spiel den nötigen Ernst immer erst in der letzten Runde. Die 17 Jahre junge Linzerin trainiert bereits täglich.

Einem anderen Mayer genügte zweimaliges Training in der Woche für zwei Titel. Österreichs schnellster Junior heißt mit Vornamen Jürgen und kommt aus Amstetten. Für den ULV Krems gewann er 100 (10,93 sek) und 200 Meter (21,86 sek). Schon einmal bestimmte ein Sprinter namens Mayr die Szene in Österreich. Josef, „Pepi“ hieß der, der 1979 und 1980 Staatsmeister war. Er kenne ihn nicht, aber es könnte ja durchaus wieder einmal werden, daß ein Mayer zur Nummer eins vorliefe, so der 18jährige Jürgen. Im übrigen hätte er auch noch drei Brüder. Mit einem konnte auch Andrea, die Mittelstrecklerin aufwarten. Bernhard wurde 10. im 1.500-Meter-Lauf und 12. über 800 Meter.

Damit noch nicht genug gemayert. Die vielseitige Michaela Mayer vom ÖTB TV Piesting erreichte als beste Plazierung im Stabhochsprung-Demonstrationsbewerb Rang zwei hinter der Salzburgerin Monika Erlach (3,00 m). Mit Katharina Mayer sprintete eine 16jährige für die LG Montfort.



ZWEI HUNDERTSTEL fehlten Roland WALDNER (links) nach 1.500 Metern auf Christian SCHMALEGGGER. Bild: Kurt Brunbauer

### Österreichische Juniorenmeisterschaften, 24./25. Juni, Bregenz

1. Tag: 16 Grad, zeitweise Regen

2. Tag: 17 Grad, bewölkt

MÄNNLICH:

100 m (-0,1): 1. Jürgen Mayer (ULV Krems) 10,93, 2. Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) 11,16, 3. Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 11,34.

200 m (0,0): 1. Jürgen Mayer (ULV Krems) 21,86, 2. Hans-Peter Welz (TS VB Kufstein) 22,57, 3. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 22,64.

400 m: 1. Gerwin Gallob (TLC ASKÖ Feldkirchen) 48,86, 2. Matthias Klompfer (ASV Salzburg) 49,38, 3. Gerhard Wagner (ATSV ÖMV Auersthal) 50,60.

800 m: 1. Mario Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 1:55,47, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:55,78, 3. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:55,79.

1.500 m: 1. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 4:03,13, 2. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 4:03,15, 3. Mario Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 4:04,15.

5.000 m: 1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 15:36,58, 2. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 15:40,94, 3. Jürgen Nikas (LTC Raiffeisen Graz) 15:42,07.

110 m Hürden (+1,2): 1. Franz Petter (SCA St. Veit) 14,36, 2. Markus Volek (SVS) 14,67, 3. Gerhard Wagner (ATSV ÖMV Auersthal) 15,07.

400 m Hürden: 1. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,52, 2. Martin Guldenschuh (TS Hard) 56,12, 3. Christian Volek (SVS) 58,06.

3.000 m Hindernis: 1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 9:33,86, 2. Herbert Mitterbauer (ULV RAIKA Schlierbach) 9:42,17, 3. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 9:43,90.

4 x 100 m: 1. ex aequo SVS (Christian Volek, Martin Strasser, Markus Volek, Martin Ressler) und ULC arido Dornbirn (Patrick Hehle, Stefan Sohm, Max Wührer, Jürgen Raith) 43,97, 3. ULC Linz-Obb. (Paul Zehetner, Klaus Biberauer, Thomas Katzinger, Peter Bernecker, ) 44,05.

10.000 m Gehen: 1. Roland Böhm (ULC Mödling) 54:45,65, 2. Julian Masztaler (ULC Mödling)

58:09,47, 3. Christian Berger (ULC Mödling) 58:38,52.

Hoch: 1. Pavel Vanicek (LAG Pannonia) 2,12, 2. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 1,98, 3. Michael Sternad (U. Salzburg) 1,95.

Stab: 1. Markus Volek (SVS) 4,50, 2. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,30, 3. Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 4,30.

Weit: 1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 7,24 (-1,2), 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 6,81 (-1,3), 3. Christoph Sperger (LG Montfort) 6,71 (-1,5).

Drei: 1. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 14,39 (-0,8), 2. Michael Ternai (ELC) 14,10 (-0,3), 3. Georg Santa (IG LA Wien) 13,25 (+0,2).

Kugel: 1. Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 14,63, 2. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 13,81, 3. Philipp Kat (ULC arido Dornbirn) 13,81.

Diskus: 1. Hans-Jörg Scharner (U. Salzburg) 46,10, 2. Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 39,86, 3. Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 39,84.

Speer: 1. Thomas Walsler (LG Montfort) 52,92, 2. Max Linher (ATSV ÖMV Auersthal) 52,86, 3. Martin Strasser (SVS) 50,80.

Hammer: 1. Markus Wührer (SVS) 53,78, 2. Franz Surek (SVS) 52,40, 3. Michael Schnell (SVS) 52,40.

WEIBLICH:

100 m (-0,6): 1. Olivia Wäckinger (ULC Linz-Obb.) 12,02, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,33, 3. Bettina Germann (KLC) 12,50.

200 m (+1,5): 1. Bettina Germann (KLC) 25,22, 2. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,14, 3. Bettina Schasse (SVS) 26,24.

400 m: 1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 57,18, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 59,24, 3. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 60,02.

800 m: 1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:23,88, 2. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:25,09, 3. Ilona Durec (ULC Mödling) 2:25,88.

1.500 m: 1. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 4:49,40, 2. Petra Jesenko (KLC) 4:53,15, 3. Christina Budschedl (IG LA Wien) 4:54,53.

3.000 m: 1. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 10:25,59, 2. Christina Budschedl (IG LA Wien) 10:40,48, 3. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 10:47,98.

100 m Hürden (+1,4): 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 14,68, 2. Claudia Huber (LG Montfort) 15,13, 3. Monika Erlach (U. Salzburg) 15,18; VL (+0,4) Ulrike Nowack (SVS) 15,01 (im Finale an der letzten Hürde in Führung liegend gestürzt).

400 m Hürden: 1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 63,10, 2. Regina Dommayr (Kapfenberger SV) 65,10, 3. Anke Scherz (ATG) 65,25.

4 x 100 m: 1. SVS (Isabella Franz, Bettina Schasse, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hallweger) 48,99, 2. ULC Linz-Obb. (Elisabeth Sams, Marion Obermayr, Katrin Schöffner, Olivia Wäckinger) 49,32, 3. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Lea Gribitz, Sandra Hofer, Karin Hofstetter) 51,80.

Hoch: Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,70, 2. Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,67, 3. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,64.

Weit: 1. Olivia Wäckinger (ULC Linz-Obb.) 6,43 (+1,3, ÖLV-Jugend- und Juniorenrekord, OÖLV-Rekord, OÖLV-Jugend- und Juniorenrekord), 2. Bettina Germann (KLC) 5,67 (-0,2), 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,51 (+1,1).

Drei: 1. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 11,09 (+0,2), 2. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,91 (-0,2), 3. Katrin Schärf (Cricket) 10,85 (-0,2).

Kugel: 1. Claudia Teufelsbrücker (U. Salzburg) 12,20, 2. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 11,40, 3. Krista Alexander (SVS) 11,34.

Diskus: 1. Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 39,70, 2. Silke Zeuner (LAC Orthosan) 35,28, 3. Anita Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 34,32.

Speer: 1. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 41,34, 2. Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 39,38, 3. Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 37,64.

Demonstrationsbewerbe:

WEIBLICH:

Stab: 1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,00, 2. Michaela Mayer (ÖTB TV Piesting) 2,40.

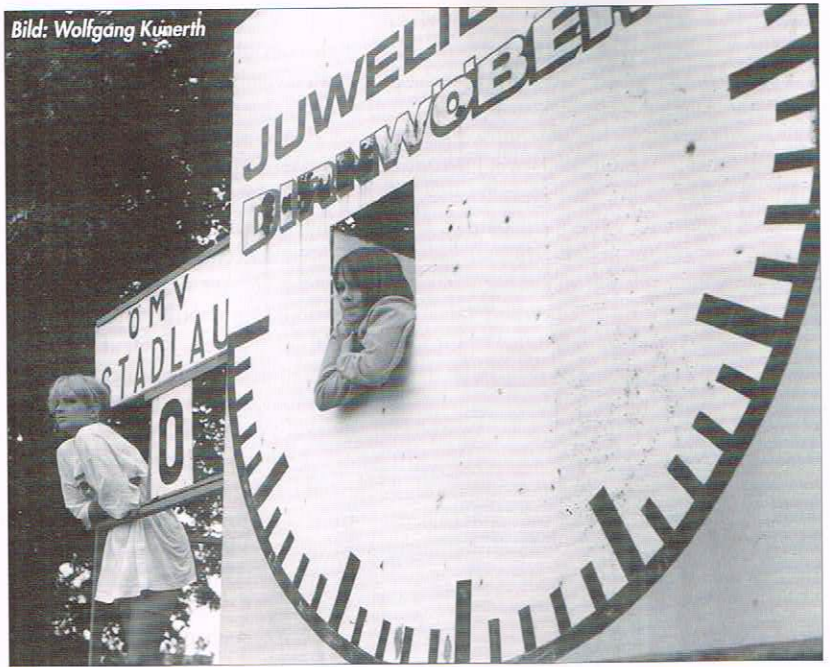
Hammer: 1. Silke Zeuner (LAC Orthosan) 38,26, 2. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 28,78.



Österreichische  
Schülermeisterschaften:

# Ausschau nach Talenten

Bild: Wolfgang Kunerth



WIEN. „47,11, der Duft nach Rekord“, hatte der Stadionsprecher bei den oberösterreichischen Meisterschaften in Wels eine Pointe zum Landesrekord der ULC-Linz-Oberbank-Damen mit der 4 x 100-Meter-Staffel eingeworfen. In diesem Quartett, das in 47,11 Sekunden gewonnen hatte, lief mit Silvia Krauk eine 15jährige Schülerin. Sie war nicht die Langsamste gewesen. Die Linzerin zog bei den ÖLV-Meisterschaften ihrer Altersklasse in Wien-Stadlau alle Sprintregister. Sie wurde Meisterin über 100 Meter in 12,29 Sekunden und über 80 Meter Hürden (11,79 sek) jeweils mit OÖLV-Schülerbestleistung.

Unter den Zuschauern am ÖMV-Platz: Sabine Tröger, die hier möglicherweise eine kommende Gegnerin beobachtete. Krauk's privates Erfolgswochenende trübte nur ein verpatzter Staffelwechsel.

Ohne Abstriche konnte Christina Schwantzer zufrieden sein. Kugel (13,15 m), Diskus (38,42 m) und Speer (45,22 m) waren dem Fräulein vom ATUS Felixdorf ebenso vertraut wie die Laufbahn, auf der es in 19:34,64 Minuten über 3.000 Meter eine vierte Goldmedaille erging.



**ABSTAND HALTEN**, hatte Silvia KRAUK im 100-Meter-Finale ihren Konkurrentinnen verordnet. Bild: Wolfgang Kunerth

wuchssportwart Harald Sihorsch traute seinen Augen nicht. Bis dahin war Werzer noch nie über 2,60 Meter gekommen. Dementsprechend groß war die Freude bei Athlet und Betreuer. „Des gibt's ja net!“ rief Raoul nach seinem Siegesprung noch in der Luft. Vereinskollege Johann Pritz steigerte sich auf 3,20 Meter. Der Doppelsieg kostete Sihorsch einen langen Abend im Prater.

Schüler-Mehrkampfmeister Ralf Hegny gewann das 100-Meter-Finale in 11,47 Sekunden. Der Newcomer der Saison war auch mit der Sprintstaffel des ULV Krems erfolgreich und im Hürdensprint, bei Weitsprung und Kugelstoß auf dem Siegespodest zu finden. Benjamin Praxmarer, der Sohn des Tiroler Landespräsidenten Thomas Praxmarer, schaffte den Zieleinlauf über 800 Meter am

schnellsten (2:05,52 min). Ein Talent im Wurfkreis wächst in Gerhard Mayer (Cricket) heran. Den 1-Kilo-Diskus warf er zur Goldmedaille auf 47,16 Meter, im Hammer schaute mit 38,92 Metern Bronze heraus.

## Österreichische Schülermeisterschaften, 24./25. Juni, Wien-Stadlau

### MÄNNLICH:

100 m (-0,3): 1. Ralf Hegny (ULV Krems) 11,47, 2. Philipp Stefaner (ULC arida Dornbirn) 11,54, 3. Ferdinand Orischnig (VST Völkermarkt) 11,61.

800 m: 1. Benjamin Praxmarer (IAC Orthosan) 2:05,52, 2. Reinhard Schlager (LCAV doubrava) 2:07,82, 3. Nils Wieser (KLC) 2:09,72.

2.000 m: 1. Christian Ehrenhauser (ÖTB ÖÖ) 6:03,58, 2. Manuel Pfäuser (TS Innsbruck-Spk.) 6:04,51, 3. Florian Maringer (LCAV doubrava) 6:06,46.

100 m Hürden (-0,2): 1. Ferdinand Orischnig (VST Völkermarkt) 13,83, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 13,95, 3. Michael Schnallinger (LAG Ried) 14,34 (VL -0,3 14,15).

4 x 100 m: 1. ULV Krems (M. Unterberger, Michael Zach, Gregor Watzinger, Ralf Hegny) 46,17, 2. SSV RAIKA Deutscheitz (M. Moisenbichler, Peter Polz, Dietmar Probst, C. Raudner) 46,53, 3. Cricket (R. Suva, Daniel Jagsch, Oliver Pressinger, A. Endlweber) 48,40.

3.000 m Gehen: 1. Markus Janovsky (U. Waidhofen/

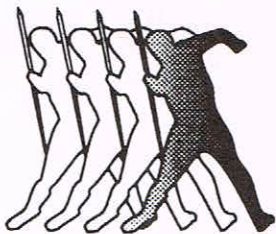
**FLACH GELEGT** hat sich Raoul WERZER über der Latte. So schummelte er sich im Stabhochsprung zum Sieg. Bild: Wolfgang KUNERTH



Salzburger machten im Hoch- und Stabhochsprung von sich Reden. Hob Ulrike Kalß zu einer persönlichen Bestleistung von 1,64 Metern ab, schwang sich Raoul Werzer mit dem Stab über 3,30 Meter. Salzburgs Nach-

# On Tour mit WINTERTHUR

Y.) 16:16,87, 2. Jürgen Janovsky (U. Waidhofen/Y.) 19:46,28.  
 Hoch: 1. Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,79, 2. Christoph Wimmer (TV Altheim) 1,73, 3. Markus Fida (ATUS Gmünd) 1,65.  
 Stab: 1. Raoul Werzer (U. Salzburg) 3,30, 2. Johann Pritz (U. Salzburg) 3,20, 3. Alexander Lang (TS Fußbach) 3,10.  
 Weit: 1. Herwig Wastian (LC Heraklioth Villach) 6,15 (-1,1), 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 6,14 (-1,8), 3. Michael Schneeberger (U. RAIKA Lienz) 5,95.  
 Kugel: 1. Alexander Lang (TS Fußbach) 14,60, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 14,03, 3. Harald Guttner (ATSV St. Martin) 13,71.  
 Diskus: 1. Gerhard Mayer (Cricket) 47,16, 2. Alexander Lang (TS Fußbach) 39,76, 3. Bernhard Pultar (ULC Mödling) 39,52.  
 Speer: 1. Martin Reidinger (U. Schärding) 50,62, 2. Philipp Mantowski (IG LA Wien) 50,26, 3. Michael Schnallinger (LAG Ried) 49,08.  
 Hammer: 1. Christian Steiner (LAC RAIKA Innsbruck) 40,48, 2. Jan Siart (UKJ Wien) 39,00, 3. Gerhard Mayer (Cricket) 38,92.



**WEIBLICH:**

100 m (+0,3): 1. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 12,29 (OÖLV-Schülerbestleistung), 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 12,83, 3. Marion Riedl (IG LA Wien) 12,88 (VL +1,0 12,86).  
 800 m: 1. Manuela Marte (TS Gisingen) 2:18,61, 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 2:21,08, 3. Heidelinde Lochner (ÖTB Tirol) 2:21,17.  
 2.000 m: 1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:41,05, 2. Eva Maresova (ULC Mödling) 6:52,80, 3. Barbara Brunnhuber (Cricket) 6:53,21.  
 80 m Hürden (+1,0): 1. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 11,79 (OÖLV-Schülerbestleistung), 2. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 12,24, 3. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,40.  
 4 x 100 m: IG LA Wien (Tamara Bruckner, Verena Rybin, Marion Riedl, Manuela Eibensteiner) 50,62, 2. SVS (Maja Petrovic, Nicole Dollinger, Sabine Stacher, Verena Posch) 52,05 (VL 51,99), 3. ULC Mödling (Olivia Wildschek, D. Schellmann, Verena Rath, Romana Litzka) 52,38.  
 3.000 m Gehen: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 19:34,64, 2. Tanja Dorazil (SVS) 19:49,99, 3. Bianca Schwarzjörg (SVS) 19:50,89.  
 Hoch: 1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 1,64, 2. ex aequo Gunda Grubmüller (ALC Wels) und Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 1,58.  
 Weit: 1. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,20 (-1,6), 2. Anja Pollross (MLG Spk.) 5,06 (-1,0), 3. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 5,01 (-1,7).  
 Kugel: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 13,15, 2. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 11,78, 3. Nicole Reitsamer (ÖTB Salzburg) 11,64.  
 Diskus: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 38,42, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 34,08, 3. Carmen Keinrad (ÖTB ÖO) 31,22.  
 Speer: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 45,22, 2. Janine Nagel (TS Höchst) 42,52, 3. Barbara Varga (ULC profi Weinland) 40,08.

**Demonstrationsbewerb:**

WEIBLICH:  
 Stab: 1. Bettina Stuhr (IG LA Wien) 2,10.

**WOLFGANG KUNERTH**

**NEUHOFEN/KREMS.** Zum dritten Mal hintereinander sicherte sich der ÖTB Oberösterreich die Gesamtwertung des OÖLV-WINTERTHUR-Nachwuchscups.

44 Schul- und Vereins-Mannschaften hatten sich für die Finalrunde in Neuhofen qualifiziert. Für Burschen und Mädchen gab es jeweils eigene Jahrgangswertungen. Die Klassensiege gingen an die Hauptschule Leonding, an den ATSV Keli Linz, eine Kom-

bination der IGLA Harmonie mit der Hauptschule Natternbach und an den ULC Linz-Oberbank.

Landesdirektor Harald Teufelhart vom Sponsor WINTERTHUR zeigte sich begeistert vom Nachwuchscup und stellte für das nächste Jahr ein besonderes Zuckerl in Aussicht. Er lud die 20 besten Schülerinnen und Schüler des nächsten Jahres zu einem Gra-tisurlaub in die Schweiz ein.

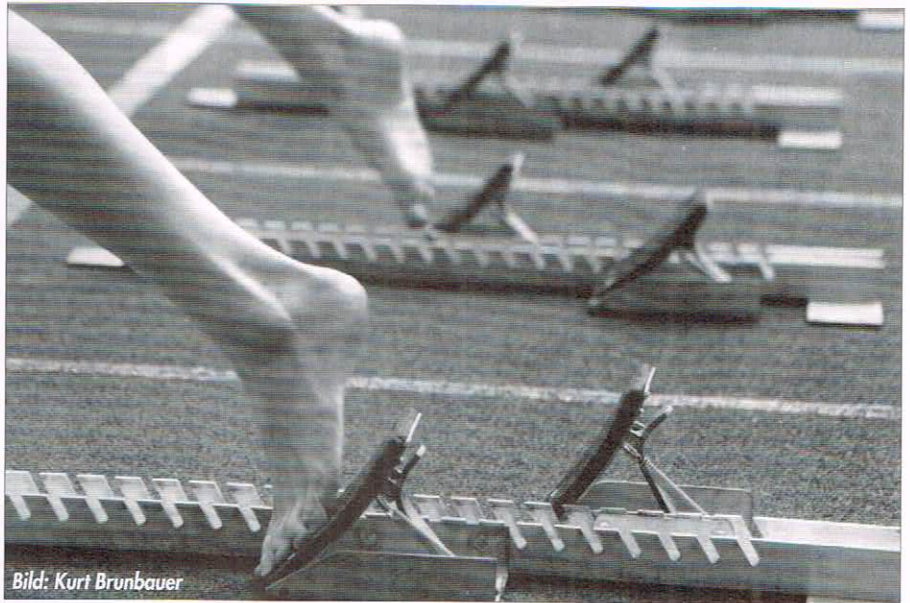


Bild: Kurt Brunbauer

## TEILNEHMER-REKORD!

**Inserat zum halben Preis**

**Veranstalter bestätigen uns immer wieder: Ein Inserat in der LEICHTATHLETIK**

**bescherte ihrer Konkurrenz ein sattes Teilnehmerplus.**

**Wir unterstützen Ihre Werbeaktivitäten und gewähren**

**50 % Ermäßigung**

**für die Ankündigung Ihrer Veranstaltung.**

**Auskünfte:  
 Dr. Christoph Michelic  
 Tel./Fax: 0222/9119876**

## DIE ERSTE

**JEDER MANN 10 KAMPF**  
**Info**

„Laufen, statt immer zu hetzen, Springen, statt in die Luft zu gehen, Werfen, statt alles hinzuschmeißen“, unter dieses Motto stellen Martin Traxler und sein Team den 1. Favoriten Jedermann-Zehnkampf am 16./17. September am Bundesspielfeld Wienerberg in Wien. Trainingsmöglichkeiten dazu gibt es am Mittwoch den 30. August, am Dienstag den 5. September und am Montag den 11. September jeweils ab 17.30 Uhr im Wiener Ernst-Happel-Stadion.

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allgemeine Klasse:

## Niederösterreich dominiert, Tirol nützt Heimvorteil

INNSBRUCK. Nieder- oder Oberösterreich machen den Cup unter sich aus, so steht's eigentlich schon vor dem ersten Bewerb fest. Durch die Vielzahl der Vereine sind die beiden Bundesländer klar bevorzugt, denn wer mehr Teilnehmer auf die Anlage bringt, hat einfach die besseren Karten, das heißt Punktesammler. Eine Änderung könnte da nur ein anderer Modus bewirken (etwa nur die zwei besten Athleten eines Landesverbandes werten). Es ist aber nicht so, und auch das Duell der Giganten war letztlich keines. Denn Niederösterreich war so überlegen, daß man wohl nicht mehr von einem Zweikampf sprechen konnte. Oberösterreichs Frauen, 1994 noch ganz vorne, fielen gar auf den vierten Platz zurück. Tirol nützte den Heimvorteil und plazierte seine Damen auf dem dritten Rang, während sich die Männer auf Platz fünf verbesserten.

Das ausrichtende Bundesland feierte mit Thomas Ebner (1.500 m in 3:57,51 min) zwar nur einen Sieg, die große Teilnehmerzahl machten aber in Summe die Punkte, die zu diesem hervorragenden Abschneiden führte. Letztes Jahr krebsten die Männer mit 92 Punkten irgendwo im Niemandsland umher (8.), die Frauen wurden mit 6 Punkten weniger am Konto Siebente. "Mit 178,5 Zählern hatten Tirols Frauen heuer mehr als das Doppelte am Konto und erreichten den beinahe sensationellen dritten Rang und auch die Männer steigerten sich auf beachtliche 149,5 Punkte", stellte Mannschaftsführer Peter Frizzi mit Freude fest.

Vier niederösterreichischen Teilnehmern beim Stabhochsprung, den übrigens Martin Tischler mit 5,00 Metern gewann, und drei Dreispringern, stand nur ein dreispringender Oberösterreicher entgegen. Diese Punktevorgabe konnten auch Oberösterreichs starke Männer im Kugelstoß nicht mehr aufholen, obwohl Christian Nebl (19,02 m), Erwin Pirklbauer (17,51 m) und Andreas Vlasny (17,30 m) einen dreifachen Erfolg feierten. WM-Kandidat Nebl zeigte nach zwei fehlgeschlagenen Drehversuchen Nervenstärke und erledigte die Qualifikation zur Finalteilnahme in Rückstoßtechnik, um dann in gewohnter Manier die alte Rangordnung wieder herzustellen.

### Starke Sprints bei Gegenwind

Für einen Sprinter gibt es nichts Schlimmeres, als wenn ihm der Wind ins Gesicht bläst. Schon allein die Psyche läßt dann keine schnellen Zeiten mehr zu. Von dieser Regel scheint Martin Schützenauer (Niederösterreich) ausgenommen zu sein. Sein vom Bobtraining gekräftigter Körper relativierte in Innsbruck den Begriff Gegenwind. Im Vorlauf sprintete er bei zugegeben geringen 0,3 Metern pro Sekunde Gegenwind 10,54 Sekunden, im Endlauf ließ er, bei stärkeren 0,8 Metern, 10,66 folgen und setzte tags darauf mit 21,39 Sekunden über 200 Meter einen weiteren Glanzpunkt. "Ich habe so gut und so viel trainiert wie noch nie und das wirkt sich aus", ist der 33jährige noch nicht müde.

Bleiben wir bei den 200 Metern, so muß man auch die Damensiegerin Sabine Kirchmaier (Wien) hervorheben. In 23,60 Sekunden verbesserte sie ihre Bestleistung gleich um 38 Hunderstel. "Mit 25 Jahren bin ich jetzt einfach viel lockerer als früher, vielleicht macht es das aus und, daß ich mit meiner Trainerin Petra Beydi (Anmerkung: ehemalige Mehrkämpferin der Spitzenklasse) nun seit vier Jahren einen konsequenten Weg verfolge. Es hat einfach eine gewisse Zeit gebraucht, bis sich das Training auswirkt", wußte Sabine, mit wem sie die Lorbeeren teilen muß. Tags zuvor lief sie als Dritte über 100 Meter bei 1,5 Metern Gegenwind starke 11,92 Sekunden. Fast so schnell wie die Oberösterreicherin Karin Knoll (11,90 sek), die wiederum Sabine Tröger (11,82 sek) an den Rand einer Niederlage brachte. Tröger klagte nach dem Lauf

über starke Knieschmerzen und muß, wie sich später herausstellte, die Saison vorzeitig beenden.

WM-Starter Gregor Högler (Niederösterreich) bestätigte einmal mehr seine Extraklasse und schleuderte den Speer auf 75,66 Meter. Extraklasse über 400 Meter Hürden ist auch die in Mainz lebende Steirerin Stefanie Zotter. Zwar blieb sie in 57,68 Sekunden über dem WM-Limit, sie zeigte aber ansteigende Form. Gegen ein wenig Rückenwind im 110-Meter-Hürden-Endlauf hätte der Salzburger Christian Maislinger sicher nichts gehabt. 14,01 Sekunden schauten bei 1,7 Metern Gegenwind heraus, leider nicht das WM-Limit. Für die nächsten Großereignisse wird der junge Elmar Lichtenegger (Kärnten) zu beachten sein, der hinter Maislinger auf ausgezeichnete 14,25 Sekunden kam.



GEGEN DEN WIND stemmte sich Martin SCHÜTZENAUER mit aller Kraft.  
Bild: PLOHE

## „ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allgemeine Klasse, 1./2. Juli Innsbruck

### MÄNNER:

100 m (-0,8): 1. Martin Schützenauer (NÖ) 10,66 (VL -0,3 10,54), 2. Martin Zavadil (SVS) 10,84, 3. Christoph Klocker (T) 10,93, 4. Ulf Bartl (W) 10,94 (VL -0,3 10,84), 5. Jürgen Mayer (NÖ) 11,03 (VL -0,3 10,87), 6. Gerfried Krifka (OO) 11,05 (VL -0,3 11,02).

200 m (0,0): 1. Martin Schützenauer (NÖ) 21,39, 2. Christoph Klocker (T) 21,48, 3. Jürgen Mayer (NÖ) 21,64, 4. Martin Zavadil (NÖ) 21,68, 5. Ulf Bartl (W) 21,78, 6. Jörg Weidmann (St) 22,12.

400 m: 1. Klaus Angerer (S) 48,08, 2. Herbert Dvorak (W) 48,14, 3. Matthias Klampfer (S) 49,00, 3. Felix Ecker (OO) 49,43, 5. Thomas Ganer (NÖ) 49,88, 6. Norbert Hödl (St) 50,06.

800 m: 1. Michael Sandbichler (NÖ) 1:53,57, 2. Robert Koss (St) 1:53,84, 3. Roland Waldner (T) 1:54,54, 4. Mario Handl (T) 1:54,93, 5. Günter Pichler (OO) 1:55,39, 6. Christian Schmalegger (St) 1:55,86.

1.500 m: 1. Thomas Ebner (T) 3:57,51, 2. Markus Gruber (T) 3:58,10, 3. Heinz Planitzer (St) 4:01,15, 4. Peter Wundsam (T) 4:01,85, 5. Roman Weger (T) 4:01,94, 6. Günter Pichler (OO) 4:03,30.

5.000 m: 1. Eugen Sorg (OO) 14:49,97, 2. Milan Eror (NÖ) 15:10,71, 3. Markus Burböck (St) 15:16,08, 4. Max Huber (S) 15:19,14, 5. Hubert Maier (OO) 15:43,12, 6. Günther Planitzer (St) 15:48,28.

110 m Hürden (-1,7): 1. Christian Maislinger (S) 14,01, 2. Elmar Lichtenegger (K) 14,25, 3. Hannes Sturz (V) 14,73 (VL -1,1 14,72), 4. Georg Kuttner (NÖ) 14,76, 5. Peter Knoll (OO) 14,78, 6. Zoltan Fater (NÖ) 14,97.

400 m Hürden: 1. Peter Knoll (OO) 51,48, 2. Elmar Lichtenegger (K) 52,16, 3. Karl Lang (S) 52,45, 4. Dietmar Wallner (St) 54,71, 5. Richard Wiesinger (OO) 55,01, 6. Michael Svoboda (W) 55,24.

3.000 m Hindernis: 1. Harald Steindorfer (K) 9:08,04, 2. Martin Buchleitner (NÖ) 9:23,11, 3. Reinhard Astner (T) 9:27,32, 4. Albrecht Thausing (S) 9:32,42, 5. Rudolf Reitberger (OO) 9:33,43, 6. Martin Gerhard (W) 9:41,60.

4 x 100 m: 1. Niederösterreich (Armin Tomek, Martin Schützenauer, Martin Zavadil, Jürgen Mayer) 41,27, 2. Kärnten (Franz Petter, Elmar Lichtenegger, Gerwin Gallob, Herwig Röthl) 41,88, 3. Wien (Ulf Bartl, Jörg Trenkler, Markus Altmann-Althausen, Rafik Elouardi) 41,94, 4. Salzburg (Andreas Schweighofer, Hannes Palfinger, Klaus Angerer, Christian Maislinger) 42,03, 5. Oberösterreich I (Robert Hinum, Peter Knoll, Gerfried Krifka, Christian Friedl) 42,12, 6. Oberösterreich II (Klaus Biberauer, Peter

Gschwandtner, Johann Mair, Teddy Steinmayr) 43,06.

4 x 400 m: 1. Salzburg (Andreas Schweighofer, Karl Lang, Matthias Klampfer, Klaus Angerer) 3:17,36, 2. Wien I (Martin Preyer, Darius Zorriasatayni, Günther Kolik, Herbert Dvorak) 3:17,95, 3. Oberösterreich (Michael Esberger, Richard Wiesinger, Felix Ecker, Gregor Rimser) 3:18,44, 4. Niederösterreich (Eduard Gonaus, Stefan Wegener, Michael Sandbichler, Thomas Ganger) 3:19,10, 5. Tirol (Roman Weger, J. Baumann, Roland Waldner, Thomas Ebner) 3:22,46, 6. Wien II (Adry Morcy, Michael Svoboda, Günther Kolik, Florian Kwapil) 3:25,70.

Hoch: 1. Pavel Vanicek (B) 2,11, 2. Günther Gasper (K) 2,08, 3. Michael Horvath (St) 2,00, 4. Boris Bjanov (NÖ) 2,00, 5. Roland Walkner (S) 1,95, 6. Peter Bieber (OO) 1,90.

Stab: 1. Martin Tischler (NÖ) 5,00, 2. Martin Krenn (NÖ) 4,80, 3. Stefan Klien (NÖ) 4,70, 4. Alexander Hana (S) 4,70, 5. ex aequo Hans Heidenreich (W) und Georg Kuttner (NÖ) 4,50.

Weit: 1. Teddy Steinmayr (OO) 7,65, 2. Daniel Hagspiel (V) 7,29, 3. Gottfried Lammerhuber (NÖ) 7,24, 4. Manfred Auinger (OO) 7,22, 5. ex aequo Christian Maislinger (S) und Harald Weiser (NÖ) 7,14.

Drei: 1. Hannes Reiterer (NÖ) 14,85 (+0,2), 2. Thomas Filipik (B) 14,79 (+0,6), 3. Thomas Schmidt (NÖ) 14,67 (+0,4), 4. Manfred Axterer (W) 14,44 (+2,5), 5. Gottfried Lammerhuber (NÖ) 14,36 (+0,5), 6. Klaus Biberauer (OO) 14,16 (+1,4).

Kugel: 1. Christian Nebl (OO) 19,02, 2. Erwin Pirklbauer (OO) 17,51, 3. Andreas Vlasny (OO) 17,30, 4. Gerhard Zillner (NÖ) 16,08, 5. Gerd Matuschek (K) 16,03, 6. Franz Schimera (S) 14,64.

Diskus: 1. Franz Schimera (S) 52,78, 2. Erwin Pirklbauer (OO) 51,14, 3. Manfred Danler (V) 49,94, 4. Rainer Brunner (OO) 46,84, 5. Klaus Moser (NÖ) 46,06, 6. Gerd Matuschek (K) 44,64.

Hammer: 1. Walter Edletitsch (NÖ) 64,80, 2. Michael Beierl (NÖ) 59,06, 3. Gottfried Gassenbauer (W) 57,94, 4. Thomas Judt (S) 57,08, 5. Michael Hofer (NÖ) 54,98, 6. Klaus Moser (NÖ) 52,72.

Speer: 1. Gregor Högl (NÖ) 75,66, 2. Thomas Pichler (St) 69,64, 3. Ulrich Werthner (OO) 62,86, 4. Lothar Brandl (OO) 62,60, 5. Gerhard Zillner (NÖ) 62,08, 6. Markus Weber (NÖ) 60,44.

GESAMT: 1. Niederösterreich 342 Pkte, 2. Oberösterreich 264,5, 3. Wien 170,5, 4. Salzburg 164,5, 5. Tirol 149,5, 6. Steiermark 128,5, 7. Vorarlberg 87, 8. Kärnten 78, 9. Burgenland 29.

### FRAUEN:

100 m (-1,5): 1. Sabine Tröger (NÖ) 11,82, 2. Karin Knoll (OO) 11,90, 3. Sabine Kirchmaier (W) 11,92, 4. Dagmar Hölbl (NÖ) 12,26 (VL -0,5

12,22), 5. Anita Rehag (T) 12,72 (VL -2,1 12,71), 6. Betina Germann (K) 12,72.

200 m: 1. Sabine Kirchmaier (W) 23,60 (+0,3, WLVR Rekord), 2. Karin Knoll (OO) 24,23 (+0,3), 3. Dagmar Hölbl (NÖ) 24,88 (+0,3), 4. Sandra Hanzl (W) 25,96 (+0,1), 5. Manuela Stanka (NÖ) 26,11 (+0,1), 6. Nadja Perwein (T) 26,34 (+0,1).

400 m: 1. Stefanie Zotter (St) 55,18, 2. Brigitte Mühlbacher (OO) 57,28, 3. Karin Rabl (T) 59,10, 4. Sandra Rehl (S) 60,18, 5. Silvia Mesi (OO) 60,21, 6. Viera Toporek (W) 60,45.

800 m: 1. Fiona Ritchie (W) 2:10,88, 2. Karin Walkner (S) 2:13,85, 3. Karin Rabl (T) 2:16,33, 4. Claudia Klingler (T) 2:17,55, 5. Helene Eidenberger (NÖ) 2:19,82, 6. Erna Mair (OO) 2:21,90.

1.500 m: 1. Karin Walkner (S) 4:37,82, 2. Eva Hiebinger (W) 4:29,88, 3. Barbara Brunnhuber (W) 4:58,00, 4. Erna Mair (OO) 4:58,49, 5. Isabella Pfriff (St) 5:00,37, 6. Ellen Förster (OO) 5:00,48.

3.000 m: 1. Sandra Baumann (OO) 10:05,35, 2. Ursula Filzwieser (NÖ) 10:40,53, 3. Barbara Brunnhuber (W) 10:49,16, 4. Martha Ritter (NÖ) 10:49,52, 5. Andrea Oberbichler (T) 11:02,68, 6. Ellen Förster (OO) 11:05,77.

100 m Hürden (-0,7): 1. Elke Wölfling (NÖ) 13,94, 2. Karin Knoll (OO) 13,99, 3. Ute Dallner (NÖ) 14,39, 4. Martina Tisch (NÖ) 14,65, 5. Bianca Dürr (V) 15,04, 6. Claudia Huber (V) 15,08.

400 m Hürden: 1. Stefanie Zotter (St) 57,68, 2. Corinna Rigler (W) 61,32, 3. Zsuzsanna Petö (T) 61,38, 4. Tamara Strießnig (K) 62,62, 5. Monika Windischer (T) 64,26, 6. Andrea Kirchner (NÖ) 65,84.

4 x 100 m: 1. Niederösterreich (Martina Tisch, Dagmar Hölbl, Manuela Stanka, Elke Wölfling) 49,12, 2. Wien (Petra Seyfried, Sandra Hanzl, Katrin Schärf, Barbara Brunnhuber) 49,26, 3. Tirol (Nadja Perwein, Zsuzsanna Petö, Monika Windischer, Anita Rehag) 49,28, 4. Vorarlberg (Tanja Gehrre, Claudia Huber, Sabine Dürr, Bianca Dürr) 49,42, 5. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Gudrun Günther, Sophie Brandauer) 49,84, 6. Oberösterreich (Natascha Liebhart, Andrea Mühlbach, Sabine Murrhammer, Silvia Mesi) 51,02.

Hoch: 1. Gudrun Fischbacher (S) 1,65, 2. Andrea Kirchner (NÖ) 1,65, 3. Bettina Schletterer (T) 1,60, 4. ex aequo Ulla Wakolbinger (OO), Claudia Schmid (T) und Chantal Felder (V) 1,55.

Weit: 1. Sabine Kirchmaier (W) 6,09, 2. Christina Öppinger (S) 5,92, 3. Regina Helfenbein (V) 5,58, 4. Betina Germann (K) 5,44, 5. Bianca Dürr (V) 5,38, 6. Petra Seyfried (W) 5,37.

Drei: 1. Christina Öppinger (S) 12,87, 2. Gudrun Fischbacher (S) 12,22, 3. Regina Helfenbein (V) 11,95, 4. Kerstin Eisterer (OO) 11,64, 5. Susanne Ableidinger (NÖ) 11,11, 6. Katrin Schärf (W) 10,96.

Kugel: 1. Sonja Spindelhofner (NÖ) 14,89, 2. Claudia Posch (T) 13,35, 3. Petra Feierfeilova (NÖ) 13,19, 4. Veronika Längle (V) 12,90, 5. Claudia Stern (T) 12,71, 6. Karin Palkovic (W) 12,01.

Diskus: 1. Sonja Spindelhofner (NÖ) 50,90, 2. Veronika Längle (V) 47,96, 3. Petra Feierfeilova (NÖ) 46,24, 4. Sabine Bieber (NÖ) 44,48, 5. Karoline Zündel (W) 44,28, 6. Claudia Stern (T) 43,82.

Speer: 1. Monika Brodschneider (St) 47,86, 2. Petra Retschitzegger (OO) 43,84, 3. Sophia Bolzano (S) 43,82, 4. Claudia Stern (T) 43,60, 5. Nicola Hartmann (V) 41,78, 6. Sonja Spindelhofner (NÖ) 41,66.

GESAMT: 1. Niederösterreich 247 Pkte, 2. Wien 199, 3. Tirol 178,5, 4. Oberösterreich 161, 5. Vorarlberg 117, 6. Salzburg 99, 7. Steiermark 67, 8. Kärnten 44,5.

ADWO

**AUF EINEN SPRUNG am Tivoli.**  
Teddy STEINMAYR fuhr gleich nach dem erfolgreichen Wettkampf wieder nach Hause.  
Bild: PLOHE



Österreichische Staatsmeisterschaften:



Bild: PLOHE

Festspielzeit, Champagnerzeit. Die Kulturstadt Salzburg wußte die Medaillengewinner der Staatsmeisterschaften zu ehren. Zu Gold, Silber, Bronze gab es Perlendes aus riesengroßen Flaschen. Das größte Ereignis der österreichischen Leichtathletik hatte zwei Wertigkeiten:

# WM-Test für die einen, Saisonhöhepunkt für die anderen

SALZBURG. Für jene Athleten, die zwei Wochen später bei den Weltmeisterschaften in Göteborg ihre Höchstform ausspielen sollten, waren die Staatsmeisterschaften ein Durchlaufposten. Sie rückten zumeist aus Trainingslagern an, wo sie Kraft oder Technik buffelten. Ljudmila Ninova (SV Schwechat) im Weitsprung (6,79 m), der Salzburger Michael Wildner im 800-Meter-Lauf (1:49,69 min), Gregor Högler mit dem Speer (76,82 m), Christian Nebl (ATSV Keli Linz) im Kugelstoß (18,74 m) und Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) über 110 Meter Hürden (13,90 sek) demonstrierten Überlegenheit.

Wertvolle Zeit ließ Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) wegen eines Drüsenfiebers in der Vorbereitungsphase liegen. Daß der Hindernisspezialist bei den ÖLV-Meisterschaften mangels Konkurrenz nicht an ein Limit herankommen könnte, war klar. Der 5.000-Meter-Sieg in 14:24,40 min ist daher



WER AUSTEILT muß auch einstecken. Theresia KIESL im 800-Meter-Lauf hinter Stefanie GRAF.  
Bild: PLOHE

als produktiver Nebeneffekt anzusehen. Den über den WM-Start entscheidenden Hindernislauf hatte Buchleitner vier Tage nach den Staatsmeisterschaften in Monte Carlo.

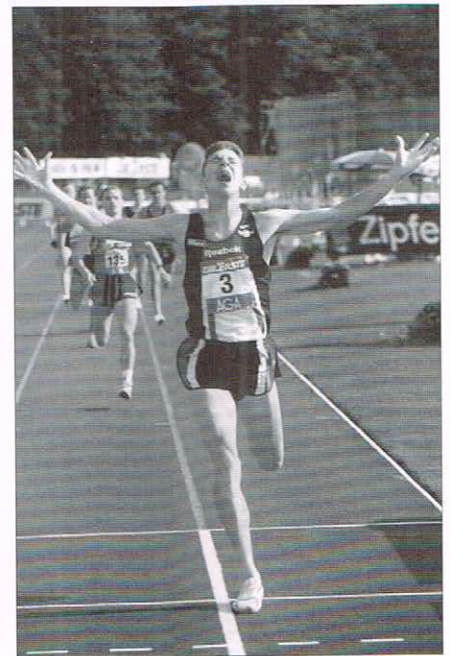
## Falscher Hase

Theresia Kiesel (IGLA Harmonie), WM-Fixstarterin über 1.500 Meter, schüttelte auf ihrer Hausstrecke Stephanie Graf (KLC) und Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) in 4:18,38 Minuten problemlos ab. Über 800 Meter jedoch mußte sie sich überraschend Graf geschlagen geben. Bis dahin waren beide Freundinnen gewesen. Eine Absprache, wonach die Kärntnerin für einen schnellen ersten Streckenabschnitt sorgen sollte, hielt keine Runde. Als Graf dann im Finish ihre Sprintstärke ausspielte und in 2:06,06 Minuten die prominente Trainingspartnerin (2:06,25 min) knapp hinter sich ließ, reagierte Kiesel stocksauer. Sie stellte die ihr bei der Siegerehrung übergebene Sektflasche Graf vor die Füße und strafte sie fortan mit Ignoranz. Brigitte Mühlbacher, die Außenseiterin, hatte im Rennen einen Schlag von Kiesel abbekommen.

## Cricket ist Stimmung

„Die Leichtathletik lebt von Zweikämpfen, von direkten Duellen“ strich ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg bei einer Fernseh-Sportsendung in Salzburg das Wesentliche dieses Sports heraus. Wenn die angesprochene Dramatik in Stimmung verpackt ist, macht alleine das Zuschauen Spaß.

Cricket-Athleten hatten ein großes Transparent mitgebracht und bejubelten Sprintsieger ihrer Sabine Kirchmaier. Wie schön war das Bild, als die geschlagene Karin Knoll im Ziel der Wienerin um den Hals fiel, um sich mit ihr über die Bestleistung von 11,70 Se-



EINE INJEKTION bekam Michael WILDNER vor dem 800-Meter-Lauf verpaßt. Die Verletzung am Fersensporn war allerdings nicht schwerwiegend und gefährdete seinen WM-Start nicht.  
Bild: PLOHE

kunden zu freuen. Und Cricket, Österreichs fröhlichster Club, durfte die rasende „Wikiki“, so der Spitzname Kirchmaiers, ein zweites Mal hochleben lassen. Bei Gegenwind schaffte sie über 200 Meter 23,84 Sekunden und damit das Double. Die Serienmeisterin der letzten Jahre, Sabine Tröger, fehlte wegen Verletzung.

In Zweikämpfen fand auch Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank) einmal Glück. Als über 100 Meter Hürden Mitkonkurrentin Elke Wölfling am sechsten Hindernis stürzte, war der Weg frei. 13,93 Sekunden gereichten der Flachsprinterin zur Ehre. Daß man im Hause Knoll Hürden zu meistern weiß, unterstrich Ehemann Peter, der in einem tollen Duell gegen Elmar Lichtenegger mit 50,94 Sekunden erfolgreich geblieben war. „Endlich ist die 51-Sekunden-Grenze gefallen“, be-



**DER HUNDERTSTE METER.** Sabine KIRCHMAIER (Startnummer 281) schreit vor Karin KNOLL (322) „Sieg“:  
Bild: PLOHE

dankte sich der Linzer bei Lichtenegger, der furios gestartet war und Knoll auf diese Weise zum neuen oberösterreichischen Rekord gezogen hatte.

Das letzte Wort hatte wieder Karin. Im abschließenden 4 x 100-Meter-Lauf gelang ihr mit Silvia Krauk, Olivia Wöckinger und Natascha Liebhart mit 47,03 Sekunden ein weiterer Titel und Landesrekord.

Reinste Dramatik war auf Sand gebaut. Im Weit- und Dreisprung entschied ein Zentimeter über Sieg und Niederlage. Wobei es im Grunde keinen Verlierer, sondern bestenfalls einen Zweiten gab.

Mit dem Schwechater Zehnkämpfer Leonhard Hudec focht der Steyrer Amateure-Mann Teddy Steinmayr ein besonderes Duell aus. Steinmayr eröffnete mit 7,64 Metern, Hudec folgte mit 7,63. In den Zweikampf schaltete sich plötzlich der Vorarlberger Daniel Hagspiel mit 7,66 Metern als zwischenzeitlich Führender ein. Steinmayr und Hudec konterten mit jeweils 7,78. Die Entscheidung fiel im fünften Durchgang. Hudec ging mit 7,84 Metern in Führung, Steinmayr machte sich mit 7,85 Metern den 12. Titel (den 7. im Freien) zum Trostgeschenk für eine verpaßte Weltmeisterschaftsteilnahme. „Einen Steinmayr zu schlagen, dazu braucht's schon was Besonderes“, erkannte Hudec die Vormachtstellung des langen Oberösterreichers an. Er selbst war mit der Steigerung um einen halben Meter (!) mehr als zufrieden.

Österreichs beste Dreispringer sind ein Jahr und einen Zentimeter auseinander. Der 33jährige Wiener Alfred Stummer (IG LA Wien) schnappte im letzten Versuch mit einem Satz auf 15,42 Meter den jüngeren Michael Mayrhofer aus Salzburg den Titel noch weg. „Es ist unglaublich, da gehört schon Glück dazu“, wollte der Marketingmanager einer Versicherungsgesellschaft nicht mehr von Können sprechen. Stummers leises Jubiläum: Es war sein 30. Staatsmeistertitel. Mit Mayrhofer lag er sich freundschaftlich in den Armen. Die Unterhalter verneigten sich dankend vor dem Publikum.

An anderer Stelle stieg Hermann Fehringer (LCA umdasch Amstetten) wieder einmal in eine Stabhochsprungkonkurrenz ein, als alle anderen schon draußen waren. Fünf Meter waren Stefan Klien und Martin Tischler (beide ULC profi Weinland) gekommen. Fehringer schaffte die Anfangshöhe von 5,20 Metern im ersten Versuch. Dabei blieb es. In drei Jahren hatte er den zweiten Wettkampf bestritten. Der Mann, der bis 1992 internationale Höchstleistungen vollbrachte, erklärte im Vorjahr und heuer die ÖLV-Titelkämpfe zu seinem Saisonziel. „Vielleicht macht's ma wieder einmal Spaß, einen zweiten Höhepunkt zu setzen, vielleicht aber auch nicht...“ Stabhochspringer sind Spielertypen, sie pokern mit Höhen und Worten. Fehringer, mittlerweile 33 Jahre, genießt dieses Spiel mehr als je zuvor.



**KAMPF gegen die Hürden und mit sich selbst:** Herwig RÖTTL (rechts) und Christian MAISLINGER.  
Bild: PLOHE

**Österreichische Staatsmeisterschaften, 21.-23. Juli, Salzburg**

- 1. Tag: 32 Grad, sonnig
- 2. Tag: 33 Grad, sonnig
- 3. Tag: 18 Grad, bewölkt

**MÄNNER:**

100 m (+0,8): 1. Martin Schützenauer (ULC Profi Weinland) 10,49, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 10,67 (VL +0,7 10,58), 3. Martin Zavadil (SV Schwechat) 10,74, 4. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,74, 5. Jürgen Mayer (ULV Krems) 10,84 (VL +0,2 10,82), 6. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 10,84 (VL +0,7 10,74).  
200 m (-2,2): 1. Thomas Griesser (LG Monifort) 21,47, 2. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 21,50, 3. Christoph Klocker (IAC Orthosan) 21,78, 4. Jürgen Mayer (ULV Krems) 21,88, 5. Ulf Bartl (IG LA Wien) 21,96, 6. Martin Zavadil (SVS) 22,06.

400 m: 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 47,54, 2. Herbert Dvorak (IG LA Wien) 47,79, 3. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 48,56, 4. Gerwin Gallob (TLC ASKO Feldkirchen) 48,76, 5. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 48,94, 6. Felix Ecker (LAG Ried) 49,10.

800 m: 1. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:49,69, 2. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 1:51,06, 3. Robert Koss (Post SV Graz) 1:52,81, 5. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 1:53,18, 6. Mario Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 1:53,32.

1.500 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 3:48,42, 2. Michael Sandbichler (SVS) 3:57,13, 3. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:57,68, 4. Robert Koss (Post SV Graz) 3:59,97, 5. Christian Schmallegger (Polizei SV Leoben) 4:00,02, 6. Heinz Planitzer (Kapfenberger SV) 4:01,07.

5.000 m: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 14:24,40, 2. Harald Steindorfer (KLC) 14:32,23, 3. Markus Burböck (Post SV Graz) 14:34,99, 4. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 14:45,22, 5. Heinz Planitzer (Kapfenberger SV) 15:07,43, 6. Max Huber (LC KGM Saalfelden) 15:09,20.

110 m Hürden (-1,8): 1. Herwig Röttl (TLC ASKO Feldkirchen) 13,90, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 14,36, 3. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,39, 4. Leonhard Hudec (SVS) 14,60, 5. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 15,19, 6. Georg Kuttner (ULC profi Weinland) 15,26 (VL -1,1 15,13).

400 m Hürden: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 50,94 (ÖÖLV-Rekord), 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 51,75, 3. Karl Lang (U. Salzburg) 51,90 (SLV-Rekord), 4. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,06, 5. Dietmar Wallner (ATG) 54,59, 6. Michael Svoboda (Cricet) 55,22.

3.000 m Hindernis: 1. Hans Funder (ASKÖ Villach) 9:02,71, 2. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 9:02,82, 3. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 9:09,43, 4. Albrecht Thausing (U. Salzburg) 9:22,31, 5. Fernando Espinosa (ATSE Graz) 9:38,32, 6. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 9:53,49.

4 x 100 m: 1. LG Monifort (Andreas Maringgele, Hannes Sturn, Daniel Hagspiel, Thomas Griesser) 41,59 (VLV-Rekord - VL Andreas Maringgele, Hannes Sturn, Daniel Hagspiel, Hans-Jürgen Steiner 42,29 VLV-Rekord), 2. SVS (Igor Malovrazic, Martin Zavadil, Robert Schindler, Leonhard Hudec) 41,69 (VL 41,45), 3. ULC profi Weinland (Franz Karpfinger, Andreas Tomek, Martin Schützenauer, Stefan Wegener) 41,70 (VL 41,45), 4. IG LA Wien (Alfred Stummer, Ulf Bartl, Harald Mauler, Herbert Dvorak) 42,11 (VL 41,82), 5. ATSV Keli Linz (Rainer Schrammel, Johann Mair, Robert Hinum, Christoph Parkfrieder) 42,77 (VL Rainer Schrammel, Johann Mair, Robert Hinum, Gregor Rimser 42,38), 6. ATSV ÖMV Auersthal (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, Lorenz Pipal, Gerhard Wagner) 43,08 (VL 42,85).

Hoch: 1. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,14 (KLV-Rekord) 2,14, 2. Pavel Vanicek (LAG Pannonia) 2,09, 3. Martin Löbel (IG LA Wien) 2,05, 4. Boris Bianov (SVS) 2,00, 5. Michael Sternad (U. Salzburg) 2,00, 6. Leonhard Hudec (SVS) 1,95.

Stab: 1. Hermann Fehringer (LCA umdasch Amstet-

ten) 5,20, 2. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 5,00, 3. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,00, 4. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,90, 5. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,90, 6. Hans Heidenreich (Cricket) 4,90. Weit: 1. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,85 (-0,5), 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,84 (+0,2), 3. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,66 (+1,6, VLV-Rekord), 4. Manfred Auinger (VÖEST) 7,58 (0,0), 5. Gottfried Lammhuber (U. St. Pölten) 7,44 (+2,3), 6. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 7,38 (+1,1). Drei: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,42 (0,0), 2. Michael Mayrhofer (U. Salzburg) 15,41 (0,0), 3. Manfred Auinger (VÖEST) 15,08 (+0,1), 4. Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,96 (-0,1), 5. Peter Gschwandtner (IGLA Harmonie) 14,76 (-0,2), 6. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 14,70 (0,0). Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 18,74, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,80, 3. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 17,79, 4. Gerd Matuschek (LC Heraklith Villach) 16,73, 5. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,12, 6. Gerhard Röser (LG Montfort) 14,52. Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 54,66, 2. Franz Schimera (U. Salzburg) 54,34, 3. Manfred Danler (LG Montfort) 50,92, 4. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 50,10, 5. Alfred Rammler (LCC Wien) 48,74, 6. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 48,44. Speer: 1. Gregor Högl (ULC profi Weinland) 76,82, 2. Thomas Pichler (ATSE Graz) 67,88, 3. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 63,54, 4. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 62,68, 5. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 62,36, 6. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 61,44. Hammer: 1. Walter Edleitsch (SVS) 63,88, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 58,74, 3. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 57,32, 4. Michael Beierl (SVS) 54,76, 5. Thomas Judt (U. Salzburg) 53,16, 6. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 53,14.

**FRAUEN:**

100 m (+0,5): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 11,70, 2. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,82, 3. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 11,93, 4. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,09, 5. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,32, 6. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 12,33. 200 m (-2,2): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 23,84, 2. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 25,14, 3. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 25,25, 4. Betina Germann (KLC) 25,68, 5. Natascha Liebhart (ULC Linz-Obb.) 26,84, 6. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 27,05. 400 m: 1. Stefanie Zotter (Kapfenberger SV) 54,81, 2. Fiona Ritchie (ÖTB Wien) 57,03, 3. Corinna Rigler (Cricket) 57,11, 4. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 57,83, 5. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 58,61, 6. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 60,86. 800 m: 1. Stephanie Graf (KLC) 2:06,06, 2. Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) 2:06,25, 3. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:09,94, 4. Viera Toporek (LCC Wien) 2:14,76, 5. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:18,76, 6. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:18,90. 1.500 m: 1. Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) 4:18,38, 2. Stephanie Graf (KLC) 4:24,70, 3. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:25,18, 4. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:36,16, 5. Viera Toporek (LCC Wien) 4:38,21, 6. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 4:42,89. 3.000 m: 1. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 9:45,43, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 9:55,45, 3. Viera Toporek (LCC Wien) 10:10,44, 4. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 10:30,97, 5. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 10:46,32, 6. Christina Budschedl (IG LA Wien) 11:00,12. 100 m Hürden (-2,5): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 13,92, 2. Ute Dallner (ATSV Ternitz) 14,49, 3. Martina Tisch (SVS) 14,90, 4. Bianca Dürr (LG Montfort) 14,90, 5. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 15,19, 6. Ulrike Nowack (SVS) 15,23. 400 m Hürden: 1. Stefanie Zotter (Kapfenberger SV) 58,30, 2. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 60,49, 3. Corinna Rigler (Cricket) 61,37, 4. Tamara Striess-

nig (KLC) 62,95, 5. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 63,91, 6. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 64,58.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Silvia Krauk, Karin Knoll, Natascha Liebhart, Olivia Wöckinger) 47,03 (ÖÖLV-Rekord), 2. Cricket (Katrin Schöpf, Sabine Kirchmaier, Monika Czaker, Corinna Rigler) 47,93, 3. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Sandra Rehr, Monika Erlach) 50,50, 4. ULC Linz-Obb. II (Elisabeth Sams, Marion Obermayr, Eva Schöffner, Katrin Schöffner) 51,81, 5. ATSV Innsbruck (Claudia Schmid, Monika Windischer, A. Maurer, Zsuzsanna Petö) 52,59, 6. IGLA Harmonie (Gudrun Adelsgruber, Anita Rackaseder, Gabi Cacha, Silvia Mesi) 52,87.

Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,89 (KLV-Rekord), 2. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,75, 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,65, 4. ex aequo Andrea Kirchner (U. St. Pölten) und Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,65, 6. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 1,60.

Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,79 (+0,9), 2. Christina Öppinger (U. Salzburg) 6,18 (+0,9), 3. Sabine Kirchmaier (Cricket) 6,17 (+0,9), 4. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,91 (+0,9), 5. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 5,78 (+0,9), 6. Betina Germann (KLC) 5,75 (+0,9).

Drei: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 13,22 (+2,5), 12,93 (+1,7), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,41 (+1,6), 3. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 12,23 (+1,7), 4. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,04 (+2,3), 5. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,97 (+1,3), 6. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 11,59 (+1,7).

Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 15,23, 2. Petra Feierleilova (SVS) 13,42, 3. Claudia Posch (IAC Orthosan) 13,30, 4. Sabine Bieber (SVS) 12,66, 5. Maria Schramseis (Cricket) 12,64, 6. Caroline Zündel (Cricket) 12,30.

Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 51,38, 2. Maria Schramseis (Cricket) 47,36, 3. Petra Feierleilova (SVS) 46,50, 4. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,30, 5. Sabine Bieber (SVS) 43,08, 6. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 42,24.

Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 49,88, 2. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 48,16, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,28, 4. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 42,12, 5. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 40,98, 6. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 40,96.

**Demonstrationsbewerbe:**

**FRAUEN:**

Stab: 1. Monika Erlach (U. Salzburg) 2,90, 2. Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 2,20.

Hammer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 42,12, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 38,50, 3. Ulrike Pühr (Cricket) 31,76, 4. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 31,42.

**Rahmenbewerbe:**

**MÄNNER:** 5.000 m Bahngehen: 1.

**FRAUEN:** 3.000 m Bahngehen: 1. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 18:19,29, 2. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 19:41,66, 3. Hertha Überlacher (ATUS Felixdorf) 20:02,91.

**Österreichische Staffelleisterschaften der Schüler, 22. Juli, Salzburg**

**MÄNNLICH:** 3 x 1.000 m: 1. LCAV doubrava (F. Stokinger, F. Maringer, R. Schlager) 8:48,06, 2. U. Waidhofen/Y. (Markus Janovsky, C. Bischof, S. Heigel) 8:55,62, 3. ALC Wels (R. Wögerbauer, A. Krexhammer, W. Wögerbauer) 9:21,85.

**WEIBLICH:** 3 x 800 m: 1. TS Gisingen (R. Allgauer, Sabine Lässer, Manuela Marte) 7:25,24, 2. ATSV Keli Linz (K. Kock, Sabine Gasselseder, Michaela Anzinger) 7:29,92, 3. U. RAIKA Lienz (A. Kasupovic, M. Aomort, B. Gander) 7:37,66.

# Innenraum

## Ein anderes Kapitel

1,92 Meter wären das A-Limit im Hochsprung für die Weltmeisterschaften gewesen. Trainer Viliam Lendel trug Monika Gollner (ATV Feldkirchen) auf, nach übersprungenen 1,89 Metern (Kärntner Rekord) gleich auf 1,93 zu steigern. Das packte die 21jährige nicht mehr. Da Sigrid Kirchmann, die in Salzburg wegen einer Verletzung fehlte, auch den WM-Start absagte, genügten Gollner die 1,89 doch. Das stellte sich nach den Staatsmeisterschaften heraus.

Für Gollners Trainingskollege Pavel Vanicek (LAG Pannonia) lief es nicht nach Wunsch. Der Junior, seit dem Vorjahr in allen wichtigen Konkurrenzen erfolgreich, stieg bei 2,12 Metern aus. Sein anderes, wichtigstes Kapitel: Die Junioren-Europameisterschaften Ende Juli in Ungarn. Zu einem wahren Höhenflug setzte hingegen Günther Gaspar (LAC Klagenfurt) an. Nachdem ihm ein Kärntner Rekord mit 2,12 Metern gelungen war, schaffte er gar 2,14! Trainer Georg Frank konnte es gar nicht fassen: „Seit 15 Jahr' ist der Günther bei Staatsmeisterschaften, noch nie hat er gewonnen, und jetzt springt er über sich selbst, i halt's net aus!“

## Eine neue Ära

14 Jahre hatte Johann Lindner den Hammerwurf dominiert. Walter Edleitsch (SV Schwechat) könnte eine neue Ära eingeleitet haben. Mit 63,88 Metern gelang ihm der erste Staatsmeistertitel. Hat der Hammerwerfer bei der Rotation um die eigene Achse Fliehkräften bis zu 270 Kilogramm entgegenzuwirken, die es bei der letzten Drehung in nur 0,42 Sekunden zu lösen gilt, bleiben dem 21jährigen HSNS-Soldaten noch Jahre Zeit, an seiner Karriere zu basteln. Walter sen., der noch mit Heinrich Thun matchte, überwacht sorgsam den Aufbau des Juniors. Ein Rest der letzten Generation war mit Gottfried Gassenbauer (3. hinter Klaus Moser) trotzdem noch vertreten.

## Eine glückliche „Auslosung“

Zum vierten Male hintereinander Schnellster über 400 Meter war Klaus Angerer (Union Salzburg, 47,54 sek). „Vor eigenem Publikum zu gewinnen ist etwas Besonderes.“ Wegen Achillessehnenproblemen machte sich Angerer mit nur einem Socken auf die Socken. Das letzte Hemd rettete er gegen den Wiener Herbert Dvorak (IG LA Wien, 47,79 sek), der auf der Zielgeraden immer näher kam. Angerers Glücksnummer: Die 13. Damit war er erstmals 1992 (ebenfalls in Salzburg) Staatsmeister geworden. Das Heimrecht nutzte er so aus, indem er sich die Startnummer selbst aussuchte.

Von anderem Glück profitierte vermutlich Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) im 1.500-Meter-Lauf. Da WM-Starter Werner Edler-Muhr nach einem Höhen Trainingslager nur über 800 Meter testete (und dort Michael Wildner ziehen lassen mußte), hatte der Tiroler nach vorne freie Bahn. 3:48,42 Minuten lautete Ebners Bestzeit und der Kommentar: „Es sollte eine meisterschaftswürdige Siegerleistung werden.“ Wenn man sich damit auch kein WM-Ticket erkaufen konnte, so erhält man sich zumindest seinen Wert für kommende Meetings.

**Ein Heimspiel**

hatten außer Klaus Angerer auch die Salzburgerinnen Christina Öppinger und Gudrun Fischbacher im Dreisprung. Unmittelbar vor der Tribüne, auf der viele Fans klatschten, machte die Konkurrenz Lust auf weite Sprünge. Öppingers weitester landete bei 13,22 Metern, Fischbacher erzielte 12,41 Meter. Das ergab Platz eins und zwei. Dritte wurde Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort, 12,23 m). Von der Aufregung wegen einer Autopanne am Vortag, wo die Vorarlbergerin von einem freundlichen Autofahrer zum Weitsprung ins Stadion gefahren wurde, war nichts mehr zu merken.

**Eine weiße Kenyanerin**



**AFRIKANISCHE VORBILDER:** Barfußläuferin „Zola“ Sandra BAUMANN. Sie riskierte im 3.000-Meter-Lauf eine heiße Sohle - und gewann. Bild: PLOHE

**Eine Nachdenkpause**

Weil die Kampfrichter zum Staffeleinsatz abkommandiert wurden, mußte der Diskusbewerb unterbrochen werden. 23 Minuten Nichtstun verärgerte die Herren, einer zündete sich, wie unsportlich, ein Zigaretterl an. Er wollte überhaupt zusammenpacken. Dem Salzburger Lokalmatador Franz Schimera hätte ein Ende nach dem dritten Durchgang bestimmt auch nichts ausgemacht. Er führte. Die Pause nutzte Titelverteidiger Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) zum Nachdenken. Was er eine Woche zuvor von Weltmeister Lars Riedel abgeschaut hatte, nämlich hoch anzuschwingen, wollte nicht recht in Weite enden. Vergiß es, dachte er und warf nach

Wiederaufnahme „wie der Pirklbauer“. Da standen plötzlich 54,66 Meter auf dem Blatt. Schimera verkürzte noch auf 54,34 Meter - zuwenig um dem Linzer den vierten Titel in Serie abspenstig zu machen. Dabei hatte er ihn heuer in jedem Wettkampf distanziert.

**Eine Flaute**

Der Wind für die Speerwerferinnen blies gar nicht so schlecht, dennoch sprach Monika Brodschneider (Union Sparkasse Leibnitz) von einer Flaute. 49,88 Meter, nicht einmal ein „Fünfziger“, das wäre gegenüber früheren Jahren doch ein Rückwärtstrend. Da hätte es wenigstens immer ein paar Mädels gegeben, die über 50 Meter geworfen hätten. Sie selbst behandelt seit zwei Jahren eine Knieverletzung und hofft bald, wieder ins „Jenseits“ heimischer Speerwerferinnen zu kommen. Für die zweitplatzierte Petra Reitschitzegger (persönliche Bestleistung mit 48,16 m) zählten sich Trainingsbesuche bei Karl Hellmann in Deutschland aus.

**Eine Premiere**

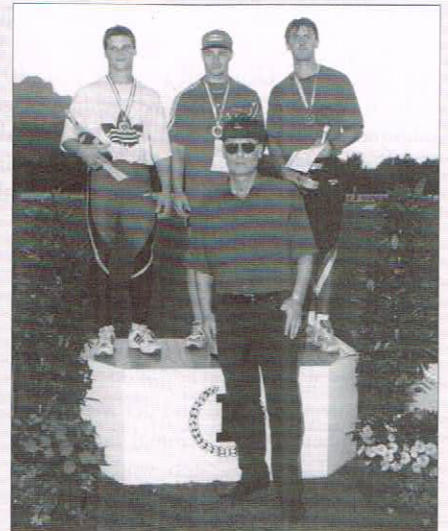
Österreichs beste Werferin, Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal), feierte einmaliges: Erstmals gelang das Double mit Kugel und Diskus. 15,23 und 51,38 Meter flogen die unterschiedlichen Geräte weit, die so unterschiedlich auch zu handhaben sind. Die Techniken machen sie deshalb manchmal auch ganz wirr. So gut wie diesmal klappte beides zusammen noch nie. Danach ging's mit Freund Thomas Ganger auf Urlaub nach Griechenland: „A bißl sporteln.“

„Urlaubsvergnügungen“ gegensätzlicher Art hat Stefanie Zotter geplant. Die für den Kapfenberger SV startende, in Mainz lebende 400-Meter-Hürden-Spezialistin, im Vorjahr bei den Europameisterschaften in Helsinki dabei, wird „mangels internationaler Verpflichtungen“ mit der Diplomarbeit beginnen. Wenn's heuer auch nicht mit einem WM-Start geklappt hat, Österreich hat keine elegantere Läuferin als Zotter. Der großgewachsenen Steirerin einen Rundenlauf lang auf die Beine zu sehen, bereitete doppeltes Vergnügen. Über 400 Meter Hürden (58,30 sek) und über 400 Meter flach (54,81 sek). Zu spät sei sie heuer in Schuß gekommen, mehr hätte sie drauf, das wolle sie in Linz beim ZIPFER Grand-Prix noch zeigen, beteuerte sie vorhandene Reserven.

**Eine Mutter leidet**

„Ist des immer aufregend, mir zittern jedesmal die Knie,“ brauchte Christiana Schützenauer, die Mutter des Sprinters und Bobfahrers nach dem Sieg von Martin im 100-Meter-Lauf eine Erholungspause. So schnell war „Schützi“ zuvor freilich noch nie gelaufen: 10,49 Sekunden im Zwischenlauf und im Finale krönten den 33-jährigen vom ULC profi Weinland. Ulf Bartl (IG

LA Wien) wurde Zweiter (im Zwischenlauf 10,58 sek), Martin Zavadil (SV Schwechat) in 10,74 Sekunden Dritter. Als größte „Schützi-Fans“ nahmen Söhnchen Michael und Töchterchen Sandra danach den Papa wieder voll in Beschlag.



**DER MANN MIT BRILLE** ist der frühere Salzburger Sprint-Staatsmeister Waldemar BERGER. Er ehrte Österreich Schnellste. Von links: Ulf BARTL (2.), Martin SCHÜTZENAUER (1.), Martin ZAVADIL (3.). Bild: PLOHE

**Ein Jahrhundertereignis**

„I weiß gar nicht in welchem Jahrhundert wir zuletzt eine 4 x 100-Meter-Staffel gewonnen haben“, mit diesen Worten eilte Vorarlbergs Landespräsident Bruno Wüstner zum Fernsprecher, um den Titelgewinn der LG Montfort in Landesrekordzeit von 41,59 Sekunden ins Ländle zu kabeln. Der Siegläufer des Quartetts hieß Thomas Griesser. Kurz zuvor hatte er den 200-Meter-Titel gegen Schützenauer ersprintet (21,47 sek bei 2,2 m/sek Gegenwind), in der Staffel hielt er als Schlußmann den Schwechater Leonhard Hudec auf Distanz. Kaum im Ziel, stand Griesser beim Telefon. Als Radiomann eines Schweizer Rundfunksenders rückte er für Radio Vorarlberg vor allem seine jungen Teamkollegen Andreas Maringgele, Hannes Sturm und Daniel Hagspiel ins mediale Interesse.

**Eine Sucht**

Im Vorjahr hatte Hans Funder (ASKÖ Villach) mit einer Hunderstelsekunde den 3.000-Meter-Hindernislauf der Staatsmeisterschaften vor Eugen Sorg gewonnen. Der „Vorsprung“ war heuer auf 11 Hunderstel gewachsen. „Ich bin fertig“, gestand der Kärntner nach dem Rennen. „Ich mach Schluß, ich hör überhaupt auf“, wollte der Erfolgreiche nichts mehr wissen vom Streß, den ihm seine Arbeit im eigenen Sägewerk und das Training ein ganzes Jahr bereitet. „Ich hoff, i kann's durchziehen, denn nach zehn Jahr' Leichtathletik ist das ganze schon a Sucht geworden“, kamen Funder bereits zwei Minuten nach dem Zieleinlauf die ersten Bedenken.



Österreichische Seniorenmeisterschaften:

# Vorbei die Zeit der Sonderangebote

PINKAFELD. Manche bezeichneten den jungen ÖLV-Seniorenreferenten Heinz Eidenberger im Vorfeld der 1. Österreichischen Seniorenmeisterschaften bereits als Totengräber. Genau das Gegenteil war der Fall. 401 Teilnehmer sorgten in Pinkafeld für einen wahren Run, mit 825 Bewerbungen gab es ebenfalls eine noch nie dagewesene Erfolgsquote. Dabei wurde der Wegfall der Altersklasse 30 locker verkraftet. Senioren aus Großbritannien, Deutschland, Ungarn, Dänemark, Slowenien und der Schweiz gestalten die Meisterschaft zu einem internationalen Fest.

War durch die Ausschreibung das Gespenst der Klassenzusammenlegung im Raum gestanden und sollten darüberhinaus erstmals Medaillenstandards zur Anwendung kommen, so kann gesagt werden, daß es nur vier Klassenzusammenlegungen gab und der Medaillenstandard überhaupt nur einmal zum Tragen kam. Vorbei sind die Zeiten, wo es in vielen Klassen möglich war, alleine durch das Antreten eine Medaille zu erhalten. Wer einen Platz am Stockerl wollte, hatte sich mitunter mächtig anzustrengen.

Dem Veranstalterteam um Adolf Judt bereitete der Massenandrang allerdings einige Probleme. Verzögerungen bis zu zwei Stunden waren die Folge. Dabei hatte man den Zeitplan auf Grund der Erfahrungen der letzten drei Jahre erstellt. Als plötzlich 28 5.000-Meter-Läufer auf die Bahn drängten, mußte eben ein weiterer Lauf eingeschoben werden.

Toll hingegen die Stimmung am und um den Platz. Auf der Zielgeraden standen die Zuschauer dicht gedrängt und viele Athleten, die gerade keinen Bewerb bestritten, feierten die Kolleginnen und Kollegen an.

**Int. Österreichische Seniorenmeisterschaften, Pinkafeld, 1./2. Juli, Pinkafeld**  
MÄNNER:

AK 35: 100 m (+1,0): 1. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 11,14. 400 m: 1. Peter Schlechta (ATSV Keli Linz) 53,88. 800 / 1.500 / 5.000 / 10.000 m: 1. Alois Egger (TS RAIKA Schwaz) 2:00,94 / 4:20,12 / 15:49,23 / 33:00,31. Hoch: 1. Andras Vörös (HUN) 1,90, 2. Hans Watzek (ÖTB Wien) 1,65. Stab: 1. Berthold Zeilermayr (Amateure Steyr) 3,90. Weit: 1. Andreas Lagler (ATSV Keli Linz) 5,98. Kugel / Diskus: 1. Erich Koller (IG LA Wien) 14,10 / 39,98. Speer: 1. Bojan Klancnik (SLO) 57,06, 4. Kurt Naxera (ATSV ÖMV Auersithal) 47,10. Hammer: 1. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 55,72. AK 40: 100 (+1,3) / 400 m: 1. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 11,31 / 53,83. 800 / 1.500 m: 1. Josef Dorfer (Amateure Steyr) 2:10,16 / 4:29,34. 5.000 / 10.000 m: 1. Werner Klocker (U. RAIKA Linz) 16:07,45 / 33:06,16. Hoch: 1. Antal Shagy (HUN) 1,75. Stab: 1. Ernő Mako (HUN) 4,20, 2. Johann Dullinger (ZehnkampfU.) 3,90. Weit: 1. Antal Shagy (HUN) 6,31, 2. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 6,14. Kugel: 1. Paul Lendvai (HUN) 14,00, 2. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 12,30. Diskus: 1. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 45,84. Speer: 1. Antal Shagy (HUN) 56,42, 2. Manfred Bauly (U. Spk. Leibnitz) 53,78. Hammer: 1. Lajos Bozsza (HUN)



**WIEDERSEHEN mit alten Bekannten. Die 13fache Diskus-Staatsmeisterin Gitta HUBNER (links) wurde in Pinkafeld 1. Österreichische Seniorenmeisterin. Das Bild zeigt die Siegerehrung vom Kugelstoßen mit Karoline BATIK und Jaqueline WLADIK (rechts).**

48,92, 2. Rudolf Siart (UKJ Wien) 45,40. AK 45: 100 (+1,7) / 400 m: 1. Franz Hohl (Post SV Graz) 11,73 / 55,60. 800 / 1.500 m: 1. Walter Lang (ULC Mödling) 2:16,95 / 4:26,91. 5.000 / 10.000 m: 1. Kurt Zirngast (Tyrolia Wien) 16:08,75 / 34:11,77. Hoch / Stab: 1. Hubert Hagenhuber (ALC Wels) 1,55 / 3,30. Kugel / Diskus: 1. Johann Pink (Kapfenberger SV) 12,53 / 45,80. Speer: 1. Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 40,80. Hammer: 1. Kalman Zeither (HUN) 53,88, 2. Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 43,36. AK 50: 100 m: 1. Dieter Filipic (GER) 12,62, 2. Klaus Müller (ATG) 13,20. 400 / 800 m: 1. Josef Schett (U. RAIKA Linz) 57,36 / 2:13,40. 1.500 m: 1. Josef Kutnohorsky (U. VB Wels) 4:46,48. 5.000 / 10.000 m: 1. Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 17:04,38 / 35:42,87. Hoch: 1. Franc Vovod (SLO) 1,78, 2. Bela Schottert (LAG Pannonia) 1,64. Stab: 1. Klaus Müller (ATG) 3,00. Weit: 1. Dieter Filipic (GER) 5,66, 2. Hans-Peter Hübl (ATSE Graz) 5,31. Kugel / Diskus: 1. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 14,88 / 51,00. Speer: 1. Janos Marity (HUN) 51,88, 2. Hans Hofer (ATUS Gratkorn) 44,88. Hammer: 1. Geza Walter (HUN) 41,48. AK 55: 100 m: 1. Imre Babos (HUN) 12,07, 4. Josef Ressler (U. VB Purgstall) 13,31. 1.500 m: 1. Karl Schelmbauer (Amateure Steyr) 17:23,38. 5.000 / 10.000 m: 1. Karl Schelmbauer (Amateure Steyr) 17:23,38 / 36:38,93. Hoch / Weit: 1. Hermann Steurer (TS Hard) 1,50 / 5,28. Kugel: 1. Franz Rotzer (U. Neuhofen) 13,27. Diskus: 1. Wilfried Hack (GER) 47,76, 2. Franz Rotzer (U. Neuhofen) 39,50. Speer: 1. Dieter Dutke (GER) 44,28, 2. Helmut Gorieis (TS Innsbruck-Spk.) 43,62. Hammer: 1. Hugh E. Richardson (GRB) 42,12, 2. Manfred Fuchs (ULC arido Dornbirn) 32,96. AK 60: 100 m: 1. Ferenc Homonay (HUN) 13,55, 2. Eugen Seewald (TS Jahn Lustenau) 14,15. 1.500 m: 1. Hubert Todt (LCA umdasch Amstetten) 5:20,59. 5.000 / 10.000 m: 1. Josef Hagen (TS Lustenau) 19:34,15 / 40:05,52. Hoch: 1. Janos Pelle (HUN)

1,35, 2. Hermann Andrecs (UKJ Wien) 1,30. Weit: 1. Janos Pelle (HUN) 4,15, 2. Eugen Seewald (TS Jahn Lustenau) 4,10. Kugel / Diskus: 1. Enrique Horst Helf (GER) 12,24 / 49,42, 2. Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck/Mur) 12,00 / 43,00. Speer: 1. Sepp Schwankner (GER) 42,20, 2. Hermann Andrecs (UKJ Wien) 32,74. Hammer: 1. Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 49,18. AK 65: 100 m: 1. Hermann Dreier (GER) 13,77, 2. Albert Stoppel (TS Jahn Götzis) 14,13. 1.500 / 5.000 m: 1. Ferenc Dsamango (HUN) 6:08,81 / 22:03,06. Hoch / Kugel: 1. Otto Haase (ATG) 1,40 / 9,89. Weit: 1. Geza Dobriban (HUN) 4,75, 2. Viktor Painsi (TS Röthis) 3,83. Diskus / Hammer: 1. Helmut Duholm (DEN) 42,84 / 36,86, 2. Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 36,86 / 32,50. Speer: 1. Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 35,58. AK 70: 100 m: 1. Tibor Mihaly (HUN) 16,42. 1.500 m: 1. Bela Almassy (HUN) 5:49,06. 5.000 m: 1. Laszlo Bocskai (HUN) 26:40,62. Hoch: 1. Emmerich Zensch (WAT Wien) 1,35. Weit / Diskus: 1. Sepp Hutter (TS Bludenz) 3,52 / 29,60. Kugel: 1. Andreas Stoiber (GER) 10,68, 2. Emmerich Zensch (WAT Wien) 9,20. Speer / Hammer: 1. Georg Glöckner (USLC Oberwart) 24,36 / 26,60.

FRAUEN:

AK 35: 100 (+4,0) / 400 m: 1. Lore Seidl (LC Barbaria) 13,55 / 63,82. 1.500 m: 1. Margit Wolfger (Amateure Steyr) 5:36,83. 5.000 m: 1. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 19:10,90. Kugel: 1. Zsuzsanna Magyari (HUN) 11,90, 2. Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 10,30. Diskus: 1. Christa Grabner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 37,66. Speer: 1. Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 32,56. Hammer: 1. Renate Farkas (USLC Oberwart) 35,22. AK 40: 100 m (+4,0): 1. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 15,83. 400 m: 1. Anna Edlinger (ATUS Gratkorn) 66,01. 1.500 / 5.000 m: 1. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 5:32,99 / 19:51,52. Weit / Speer: 1. Sabina Plammer (Polizei SV Leoben) 3,85 / 21,42. Kugel / Diskus: 1. Marita Sielaff 7,68 / 23,70. Hammer: 1. Hilde Zarka (USLC Oberwart) 25,36. AK 45: 100 m (+2,0): 1. Anna Edlinger (ATUS Gratkorn) 13,85. Weit: 1. Rösle Rath (TS Röthis) 3,77. Kugel / Diskus / Hammer: 1. Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 8,39 / 23,36 / 30,94. Speer: 1. Lieselotte Max (USLC Oberwart) 23,96. AK 50: 100 m (+2,1) / Weit: 1. Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 14,24 / 4,26. 1.500 m: 1. Ilona Molna (HUN) 6:44,31, 2. Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 6:56,13. 5.000 m: 1. Helga Pongratz (Polizei SV Leoben) 19:53,87. Kugel / Speer: 1. Karoline Batik (SV Marswiese) 10,81 / 29,70. Diskus: 1. Gitta Hubner (ELC) 34,42. Hammer: 1. Helgard Gratzl (Cricket) 30,98. AK 55: 100 m (+1,5) / Weit / Speer: 1. Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 15,21 / 4,02 / 27,37. 5.000 m: 1. Elisabeth Kühnert (Tyrolia Wien) 23:29,24. Kugel: 1. Edit Babai (HUN) 10,83, 2. Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 10,13. Diskus / Hammer: 1. Elisabeth Bildstein (TS Bludenz) 22,74 / 27,56. AK 60: Kugel: 1. Maria Török (HUN) 8,89, 2. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 8,69. Diskus: 1. Maria Radacs (HUN) 23,10, 2. Hedwig Steinlechner (TS Bludenz) 19,10. Speer: 1. Maria Radacs (HUN) 26,56. Hammer: 1. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 29,40. AK 65: Kugel / Diskus / Speer / Hammer: 1. Hilde Keckeis (TS Röthis) 7,49 / 16,48 / 17,58 / 20,04.

# Landesmeisterschaften der Bundesländer

## Kärnten

### 15./16. Jun. KLV-Landesmeisterschaften, Villach

Äußerst positive Impulse kommen derzeit aus der Kärntner Leichtathletikszene. Bei den Landesmeisterschaften machten einige Teilnehmer (wieder) auf sich aufmerksam. Zuerst das Comeback von Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) über 110 Meter Hürden in 13,93 Sekunden. Damit hatte er zum zweiten Mal das B-Limit für die Weltmeisterschaften in Göteborg erreicht. Das zweite Comeback feierte Monika Bauernfried (ATV Feldkirchen), die den 100-Meter-Hürdenlauf in 15,40 Sekunden gewann. Sven Rheina-Wolbeck (TLC ASKÖ Feldkirchen) feierte bei seinen allerersten Landesmeisterschaften drei Siege: Die Sprintdistanzen (100 m 10,84 sek, 200 m 22,19 sek) dominierte er mit ganz ausgezeichneten Zeiten.

Ein Weltmeisterschaftslimit und drei Kärntner Rekorde krönten die Veranstaltung in Villach. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) erzielte mit 1,88 Metern im Hochsprung das Limit, außerdem überbot sie ihren eigenen Freiluftrekord um drei Zentimeter. Drei von fünf gültigen Kugelstoßversuchen Gerd Matuschek lagen über seiner bisherigen Rekordmarke von 16,23 Metern. Der weiteste: 16,82! Für den dritten Rekord sorgte der Jugendliche Franz Petter (SCA St. Veit). Als Drittplatzierter im 100-Meter-Lauf verbesserte der Mehrkämpfer den 11 Jahre alten Rekord von Rudolf Amlacher auf 11,03 Sekunden. Weitere Rekorde sollen folgen! Aufmerksamkeit verdient auch Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) mit Siegen über 400 Meter Hürden (52,84 sek), im Weitsprung (6,65 m) und zweiten Plätzen im 100- und 200-Meter-Lauf (10,87 / 22,37 sek) sowie Betina Germann (KLC) mit drei Titeln (100 m 12,36 sek, 200 m 25,22 sek, Weit 5,73 m).

**EIN NEUER NAME in der österreichischen Sprintszene: Sven RHEINA-WOLBECK. Am Tag nach den Kärntner Meisterschaften, bei denen er die Titel über 100, 200 und 4 x 100 Meter gewann, überzeugte der 19-jährige bei der mündlichen Matura in gleicher Art und Weise.**  
Bild: Kurt Brunbauer

#### MÄNNER:

100 m (+0,4): 1. Sven Rheina-Wolbeck (TLC ASKÖ Feldkirchen) 10,84, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 10,87, 3. Franz Petter (SCA St. Veit) 11,03 (KLV-Jugendrekord).

200 m (+0,7): 1. Sven Rheina-Wolbeck (TLC ASKÖ Feldkirchen) 22,19, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 22,37, 3. Gunnar Zechner (TLC ASKÖ Feldkirchen) 22,93.

400 m: 1. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 48,15, 2. Stefan Kühn (KLC) 55,19.

800 m: 1. Markus Abuja (KLC) 2:01,36, 2. Markus Geiger (KLC) 2:02,48, 3. Alexander Stark (SC Kappel) 2:04,31.

1.500 m: 1. Markus Geiger (KLC) 4:15,93, 2. Alexander Stark (SC Kappel) 4:18,63, 3. Alexander

Rabinegg (VST Laas) 4:28,98.

5.000 m: 1. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 15:03,72, 2. Gerald Rauscher (SC Kappel) 15:05,21, 3. Johann Sostaric (KLC) 15:11,31.

110 m Hürden (-1,1): 1. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,93, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 14,39, 3. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 15,12.

400 m Hürden: 1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 52,84, 2. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 57,65, 3. Martin Pucher (LAC Wolfsberg) 59,60.

3.000 m Hindernis: 1. Hans Funder (ASKÖ Villach) 8:58,98, 2. Harald Steindorfer (KLC) 9:14,36, 3. Gernot Oswald (VST Völkermarkt) 10:09,94.

4 x 100 m: 1. TLC ASKÖ Feldkirchen (Gunnar Zechner, Sven Rheina-Wolbeck, Gerwin Gallob, Herwig Röttl) 42,10, 2. LAC Wolfsberg (Harald Fuchs, Walter Reichel, Christian Fritzl, Martin Pucher) 44,95, 3. VST Völkermarkt (Peter Hassler, Elmar Lichtenegger, Mario Hribernig, Ferdinand Orischnig) 46,15.

Hoch: 1. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,00, 2. Udo Tröbächer (KLC) 1,75.

Stab: 1. Franz Petter (SCA St. Veit) 4,00, 2. Udo Tröbächer (KLC) 3,60, 3. Paul Steringer (KLC) 3,00.

Weit: 1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 6,65 (-0,3), 2. Udo Tröbächer (KLC) 6,37 (-0,2), 3. Franz Petter (SCA St. Veit) 6,35 (-1,3).

Drei: 1. Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,55 (+1,0), 2. Roland Kaufmann (SCA St. Veit) 12,84 (+0,5), 3. Thomas Gruber (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,38 (-1,6).

Kugel: 1. Gerd Matuschek (LC Heraklith Villach) 16,82, 2. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 13,14, 3. Sven Rheina-Wolbeck (TLC ASKÖ Feldkirchen) 11,76.

Diskus: 1. Gerd Matuschek (LC Heraklith Villach) 43,88, 2. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 43,00.

Speer: 1. Franz Petter (SCA St. Veit) 46,24, 2. Udo Tröbächer (KLC) 44,06, 3. Roland Kaufmann (SCA St. Veit) 38,34.

Hammer: 1. Johann Lindner (LC Heraklith Villach) 61,72, 2. Gerd Matuschek (LC Heraklith Villach) 32,60.



#### FRAUEN:

100 m (+1,3): 1. Betina Germann (KLC) 12,38, 2. Tamara Striessnig (KLC) 12,81, 3. Eva Koraschnig (VST Völkermarkt) 12,92.

200 m (+0,8): 1. Betina Germann (KLC) 25,22, 2. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 26,19, 3. Tamara Striessnig (KLC) 26,25.

400 m: 1. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 60,43, 2. Ina Lacker (KLC) 64,53, 3. Sandra Stromberger (KLC) 64,82.

800 m: 1. Petra Jesenko (KLC) 2:19,04, 2. Ismene Fertschaj (LC Heraklith Villach) 2:19,80, 3. Magdalena Kulnik (KLC) 2:24,62.

1.500 m: 1. Ismene Fertschaj (LC Heraklith Villach) 4:56,44, 2. Petra Jesenko (KLC) 4:58,91, 3. Ulrike Striednig (KAC) 5:13,32.

3.000 m: 1. Ulrike Striednig (KAC) 10:56,41, 2. Petra Jesenko (KLC) 11:09,02, 3. Iris Pliberschnig (VST Völkermarkt) 11:44,56.

100 m Hürden (+0,3): 1. Monika Bauernfried (ATV Feldkirchen) 15,40, 2. Betina Germann (KLC) 16,39.

400 m Hürden: 1. Tamara Striessnig (KLC) 64,40, 2. Birgit Perchtaler (LAC Wolfsberg) 71,54, 3. Monika Kelz (KLC) 75,50.

4 x 100 m: 1. KLC (Magdalena Kulnik, Betina Germann, Karin Käfer, Tamara Striessnig) 51,91, 2. ATV Feldkirchen (Andrea Mödritscher, Monika Bauernfried, Marlene Kraschl, Kerstin Tauchhammer) 53,63.

4 x 400 m: 1. KLC I (Ina Lacker, Tamara Striessnig, Petra Jesenko, Betina Germann) 4:13,89, 2. KLC II (Sandra Stromberger, Monika Kelz, Simone Kühn, Karin Käfer) 4:27,18.

Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,88 (KLV-Rekord), 2. Betina Germann (KLC) 1,55, 3. Sonja Maier (KLC) 1,45.

Weit: 1. Betina Germann (KLC) 5,73 (+0,3), 2. Eva Koraschnig (VST Völkermarkt) 4,85 (+0,5), 3. Sonja Maier (KLC) 4,55 (-0,2).

Drei: 1. Monika Bauernfried (ATV Feldkirchen) 10,19 (-0,5), 2. Kerstin Tauchhammer (ATV Feldkirchen) 9,34 (+0,3).

Kugel: 1. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 11,92, 2. Betina Germann (KLC) 10,79, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 10,65.

Diskus: 1. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 43,94, 2. Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 40,08, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 37,58.

Speer: 1. Lisbeth Käfer (KLC) 42,82, 3. Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 39,52, 3. Betina Germann (KLC) 38,36.

TANJA GRANIG

## Niederösterreich

### 9. Jun. NÖLV-Meisterschaften 10.000 m, Südstadt

MÄNNER: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 29:36,1, 2. Max Wenisch (HSV Melk) 31:02,2, 3. Christian Kramslehner (LCA umdasch Amstetten) 31:16,7. AK I: Herbert Unger (HSV Melk) 34:33,0. AK II: Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 36:39,4. AK III: Viktor Barbir (ATV Vösendorf) 37:53,5. AK IV: Hubert Todt (LCA umdasch Amstetten) 41:54,5.

FRAUEN: 1. Martha Ritter (SVSG Hohe Wand) 38:28,6, 2. Veronika Kienbichl (SVSG Hohe Wand) 39:40,6, 3. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 39:54,9. AK II: Veronika Steiner (JULC Mödling) 48:59,2. AK III: Hella Holzbauer (ATUS Felixdorf) 48:39,5.

**17./18.Jun. NÖLV-Landesmeisterschaften, Schwechat**  
**NÖLV-Jugendmeisterschaften, NÖLV-Seniorenmeisterschaften 5.000 m**

**MÄNNER:**

100 m (-1,0): 1. Christoph Pöstinger (ULC Profi Weinland) 10,67, 2. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,83, 3. Martin Zavadil (SVS) 10,90.  
 200 m (+1,0): 1. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 21,18, 2. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 21,64, 3. Martin Zavadil (SVS) 21,67.  
 400 m: 1. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 49,53, 2. Thomas Schindler (SVS) 50,30, 3. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 50,37.  
 800 m: 1. Michael Sandbichler (SVS) 1:55,71, 2. Bernhard Richter (LU Schaumann) 1:55,80, 3. Mihai-Victor Bogdan (SVS) 1:59,21.  
 1.500 m: 1. Michael Sandbichler (SVS) 4:03,12, 2. Thomas Zach (LCA umdasch Amstetten) 4:05,73, 3. Fabian Fischer (ULC Mödling) 4:08,41.  
 5.000 m: 1. Nicolas Salinger (SVS) 15:10,50, 2. Reinhard Friesenbichler (ULC road runners Klosterneuburg) 15:30,40, 3. Thomas Teufl (LCA umdasch Amstetten) 16:01,84.  
 110 m Hürden (+0,4): 1. Leonhard Hudec (SVS) 14,48, 2. Zoltan Fater (ULC Mödling) 14,88, 3. Gerhard Leeb (ATSV Ternitz) 14,98.  
 400 m Hürden: 1. Stefan Wegener (ULC profi Weinland) 55,67, 2. Stefan Jordache (SVS) 55,93, 3. Christian Volek (SVS) 58,03.  
 3.000 m Hindernis: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 8:48,00, 2. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 9:16,63, 3. Milan Eror (U. Waidhofen/Y.) 9:22,25.  
 4 x 100 m: 1. SVS (Igor Malovrazic, Martin Zavadil, Robert Schindler, Leonhard Hudec) 41,71, 2. ULC profi Weinland (Georg Kuttner, Armin Tomek, Martin Schützenauer, Christoph Pöstinger) 41,92, 3. ATSV ÖMV Auersthal (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, Lorenz Pipal, Gerhard Wagner) 43,17.  
 4 x 400 m: 1. SVS (Thomas Schindler, Leonhard Hudec, Martin Zavadil, Michael Sandbichler) 3:21,29, 2. ATSV ÖMV Auersthal (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, Klaus Devide, Gerhard Wagner) 3:25,50, 3. U. St. Pölten (Gottfried Lammerhuber, Eduard Gonau, J. Janout, Peter Schwarzenpoller) 3:27,82.  
 Hoch: 1. Boris Bjanov (SVS) 2,07, 2. Martin Schiller (ATSV ÖMV Auersthal) 1,99, 3. ex aequo Martin Fugger (ATUS Gmünd und Leonhard Hudec (SVS) 1,85.  
 Weit: 1. Leonhard Hudec (SVS) 7,35, 2. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 7,14, 3. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 6,98.  
 Drei: 1. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 15,02, 2. Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,11, 3. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 14,05.  
 Kugel: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,15, 2. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 14,17, 3. Gerd Habermüller (ULC profi Weinland) 13,62.  
 Diskus: 1. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 45,20, 2. Peter Jägersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 44,52, 3. Erich Hensel (SVS) 43,30.  
 Speer: 1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 77,74, 2. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 61,26, 3. Leonhard Hudec (SVS) 59,80.  
 Hammer: 1. Walter Edletitsch (SVS) 67,48, 2. Michael Beierl (SVS) 58,88, 3. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 56,52.

**SENIOREN:** 5.000 m: AK 40: Herbert Unger (HSV Melk) 16:35,00. AK 45: Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 17:13,13. AK 50: Heinz Tiefengraber (ULC road runners Klosterneuburg) 17:07,68. AK 60: Hubert Todt (LCA umdasch Amstetten) 20:12,51.

**JUGEND:** 100 m (-0,9): Franz Karpfinger (ULC profi Weinland) 11,27 [ZL +0,1 11,21]. 300 m: Ralf Hegny (ULV Krems) 36,02. 1.000 m: Robert Bichlbauer

(U. Waidhofen/Y.) 2:45,09. 3.000 m: Roland Böhm (ULC Mödling) 9:37,66. 110 m Hürden (+0,2): Norbert Schmidt (SVS) 16,10. 300 m Hürden: Michael Prenner (SVS) 43,09. 4 x 100 m: SVS (Gerald Aigner, Norbert Schmidt, Andreas Vitek, Martin Resler) 45,11. Hoch: Thomas Größbacher (U. VB Purgstall) 1,78. Stab: Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,20. Weit: Maciek Beta (SVS) 6,44. Drei: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 12,43. Kugel: Andreas Wildschek (ULC Mödling) 15,04. Diskus: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 44,56. Speer: Rainer Pichler (ATSV Ternitz) 53,88. Hammer: Franz Surek (SVS) 57,38.

**FRAUEN:**

100 m (-0,1): 1. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,27, 2. Elke Wölfling (SVS) 12,46, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 12,58.  
 200 m (-1,5): 1. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 25,53, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,75, 3. Karoline Dusvald (SVS) 28,16.  
 400 m: 1. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 61,01, 2. Michaela Mödlagl (SVS) 62,37, 3. Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 64,56.  
 800 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:27,74, 2. Daniela Wagner (ASKÖ Waidhofen/Y.) 2:28,61, 3. Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 2:29,77.  
 1.500 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 5:03,56, 2. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 5:08,63, 3. Veronika Baumgartner (U. Zwettl) 5:26,35.  
 5.000 m: 1. Ursula Filzwieser (SVSG Hohe Wand) 18:15,93, 2. Martha Ritter (SVSG Hohe Wand) 18:25,34, 3. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 18:50,56.  
 100 m Hürden (-0,3): 1. Elke Wölfling (SVS) 14,07, 2. Ute Dallner (ATSV Ternitz) 14,07, 3. Martina Tisch (SVS) 14,90.  
 400 m Hürden: 1. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 64,47, 2. Martina Tisch (SVS) 76,73, 3. Helga Zintl (SVS) 77,73.  
 4 x 100 m: 1. SVS I (Ljudmila Ninova, Stefanie Hollweger, Tanja Gloggnitzer, Karoline Dusvald) 49,58, 2. SVS II (Helga Zintl, Ulrike Nowack, Martina Tisch, Elke Wölfling) 49,67, 3. LCA umdasch Amstetten (K. Kaufmann, Helene Eidenberger, Martina Wieden, Dagmar Hölbl) 51,91.  
 4 x 400 m: 1. LCA umdasch Amstetten (Martina Wieden, Helene Eidenberger, D. Lettner, Dagmar Hölbl) 4:13,89, 2. ULC Mödling (K. Gruss, Flora Bikich, Ilona Durec, S. Spitzer) 4:24,54, 3. SVS (Karoline Dusvald, Michaela Mödlagl, A. Becirovic, Ilona Hron) 4:39,41.  
 Hoch: 1. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 1,70, 2. Silvia Neumaier (ATUS Gmünd) 1,55, 3. Marietta Weeber (ÖTB TV Piesting) 1,55.  
 Stab: 1. Michaela Mayer (ÖTB TV Piesting) 2,30, 2. Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 2,30.  
 Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,50, 2. Ute Dallner (ATSV Ternitz) 5,74, 3. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 5,31.  
 Drei: 1. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,71, 2. Marietta Weeber (ÖTB TV Piesting) 11,11, 3. Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 10,53.  
 Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,23, 2. Sabine Bieber (SVS) 12,88, 3. Petra Feierfeilova (SVS) 12,27.  
 Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 51,88, 2. Petra Feierfeilova (SVS) 46,72, 3. Sabine Bieber (SVS) 46,40.  
 Speer: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 42,88, 2. Susanne Fugger (ATUS Gmünd) 37,52, 3. Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 33,96.  
 Hammer: 1. Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 31,02, 2. Christa Grabner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 30,02, 3. Marion Riegler (ULC Hirtenberg) 24,96.  
**JUGEND:** 100 (+0,3) / 300 m: Bettina Schasse (SVS)

12,55 / 42,64. 1.000 m: Ilona Durec (ULC Mödling) 3:09,50. 3.000 m: Eva Maresova (ULC Mödling) 11:15,03. 100 m Hürden (0,0) / Hoch: Pia Lobner (ULC profi Weinland) 15,82 / 1,60. 300 m Hürden: Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 47,21. 4 x 100 m: ULC Mödling (Olivia Wildschek, D. Schellmann, Verena Rath, Romana Litzka) 53,32. Weit: Dagmar Tschöp (ATSV ÖMV Auersthal) 5,13. Kugel / Speer: Krista Alexander (SVS) 13,81 / 39,36. Diskus: Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 39,18. Hammer: Sabine Platte (U. St. Pölten) 28,30.

**Oberösterreich**

**17.-19.Jun. OÖLV-Landesmeisterschaften, Wels**

Ein Mann schraubt sich nach oben. Der 30-jährige Linzer Christian Nebl schaffte bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften in Wels mit der Kugel die Qualifikation für die Weltmeisterschaften im August in Göteborg. Mit 19,21 Metern blieb er zum zweiten Mal in dieser Saison über der B-Norm des ÖLV. „Ich hab' leicht 19,50 Meter drauf, wenn nicht gar 20,“ kündigte der Tischler weite(re) Würfe an. Ihn einen Kugelstoßer zu nennen, ist eigentlich nicht richtig. Denn Nebl dreht im Wurfbereich wie ein Diskuswerfer und schraubt das 7,25 Kilo schwere Eisen in den Himmel. Optimal wäre der Siegesstoß lange nicht gewesen. Mit seinen 120 Kilo Körpergewicht hinter das Gerät zu kommen, sei das große Geheimnis dieser Technik. „Das ist mir dieses Mal nur teilweise gelungen,“ so Nebl.  
 Leistungsträger wie Theresia Kiesel (800 m 2:06,46 min), Sandra Baumann (3.000 m) Teddy Steinmayr (Weit 7,60 m) und Erwin Pirklbauer (Diskus 53,92 m) bestimmten weiterhin die Leichtathletikszene in Oberösterreich, einigen Nachwuchstalenten gelang dennoch der Durchbruch bei den „Großen“. Der 17-jährige Günther Weidlinger, ein HTL-Schüler aus Braunau, schaffte schier Unmögliches. Im 3.000-Meter-Hindernislauf schaute es lange so aus, als würde Vize-Staatsmeister Eugen Sorg dem Jugendlichen das Tempo machen. Umso überraschender seine Aufgabe 800 Meter vor dem Ziel. Der Junge hatten den Arrivierten „platt“ gelaufen. Weidlinger stürmte alleine und unaufhaltsam dem Limit für die Junioren-Europa-meisterschaften zu. Mit 9:02,15 Minuten unterbot er es um fast 8 Sekunden! Tags zuvor hatte Weidlinger noch beim Schärldinger Stadtlauf mitgemacht: „Nur locker, weil ich ja bei den Landesmeisterschaften Limit laufen wollte.“ Olivia Wöckinger, 17 Jahre, siegte mit 6,00 Metern im Weitsprung, Katrin Schöffner, 17, im Hochsprung und Marion Obermayr (alle ULC Linz-Oberbank), 18, gewann über 400 Meter Hürden.  
 Nie war ein Ehepaar erfolgreicher bei Landesmeisterschaften als Karin und Peter Knoll. Insgesamt holte das Paar vom ULC Linz-Oberbank neun Titel. Karin hatte die Hosen im internen Familienduell an und „besiegte“ ihren Mann 5 : 4. Sie war über 100 und 200 Meter, im 100-m-Hürdenlauf, im Dreisprung und mit der 4 x 100-Meter-Staffel (Landesrekord, 47,11 sek) erfolgreich, Peter machte sich im 200-m-Lauf, über 110 und 400 m Hürden und im Dreisprung

stark. Zum Kochen blieb der Bankangestellten an diesem Wochenende keine Zeit.

Vorlauf, Zwischenlauf, Endlauf. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) und Gerfried Krifka (Hi Sprint Linz) sahen nach drei 100-Meter-Läufen immer noch nicht das Ziel. Weil beide im Finale mit 10,88 Sekunden gestoppt wurden und auch das Zielfoto nicht klüger machte, mußte die Entscheidung um die Landesmeisterschaft in einem Stichlauf fallen. Da hatte der sechs Jahre jüngere Krifka um drei Hundertstelsekunden (10,93 sek) die Nase vorne. „Des is ka Schand!“ tröstete sich Vorjahresmeister Schrammel, einer vom Jahrgang Linford Christies (1960). Zwanzig Minuten hatten die zwei Zeit, sich auf ihr privates Finale vorzubereiten. Wetten wurden abgeschlossen. Der Schärddinger Trainer Rainer Desch setzte wie der Obmann vom ATSV St. Martin Werner Englisch auf Krifka, Natternbachs Hubert Lang wollte Schrammel siegen sehen. Nach dem Stichlauf gab Desch seinen Wittgewinn an den neuen Meister zurück: „Kauf's Euch an Liter“, honorierte er den 100-Meter-Sprintern ihre Show mit 100 Schilling. „Das erste Geld, das ich mit der Leichtathletik verdient habe“, lachte der Bankangestellte Krifka. Das Trinken verschoben die Athleten auf das Ende der Landesmeisterschaft. Sie hatten noch 200 Meter und Staffel zu laufen.



**EINE WUCHT!** Die Kugel beförderte **Christian NEBL** bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften auf 19,21 Meter.  
**Bild: PLOHE**

- 1. Tag: 18 Grad, heiter
- 2. Tag: 23 Grad, heiter
- 3. Tag: 18 Grad, zeitweise Nieselregen

**MÄNNER:**

- 100 m (0,0): 1. Gerfried Krifka (Hi Sprint Linz) 10,88 (Stichlauf 10,93), 2. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 10,88 (Stichlauf 10,96), 3. Wolfgang Sinzinger (Hi Sprint Linz) 10,97.
- 200 m (+2,0): 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 22,02, 2. Wolfgang Sinzinger (Hi Sprint Linz) 22,08, 3. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 22,34.
- 400 m: 1. Felix Ecker (LAG Ried) 49,05, 2. Michael Esberger (ULC Linz-Obb.) 50,32, 3. Gregor Rimser (ATSV Keli Linz) 50,34.
- 800 m: 1. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 1:54,16, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:54,86, 3. Thomas Kukla (LCAV doubrava) 1:55,16.
- 1.500 m: 1. Günter Pichler (ULC Linz-Obb.) 3:56,40,

- 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:56,58, 3. Franz Wagenleitner (LAG Ried) 4:05,47.
- 5.000 m: 1. Robert Platzer (LCAV doubrava) 15:01,50, 2. Hubert Maier (U. Reichenau) 15:26,38, 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten) 15:28,01.
- 110 m Hürden (+1,5): 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,93, 2. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 15,08, 3. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 15,67.
- 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 51,73, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,17, 3. Bernhard Meingassner (ULC Linz-Obb.) 55,53.
- 3.000 m Hindernis: 1. Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 9:02,15, 2. Josef Rohringer (LAG Ried) 9:28,99, 3. Rudolf Reiberger (Polizei SV Linz) 9:37,47.
- 4 x 100 m: 1. Hi Sprint Linz (Gerfried Krifka, Walter Hable, Wolfgang Sinzinger, Christian Friedl) 42,09, 2. ULC Linz-Obb. I (Bernhard Meingassner, Peter Knoll, Paul Zehetner, Klaus Knoll) 43,07, 3. ULC Linz-Obb. II (Martin Patrosso, Klaus Biberauer, Martin Pogacar, Peter Bernecker) 44,68.
- Hoch: 1. Peter Bieber (VÖEST) 1,93, 2. Thomas Weidinger (ALC Wels) 1,93, 3. Andreas Köppl (Zehnkampf-U.) 1,93.
- Stab: 1. Sven Fölsler (ULC Linz-Obb.) 3,80, 2. Bernhard Zeilermayr (Amateure Steyr) 3,80, 3. ex aequo Markus Nöhammer (ALC Wels) und Richard Baumberger (U. VB Wels) 3,60.
- Weit: 1. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,60 (+1,4), 2. Manfred Auinger (VÖEST) 7,40 (0,0), 3. Peter Gschwandner (IGLA Harmonie) 6,68 (+0,1).
- Drei: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,48 (-0,2), 2. Manfred Auinger (VÖEST) 14,46 (-1,1), 3. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 14,37 (0,0).
- Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 19,21, 2. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 17,71, 3. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,43.
- Diskus: 1. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 53,92, 2. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 48,46, 3. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 44,56.
- Speer: 1. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 62,60, 2. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 61,64, 3. Johannes Laimer (SV Bad Ischl) 58,54.
- Hammer: 1. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,62, 2. Thomas Stenitzer (ÖTB ÖO) 46,00, 3. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 41,16.

**FRAUEN:**

- 100 m (0,0): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,84, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,02, 3. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 12,48.
- 200 m (+0,6): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 24,79, 2. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 25,60, 3. Natascha Liebhart (ULC Linz-Obb.) 26,52.
- 400 m: 1. Andrea Pospiscek (ULC Linz-Obb.) 58,10, 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 59,14, 3. Silvia Mesi (IGLA Harmonie) 60,89.
- 800 m: 1. Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) 2:06,46, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:13,69, 3. Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 2:16,70.



- 1.500 m: 1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:45,68, 2. Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 4:46,69, 3. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:47,62.
- 3.000 m: 1. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 10:08,60, 2. Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 10:19,65, 3. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 10:23,40.
- 100 m Hürden (-0,2): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,32, 2. Julia Auer (LAG Ried) 15,53, 3. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 15,66.
- 400 m Hürden: 1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 63,49, 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 64,99, 3. Andrea Pospiscek (ULC Linz-Obb.) 67,16.
- 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Karin Knoll, Evelyn Fiala, Olivia Wöckinger) 47,11 (OÖLV-Rekord), 2. IGLA Harmonie (Gudrun Adelsgruber, Anita Rackeseder, Gabi Cacha, Silvia Mesi) 51,76, 3. ATSV Keli Linz (Romana Holzhammer, Nadja Horesovsky, Sabine Gasselseder, Michaela Anzinger) 53,73.
- Hoch: 1. Katrin Schöfner (ULC Linz-Obb.) 1,66, 2. Julia Auer (LAG Ried) 1,63, 3. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.).
- Weit: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,00 (+1,2), 2. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 5,35 (+0,1), 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 5,34 (+2,1), 5,24 (+0,4).
- Drei: 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,70 (0,0), 2. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 11,00 (-0,6), 3. Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 10,43 (0,0).
- Kugel: 1. Helga Pargfrieder (ATSV Keli Linz) 12,68, 2. Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 11,73, 3. Elisabeth Loidold (U. Schärdding) 11,51.
- Diskus: 1. Anita Weißhaidinger (ÖTB ÖO) 33,10, 2. Elisabeth Loidold (U. Schärdding) 32,96, 3. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 32,16.
- Speer: 1. Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 43,80, 2. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 39,18, 3. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 39,00.

**MÄNNL. SCHÜLER:** 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Franz Stockinger, Florian Maringer, Reinhard Schläger) 8:51,40.

**WEIBL. SCHÜLER:** 3 x 800 m: ATSV Keli Linz (Nadja Horesovsky, Sabine Gasselseder, Michaela Anzinger) 7:37,53.

Demonstrationsbewerb: **FRAUEN:** Hammer: 1. Andrea Ullmann (VÖEST) 17,84, 2. Izabella Veber (VÖEST) 16,84.

## Salzburg

### 23./24.Mai SLV-Schülermeisterschaften, Salzburg

**MÄNNLICH:** 100 m (-2,3): Raphael Grandits (U. Salzburg) 12,69. 800 m: Gerald Auswegger (SSM) 2:22,87. 2.000 m: Stefan Rohrmoser (BGR Salzburg) 7:11,23. 100 m Hürden (-1,0) / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer: Christoph Wimmer (U. Salzburg) 15,02 / 1,70 / 5,86 / 11,37 / 37,62 / 44,48. 4 x 100 m: SSM / U. Salzburg (Thomas Purkrabek, Raphael Grandits, Christoph Wimmer, Alexander Linke) 49,67. Stab: Raoul Werzer (U. Salzburg) 3,00.

**WEIBLICH:** 100 m (-2,6) / 80 m Hürden / Hoch / Weit: Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 13,42 / 12,66 / 1,60 / 5,15 (+0,9). 800 m: Nadine Schlotterer (SSM) 2:48,45 / 8:20,09. 4 x 100 m: U. Salzburg (Julia Oberreiter, Stefanie Trtan, Eva-Maria Winter, Karin Katstaller) 55,16. Stab: Monika Erlach (U. Salzburg) 2,80. Kugel / Diskus / Speer: Nicole Reitsamer (ÖTB Salzburg) 10,85 / 23,98 / 31,30.

**HOCH HINAUS.** Schon Vater Heimo war ein ausgezeichneter Hochspringer. **Ulrike KALSS** wurde heuer mit 1,64 Metern österreichische Schülermeisterin.  
**Bild: Wolfgang Kunerth**

## Steiermark

### 17./18.Jun. StLV-Landesmeisterschaften, Kapfenberg StLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

#### MÄNNER:

100 m (+0,5): 1. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 11,27, 2. Joseph Mbekek (LC Barbaria Graz) 11,30, 3. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 11,41 (VL +1,0 11,32). VL (+1,0): Jörg Weidmann (ATSE Graz) 10,95.

200 m (-1,2): 1. Norbert Hödl (Post SV Graz) 22,63, 2. Randolph Hammerl (LC Barbaria Graz) 22,87, 3. Franz Trois (MLG-Spk.) 23,16 (VL 0,0 22,94).

400 m: 1. Norbert Hödl (Post SV Graz) 50,17, 2. Dietmar Wallner (ATG) 50,48, 3. Klaus Wieser (LC Barbaria Graz) 52,89.

800 m: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 1:54,22, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:55,58, 3. Jiri Schilcher (LTC Raiffeisen Graz) 1:59,81.

1.500 m: 1. Robert Koss (Post SV Graz) 3:57,33, 2. Markus Burböck (Post SV Graz) 3:58,62, 3. Jürgen Nikas (LTC Raiffeisen Graz) 4:06,47.

110 m Hürden (+0,5): 1. Thomas Tebbich (ATG) 15,31, 2. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 15,98.

3.000 m Hindernis: 1. Fernando Espinosa (ATSE Graz) 9:34,47, 2. Gerald Pichler (TUS Kainach) 10:04,04, 3. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 10:14,43.

4 x 100 m: 1. ATG (Heimo Vertacnik, Dietmar Wallner, J. Maier, Thomas Tebbich) 43,37, 2. LC Barbaria Graz (Joseph Mbekek, Randolph Hammerl, Klaus Wieser, Herbert Böchzell) 43,79, 3. MLG-Spk. (Gernot Majeron, Helmut Kern, Michael Hinterleitner, Franz Trois) 43,84.

Hoch: 1. Michael Horvath (TSV Hartberg) 1,90, 2. Horst Binna (WSV Bad Aussee) 1,70.

Stab: 1. Thomas Tebbich (ATG) 4,50, 2. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 4,20, 3. ex aequo Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) und Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,20.

Weit: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 6,85, 2. Thomas Tebbich (ATG) 6,65, 3. Horst Binna (WSV Bad Aussee) 6,62.

Kugel: 1. Bernd Kropf (ATG) 14,09, 2. Engelbert Stampf (ATG) 14,09, 3. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 13,61.

Diskus: 1. Engelbert Stampf (ATG) 44,10, 2. Bernd Kropf (ATG) 42,68, 3. Christian Pink (Kapfenberger SV) 38,58.

Hammer: 1. Klaus Winter jun. (Kapfenberger SV) 53,72, 2. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 50,94, 3. Christian Pink (Kapfenberger SV) 45,06.

Speer: 1. Thomas Pichler (ATSE Graz) 71,60, 2. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 66,12, 3. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 54,60.

JUNIOREN: 100 (-0,4) / 200 m (-1,2): Michael Hinterleitner (MLG-Spk.) 11,75 / 23,30. 400 m: Michael Stöffler (ATUS Spk. Knittelfeld) 51,42. 800 m: Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:55,58. 1.500 m: Jürgen Nikas (LTC Raiffeisen Graz) 4:06,47. Weit: Helmut Kern (MLG-Spk.) 6,50. Drei: Gernot Weber (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,10. Speer: Philipp Huber (WSV Bad Aussee) 45,92.

SCHÜLER: 100 m (+0,1) / Weit / Speer: Peter Palz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 11,80 (VL +0,2 11,72) / 5,97 / 41,54. 800 m: Bernd Charabara (ATUS Spk. Knittelfeld) 2:10,22. 2.000 m: Christoph Wurzer (ATUS Judenburg) 6:26,58. 100 m Hürden (+0,4): Dietmar Probst (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 14,49. Hoch: Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,66. Kugel: Martin Schlacher (ATUS Spk. Knittelfeld) 13,78. Diskus: Rupert Kienberger (U. Spk. Graz) 32,40.

FRAUEN: 100 m (+1,3): 1. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,63, 2. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 13,30, 3. Sonja Wohlmann (U. Spk. Leibnitz) 13,64.

200 m (0,0): 1. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 26,21, 2. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 27,18, 3. Brigitte Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 27,98.

400 m: 1. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 59,70, 2. Anke Scherz (ATG) 60,15, 3. Petra Reiß (Kapfenberger SV) 62,61.

800 m: 1. Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 2:28,64, 2. Isabella Pfröpf (Kapfenberger SV) 2:30,53, 3. Ute Öhlschläger (U. Spk. Leibnitz) 2:52,40.

1.500 m: 1. Isabella Pfröpf (Kapfenberger SV) 5:13,89, 2. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 5:40,42.

100 m Hürden: 1. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 15,74, 2. Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 15,82, 3. Daniela Strimtzner (ATUS Spk. Knittelfeld) 16,94.

400 m Hürden: 1. Anke Scherz (ATG) 64,86, 2. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 64,95, 3. Petra Reiß (Kapfenberger SV) 67,49.

4 x 100 m: 1. U. Spk. Leibnitz (Roswitha Stermsek, Gudrun Knechtel, Sonja Wohlmann, Brigitte Brodschneider) 51,08, 2. LC Barbaria Graz (K. Wieder, G. Pichlmaier, P. Haas, Lore Seidl) 52,04, 3. U. Spk. Graz (M. Zebinger, G. Haase, Anja Mandl, Kathrin Pitteroff) 52,05.

Hoch: 1. Brigitte Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 1,45, 2. Ute Öhlschläger (U. Spk. Leibnitz) 1,40, 3. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 1,40.

Weit: 1. Gerlinde Stücker (Post SV Graz) 5,31, 2. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,27, 3. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 5,24.

Drei: 1. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,12. Kugel: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,86, 2. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 11,71, 3. Barbara Maurer (LC Barbaria Graz) 9,93.

Diskus: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 36,60, 2. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 32,84, 3. Barbara Mitter (U. Spk. Leibnitz) 29,92.

Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 49,84, 2. Karin Brandstätter (U. Eisenerz) 36,98, 3. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 35,00.

JUNIOREN: 100 (+1,3) / 200 m (0,0) / Diskus / Speer: Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,63 / 26,21 / 24,04 / 32,02. 400 m: 1. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 59,70. 800 m: Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 2:28,64. 1.500 m: Isa-

bella Pfröpf (Kapfenberger SV) 5:13,89. 100 m Hürden: Anja Mandl (U. Spk. Graz) 15,74. 400 m Hürden: Anke Scherz (ATG) 64,86. Hoch: Brigitte Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 1,45. Weit: Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,27. Kugel: Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 8,15.

SCHÜLER: 100 m (+0,9): Karin Pichler (ATUS Spk. Knittelfeld) 13,14. 800 m: Eva Zweimüller (Post SV Graz) 2:29,53. 2.000 m: Karin Melinz (LTC Raiffeisen Graz) 7:07,21. 80 m Hürden (+1,6) / Weit / Kugel: Anita Pollross (MLG-Spk.) 12,82 / 5,14 / 10,27. Hoch: Sandra Maier (MLG-Spk.) 1,54. Diskus: Doris Schmidt (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 29,84. Speer: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 37,74.

TIROL

4.Jun. TLV-Meisterschaft Staffeln, Hindernis, Langhürden, Innsbruck

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 9:33,01, 2. Reinhard Astner (LG Itter) 9:37,94, Christian Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 10:03,08.

JUGEND: 3 x 1.000 m: U. RAIKA Lienz (Roland Schwarzl, Markus Hohenwarter, Philipp Gstinig) 8:42,23.

FRAUEN: 400 m Hürden: 1. Zsuzsanna Peiö (ATSV Innsbruck) 61,44, 2. Christine Hollaus (LG Pletzer Hopfgarten) 69,40, 3. Susi Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 70,10.

JUGEND: 3 x 800 m: LG Pletzer Hopfgarten (Andrea Fuchs, Claudia Klingler, Karin Rabl) 7:32,86.

15.Jun. TLV-Hammerwurfmeisterschaften, Inzing

MÄNNER: 1. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 43,32, 2. Michael Tanzer (ATSV Innsbruck) 38,64, 3. Stefan Wolf (IAC Orthosan) 34,16.

U-23: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 43,60. JUNIOREN: Stefan Wolf (IAC Orthosan) 42,92. JUGEND: Christian Mantl Mussack (LCT Innsbruck) 39,74.

SCHÜLER: Christian Mantl Mussack (LCT Innsbruck) 42,52.

FRAUEN: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,58, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 40,24, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 37,26.

17./18.Jun. TLV-Landesmeisterschaften, Innsbruck

Diese Landesmeisterschaften sind in die Tiroler Leichtathletikgeschichte eingegangen. Denn was in Innsbruck geboten wurde, war zumindest in Tirol ohne Vorbild. Den Auftakt bildete am Freitag eine Diskussionsrunde mit ÖLV-Präsident Helmut Donner. Dabei konnten die Vereinsvertreter ihre Sorgen und Probleme darstellen. Am Samstag dann der erste Teil der Wettkämpfe bei hervorragenden Bedingungen. Man merkte an allen Ecken und Enden den „neuen TLV“. Jeder Teilnehmer erhielt ein Programmheft, auch die Urkunden waren neu. Abends wurden die Meister im Rahmen des ersten „TLV-Clubblings“ geehrt. Dazu fand mit ORF-Mann

GLANZVOLL als Tiroler Landesmeisterin im Weit-sprung und 100-Meter-Lauf: Anita REHAG



Manfred Gabrielli eine Podiumsdiskussion zum Thema „(Nicht)Förderung des Sports - ein soziales Problem“ statt. Neben Helmut Donner diskutierten namhafte Sportpolitiker. Bei dieser Veranstaltung zeigte sich, daß die Leichtathletik im ganzen Sportgeschehen schon noch eine Leifunktion hat. Die Hälfte der etwa 100 Diskussionssteilnehmer kam nämlich aus anderen Sportarten. Am Sonntag fanden die Titelkämpfe ihre Fortsetzung und mit dem zweiten Teil des „Ing. Helmut Mader Nachwuchs-Cups“ seinen Abschluß. Insgesamt haben an diesem Wochenende in Innsbruck rund 1.000 Personen den Weg zur Leichtathletik gefunden.

#### MÄNNER:

100 m (-0,2): 1. Christoph Klockner (IAC Orthosan) 10,87, 2. Marco Skorjanc (IAC Orthosan) 11,07, 3. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 11,26.

200 m (-0,2): 1. Christoph Klockner (IAC Orthosan) 21,52, 2. Marco Skorjanc (IAC Orthosan) 22,39, 3. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 22,53.

400 m: 1. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 49,60, 2. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 50,44, 3. Ruben Gutzelning (U. RAIKA Lienz) 51,48. 800 m: 1. Markus Gruber (LAC RAIKA Innsbruck) 1:53,28, 2. Mario Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 1:54,60, 3. Markus Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 1:56,67.

1.500 m: 1. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 4:01,43, 2. Mario Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 4:02,31, 3. Alois Egger (TS RAIKA Schwaz) 4:04,60. 5.000 m: 1. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 15:00,94, 2. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 15:22,04, 3. Jürgen Preimesberger (TS Innsbruck-Spk.) 15:24,83.

110 m Hürden (0,0): 1. Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) 16,11, 2. Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 16,54.

4 x 100 m: 1. IAC Orthosan (Marco Filippin, Stefan Vogel, Christoph Klockner, Marco Skorjanc) 43,64, 2. U. RAIKA Lienz (Ruben Gutzelning, Roman Weger, Thomas Weiler, Anton Gomig) 45,24, 3. LG Pletzer Hopfgarten (Reinhard Gasteiger, Werner Thaler, Stefan Thaler, Bruno Haas) 45,64.

Hoch: 1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 1,91, 2. ex aequo Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) und Robert Plischke (LAC RAIKA Innsbruck) 1,80.

Stab: 1. Heinz Speckbacher (TS Innsbruck-Spk.) 3,90, 2. Martin Nothdurfter (TS Innsbruck-Spk.) 3,60, 3. Ruben Gutzelning (U. RAIKA Lienz) 3,50.

Weit: 1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 6,55, 2. Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) 6,45, 3. Alexander Witting (SV RAIKA Reutte) 5,62.

Drei: 1. Karl Graf (TV Wattens) 12,51, 2. Bruno Haas (LG Pletzer Hopfgarten) 12,44, 3. Marco Skorjanc (IAC Orthosan) 12,31.

Kugel: 1. Peter Linert (TS Innsbruck-Spk.) 13,05, 2. Thomas Ager (LG Pletzer Hopfgarten) 12,91, 3. Josef Schmidl (U. RAIKA Lienz) 12,07.

Diskus: 1. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 38,70, 2. Thomas Ager (LG Pletzer Hopfgarten) 36,28, 3. Anton Gomig (U. RAIKA Lienz) 34,34.

Speer: 1. Franz Spielvogel (ÖTB Tirol Innsbruck) 47,12, 2. Josef Schmidl (U. RAIKA Lienz) 46,70, 3. Thomas Ager (LG Pletzer Hopfgarten) 46,30.

#### FRAUEN:

100 m (-0,9): 1. Anita Rehag (IAC Orthosan) 12,30, 2. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 12,82, 3. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 12,82.

200 m (-0,9): 1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 26,10, 2. Anita Rehag (IAC Orthosan) 26,15, 3. Nadja Perwein (LCT Innsbruck) 26,35.

400 m: 1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 58,15, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 59,29, 3. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 60,33.

800 m: 1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten)

2:20,27, 2. Heidi Lochner (ÖTB Tirol Innsbruck) 2:24,01, 3. Verena Reisl (BSV Brixlegg) 2:25,11. 1.500 m: 1. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 5:15,86, 2. Verena Reisl (BSV Brixlegg) 5:18,31, 3. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 5:21,85.

3.000 m: 1. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 11:02,13, 2. Barbara Landl (BSV Brixlegg) 11:17,40, 3. Emese Antal (ATSV Innsbruck) 11:34,77.

100 m Hürden (-0,6): 1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 15,46, 2. Anita Rehag (IAC Orthosan) 16,10, 3. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 16,35.

4 x 100 m: 1. ATSV Innsbruck (M. Obwegeser, Monika Windischer, Angelika Maurer, Zsuzsanna Petö) 51,92, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Martina Nagelschmid, Claudia Klingler, S. Haas, Karin Rabl) 52,48, 3. LCT Innsbruck (Martina Riegler, Petra Berger, S. Kirchler, Nadja Perwein) 56,76.

Hoch: 1. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 1,56, 2. Alena Plischke (LAC RAIKA Innsbruck) 1,50, 3. Petra Berger (LCT Innsbruck) 1,40.

Weit: 1. Anita Rehag (IAC Orthosan) 5,66, 2. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 5,36, 3. Ulrike Wochele (IAC Orthosan) 5,15.

Drei: 1. Ulrike Wochele (IAC Orthosan) 10,70, 2. Anita Rehag (IAC Orthosan) 10,46, 3. Petra Berger (LCT Innsbruck) 10,30.

Kugel: 1. Claudia Posch (IAC Orthosan) 13,43, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,46, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 12,09.

Diskus: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 38,36, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 34,80, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 33,72.

Speer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 42,54, 2. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 37,40, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 34,34.

#### ELMAR RIZZOLI

## Vorarlberg

### 3.Jun. VLV-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften, Hard

MÄNNL. SCHÜLER Vierkampf: Alexander Lang (TS Fußbach) 2.153 Pkte (75 m: 10,08 - Weit: 5,12 - Hoch: 1,65 - Kugel: 13,00).

WEIBL. SCHÜLER Vierkampf: Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) 1.954 Pkte (75 m: 9,90 - Weit: 5,22 - Hoch: 1,41 - Kugel: 8,00).

### 17./18.Jun. VLV-Landesmeisterschaften, Gisingen VLV-Jugendmeisterschaften

#### MÄNNER:

100 m (+1,3): 1. Hannes Sturn (LG Montfort) 10,93, 2. Roland Schneider (LG Montfort) 11,10 (VL+1,4 11,09), 3. Andreas Maringgele (LG Montfort) 11,23.

200 m (-0,4): 1. Hannes Sturn (LG Montfort) 22,37, 2. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 22,63, 3. Andreas Maringgele (LG Montfort) 22,89.

400 m: 1. Andreas Loacker (LG Montfort) 50,89, 2. Christian Steurer (TS Hard) 51,07, 3. Herwig Taverara (LG Montfort) 51,42.

800 m: 1. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:56,48, 2. Christian Steurer (TS Hard) 2:01,16, 3. Mathias Marinitsch (LG Montfort) 2:09,87.

1.500 m: 1. Moritz Karu (LG Montfort) 4:25,48, 2. Elmar Hopfner (SV Buch) 4:26,46.

5.000 m: 1. Richard Grauer (LG Montfort) 15:49,22, 2. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 15:53,64, 3. Martin Dobler (LG Montfort) 15:53,89.

110 m Hürden (+0,3): 1. Hannes Sturn (LG Mont-

fort) 14,88, 2. Jürgen Thaler (LG Montfort) 15,94. 400 m Hürden: 1. Martin Guldenschuh (TS Hard) 56,62, 2. Max Wührer (ULC arido Dornbirn) 57,13, 3. Markus Waibel (LG Montfort) 60,72.

3.000 m Hindernis: 1. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 9:56,76, 2. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 10:09,46, 3. Richard Fuchs (SV Buch) 11:16,89.

4 x 100 m: 1. LG Montfort I (Roland Schneider, Hannes Sturn, Daniel Hagspiel, Andreas Maringgele) 42,45, 2. LG Montfort II (Jürgen Loacker, Hans-Jürgen Steiner, Christian Sperger, Jürgen Thaler) 43,61. Hoch: 1. Hermann Greber (TS Hard) 1,85, 2. Reinhard Krappinger (TS Hard) 1,85, 3. Philipp Kat (ULC arido Dornbirn) 1,70.

Stab: 1. Jürgen Thaler (LG Montfort) 3,80. Weit: 1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,56 (0,0), 2. Michael Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 7,20 (0,0), 3. Christian Sperger (LG Montfort) 6,76 (0,0).

Drei: 1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 12,85 (0,6), 2. Michael Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 12,69 (0,0). Kugel: 1. Manfred Danler (LG Montfort) 14,33, 2. Gerhard Röser (LG Montfort) 13,98, 3. Bernhard Ploner (LG Montfort) 12,91.

Diskus: 1. Manfred Danler (LG Montfort) 49,62, 2. Gerhard Röser (LG Montfort) 45,58, 3. Bernhard Ploner (LG Montfort) 40,12.

Speer: 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 56,76, 2. Martin Rhombger (LG Montfort) 55,74, 3. Bernhard Ploner (LG Montfort) 55,58.

Hammer: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 51,98, 2. Arno Rupp (LG Montfort) 41,98.

JUGEND: 100 m (+0,4): Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 11,17. 300 m / Hoch: Dietmar Krappinger (TS Hard) 37,83 / 1,85. 1.000 m: Thomas Moosbrugger (TS Dornbirn) 2:43,68. 110 m Hürden (+0,7) / Weit: Philipp Tschernernjak (TS Lustenau) 15,65 / 6,37 (0,0). 300 m Hürden: Martin Ohrmeier (ULC arido Dornbirn) 39,71. 2.000 m Hindernis: Bruno Stadelmann (SV Buch) 6:26,34. 4 x 100 m: ULC arido Dornbirn (Patrick Hehle, Stefan Sohm, Philipp Stefaner, Martin Ohrmeier) 44,61. Stab: Markus Walsler (LG Montfort) 3,90. Kugel / Diskus / Speer: Thomas Walsler (LG Montfort) 13,49 / 41,52 (VLV-Jugendrekord) / 59,22 (VLV-Jugendrekord). Hammer: Alexander Lang (TS Fußbach) 34,72.

#### FRAUEN:

100 m (+2,0): 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,18, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,39, 3. Tanja Gehrer (LG Montfort) 12,69.

200 m (-0,4): 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 25,55, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 25,92, 3. Christine Biedermann (LG Montfort) 29,39.

400 m: 1. Barbara Fehr (LG Montfort) 64,99, 2. Petra Oberwaditzer (LG Montfort) 70,06, 3. Annet Bosek (LG Montfort) 79,19.

800 m: 1. Andrea König (ULC arido Dornbirn) 2:36,45, 2. Helga Marie (TS Gisingen) 3:02,97.

1.500 m: 1. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 5:06,70, 2. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 5:12,16, 3. Andrea König (ULC arido Dornbirn) 5:16,30.

3.000 m: 1. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 11:09,06, 2. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 11:27,76, 3. Heidrun Heim (ULC arido Dornbirn) 11:36,05.

100 m Hürden (+0,5): 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 15,23, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 16,85.

400 m Hürden: 1. Christine Biedermann (LG Montfort) 78,06.

4 x 100 m: 1. LG Montfort (Christine Biedermann, Bianca Dürr, Sabine Dürr, Tanja Gehrer) 50,95.

Hoch: 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 1,50, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 1,45.

Weit: 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,70 (0,0), 2. Regina Follmann-Helfenbein (LG Montfort) 5,52 (-0,6), 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,31 (0,0).

Drei: 1. Regina Follmann-Helfenbein (LG Montfort) 12,01 (+0,7, VLV-Rekord), 2. Jaqueline Wladika (TS

Lauterach) 8,95.

Kugel: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 13,49, 2. Sabine Dürr (LG Montfort) 9,38, 3. Sabine Rath (LG Montfort) 8,98.

Diskus: 1. Veronika Längle (LG Montfort) 46,92, 2. Sabine Rath (LG Montfort) 29,72, 3. Gudrun Bechter (LG Montfort) 26,22.

Speer: 1. Sabine Dürr (LG Montfort) 33,38, 2. Alexandra Bosek (LG Montfort) 28,96, 3. Doris Wüstner (TS Lauterach) 24,70.

JUGEND: 100 (+0,8) / 300 m: Katharina Mayer (LG Montfort) 13,20 / 42,68. 1.000 m: Manuela Marte (TS Gisingen) 3:00,92 (VLV-Schüler-Bestleistung). 100 m Hürden (+0,5) / Weit: Claudia Huber (LG Montfort) 15,32 / 5,17 (-0,7). 300 m Hürden: Sonja Riedmann (TS Lustenau) 47,08. 4 x 100 m: SV Lochau (Bettina Gorbach, Michaela Hutterer, Waltraud Gerhalter, Silke Feuerstein) 51,44. Hoch: Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,64. Kugel / Diskus: Dijana Gojkovic (TS Hard) 12,64 / 34,30. Speer: Janine Nagel (TS Höchst) 39,78.

**4. Jul. Offene VLV-Langstaffelmeisterschaften, Dornbirn**

MÄNNER: 3 x 1.000 m: 1. KTV Oberriet I (SUI) 8:00,57, 2. LG Montfort (Dietmar Loacker, Peter Loacker, Andreas Loacker) 8:00,65, 3. KTV Oberriet (SUI) 8:21,86, 5. TS Dornbirn (Hermann Wirth, Matthias Moosbrugger, Thomas Moosbrugger) 9:06,41.

JUGEND: 3 x 1.000 m: LG Montfort (Felix Karu, Moritz Karu, Hannes Marte) 8:22,41.

SCHÜLER: 3 x 1.000 m: TS Jahn Lustenau (Samuel Vogel, Daniel Peschl, Pascal Felder) 9:28,77.

FRAUEN: 3 x 800 m: 1. TV Eschen (LIE) 7:20,51, 2. ULC arido Dornbirn (Karin Salzmann, Cornelia Heinzle, Andrea König) 7:20,81, 3. ULC arido Dornbirn (Eva Thurnher, Elsbeth Heinzle, Heidrun Heim) 8:38,94.

JUGEND: 3 x 800 m: KTV Oberriet (SUI) 7:21,23.

SCHÜLER: TS Gisingen (Regine Allgäuer, Sabine Lässer, Manuela Marte) 7:38,67.

**Wien**

**10. Mai WLV-Staffelmeisterschaften, Wien**

MÄNNER: 4 x 100 m: 1. IG LA Wien (Ulf Bartl, Martin Lachkovics, Harald Mauler, M. Kritsch) 41,77, 2. Cricket (Jochen Skola, Georg Feikes, W. Bauer, Günther Czaker) 43,18, 3. UKJ Wien (G. Zwerenz, M. Zikeli, S. He, Martin Preyer) 43,99 (VL 43,73). 4 x 400 m: 1. IG LA Wien (Martin Lachkovics) Harald Mauler, Robert Ditz, Günther Kolik) 3:18,21, 2. S. He, W. Seper, Florian Kwapil, Martin Preyer) 3:27,05, 3. Cricket (Jochen Skola, Michael Swoboda, A. Morcy, P. Swoboda) 3:27,73.

3 x 1.000 m: 1. IG LA Wien (T. Zekendorf, Günther Kolik, G. Kolik) 7:50,94, 2. UKJ Wien (W. Seper, R. Nachbargauer, Florian Kwapil) 7:51,14, 3. Cricket (Michael Göd, M. Glatzel, Florian Zeh) 7:55,71.

FRAUEN: 4 x 100 m: 1. Cricket (Katrin Schärf, Sabine Kirchmaier, Monika Czaker, Corinna Rigler) 48,06, 2. ÖTB Wien (Petra Seyfried, D. Russ, Doris Auer, Elke Führer) 49,32, 3. IG LA Wien (T. Bruckner, V. Rybin, M. Riedl, M. Eibensteiner) 51,51.

4 x 400 m: 1. ÖTB Wien (Elke Führer, D. Russ, K. Bayer, Fiona Ritchie) 4:04,20, 2. Cricket (Monika Czaker, I. Hieblinger, Corinna Rigler, I. Hasenlechner)

ner) 4:07,36, 3. IG LA Wien (V. Rybin, T. Bruckner, M. Eibensteiner, M. Riedl) 4:26,23.

3 x 800 m: 1. ÖTB Wien (D. Steiger, K. Bayer, Fiona Ritchie) 7:21,28, 2. Cricket (Birgit Grausenburger, Barbara Undeutsch, Eva Hieblinger) 7:21,59, 3. LCC Wien (Renata Sitek, M. Karner, Viera Toporek) 7:29,62.

**13. Mai WLV-Hindernismeisterschaften, Wien**

**Cricket-Meeting**

**WLV-Hindernismeisterschaften:**

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Roman Adamovic (Cricket) 10:06,02, 2. Goran Subotic (ÖTB Wien) 10:20,92, 3. Franz Schestak (ÖTB Wien) 11:04,52. U-23: 3.000 m Hindernis: Alexander Maier (UKJ Wien) 11:12,20.

JUNIOREN: 3.000 m Hindernis: Wolfgang Huber (ÖTB Wien) 12:00,97.

JUGEND: 2.000 m Hindernis: Oliver Grimm (UKS Wien) 7:19,42.

**Cricket-Meeting:**

MÄNNER: 150 m: Jochen Skola (Cricket) 17,68. 300 m: Georg Feikes (Cricket) 35,63. 1.000 m: Herbert Fojtlin (UKS Wien) 2:36,78. 10.000 m: Reinhard Friesenbichler (ULC road runners Klosterneuburg) 32:54,66. 3.000 m Hindernis: Ralf Hofmann (Cricket) 9:29,02. Weit: Harald Weiser (U. St. Pölten) 6,91. Kugel: Roland Horstmann (ÖTB Wien) 13,18. Diskus: Gernot Poduschka (ATG) 33,62. SCHÜLER: Kugel / Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 10,15 / 44,40.

FRAUEN: 300 m: Anke Scherz (ATG) 44,40. 3.000 m: Silvia Ullmann (LCC Wien) 11:29,03. Kugel / Diskus: Caroline Zündel (Cricket) 11,71 / 42,78.

**31. Mai WLV-Jugendmeisterschaften 3.000 m, Wien**

**Cricket-Meeting**

**WLV-Jugendmeisterschaften:**

MÄNNL. JUGEND: 3.000 m: Oliver Grimm (UKS Wien) 10:37,51.

WEIBL. JUGEND: 3.000 m: Doris Steiger (ÖTB Wien) 11:05,66.

**Cricket-Meeting:**

MÄNNER: 100 m (-0,4): Igor Malovrazic (SVS) 11,07. 200 m (+0,3): 1. Martin Zavadil (SVS) 21,70, 2. Georg Feikes (Cricket) 22,25. 800 m: Darius Zorriasatayni (IG LA Wien) 1:59,10. 5.000 m: Ralph Hofmann (Cricket) 15:29,09. 4 x 100 m: 1. Hi Sprint Linz (Walter Hable, Gerfried Kriška, Wolfgang Sinsinger, Christian Friedl) 42,89, 2. ATSV Kell Linz (Rainer Schrammel, Johann Mair, Robert Hinum, Gregor Rimser) 43,20. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,10, 2. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,70, 3. Markus Volek (SVS) 4,40, 4. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,30, 5. Martin Arner (ULC profi Weinland) 4,20. Weit: Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 6,82. Kugel: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,13. Diskus: Roland Horstmann (ÖTB Wien) 37,02. Speer: Günther Czaker (Cricket) 49,02.

SCHÜLER: Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 50,96 (ÖLV-Schülerbestleistung).

FRAUEN: 100 m (+0,3) / Weit: Sonja Klempa (ATSV ÖMV Auersthal) 13,51 / 4,92. 5.000 m: Eva Hieblinger (Cricket) 17:11,37.

**BESTER 15JÄHRIGER Österreichs mit Diskus und Kugel: Gerhard MAYER. Bild: Wolfgang Kunerth**

**17./18. Jun. WLV-Landesmeisterschaften, Wien**

**MÄNNER:**

100 m (+1,5): 1. Martin Lachkovics (IG LA Wien) 10,66, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 10,88, 3. Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 10,96.

200 m (-0,6): 1. Martin Lachkovics (IG LA Wien) 21,52, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 22,05, 3. Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 22,09.

400 m: 1. Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 48,14, 2. Herbert Dvorak (IG LA Wien) 48,84, 2. Darius Zorriasatayni (IG LA Wien) 50,89.

800 m: 1. Florian Zeh (Cricket) 1:57,43, 2. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:57,52, 3. Willi Seper (UKJ Wien) 1:58:51.

1.500 m: 1. Florian Zeh (Cricket) 3:59,88, 2. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 3:59,89, 3. Florian Kwapil (UKJ Wien) 4:03,87.

110 m Hürden (-0,9): 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 15,22, 2. Georg Santa (IG LA Wien) 16,14, 3. Wolfgang Bauer (Cricket) 16,48.

400 m Hürden: 1. Martin Preyer (UKJ Wien) 54,50, 2. Michael Svoboda (Cricket) 55,30, 3. Michael Hoch (IG LA Wien) 58,97.

5.000 m: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 14:45,24, 2. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 14:46,71, 3. Wilhelm Innerhofer (SV Marswiese) 14:50,35.

Hoch: 1. Martin Löbel (IG LA Wien) 1,90, 2. Michael Marcus Thurner (Cricket) 1,85, 3. Herbert Schlegl (ÖTB Wien) 1,85.

Stab: 1. Hans Heidenreich (Cricket) 4,80, 2. Andreas Limbeck (UKJ Wien) 3,80, 3. Alexander Matejka (IG LA Wien) 3,80.

Weit: 1. Günther Czaker (Cricket) 7,25, 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 6,83, 3. Wolfgang Bauer (Cricket) 6,73.

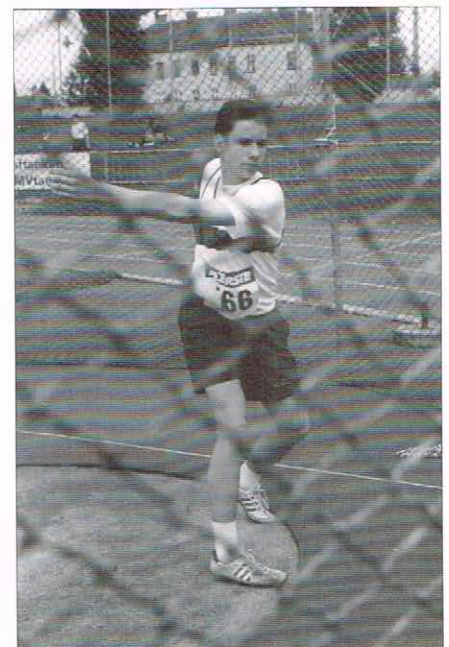
Drei: 1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 14,92, 2. Manfred Axterer (Cricket) 13,87, 3. Georg Santa (IG LA Wien) 13,63.

Kugel: Karl Mayr (VSC Wien) 14,25, 2. Erich Koller (IG LA Wien) 14,16, 3. Alexander Matejka (IG LA Wien) 12,52.

Diskus: 1. Alfred Ramler (LCC Wien) 51,36, 2. Erich Koller (LCC Wien) 40,28, 3. Peter Hofbauer (UKJ Wien) 36,68.

Speer: 1. Günther Czaker (Cricket) 52,48, 2. Peter Blecha (ÖTB Wien) 51,80, 3. Peter Hofbauer (UKJ Wien) 47,66.

Hammer: 1. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 58,76, 2. Rudolf Start (UKJ Wien) 48,08, 3. Heinz Capek (IG LA Wien) 42,12.



**FRAUEN:**

100 m (+1,4): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 11,93, 2. Corinna Rigler (Cricket) 12,60, 3. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 12,63.

200 m (+0,7): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 24,48, 2. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 26,56, 3. Marion Riedl (IG LA Wien) 27,08.

400 m: 1. Corinna Rigler (Cricket) 56,01, 2. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 60,46, 3. Monika Czaker (Cricket) 61,21.

800 m: 1. Eva Hieblinger (Cricket) 2:15,19, 2. Viera Toporek (LCC Wien) 2:17,79, 3. Christina Budschedl (IG LA Wien) 2:25,67.

1.500 m: 1. Eva Hieblinger (Cricket) 4:35,63, 2. Viera Toporek (LCC Wien) 4:44,28, 3. Barbara Brunnhuber (Cricket) 4:58,59.

3.000 m: 1. Eva Hieblinger (Cricket) 10:01,30, 2. Viera Toporek (LCC Wien) 10:23,98, 3. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 10:34,11.

100 m Hürden (-0,1): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 14,50, 2. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 16,77, 3. Caroline Zündel (Cricket) 17,53.

400 m Hürden: 1. Corinna Rigler (Cricket) 61,58, 2. Monika Czaker (Cricket) 66,81, 3. Marion Riedl (IG LA Wien) 72,10.

Hoch: 1. Christine Watzek (SV Marswiese) 1,55, 2. Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 1,55, 3. Barbara Batik (SV Marswiese) 1,50.

Weit: 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 5,70, 2. Katrin Schärf (Cricket) 5,52, 3. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 5,34.

Drei: 1. Petra Beydi (Cricket) 11,02, 2. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,86, 3. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 10,66.

Kugel: 1. Maria Schramseis (Cricket) 12,62, 2. Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,46, 3. Caroline Zündel (Cricket) 12,38.

Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 50,08, 2. Caroline Zündel (Cricket) 45,34, 3. Karin Wolf (Cricket) 38,50.

Speer: 1. Ulla Hofmann (Cricket) 37,82, 2. Karin Wolf (Cricket) 36,86, 3. Caroline Zündel (Cricket) 36,02.

Demonstrationsbewerb: FRAUEN: Hammer: 1. Ulrike Puhr (Cricket) 31,92, 2. Angelika Köck (IG LA Wien) 28,94, 3. Lilli Batik (SV Marswiese) 27,18.



**EINE EVA** im Cricket-Kostüm wurde dreifache Wiener Meisterin. Eva HIEBLINGER siegte über 800, 1.500 und 3.000 Meter.  
Bild: PLOHE

## Telegramm

### 3.Mai Cricket-Meeting, Wien

MÄNNER: 100 m (+0,2): Alexander Gogg (Cricket) 11,98 (VL +0,3 Jochen Skola / Cricket 11,79). 400 m: Michael Svoboda (Cricket) 52,59. 1.500 m: Alexander Endlweber (Cricket) 5:01,78. 5.000 m: Günther Czaker (Cricket) 33,00. SCHÜLER: 75 / 600 m / Weit: Stefan Rammersdorfer (Cricket) 10,67 / 1:58,47 / 4,28.

FRAUEN: Diskus: 1. Maria Schramseis (Cricket) 47,30. 2. Caroline Zündel (Cricket) 41,72. SCHÜLER: 75 / 600 m: Anna Zawodsky (Cricket) 11,33 / 2:07,89.

### 9./11.Mai 4.SVS-Aufbaumeeting, Schwechat

MÄNNER: 100 m: Norbert Schmidt (SVS) 11,74. 300 m: Christian Volek (SVS) 37,61. 110 m Hürden / Speer: Leonhard Hudec (SVS) 15,17 / 47,24. Drei: Robert Ruess (SVS) 12,22. Diskus: Erich Hensel (SVS) 43,50. Hammer: 1. Walter Edletitsch (SVS) 66,62, 2. Michael Beierl (SVS) 58,36, 3. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 56,00. JUNIOREN: Hammer: Markus Wührer (SVS) 54,20. JUGEND: Kugel: Norbert Schmidt (SVS) 11,06. Speer: Michael Prenner (SVS) 45,46. Hammer: Franz Surek (SVS) 53,02. SCHÜLER: 100 m Hürden / Speer: Oliver Förster (SVS) 17,92 / 32,62. Kugel: Dieter Svepes (BSZ Südstadt) 11,88. Hammer: Gerhard Mayer (SVS) 34,84.

FRAUEN: 100 m: Stefanie Hollweger (SVS) 13,12. 300 m: Michaela Mödlagl (SVS) 45,56. 100 m Hürden: Martina Tisch (SVS) 15,26. JUGEND: Kugel: Sandra Hofer (BSZ Südstadt) 12,13. Speer: Ulrike Nowack (SVS) 32,66. SCHÜLER: 100 m: Nicole Dollinger (SVS) 13,72. 100 m Hürden: Sabine Stacher (SVS) 13,16.

### 16.Mai Meeting, Kapfenberg

MÄNNER: 3.000 m: Markus Burböck (Post SV Graz) 8:38,46.

FRAUEN: 400 m: Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 62,44. 5.000 m: Brigitte Linzbichler (Kapfenberger SV) 22:21,72.

### 25.Mai ÖTB OÖ Nachwuchsmeisterschaft, Andorf

MÄNNL. JUGEND: 100 m (-1,2) / Hoch / Weit: Alois Mittermayr (ÖTB OÖ) 11,89 / 1,74 / 6,53 (+0,1). 1.000 m: Bernhard Schaufler (ÖTB OÖ) 3:00,33. Kugel / Diskus: Andreas Rückl (ÖTB OÖ) 11,75 / 39,30. SCHÜLER: 100 m (-1,2) / 800 m / Hoch: Christian Ehrenhauser (ÖTB OÖ) 12,98 / 2:11,93 / 1,55. Weit: Thomas Aigner (TV Ried) 5,31 (-0,5). Kugel: Mario Krainer (ÖTB OÖ) 11,65. Speer: Markus Tumeltshammer (TV Andorf) 39,08.

WEIBL. JUGEND: 100 m (-2,8): Astrid Nadschläger (TSV Ottensheim) 13,33. 800 m: Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:22,27. Kugel / Diskus: Doris Weißhaidinger (ÖTB OÖ) 11,42. SCHÜLER: 100 m (-1,0): Sabine Gattermann (ÖTB OÖ) 13,67. 800 m: Heidi Almhofer (TV Scharnstein) 2:37,07. Hoch: Elke Kaufmann (TSV Ottensheim) 1,35. Weit: Antje Zinnhobler (ÖTB OÖ) 4,91 (-1,9). Kugel: Christine Almhofer (TV Scharnstein) 8,92. Speer: Daniela Ennsbrunner (TSV Ottensheim) 34,10.

### 28.Mai Badener Jahn-LA-Tag, Baden

MÄNNER: 100 m: (+1,3): Daniel Stehlik (U. St. Pölten) 11,38. 400 m: Robert Lenz (ÖTB TV Jahn Ba-

den) 53,20. Hoch: Stefan Riegler (ULC Hirtenberg) 1,75. Kugel: Robert Katzenbeisser (ATSV OMV Auersthal) 12,49. JUGEND: 1.000 m: Oliver Grimm (UKS Wien) 2:49,79. Kugel: Stefan Riegler (ULC Hirtenberg) 12,43. SCHÜLER: Kugel: Bernhard Pulzar (ULC Mödling) 11,40. Speer: Michael Tauscher (ÖTB TV Jahn Baden) 33,68.

FRAUEN: 200 m: Bettina Schasse (SVS) 26,70. Hoch: Michaela Mayer (ÖTB TV Piesting) 1,55. Drei: Marietta Weeber (ÖTB TV Piesting) 11,12. Speer: Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 41,70.

### 1.Jun. Abendmeeting, Steyr

22.Grad, bewölkt, windig  
MÄNNER: 100 m (+0,4): Jürgen Mayer (ULV Krems) 10,97. 5.000 m: Heinz Planitzer (Kapfenberger SV) 15:10,50. Weit: Rainer Sulzbacher (ULC Linz-Obb.) 6,27 (-0,9). Kugel: Richard Holzner (Amateure Steyr) 12,21.

FRAUEN: 100 m (-2,1): Natascha Liebhart (ULC Linz-Obb.) 13,14. 5.000 m: 1. Sieglinde Miedl (Amateure Steyr) 19:18,87, 2. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 20:04,93. Weit / Kugel: Ulra Wacklbiniger (ULC Linz-Obb.) 4,84 (+1,5) / 10,28.

### 3.Jun. ÖTB-Gauturnfest für Wien und Niederösterreich, Amstetten

MÄNNER: 100 / 1.000 m: 1. Robert Lenz (ÖTB TV Jahn Baden) 12,22 / 2:41,87. Hoch: Franz Lichal (ÖTB Wien) 1,73. Weit / Kugel: Mike Wirobisch (ÖTB TV Jahn Baden) 5,52 / 9,21.

FRAUEN: 100 m / Weit: Marietta Weeber (ÖTB TV Piesting) 13,36 / 5,10. 800 m: Karin Hinterleitner (ÖTB TV Jahn Baden) 3:02,10. Hoch: Michaela Mayer (ÖTB TV Piesting) 1,53. Kugel: Karin Götz (ÖTB TV Jahn Baden) 9,67.

### 3.Jun. Werfermeeting, Kapfenberg

MÄNNER: Kugel: Roland Horstmann (ÖTB Wien) 13,74. Diskus: Christian Pink (Kapfenberger SV) 42,72. Hammer: 1. Klaus Winter jun. (Kapfenberger SV) 55,58, 2. Klaus Winter sen. (Kapfenberger SV) 50,52, 3. Christian Pink (Kapfenberger SV) 46,48.

FRAUEN: Kugel: Ursula Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 7,51. Hammer: Helgard Gratzl (Cricket) 30,34.

### 7.Jun. Wiener Akademische Meisterschaften, Wien

MÄNNER: 100 m (-1,4): Harald Mauler (IG LA Wien) 11,24. 800 m: 1. Günther Kolik (IG LA Wien) 1:58,62. 1.500 m: 1. Bernhard Brunner (U. Baumgartenberg) 4:21,60. 5.000 m: 1. Andreas Stitz (SV Marswiese) 15:57,83. 110 m Hürden / Weit: Wolfgang Bauer (Cricket) 15,34 / 6,81. 4 x 100 m: Perni (Alfred Galik, Thomas Hartzula, Harald Mauler, Andreas Pospischil) 45,46. Hoch: Herbert Schlegl 1,85. Kugel: Peter Hofbauer (UKJ Wien) 11,91. Speer: Thomas Schneider (ÖTB Wien) 51,80.

FRAUEN: 100 m (-1,2) / Hoch / Weit: 1. Elke Führer (ÖTB Wien) 13,16 / 1,45 / 4,92. Kugel: Sabine Bieber (SVS) 12,38. Speer: Dorothea Trimmel 36,18.

### 7.Juni Cricket-Abendmeeting, Wien

MÄNNER: 100 m (-0,7): 1. Martin Zavodil (SVS) 10,75, 2. Jürgen Mayer (ULV Krems) 10,95. 1.000 m: Florian Kwopil (UKJ Wien) 2:32,85. 3.000 m: Robert Koss (Post SV Graz) 8:42,77. 110 m Hürden (+0,3) / Kugel: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,41 / 13,99. 400 m Hürden: Stefan Jordache (SVS) 56,81. Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20. Drei: Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 14,38. Diskus: Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 45,42.



FRAUEN: 100 m (-0,4): Petra Seyfried (ÖTB Wien) 13,01. 400 m: Daniela Russ (ÖTB Wien) 60,12. 3.000 m: Eva Hieblinger (Cricket) 9:45,12 (im Männerlauf erzielt). 3.000 m: Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 10:19,03. Kugel / Diskus: Caroline Zündel (Cricket) 12,13 / 44,36.

**8.Jun. UKS-Dreikampf, Wien**

MÄNNL. JUGEND: Robert Gilge (Kalksburg) 3.438 Pkte (100 m: 11,97 - Weit: 6,15 - Kugel: 9,38). SCHÜLER: Matthias Hofer (Kalksburg) 3.204 Pkte (100 m: 12,28 - Weit: 5,30 - Kugel: 9,68). WEIBL. JUGEND: Katharina Fessl (Maria Regina) 2.368 Pkte (100 m: 14,05 - Weit: 4,70 - Kugel: 7,00). SCHÜLER: Denise Schellmann (St. Ursula) 2.522 Pkte, (100 m: 13,93 - Weit: 4,73 - Kugel: 8,68).

**8.Jun. Meeting, Leibnitz**

MÄNNL. JUGEND: Speer: Dietmar Probst (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 41,80. SCHÜLER: Hoch: Dietmar Probst (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,70. WEIBL. JUGEND: Hoch: Brigitte Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 1,45. Speer: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 31,70. SCHÜLER: Hoch: Andrea Kneissl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,40. Speer: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 36,58.

**9.Jun. Schüler-Vierkampf, Linz**

MÄNNLICH: Hans Peter Hagmüller (Gymnasium Schlierbach) 4.164 Pkte (100 m: 12,78 - Weit: 5,33 - Kugel: 10,37 - 1.000 m: 3:08,94). SCHULWERTUNG: HS Leonding 16.177 Pkte. WEIBLICH: Katrin Müller (Gymnasium Schlierbach) 2.885 Pkte (100 m: 15,04 - Weit: 4,21 - Kugel: 5,85 - 800 m: 2:39,18). SCHULWERTUNG: VS 50 13.426 Pkte.

**10.Jun. Draulauf, Abfaltersbach**

18. Grad, Regen  
MÄNNER (6 km): 1. Christian Hohenwarter (U. RAIKA Lienz, 1. JUNIOREN) 19:06, 2. Thomas Blassnig (U. RAIKA Lienz) 19:16, 3. Hermann Gruber (Villach, 1. AK 30) 19:37. AK 40: Reinfried Ragger (U. RAIKA Lienz) 21:57. AK 50: Josef Gutternig (U. Gaimberg) 23:30. AK 60 (3,6 km): Karl Guggenberger (LLC Oberdrauburg) 15:50. JUGEND (3,6 km): Philipp Gstinig (U. RAIKA Lienz) 11:50. SCHÜLER (2,4 km): Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 7:30.  
FRAUEN (3,6 km): 1. Maria Frank (U. Gaimberg, 1. JUGEND) 13:59, 2. Gertraud Walder (U. Abfaltersbach, 1. AK 30) 15:33, 3. Anna Gräber (SSV Oberwiellenbach) 15:46. SCHÜLER (2,4 km): Erika Kendlbacher (U. RAIKA Lienz) 11:38.

**17.Jun. 8.Altstadtlauf, Ybbs/D.**

MÄNNER (8.350 m): 1. Michael Abl (SV St. Sebastian) 26:44, 2. Manfred Auer (ULC Ardagger) 27:12, 3. Franz Lindlbauer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 27:20, 4. Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen, 1. AK 40) 27:29. AK 60: Friedrich Swed (Tyrolia Wien) 30:52. JUGEND: Jürgen Gstöttner (TVN St. Aegydy) 29:59. SCHÜLER: Thomas Fonhauer (Ybbs) 35:42. MÄNNER (3.340 m): 1. Franz Kürner (ULC Ardagger) 11:16, 2. Herbert Sandwieser (HSV Melk) 11:22, 3. Karl Schönanger (ÖAV Krems, 1. AK 40) 11:34. AK 50: Peter Mitterhofer (NÖN) 13:40. SCHÜLER: Jürgen Müller (Blindenmarkt) 11:56.  
FRAUEN (8.350 m): 1. Veronika Kienbichl (TVN St. Aegydy, 1. AK 30) 32:20, 2. Brigitte Katsmarik (St. Andrä-Wördern, 2. AK 30) 35:10, 3. Andrea Bauer (SV St. Sebastian) 37:20. AK 50: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 40:49. JUGEND: Monika Mül-

ler (Lauffreß Wieselburg) 41:44. SCHÜLER: Viviane König (Lauffreß Wieselburg) 45:50. FRAUEN (3.340 m): 1. Martina Gaspar (LCA umdasch Amstetten) 13:13, 2. Gabriele Steindl (TVN Ybbs, 1. AK 30) 13:46, 3. Bettina Steinhammer (USKO Melk, 1. SCHÜLER) 14:25. AK 40: Helga Hammer (Lauffreß Ybbs) 15:40. AK 50: Ingrid Hadjiioannou (Tyrolia Wien) 23:45.

**18.Jun. 1.Seegruben-Berglauf, Innsbruck**

Mander, s'isch Zeit.... Lange ließ die Berglauf-Premiere in der Olympiastadt Innsbruck auf sich warten. Heuer fand auf der selektiven Strecke zwischen Hungerberg (868 m Seehöhe) und Seegrube (1.905 m) erstmals ein Rennen statt. Auf Faststraßen waren 10 Kilometer zurückzulegen. Die Entscheidung der bei Halbzeit bereits klar führenden 3-Mann-Spitze mit Hubert Resch (SC Leogang), Hans Kogler und Gerald Habison (beide LSV Kitzbühel), fiel auf einem 400 Meter langen Steilhang beim „Rastboden“ etwa bei Kilometer fünf. Resch löste sich dabei von seinen „Fluchtgefährten“ und siegte schließlich vor Habison und dem Koasa-Langlauf-Sieger von 1994 Hans Kogler.  
10 km, HD 1.037 m. MÄNNER: 1. Hubert Resch (SC Leogang, 1. AK 30) 49:12, 2. Gerald Habison (LSV Kitzbühel, 2. AK 30) 50:38, 3. Hans Kogler (LSV Kitzbühel) 51:37. AK 40: Peter Kühr (LSV Kitzbühel) 52:56. AK 50: Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 58:15. AK 60: 1. Arthur Wander (SK HYPO Zirl) 1:08:25. JUNIOREN: Philipp Motschiunigg (LG Pletzer Hopfgarten) 58:27.  
FRAUEN: 1. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 1:03:59, 2. Ingrid Steinlechner (LCT Innsbruck, 1. AK 30) 1:05:48, 3. Katrin Sojer (Völs, 2. AK 30) 1:09:48. AK 50: Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 1:13:05.



**EIN VERDIENTER SCHLUCK nach dem Sieg beim ersten Berglauf in Innsbruck: Elsbeth HEINZLE aus Vorarlberg verwies die Tirolerinnen Ingrid Steinlechner und Katrin Sojer auf die Plätze.**  
Bild: Kurt Brunbauer

**18.Jun. Halbmarathon, Luftenberg**

MÄNNER: 1. Tibor Nemes-Nagy (U. Deutsch-Wagram, 1. AK 30) 1:07:36, 2. Max Springer (U. Pregarten, 2. AK 30) 1:07:59, 3. Willi Wagner (U. Pregarten, 3. AK 30) 1:09:09, 4. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten, 1. AK 40) 1:09:25. AK 50: Wolf-

gang Helm (WSV Bad Ischl) 1:18:07. AK 60: Erich Ellinger 1:30:39. AK 65: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 1:36:54. JUGEND: Bernhard Detzhofer (LAG Ried) 1:24:29.  
FRAUEN: 1. Ernestine Hackl (ASKÖ Pregarten) 1:32:04, 2. Roswitha Pröll (U. Reichenau, 1. AK 40) 1:32:40, 3. Elfriede Weidinger (ALC Wels, 1. AK 50) 1:33:22. AK 30: Regina Lenczuk (ASKÖ Luftenberg) 1:41:50. JUGEND: Gerhild Hesse (Attnang) 1:39:06.

**21.Jun. 2. Supercup, Wien**

Herwig Röttl gewann beim Supercup am Cricket-Platz in Wien die 110 Meter Hürden in 13,79 Sekunden und blieb 5 Hundertstel unter der WM-Norm für Göteborg.  
MÄNNER: 100 m (-0,4): 1. Martin Zavadil (SVS) 10,88, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 10,93. 200 m (-0,5): 1. Jörg Trenkler (ÖTB Wien) 21,95, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 21,97, 3. Rafik Elouardi (ÖTB Wien) 22,21. 800 m: Stefan Jordache (SVS) 1:58,91. 1.500 m: Heinz Planitzer (Kapfenberger SV) 3:59,24. 5.000 m: Ralph Hofmann (Cricket) 15:45,32. 110 m Hürden (-0,7): 1. Herwig Röttl (TLC ASKO Feldkirchen) 13,79, 2. Georg Kuttner (ULC profi Weinland) 15,09. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 4,90, 2. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,80, 3. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,60, 4. Markus Volek (ULC profi Weinland) 4,40, 5. Martin Artner (ULC profi Weinland) 4,20, 6. David Weissenböck (ULC profi Weinland) 4,20. Weit: Wolfgang Bauer (Cricket) 6,58. Kugel / Diskus / Speer: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,47 / 42,66 / 56,28. JUGEND: 100 m (-0,7): Oliver Pressinger (Cricket) 11,82.  
FRAUEN: 100 m (-0,7): Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,11. 1.000 m: Brigitta Gschöpf (Tyrolia Wien) 3:11,15. 100 m Hürden (-0,2): 1. Elke Wölfling (SVS) 14,18, 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 14,29, 3. Martina Tisch (SVS) 14,66, 4. Ulrike Nowack (SVS) 15,35. Weit: Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,20. Kugel: Karin Palkovic (UKJ Wien) 12,10. Diskus: Caroline Zündel (Cricket) 43,58.

**25.Jun. Lauf „Rund um den Schneeberg“, Puchberg**

Die Alpenvereinssektion Wienerland mit Sitz in Langenzersdorf veranstaltet seit 1981 Volkswandertage im niederösterreichischen Weinviertel, unterhält Wander- und Weitwanderwege, gibt Wanderführer heraus. Seit 1991 veranstaltet sie auch in den Wiener Hausbergen Extremmärsche und -läufe: Schneeberg-Rax-Marathon (1991), „Auf Karl Lukans Spuren“ Rondaun-Schneeberg-Puchberg (1993), Brunnalm - Veitsch - Schnealpe - Rax - Schneeberg - Puchberg (1993). Heuer wurde die Extremserie mit einem 40-Kilometer-Marsch und -lauf rund um den Schneeberg fortgesetzt. Hauptidee von Organisator Fritz Peterka war, auf den beiden Grafensteigen das Schneeberg-Massiv zu umrunden, und das vom Ausgangspunkt Puchberg aus. 6 Frauen und 54 Männern wurde ein „Roadbook“ mit auf die Strecke gegeben. An Labestellen und Schutzhütten gab es die erforderliche Stärkung. Das kühle, trockene Wetter hielt, bis die ersten Läufer in Puchberg im Ziel eintrafen. Der aus der Marathonserie bekannte Puchberger Peter Zenz (Tyrolia Wien) traf als Erster nach 4:31 Stunden ein. Die beiden letzten Teilnehmer aus Korneuburg meldeten sich unversehrt nach 12:10 Stunden zurück.  
MÄNNER (40 km): 1. Peter Zenz (Tyrolia Wien, 1. AK 30) 4:31, 2. Hermann Brandstätter (Pernitz, 1. AK 40) 4:37, 3. Johann Krumböck (Grünbach, 2. AK 40) 4:46. AK 50: Hans Steiner (Mödling) 5:45. AK 60: Ernst Löbl (Neunkirchen) 6:42. JUNIOREN: Peter Perner (Spital/Semmering) 8:17.  
FRAUEN (40 km): 1. Gabriele Hofmann (Wien, 1. AK 30) 6:15, 2. Maria Berger (Alland, 2. AK 30)

8:54, 3. ex aequo Lisa Nazarenko (Wien, 1. AK 40) und Anne Peterka (Langenzersdorf, 1. AK 40) 11:44. AK 50: Sigrid Holzinger (Korneuburg) 12:10.

### 25. Jun. 10. AK-Volkslauf, Hausmening

MÄNNER (10 km): 1. Josef Zehetner (BSG Neusiedler) 34:38, 2. Reinhard Hönigl (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 35:32, 3. Johannes Füsselberger (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 30) 35:50. AK 40: Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 35:56. AK 50: Walter Kloimwieder (LCA umdasch Amstetten) 40:21.

FRAUEN (10 km): 1. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 39:53, 2. Theresia Schweighofer (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 30) 43:21, 3. Theresia Payreder (ASKÖ Club Vital, 1. AK 40) 50:05. AK 50: Renate Gutenbrunner (BSG Neusiedler) 51:58.

### 29. Jun. Staffebewerbe, Graz

MÄNNL. JUGEND: 3 x 1.000 m: TSV Hartberg (Bitter, Kaiser, Riedenbauer) 8:26,30  
WEIBL. JUGEND: 3 x 800 m: ATUS Judenburg (Kaiser, Wurzer, Rienössl) 8:19,48.

### 1. Jul. 7. Traunsee-Berg-Marathon, Gmunden

Spezielle Anforderungen werden bei diesem Ultralauf rund um den Traunsee an die Teilnehmer gestellt. Insgesamt 70 Kilometer Wegstrecke und 4.300 Meter Höhendifferenz nahmen 170 „berggängige“ Sportler (darunter 3 Damen) in Angriff. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit waren absolute Voraussetzungen. Leitern ermöglichten den Aufstieg in mitunter exponiertes Steilgelände am Traunstein, Drahtseile dienten der Sicherung. Gestartet wurde zwischen 3 und 5 Uhr früh in Gmunden. Sechs Kontrollstellen mußten angelaufen werden. Für die Spezialisten unter den Spezialisten wartete nach dem Traunstein nach der Feuerkogel (1.594 m). Die Besten schafften diese Gewalttour in 9 Stunden und 55 Minuten. Vom Veranstalter wurde jeder als Sieger bezeichnet, der den Mut hatte, beim Traunsee-Berg-Marathon an den Start zu gehen.

### 2. Jul. 8. Pregartner Rundlauf

MÄNNER (10 km): 1. Max Wenisch (HSV Melk, 1. AK I) 30:39, 2. Max Springer (U. Pregarten, 2. AK I) 31:45, 3. Egon Schmalzer (U. Pregarten, 3. AK I) 32:30. AK II: Alois Puchner (ASKÖ Pregarten) 32:34. AK III: Johann Horner (ASKÖ Luftenberg) 38:11. AK IV: Leopold Hold (U. Pregarten) 43:03. JUGEND: Sebastian Resch (U. VB Wels) 7:41. SCHÜLER: Gregor Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 7:51,0. FRAUEN (10 km): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach-Berg) 38:30, 2. Ernestine Hackl (ASKÖ Pregarten) 42:46, 3. Angela Zeiml (U. Rainbach, 1. AK I) 43:06. AK II: Waltraud Preslmayer (ASKÖ Pregarten) 44:54. SCHÜLER: Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 8:43.

### 6. Jul. Abendmeeting, Steyr

MÄNNER: 200 m (+0,6): Walter Lindlbauer (ÖTB Braunau) 23,26. 3.000 m: Markus Kössler (Amateure Steyr) 8:57,60. Diskus: Erwin Pirklbauer (TASV Keli Linz) 50,86. FRAUEN: 3.000 m: Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 11:18,36.

### 8. Jul. 2. Ahorner Berglauf

Start-Ziel-Siege feierten die Reichenauer Roswitha Pröll und Hubert Maier beim Ahorner Berglauf, bei dem ein 4,5 Kilometer langer und 270 Meter steiler Berg zu bewältigen waren. Extreme Hitze bedingte einen extremen Getränkebedarf im Ziel.



Bild: PLOHE

MÄNNER (4,5 km, HD 270 m): 1. Hubert Maier (U. Reichenau) 17:39, 2. Christian Schwentner (U. Eidenberg) 17:55, 3. Franz Maier (U. Reichenau, 1. AK 30) 18:13. AK 40: Johann Danner (USV RAIKA Zwentl) 19:44. AK 60: Franz Stockinger (ÖTB ÖÖ) 28:37. JUGEND: Peter Schoissengeier (U. Reichenau) 21:42.

FRAUEN (4,5 km, HD 270 m): 1. Roswitha Pröll (U. Reichenau, 1. AK 40) 23:31, 2. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz) 25:05, 3. Veronika Lindner (SV Gallneukirchen) 25:16. AK 30: Edeltraud Wakolm (USV RAIKA Zwentl) 28:49. JUGEND: Karin Wakolm (USV RAIKA Zwentl) 28:18.

### 8. Jul. 1. Int. RAIKA 3-Gemeinden-Lauf, Kainach

MÄNNER (10,4 km): 1. Peter Erhardt (LTC Raiffeisen Graz) 35:05, 2. Christian Resch (Millners Laufshop) 35:14, 3. Gerald Pichler (TUS Kainach) 35:28. AK 30: Alfred Forsthuber (LTC Raiffeisen Graz) 35:50. AK 40: Hartwig Graf (WSV Tragöss) 36:44. AK 50: Bert Strohmaier (ATUS Knittelfeld) 38:39. AK 60: Julius Holzner (LTC Raiffeisen Graz) 45:51. JUNIoren: Peter Stolz (USV Krakauenebene) 40:49. JUGEND (2,8 km): Anton Pongritz (LT Bärnbach) 43:39. SCHÜLER: Christoph Wurzer (ATUS RAIKA Judenburg)

9:34.

FRAUEN (10,4 km): 1. Karoline Strobl (TUS Kainach, 1. AK 30) 41:30, 2. Isabella Graf (WSV Tragöss, 2. AK 30) 47:08, 3. Ludmilla Güt (Millners Laufshop) 48:19. JUGEND (2,8 km): Kerstin Wurzer (ATUS RAIKA Judenburg) 12:16. SCHÜLER: Birgit Scharaditsch (Tyrolia Jaritzberg) 12:05.

### 8./9. Jul. DeCESARE Jedermann-Zehnkampf, Salzburg

MÄNNER: Volker Gugganig 5.371 Pkte (100 m: 12,22 - Weit: 5,71 - Kugel: 9,37 - Hoch: 1,80 - 400 m: 55,47 / 110 m Hürden: 16,13 - Diskus: 33,14 - Stab: 2,90 - Speer: 44,50 - 1.500 m: 5:11,24). AK: Franz Ebner 2.805 Pkte (13,73 - 4,60 - 6,30 - 1,40 - 65,36 / 14,91 - 19,95 - 16,32 - 2,50 - 25,06 - 5:54,91).

FRAUEN: Irene Weinknecht 3.135 Pkte (14,22 - 4,62 - 7,97 - 1,48 - 65,32 / 15,83 - 19,14 - 25,86 - 1,90 - 28,16 - 5:39,52).

### 8./9. Jul. Tiroler Jedermann-Zehnkampf, Innsbruck

War das ein Kaiserwetter - eben so stellt man sich ein Sommerwochenende vor. Weniger Freude mit den hochsommerlichen Temperaturen hatten die (Hobby)Leichtathleten, die sich auf dem Innsbrucker Tivoli zur zweiten Auflage des Tiroler Jedermann-Zehnkampfes trafen. Umso beachtlicher manche Leistung: Die 11,58 Sekunden über 100 Meter des Zehnkampf-Gewinners Stefan Schmid oder die 2.871 Punkte der erst 15-jährigen Julia Winkler vom BSV Brixlegg, die in der Gesamtwertung den 11. Platz belegte. Weil auch Salzburg seinen Jedermann-Zehnkampf ans gleiche Wochenende legte, ärgerten sich beide Veranstalter gegenüber vorjährigen Konkurrenzern über ein Teilnehmer-Minus.

MÄNNER: Stefan Schmid (Blumau) 4.642 Pkte (100 m: 11,58 - Weit: 5,80 - Kugel: 8,88 - Hoch: 1,65 - 400 m: 56,19 / 110 m Hürden: 16,39 - Diskus: 28,20 - Stab: 2,60 - Speer: 34,34 - 1.500 m: 6:33,48).

FRAUEN: Julia Winkler (BSV Brixlegg) 2.871 Pkte (13,52 - 4,87 - 7,22 - 1,30 - 64,77 / 18,20 - 19,80 - 0 - 23,74 - 5:49,12).

### 9. Jul. Stabhochsprungmeeting, Amstetten

MÄNNER: 1. Hans Heidenreich (Cricket) 4,90, 2. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,80, 3. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,80.

Bild: PLOHE



## Europacup:

# Up and down

## Aufstieg der Herren, Abstieg der Damen

TALLINN/BASEL. Österreichs Herrenteam legte den Grundstein für den Sieg beim Europacup in Tallinn/Estland, der den Aufstieg in die 1. Liga brachte, bereits am ersten Tag. Mit sechs ersten Plätzen hatten die Österreicher einen respektable Vorsprung auf Jugoslawien herausgeholt, der am zweiten Tag gegen die stark aufkommenden Iren verteidigt werden konnte. Für die ÖLV-Auswahl erfolgreich: Martin Lachkovics (100 m 10,59 sek), Thomas Griesser (200 m 21,17 sek), Werner Edler-Muhr (1.500 m 3:44,29 min), Peter Knoll (400 m Hürden 51,69 sek), Martin Tischler (Stab 5,10 m) und Christian Nebl (Kugel 18,45 m), sowie die 4 x 100-Meter-Staffel mit Hannes Palfinger, Lachkovics, Martin Schützenauer und Christoph Pöstinger (40,44 sek).

Überstrahlt wurden diese Siege aber von Gregor Högler, der mit 78,54 Metern nicht nur den Speerwurf gewann, sondern auch österreichischen Rekord aufstellte. Gleich im ersten Versuch schockte er damit die Konkurrenz.



EINER VON ACHT ÖSTERREICHISCHEN Siegen beim Europacup in Tallinn. Im 200-Meter-Lauf machte Thomas GRIESSER in 21,17 Sekunden das Rennen. Bild: PLOHE

Nach vierjähriger Drittklassigkeit kehrt Österreich wieder in die zweite Leistungsklasse (= 1. Liga) zurück. „Ich bin überrascht, daß sich die junge Mannschaft so gut gehalten hat“, freute sich ÖLV-Generalsekretär Roland Gusenbauer. Gut gehalten hatte sich freilich auch der Generalsekretär, wie ÖLV-Vizepräsident

Johann Gloggnitzer zu berichten wußte. Wegen eines Streiks der Scandinavian Airlines stand am Morgen des Abfluges noch nicht fest, wie und wann die Rückreise stattfinden würde. Gusenbauer brachte es zuwege, daß jeder einen Platz in einem Flugzeug nach Österreich ergatterte.

Enttäuschend dagegen die ÖLV-Damen, die über den achten und letzten Platz in ihrer Gruppe nicht hinauskamen und in die 2. Liga abstiegen. Als einzige feierte Ljudmila Ninova im Weitsprung mit 6,38 Metern einen Sieg. Theresia Kiesel als Dritte über 1.500 Meter in 4:17,17 Minuten, Sigrid Kirchmann mit 1,87 Metern im Hochsprung und Sabine Tröger mit 11,60 Sekunden über 100 Meter als jeweils Vierte in ihren Bewerbungen konnten die Kohlen nicht aus dem Feuer holen. Die Österreicherinnen konnten sich nur zwei Jahre in der 1. Liga halten.

### Die Welle der Begeisterung



Bild: Johann Gloggnitzer

Einer für alle, alle für einen. Unter diesem Motto trieb sich in Tallinn, in der nordöstlichsten Ecke Europas, die österreichische Herrenmannschaft selbst an. Das begann bei Hammerwerfer Walter Edletitsch und endete mit dem in diesem Jahr nicht unbedingt erwarteten Aufstieg in die 1. Liga des Europacups. Der Marschtabelle war man immer einige Punkte voraus. Besessene Kämpfer wie der Linzer Hürdenläufer Peter Knoll und Staffelloge Klaus Angerer oder gewiefte Takiker wie die Mittelstreckler Werner Edler-Muhr und Thomas Ebner rissen die Jünglinge im Team mit. So gelangen auch Gottfried Lammerhuber weite Sprünge und Franz Schimera ein akzeptabler Diskuswurf. Sprinter Martin Lachkovics hatten die Erfolge seiner Kollegen so stimuliert, daß auch er als Sieger im 100-Meter-Lauf in 10,59 Sekunden über die Ziellinie stürmte. Die Kugel rollte, nicht nur bei Christian Nebl. Seine 7 Punkte nach gewonnenem Kugelstoß (18,45 m) vergrößerten vorerst den Respekt der Jugoslawen und Iren vor uns. Und dann der

Rekordwurf Gregor Höglers: 78,54 Meter mit dem Speer - ein Volltreffer, mitten ins Schwarze. Wie gelähmt standen die anderen da. Österreich in Führung! Harald Steindorfer und Hans Funder trugen mit zweiten und dritten Plätzen über 5.000 Meter und im Hindernislauf dazu bei, daß unser Team bereits vor der abschließenden 4 x 400-Meter-Staffel als Sieger feststand. Klaus Angerer, Thomas Griesser, Herbert Dvorak und Peter Knoll boxten Jugoslawien hinaus und waren damit zu Königmachern für die eigene Mannschaft und für Irland aufgestiegen.

Klar, daß sich beim Abschlußbankett im Piratenklub des olympischen Segelzentrums die Österreicher von niemandem die Show stehlen ließen. Mit den siegreichen Däninnen fand sich rot-weiß-rot zum lustigen Ringelreien am Tanzparkett.

Mit diesem Team unterwegs gewesen zu sein, war eine Freude. Es eröffnet Hoffnungen für die Zukunft!

JOHANN GLOGGNITZER

• LILLE / FRA. In der Superliga ging der Europacupsieg bei den Herren an Deutschland (117 Punkte) vor Großbritannien (107) und Rußland (105), bei den Damen siegte Rußland (117) vor Deutschland (100) und Großbritannien (85). Der Brite Jonathan Edwards setzte im Dreisprung unglaubliche 18,43 Meter in den Sand. Mit 2,4 Metern pro Sekunde war der Rückenwind etwas zu stark. Der Weltrekordfolgte am 18. Juli in Salamanca: 17,98 Meter.

#### Europacup MÄNNER 2. Liga (1. Gruppe), 10./11. Juni, Tallinn / EST

100 m (-0,1): 1. Martin Lachkovics (AUT) 10,59. 200 m (+1,3): 1. Thomas Griesser (AUT) 21,17. 400 m: 1. Slobodan Blankovic (YUG) 47,49, 3. Klaus Angerer (AUT) 43,72. 800 m: 1. Daniel Caulfield (IRL) 1:50,17, 3. Thomas Ebner (AUT) 1:50,54. 1.500 m: 1. Werner Edler-Muhr (AUT) 3:44,29. 5.000 m: 1. Dragoslav Prpa (YUG) 14:42,28, 2. Harald Steindorfer (AUT) 14:42,28. 10.000 m: 1. Goran Raicevic (YUG) 29:59,48, 4. Robert Platzer (AUT) 30:22,50. 110 m Hürden (+0,6): 1. Arnar Magnusson (ISL) 14,19, 3. Christian Maislinger (AUT) 14,23. 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (AUT) 51,69. 3.000 m Hindernis: 1. Liam O'Brian (IRL) 8:48,65, 3. Hans Funder (AUT) 8:49,35. 4 x 100 m: 1. Österreich (Hannes Palfinger, Martin Lachkovics, Martin Schützenauer, Christoph Pöstinger) 40,44. 4 x 400 m: 1. Irland 3:10,12, 2. Österreich (Klaus Angerer, Elmar Lichtenegger, Herbert Dvorak, Peter Knoll) 3:11,78. Hoch: 1. Mandy Mark (IRL) 2,17, 4. Pavel Vanicek (AUT) 2,11. Stab: 1. Martin Tischler (AUT) 5,10. Weit: 1. Andreja Marinkovic (YUG) 7,88 (+1,5), 5. Gottfried Lammerhuber (AUT) 7,13 (+1,0). Drei: 1. Audrius Raizgys (LAT) 16,31 (+1,7), 5. Gottfried Lammerhuber (AUT) 14,30 (+1,9). Kugel: 1. Christian Nebl (AUT) 18,45. Diskus: 1. Virgilijus Alekna (LAT) 62,78, 6. Franz Schimera (AUT) 52,80. Hammer: 1. Jüri Tamm (EST) 72,82, 3. Walter Edletitsch (AUT) 64,96. Speer: 1. Gregor Högl (AUT) 78,54 (ÖLV-Rekord).

#### Europacup FRAUEN 1. Liga, 10./11. Juni, Basel / SUI

100 m (+0,4): 1. Sandra Myers (ESP) 11,36, 4. Sabine Tröger (AUT) 11,60. 200 m (+1,8): 1. Sandra Myers (ESP) 23,06, 5. Sabine Tröger (AUT) 23,74. 400 m: 1. Sandra Myers (ESP) 51,75, 8. Fiona Ritchie (AUT) 56,68. 800 m: 1. Carla Sacramento (POR) 2:04,14, 5. Stephanie Graf (AUT) 2:07,49. 1.500 m: 1. Carla Sacramento (POR) 4:14,32, 3. Theresia Kiesel (AUT) 4:17,17. 5.000 m: 1. Fernanda Ribeiro (POR) 15:24,48, 8. Sandra Baumann (AUT) 17:48,77. 10.000 m: 1. Albertina Dias (POR) 31:46,31, 8. Elisabeth Rust (AUT) 36:31,82. 100 m Hürden (-0,5): 1. Isabel Abrantes (POR) 13,28, 8. Elke Wölfling (AUT) 14,34. 400 m Hürden: 1. Ann Mercken (BEL) 56,90, 5. Stefanie Zatter (AUT) 59,57. 4 x 100 m: 1. Tschechien 44,19, 3. Österreich (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Sabine Kirchmaier, Karin Knoll) 44,96. 4 x 400 m: 1. Tschechien 3:29,29, 8. Österreich (Fiona Ritchie, Andrea Pospischeck, Corinna Reigler, Stephanie Graf) 3:44,35. Hoch: 1. Hanne Haugland (NOR) 1,94, 4. Sigrid Kirchmann (AUT) 1,87. Weit: 1. Ljudmila Ninova (AUT) 6,38 (-1,2). Drei: 1. Sarka Kasparkova (TCH) 14,12 (-0,5), 7. Gudrun Fischbacher (AUT) 12,00 (-1,7). Kugel: 1. Jaqueline Goormachtigh (NED) 16,78, 7. Sonja Spindelhofer (AUT) 14,40. Diskus: 1. Mette Bergmann (NOR) 62,78, 8. Sonja Spindelhofer (AUT) 47,50. Speer: 1. Trine Hattestad (NOR) 66,16, 7. Monika Brodschneider (AUT) 48,98. GESAMT: 1. Spanien 94 Pkte, 2. Portugal 88, 3. Tschechien 86,5, 4. Norwegen 82, 5. Niederlande 78, 6. Schweiz 74, 7. Belgien 56, 8. Österreich 53,5.

## Erstklassige Zehnkämpfer



MIT BESTLEISTUNGEN zum Kapitän des ÖLV-Zehnkampf-Teams aufgestiegen: Leonhard HUDEC.



DILBEEK. Letztes Jahr hatten Österreichs Zehnkämpfer den Aufstieg in die 1. Liga des Europacups um lächerliche 8 Punkte verpaßt. Heuer gelang, was längst fällig war: Götz-Geselle Leonhard Hudec führte die „Lehrlinge“ der „Grazer Stadtbetriebe“ mit Thomas Tebbich, Klaus Ambrosch und Heiko Mandl nach oben. Österreich siegte beim Mehrkampf-Europacup (2. Liga) und stellte in Hudec auch den besten Einzelkämpfer. Er erzielte mit 7.671 Punkten sogar persönliche Bestleistung.

Unser Team konnte nicht einmal Gegenwind bremsen. Hudec und Tebbich starteten mit Bestmarken von 11,10 und 11,14 Sekunden über 100 Meter. Wie gut vor allem Hudec in Form war, zeigte er im Weitsprung mit 7,31 Metern bei 2 Metern Gegenwind pro Sekunde, wobei seine Landung noch eher schlecht war. Ähnlich beim Hochsprung, wo die Latenüberquerung trotz Hausrekord von 2,07 Metern das schwächste Element war. Nach dem ersten Tag fehlten auf die führenden Griechen 200 Punkte. Teamarzt Dr. Johann Jagenbrein und Physiotherapeut Wolfgang Praschesaits hatten ihre Nachtschicht genutzt, denn die Klippe Hürdenlauf meisterten alle bravourös, Hudec mit der besten Zeit aller (14,63 sek), Tebbich mit neuer persönlicher Bestleistung von 15,34 Sekunden. Technikdefizite wurden im Diskuswerfen deutlich. Daß ausgerechnet Leichtgewicht Hudec in dem rauen Kreis mit 37,10 Metern unser Bester war, überraschte.

300 Zähler Rückstand auf Griechenland schien vor dem Stabhochsprung fast uneinholbar. Doch Rotweißrot zeigte Kämpferqualitäten. Mandl und Ambrosch sprangen in der 1. Gruppe mit 4,00 und 4,30 Metern solide vor und trumpften anschließend mit 63,74 und 60,58 Metern im Speerwurf groß auf. Sie schafften ein psychologisches Plus für die zweite Stabhochsprunggruppe mit Hudec und Tebbich, die gegen vier Griechen antraten. Thomas sprang Bestleistung mit 4,60 Metern, Leo stellte seine mit 4,70 Metern ein und beide ließen mit 56-Meter-Speerwürfen

nichts anbrennen. Aus dem Minus war ein Guthaben von 129 Zählern auf die Griechen geworden. Nach dem 1.500-Meter-Lauf war der „Vorrat“ auf 61 Punkte zusammenschmolzen. Genügend für den Aufstieg in die 1. Liga, ausreichend für den Einzelsieg durch Hudec, neue Zehnkampf-Bestleistungen für Thomas Tebbich (7.298 Pkte) und Klaus Ambrosch (6.990 Pkte). Auch Heiko Mandl schlug sich mit 6.833 Punkten achtbar.

• VALLADOLID / ESP. Den Sieg in der Herren-Superliga in Valladolid holte sich Tschechien vor Frankreich und Schweden.

#### Mehrkampf-Europacup MÄNNER, 2. Liga, 1./2. Juli, Dilbeek / BEL

Zehnkampf: 1. Leonhard Hudec (AUT) 7.671 Pkte (100 m: 11,10 (-0,4) - Weit: 7,31 (-2,0) - Kugel: 11,33 - Hoch: 2,07 - 400 m: 48,82 / 110 m Hürden: 14,63 (-0,7) - Diskus: 37,10 - Stab: 4,70 - Speer: 56,14 - 1.500 m: 4:46,39), 2. Savvas Stafilidis (GRE) 7.433, 3. Podromo Korkizoglou (GRE) 7.313, 4. Thomas Tebbich (AUT) 7.298 (11,14 (-0,1) - 6,77 (-2,0) - 12,47 - 1,98 - 50,02 / 15,34 (-0,9) - 35,50 - 4,60 - 56,48 - 4:50,40, 9. Klaus Ambrosch (AUT) 6.990 (11,45 (-1,8) - 6,77 (-3,0) - 13,41 - 1,89 - 51,94 / 15,70 (-0,3) - 36,68 - 4,30 - 60,58 - 5:04,89), 13. Heiko Mandl (AUT) 6.833 (11,63 (-3,3) - 7,09 (-2,0) - 13,88 - 1,80 - 52,68 / 16,08 (-0,7) - 35,50 - 4,00 - 63,74 - 5:06,77). GESAMT: 1. Österreich 21.959 Pkte (Leonhard Hudec 7.671, Thomas Tebbich 7.298, Klaus Ambrosch 6.990), 2. Griechenland 21.898, 3. Italien 21.304, 4. Belgien 19.821, 5. Zypern 17.893.

SIEGFRIED STARK  
ÖLV-Mehrkampftrainer

SPRINT OHNE HAAR, mit Gegenwind. Osmond EZINWA, Sam JEFFERSON, Davidson EZINWA (von links). Bild: Kurt Brunbauer

## „Oben ohne“ am Tivoli



INNSBRUCK. Eine kahler Kopf ist bei Sprintern große Mode. Haare läßt heute freiwillig jeder, der in Rennen um Hundertstelsekunden seine Chance sucht. Schwarze Flitzer sind im Glatzenwettbewerb allen anderen voraus. Der rasendste im vorweltmeisterschaftlichen Meetingsommer war Davidson Ezinwa. Der Nigerianer, der im Vorjahr in Linz mit 9,94 Sekunden über 100 Meter afrikanischen Rekord aufgestellt hatte, machte auch in Innsbruck beim 20. COCA-COLA Alpenrosenmeeting vor niemandem Halt. 10,31 Sekunden lautete seine auf den ersten Blick bescheidene Siegesmarke. Um die Ohren piff ihm dabei ein Gegenwind von 1,8 Metern pro Sekunde.

„Nach einem optimalen Start bin ich wie gegen eine Mauer gelaufen“, meinte Ezinwa, der vor den Amerikanern Maurice Green (10,44 sek) und Sam Jefferson (10,48 sek) siegte. Für Green, den zweiten der US-Meisterschaft, hatte man im Finale eine zusätzliche Bahn geschaffen. Den Vorlauf hatte er in 10,94 verschlafen, weil es ihm das Bett im Hotel allzusehr angetan hatte. Er war erst kurz vor dem Rennen ins Stadion gehastet. Ex-Weltrekordler Calvin Smith wäre als Vorlauf-Zweiter mit 10,76 Sekunden für den Endlauf qualifiziert gewesen. Doch auf seiner Bahn lief der junge Vöcklabrucker Rene Köppl (11,17 sek). Höhepunkt der Verwirrung: In der Ergebnisliste stand plötzlich wieder Smith. Ohne Zweifel stärkster Österreicher im Feld war Martin Schützenauer (ULC profi Weinland), der als Fünfter gute 10,65 Sekunden erzielte.

Smith nahm die Zuschauerrolle lachend an, organisierte sich einen Sessel, und setzte sich zum gemütlichen Plausch mit Hürdensprinterin Dawn Bowles neben die Hochsprunganlage.

Die Sprinter bremste der Wind und die Springer trug er zu Weiten, die nicht „zählten“. Die russische Dreispringerin Galina Chistyakova schaffte mit 14,84 Metern zwar ihre beste Saison-Leistung, 4,1 Meter Rückenwind waren aber entschieden zuviel.

Ein Irrsinnsspektakel veranstaltete Kareem Streete-Thompson an der Weitsprunganlage. Im Vorjahr hatte der Mann von den Cayman-Inseln, der für die USA startet, Weltrekordler Mike Powell auf dem Tivoli erstmals geschlagen, diesmal mit 8,31 Metern seinen Landsmann Erik Walder (7,86 m). Thompson, heuer ebenfalls mit kahlrasiertem Haupt, gab den 3.000 Zuschauern auf der Tribüne des Tivolistadions den Takt vor, mit dem es ihn einzuklatschen hatte. Eilten sie ihm im Rhythmus voraus, holte er sie wieder zurück. Erst wenn das Zusammenspiel paßte, lief er an, um sich mit gewaltigem Satz vom Brett



DAHEIM im Tivoli-Sand. In Innsbruck begann der Stern von Kareem STREETE-THOMPSON mit einem Sieg über Mike Powell zu glänzen. Dorthin kehrt er immer gerne zurück.

zu katapultieren. Fünf seiner sechs Sprünge landeten jenseits der 8-Meter-Marke. Teddy Steinmayr, der Amateur aus Steyr, hatte in der Früh noch überlegt, ob er mit seiner Verköhlung nach Tirol reisen sollte. Er schaffte 7,67 Meter.

### Ein österreichischer Sieg

Speerwerfer Gregor Högler (ULC profi Weinland) marschiert zielorientiert nach International. Mit 76,74 Metern siegte er und war zufrieden. „Ich bin mitten im Training für die Weltmeisterschaften. Nur das Ergebnis dort zählt“, wollte er den Erfolg am Tivoli nicht überbewerten, um sich doch darüber zu freuen.

Von den heimischen Athleten konnte sich niemand für die Weltmeisterschaften in Göteborg qualifizieren. Theresia Kiesl (IGLA Harmonie Dancing) gelang als Zweiter des 1.500-Meter-Laufes (4:14,02 min) hinter der

Bild: PLOHE

Amerikanerin Julie Speights-Henner (4:13,41) und knapp vor der Deutschen Ellen Buchleitner (4:16,54 min) immerhin eine Spitzenplatzierung im Klassefeld. Michael Buchleitner ist als Zweiter des 3.000-Meter-Hindernislaufes (8:44,58 min) nach seiner Drüsenfiebererkrankung noch nicht ganz der alte, Sabine Tröger beendete die 100 Meter in 11,77 Sekunden als Fünfte bei fast 2 Metern Gegenwind. Es siegte Zhanna Pintosevich aus der Ukraine mit 11,36 Sekunden vor Juliet Cuthbert (Jamaica / 11,39 sek). Die ÖLV-4 x 100-Meter-Damenstaffel (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Sabine Kirchmaier, Karin Knoll) gewann mit 44,78 Sekunden. Eine gute Zeit, aber kein österreichischer Rekord, wie über Lautsprecher verkündet wurde.

**WM-COUNTDOWN.** Verneigen mußten sich die Konkurrenten vor Gregor HÖGLER, der den Speer auf die Siegesweite von 76,74 Meter schleuderte. Bild: PLOHE



**20.COCA-COLA Alpenrosenmeeting, 28. Juni, Innsbruck / AUT**

**MÄNNER:**

100 m (-1,8): 1. Davidson Ezinwa (NGR) 10,31, 2. Maurice Green (USA) 10,44, 3. Sam Jefferson (USA) 10,48, 4. Owusu Dako (GBR) 10,62, 5. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,65, 6. Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,17, 7. Osmond Ezinwa (NGR) 14,11. B-Finale (-1,4): 1. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,93.  
 800 m: 1. Eric Nedeau (USA) 1:47,82 (Tivoli-Rekord), 2. Kevin Sullivan (USA) 1:48,82, 3. Tracy Baskin (USA) 1:48,86, 4. Clive Kilby (GBR) 1:49,19, 5. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:49,24, 6. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:49,34, 7. Clive Terrelonge (JAM) 1:50,36, 11. Mario Handle (LAC RAIKA Innsbruck) 1:53,56, 12. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:54,02.  
 3.000 m Hindernis: 1. Keith Cullen (GBR) 8:41,38 (Tivoli-Rekord), 2. Michael Buchleitner (LU Schumann) 8:44,58, 3. Viktor Podskubka (TCH) 8:47,63, 4. Eduardo Do Nascimento (BRA) 8:53,00, 5. Hans Funder (ASKÖ Villach) 9:10,59.  
 4 x 100 m: 1. Österreich (Hannes Palfinger, Martin Zavadil, Martin Schützenauer, Ulf Bartl) 41,36, 2. Österreich Junioren (Franz Karpfinger, Hans-Peter Welz, Johannes Mayer, Rene Köppl) 41,56, 3. Ungarn 41,64.  
 Weit: 1. Kareem Streete-Thompson (USA) 8,31 (+0,6), 2. Erik Walder (USA) 7,86 (+1,1), 3. Evgenij Semenku (RUS) 7,84 (+1,5), 4. Roman Orlik (TCH) 7,81 (+0,1), 5. Dion Bentley (USA) 7,77 (+0,4), 6. Yevgeni Tretjak (RUS) 7,73 (+0,6), 7. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,67 (+1,0), 8. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,37 (+2,8), 7,32 (+0,9).  
 Speer: 1. Gregor Högl (ULC profi Weinland) 76,74, 2. Christian Benninger (GER) 74,68, 3. Vlada Novacek (TCH) 73,24.

**FRAUEN:**

100 m (-1,9): 1. Zhanna Pintosevich (UKR) 11,36, 2. Juliet Cuthbert (JAM) 11,39, 3. Wendy Vereen (USA) 11,66, 4. Merlene Frazer (JAM) 11,70, 5. Sabine Tröger (ULC profi Weinland) 11,77, 6. Ester Jones (USA) 11,96. Einlagebewerb (-2,3): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,02.  
 400 m: 1. Rochelle Stevens (USA) 51,63 (Tivoli-Rekord), 2. Rosey Edeh (CAN) 53,17, 3. Michelle Thomas (GBR) 54,46, 4. Marika Johansson (SWE) 55,51.

1.500 m: 1. Julie Speights-Henner (USA) 4:13,41 (Tivoli-Rekord), 2. Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) 4:14,02, 3. Ellen Buchleitner (GER) 4:16,54, 4. Tatiana Belovol (UKR) 4:17,59, 5. Kristen Seabury (USA) 4:18,18, 6. Eva Doczi (HUN) 4:18,62.  
 100 m Hürden (-3,8): 1. Gillian Russel (JAM) 13,28, 2. Dawn Bowles (USA) 13,55, 3. Lena Soli (NOR) 13,87, 4. Elke Wölfling (SV Schwegat) 14,44, 5. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 15,27.  
 4 x 100 m: 1. Österreich (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Sabine Kirchmaier, Karin Knoll) 44,78, 2. Österreich Junioren (Silvia Krauk, Stefanie Hollweger, Heidi Thyri, Bianca Dürr) 48,58, 3. Tirol (Anita Rebag, Zsuzsanna Petö, Nadja Perwein, Monika Windischer) 48,58.  
 Hoch: 1. Yelena Gulyaeva (RUS) 1,90, 2. Natasha Alleyne (USA) 1,85, 3. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,85, 4. Larisa Grigorenko (RUS) 1,80, 5.

**Zufriedenheit im kleinen Rahmen**

Wenn Weitspringer und Dreispringerinnen am Tivoli ihre Show abzogen, war das schon ein Irrsinn. Der Menschaufmarsch im Innenraum gegen Ende des Meetings hingegen verwirrte manchen Star. „Shut up“ schrie da eine Dame wie Juliet Cuthbert in die Menge, die da beim Start der Sprinterinnen gar keine Ruhe geben wollte.

Dennoch zelebrierte eine Handvoll Weltklasseathleten in großfamiliärer Atmosphäre allerfeinste Leichtathletik. Daß Merlene Ottey kurzfristig abgesagt hatte, fiel kaum ins Gewicht.

Grand-Prix-Meeting werden die Innsbrucker auch in Zukunft keines, aber darauf hat es Veranstaltungschef Wolfgang Mader gar nicht abgesehen. Er sieht das Alpenrosenmeeting an seinen Grenzen angelangt. Sowohl was die Zuschauerzahlen (etwa 3.000) angeht, als auch die Finanzen (Budget 1,7 Millionen Schilling).

Michelle Dunkley (GBR) 1,80, 6. Erzsebet Fazekas (HUN) 1,75.  
 Drei: 1. Galina Chistyakova (RUS) 14,84 (+4,1), 14,63 (+1,7), 2. Yolanda Chen (RUS) 14,60 (+0,6), 3. Irina Mushailova (RUS) 13,72 (+2,2), 13,67 (+1,6), 4. Yuliana Yendork (USA) 13,16 (+2,3).  
 Diskus: 1. Amelia Moreira (BRA) 55,62, 2. Shelly Drew (GBR) 52,96, 3. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 51,58, 4. Claudia Stern (IAC Orstosan) 41,14.

Rahmenbewerbe: MÄNNL. SCHÜLER: 100 m (-5,0): 1. Martin Michlmayr (GB/BRG Reithmann) 11,87. 4 x 100 m: BORG Lienz 47,31.  
 WEIBL. SCHÜLER: 100 m (-2,1): 1. Sarah Montagnoli (BORG Fallmerayerstraße) 13,94. 4 x 100 m: 1. BG/BRG Reithmann 55,80.

**Hammer und Alpenrose**

1972 organisierte Helmut Mader das 1. Alpenrosenmeeting in Innsbruck. Heute ist er Präsident des Tiroler Landtages, das sportliche Werk führen seine Söhne Wolfgang und Christian weiter.

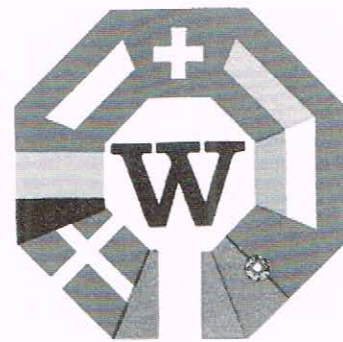
Das 20.Meeting war für Mader Senior darum ein besonderes. Der Pionier erinnerte sich an die bescheidenen Anfänge zurück: „Mit dem Meeting wurde 1972 die erste Tartanbahn in Tirol eröffnet. Als frischgebackene Olympiasieger von den Spielen in München kamen Speerwerferin Ruth Fuchs und die Sprinterin Renate Stecher (beide DDR) auf den Tivoli. Dazu Hammerwerfer Anatoli Bondardschuk. Der Russe lebte seine Bärenkräfte aus und schleuderte den Hammer über das Stadion hinaus auf den Parkplatz. Dort durchschlug er das Dach eines abgestellten Autos. Gott sei Dank war ich versichert, sonst wäre das erste Meeting auch das letzte gewesen!“ ist Helmut Mader noch heute die Schrecksekunde im Bewußtsein.

So begann die Alpenrose zu blühen. Heute blüht sie noch immer.



**VATER UND SOHN.** Das Innsbrucker Alpenrosenmeeting ist das Werk von Helmut und Wolfgang MADER. Bild: PLOHE

# Westathletic-Games für U-23-Athleten



KEVELAER. Die Westathletic-Gemeinschaft, die derzeit aus den Leichtathletik-Verbänden von Belgien, Dänemark, Holland, Irland, Portugal, Schweiz, Spanien und Österreich besteht, wurde 1968 gegründet. Daraus entwickelten sich zwischen 1969 und 1992 zwölf hochkarätige Westathletic-Cupveranstaltungen mit teilweise hervorragenden Resultaten österreichischer Athleten. Höhepunkt aus ÖLV-Sicht war der zweite Platz des Männerteams in Kapfenberg 1990.

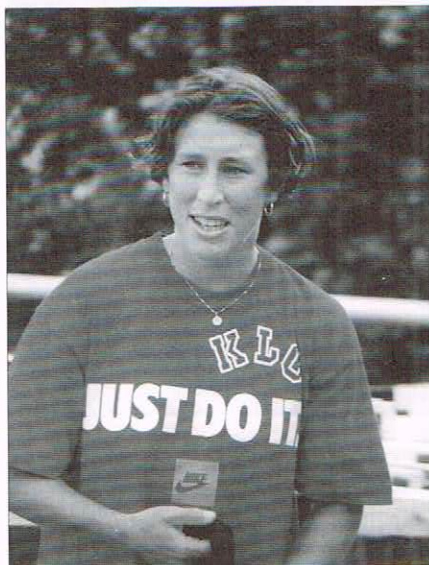
Als im Oktober 1992 beim Kongreß des Europäischen Leichtathletikverbandes beschlossen wurde, den Europacup „Bruno Zauli“ für Nationalteams ab 1994 jährlich durchzuführen (bisher: Europacup und Westathletic-Cup im Zwei-Jahres-Rhythmus), waren sich die acht Westathletic-Nationen einig, ihre traditionelle Veranstaltung als Westathletic-Cup für U-23-Teams neu zu starten.

Diese Premiere fand am 3. und 4. Juni 1995 in Kevelaer statt, einer kleinen niederrheinischen Stadt nahe der holländischen Grenze. Belgien, die Niederlande, Portugal und die Schweiz sowie erstmals Tschechien und Gastgeber Deutschland nahmen mit kompletten Teams teil, sechs weitere Nationen - darunter Österreich - starteten mit Einzelathleten bei den „Westathletic-Games“.

Am ersten Tag standen aus unserer Sicht der Hochsprung und die 400m-Hürden der Frauen im Mittelpunkt. Monika Gollner, heuer in der Halle schon über 1,90 Meter, fehlte bei ihrem ersten Freiluftstart noch die Spritzigkeit. Mit 1,84 Metern, überquert im dritten Versuch, wurde sie hinter der Belgierin Natalja Jonckheere (1,90 m) Zweite. Wirbel um Stefanie Zotter 30 Minuten vor dem Start: 7 Läuferinnen waren gemeldet, 6 davon Teilnehmerinnen am Cup. Ein Lauf - ohne unsere EM-Starterin - war geplant. Betreuer Herwig Grünsteidl protestierte mit Erfolg. 59,59 Sekunden, im ersten Zeitlauf, reichten für die Kapfenberg-Athletin zum dritten Platz.

Stephanie Graf sorgte am zweiten Tag für den einzigen österreichischen Sieg. Mit 2:05,06 Minuten blieb sie exakt 0,3 Sekunden unter ihrer vorjährigen Bestmarke. Nach einem dreiwöchigen Höhentraining in St. Moritz ab Mitte Juni, sollte ihr heuer der Sprung unter 2:05 Minuten gelingen.

Einen guten Eindruck hinterließ auch Fiona Ritchie. Nach ihrem tollen 800-Meter-Auftritt eine Woche zuvor in Belfast verfehlte



**JUST DO IT. Westathletin Stephanie Graf - Sieg mit 800-Meter-Bestzeit.**  
Bild: Hannes Gruber

sie diesmal mit 55,34 Sekunden ihre 400-Meter-Bestzeit nur knapp. Solide Leistungen zeigten Walter Edletitsch (64,78 Meter mit dem Hammer) und Harald Steindorfer (3:48,41 Minuten im stark besetzten 1.500-Meter-Lauf).

Über die weitere Zukunft des Westathletic-Cups „U-23“ und der Westathletic-Games wird im Rahmen des EAA-Kongresses im Oktober in Paris entschieden. Geplant ist derzeit die alternierende Durchführung der „Games“ (ab 1996) und des „Cups“ (ab 1997).

#### Westathletic-Games, 3./4. Juni, Kevelaer / GER

MÄNNER: 100 m (-1,7): 1. Stephane Diriwächter (SUI) 10,67. 200 m (-0,3): 1. Erik Wijmeersch (BEL) 21,43, VL (-0,3), 5. Elmar Lichtenegger (AUT) 22,56. 400 m: 1. Marko Janke (GER) 47,13. 800 m: 1. Eddie Kiemel (NED) 1:49,28. 1.500 m: 1. Shane Healy (IRL) 3:42,93, 11. Harald Steindorfer (AUT) 3:48,41. 5.000 m: 1. Helder Ornelas (POR) 13:50,17. 110 m Hürden (-1,9): 1. Robin Korving (NED) 13,93, Elmar Lichtenegger (AUT) disqualifiziert. 400 m Hürden: 1. Carlos Silva (POR) 50,35. 3.000 m Hindernis: 1. Marco Rebelo (POR) 8:41,55. 4 x 100 m: 1. Schweiz 40,51. 4 x 400 m: 1. Deutschland 3:08,12. Hoch: 1. Mark Mandy (IRL) 2,16. Stab: 1. Michael Stolle (GER) 5,50. Weit: 1. Robert Michalik (TCH) 7,58 (-0,6), Gottfried Lammerhuber (AUT) o.g.V. Drei: 1. Volker Ehmann (GER) 15,90 (-0,2), Gottfried Lammerhuber (AUT) o.g.V. Kugel: 1. Ole Hertel (GER) 18,06. Diskus: 1. Jo van Daele (BEL) 56,82. Hammer: 1. Holger Klose (GER) 71,24, 4. Walter Edletitsch (AUT) 64,78. Speer: 1. Johan van Lieshout (NED) 75,98.

GESAMT: 1. Deutschland 103,5 Pkte, 2. Tschechien 78,5, 3. Niederlande 59, 4. Portugal 58,5, 5. Schweiz 52,5, 6. Belgien 46.

FRAUEN: 100 m (-1,3): 1. Gabriele Becker (GER) 11,65. 200 m (-0,5): 1. Kathleen van Hove (BEL) 24,82, (VL-0,1 Lucrecia Jardim POR 23,85), 5. Fiona Ritchie (AUT) 26,35. 400 m: 1. Monique Bogards (NED) 53,64, 7. Fiona Ritchie (AUT) 55,34. 800 m: 1. Stephanie Graf (AUT) 2:05,06. 1.500 m: 1. Andrea Karhoff (GER) 4:16,75. 5.000 m: 1. Ana Dias (POR) 15:59,98. 100 m Hürden (-1,4): 1. Ine Langenhuizen (NED) 13,56. 400 m Hürden: 1. Ann Mercken (BEL) 57,68, 3. Stefanie Zotter (AUT) 59,59. 4 x 100 m: 1. Deutschland 44,24. 4 x 400 m: 1. Deutschland 3:38,04. Hoch: 1. Natalja Jonckheere (BEL) 1,90, 2. Monika Gollner (AUT) 1,84. Weit: 1. Stephanie Hort (GER) 6,10 (-1,1). Drei: 1. Anja Vokuhl (GER) 12,87 (-0,6). Kugel: 1. Corrie de Bruin (NED) 17,73. Diskus: 1. Corrie de Bruin (NED) 57,54, 9. Claudia Stern (AUT) 42,28. Speer: 1. Yvonne Reichardt (GER) 59,00, 9. Claudia Stern (AUT) 43,62.

GESAMT: 1. Deutschland 86 Pkte, 2. Portugal 60, 3. Tschechien 53, 4. Niederlande 50, 5. Schweiz 45, 6. Belgien 40.

HANNES GRUBER

## LEICHTATHLETIK

Redaktion

Eichendorffstraße 16  
4020 Linz

FAX

0732 / 33 03 02

EURE MITARBEIT

=

UNSERE ZEITUNG

Die direkte Zusendung einer Ergebnisliste, eines Berichtes (Fotos), bringt Eure Veranstaltung schneller in unsere Zeitung.



## LEICHTATHLETIK International aus erster Hand

von **ERIKA STRASSER**

Vize-Präsidentin des Europäischen Leichtathletikverbandes

Die Gedanken und Vorschläge für die Wettkampfgestaltung in Richtung 2000 wurden in Lille, anlässlich des Europacups (Superliga) verfolgt. Europa ist bis jetzt der einzige Erdteil, der diese Teamwettkämpfe macht. Daß sie sehr wichtig sind, wurde von den acht besten Ländern Europas bestätigt. Das gleiche gilt auch für alle anderen Nationen. Die nationalen Verbände können dadurch, neben vielen anderen positiven Aspekten, keine Disziplin vernachlässigen.

Ab 1997 werden auch Hammerwurf und Stabhochsprung für Frauen im Programm des Europacups sein. Nicht nur diese Erweiterung

macht es notwendig, über die zukünftige Wettkampfgestaltung nachzudenken.

Ein Punkt ist klar: Die noch intensivere Zusammenarbeit mit den Kampfrichtern und noch bessere Handhabung der elektronischen Hilfsmittel.

Als Technische Delegierte des Europacups in Lille habe ich den angeführten Punkt sehr ausgenützt. Es war eine hervorragende Wettkampfabwicklung mit vielen Weltklasseleistungen.

Dadurch wird die Arbeit dieser oft unbe-dankten Gruppe interessanter und mehr auf-

gewertet. Kampfrichter sind die Regisseure für ihre Disziplinen.

Damit Teamwettkämpfe wirklich spannend bleiben, gibt es Überlegungen, die technischen Disziplinen eventuell auf vier Versuche zu reduzieren. Das kann auch die Attraktivität der Disziplinen erhöhen. Was den Hochsprung und den Stabhochsprung betrifft, gibt es seit Jahren viele Ideen. Diese Sache muß jedoch ganz genau durchleuchtet werden. Bei den Langstrecken gibt es wieder Tendenzen, daß Männer und Frauen statt 10.000 Meter 3.000 laufen. 5.000 Meter sollten für beide bleiben.

Die Einführung von U-23-Europameisterschaften, nur für die spezielle Altersgruppe, ohne klassische Junioren, bekommt immer mehr Zuspruch. Die Länder bekommen dadurch ein klareres Bild, welche Rolle sie insgesamt leistungsmäßig in den darauffolgenden Jahren spielen werden. Nur etwas fehlt noch: Ein attraktiver Name für diese Europameisterschaften. Vorschläge sind willkommen.

Die erwähnten Punkte werden für den Kongreß des Europäischen Leichtathletikverbandes im Herbst in Paris vorbereitet. Die Entscheidung darüber treffen selbstverständlich die Verbände der Mitgliedsländer.

## Marathon im Land der Windmühlen

ENSCHEDI. Der Marathon von Enschede ist der traditionsreichste in Holland. Den ersten Lauf gab es vor 50 Jahren. Auch wenn Enschede im Schatten des Rotterdam-Marathons steht, so war das Teilnehmerfeld in diesem Jahr mindestens von der Qualität des Vienna-City-Marathons.

Bei den Damen zersplitterte das Feld der eingeladenen Läuferinnen von Beginn an, was bei 3:30er-Kilometerzeiten der führenden Russin Irina Yagodina nicht verwunderte. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie) ging das Rennen angesichts der hohen Luftfeuchtigkeit vorsichtiger an. Die Österreicherin lief die ersten 15 Kilometer alleine gegen den Wind. Ihr schnellster Streckenabschnitt war zwischen 25 und 30 Kilometern. Die zweite Hälfte lief von allen Damen nur die spätere Siegerin Yagodina schneller. Lilge-Leutner arbeitete sich mit einer Endzeit von 2:50:11 Stunden an die sechste Stelle vor. Frisch wie nach keinem Marathon zuvor kam sie ins Ziel und bedauerte, daß sie nicht etwas früher forciert hatte.

### Twente Marathon, 18. Juni, Enschede / NED

22 Grad, windig, hohe Luftfeuchtigkeit

FRAUEN: 1. Irina Yagodina (RUS) 2:36:44, 2. Lutsiu Beliaeva (RUS) 2:41:10, 3. Krystine Kuta (NED) 2:48:11, 6. Carina Lilge-Leutner (IGLA Harmonie) 2:50:11.

## Ein Rekord reichte nicht

OTTENSHEIM. Höhepunkt des Ottensheimer Donaumeetings war der Weitsprung der Männer, in dem Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) mit 7,65 Metern Stadionrekord erzielte. Für die Weltmeisterschaften war es zu wenig. Das Limit für Göteborg betrug 7,90 Meter. Ute Dallner (ATSV Ternitz) schaffte bei den Damen mit 5,93 Metern ebenfalls einen Stadionrekord.

Ein Zentimeter trennte Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) im Kugelstoß von Andreas Vlasny (VÖEST). Pirklbauer stieß 17,83 Meter, persönliche Bestleistung. Neuen niederösterreichischen Jugendrekord mit dem Speer stellte Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf / 44,76 m) auf. Zeitgleich in 26,54 Sekunden passierten Astrid Nadschläger (TSV Ottensheim) und Fiona Ritchie (ÖTB Wien) das Ziel nach dem 200-Meter-Lauf. Nach Ansicht des Zielfotos wurde der 17-jährigen Ottensheimerin der Sieg zuerkannt.

Exotischen Glanz verlieh dem Meeting das Antreten von zwei Kenyanern. Fredrik Kiptoo siegte über 800 Meter in 1:57,02 Minuten, Richard Waiywo im 3.000-Meter-Lauf in 8:51,88 Minuten.

### 7.Int. Donau-Meeting, 7. Juli, Ottensheim / AUT

MÄNNER: 100 (-0,4) / 200 m (-1,3): 1. Wolfgang Sinzinger (Hi Sprint Linz) 10,90 / 22,12. 800 m: 1. Fredrik Kiptoo (KEN) 1:57,02, 2. Michael Esberger (ULC Linz-Obb.) 1:58,28.

3.000 m: 1. Richard Waiywo (KEN) 8:51,88, 2. Jürgen Preimesberger (TS Innsbruck-Spk.) 8:59,66. 110 m Hürden (-0,9): 1. Harald Weiser (U. St. Pölten) 15,16. 4 x 100 m: 1. Hi Sprint Linz (Walter Hable, Gerfried Krifka, Wolfgang Sinzinger, Sven Kretz) 43,39. Hoch: 1. Thomas Katzinger (ULC Linz-Obb.) 1,80. Weit: 1. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,65, 2. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 7,12. Kugel: 1. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 17,83, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,82. Speer: 1. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 61,80. 800 m Rollstuhl / Para: 1. Günter Gritsch (RSC Heindl ÖÖ) 1:52,69. 1.500 m Rollstuhl Para: 1. Markus Schönhacker (NÖ VSV) 4:00,90. 800 / 1.500 m Rollstuhl Tetra: 1. Christoph Etlzstorfer (RSC Heindl ÖÖ) 2:19,90.

FRAUEN: 100 m (-1,0): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 12,16. 200 m (-0,8): 1. Astrid Nadschläger (TSV Ottensheim) 26,54. 800 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:20,57. 4 x 100 m: 1. TSV Ottensheim (Daniela Ennsbrunner, Astrid Nadschläger, Sabrina Widmann, Elke Kaufmann) 52,27. Hoch: 1. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,50. Weit: 1. Ute Dallner (ATSV Ternitz) 5,93. Kugel: 1. Izabela Veber (VÖEST) 7,14. Speer: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 44,76 (NÖLV-Jugendrekord).





**ZEHNKAMPFSHOW bei Flutlicht:**  
In einer Stunde sammelte  
Simon POELMAN aus  
Neuseeland 7.201 Punkte.  
Bild: Harald Arnold

Aus dem Jedermann-Zehnkampf hatte  
dessen Erfinder Georg Werthner heuer ein  
„Zehnkampf-Festival“ gemacht. Höhe- und Mittelpunkt  
war ein Stunden-Zehnkampf internationaler Stars und ein  
Zehnkampf für Leistungsathleten. Das Öffentlichkeitsinteresse konzentrierte  
sich auf die Asse. Der „weltgrößte Jedermann-Zehnkampf“ mit mehr als 500  
Teilnehmern bildete ein quirliges Drumherum. Für die Beobachterin der  
LEICHTATHLETIK waren die vielen Unbekannten die wirklichen Stars.

# Jedermann und Jedefrau ein Star

## Der EA GENERALI Jedermann-Zehnkampf aus der Sicht einer Betreuerin

WIEN. Lautsprecherklänge empfangen uns beim Eintreffen im Wiener Ernst-Happel-Stadion. Wir, das sind Erwin, Kirsten und Andrea. Unsere zweitägige Aufgabe: Die Betreuung der Gruppe 15. Erwin beginnt eine Stunde vor Wettkampf mit dem Aufwärmtraining für die Jedermänner. Noch ein Tip zur Einstellung der Startmaschine, auf die Plätze, fertig, Schuß und der erste Bewerb ist schneller vorbei, als man gedacht hat.

„Bestzeit, Juhu“, „Heute war ich zu verkrampt“ und ähnliche Meldungen dringen an mein Ohr. Gruppenbestzeit mit 11,74 Sekunden, das sind stolze 703 Punkte, für Michael aus Wien. Gleich neben den 100-Meter-Starts geht's weiter mit dem Weitsprung. Anlauf aus-schritten, Testsprung, zwei Fußlängen zurück, Testsprung, eine halbe Fußlänge nach vor, Sprung, es kann losgehen. Mein Kommando: „Margit, in Vorbereitung Roswitha“. So werden alle der Reihe nach aufgerufen. Jeder hat drei Versuche. Gott Lob jeder einen gültigen.

Durch das Marathontor zieht unsere Truppe weiter zur Kugelstoßanlage am Nebenplatz außerhalb des Stadions. Der Kreis ist noch besetzt. Erwin erklärt wie's geht und wir beginnen mit Verspätung und diesmal in umgekehrter Reihenfolge. „Thomas, in Vorbereitung Alfred“. Die Nase hat aber Horst mit 12,08 Metern vorn, gefolgt von Ulla mit beachtlichen 10,25 Metern. Der vierte Bewerb, Hochsprung. Nun haben wir eine etwas längere Strecke zum

Cricket-Platz zurückzulegen. Robert scheidet verletzt aus. Wieder versucht jeder, den richtigen Anlauf auszumessen. Die Athleten geben mir ihre Anfangshöhen bekannt. Margit ist noch nie hochgesprungen und beginnt bei 80 Zentimetern. Nach einigen gültigen Sprüngen hat sie den Dreh heraus. Die Latte liegt mittlerweile auf 1,32 Meter und mit weiblicher Eleganz und Beweglichkeit überquert die 1,56 Meter „Groß“ gewachsene auch diese Höhe. Rhythmisches Klatschen der Kollegen soll sie noch mehr motivieren. Doch bei 1,36 sind Margits Grenzen erreicht. Michael und Thomas schaffen immerhin 1,76 Meter.

Ins Stadion zurückgekehrt, steht bereits der letzte Bewerb des ersten Tages auf dem Programm. 400 Meter - eine mörderische Distanz. Erwin gibt die Bahnverteilung bekannt und dann geht's auch schon rund. Auf der Schlußgeraden werden sichtbar die Beine schwer. Alle kämpfen sich ins Ziel. Meine Helden sind müde und erschöpft.

### Christian wie Zmelik - leider

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder die traditionelle Spaghetti-Party.

Es ist mittlerweile 22 Uhr und die „Medienattraktion - Stundenzehnkampf“ mit den Stars Robert Zmelik und Simon Poelman ist voll im Gange. Leider mißglückt der Weltrekordversuch von Olympiasieger Zmelik durch einen Salto-Nulla im Stabhochsprung. Er hatte zu hoch gepokert.

Für mich war besonders interessant zu sehen, welche technischen Mittel und welcher großer Aufwand notwendig sind, um eine Live-Sendung reibungslos über die Fernseh-bühne zu bringen.

Sonntag, zweiter Wettkampftag, 7.30 Uhr, Aufwärmen zum 110-Meter-Hürdenlauf unserer Gruppe. Gestöhne und Gejammer, jede Bewegung tut weh. Nach intensivem Dehnen und Stretchen „jagen“ die Athleten der Gruppe 15 über die Hindernisse. Weiter mit dem Diskus: „Wie geht denn das?“ Erwin erklärt worauf es ankommt. Zmelik's Stolperstein-Disziplin steht nun meinen Zehnkämpfern bevor.

„Kann ich auch ohne Stab springen?“, „Das schaffe ich nie“, „Ohne Stab habe ich diese Höhe beim Hochsprung leicht gemeistert“. Das Hindernis ist diesmal nicht die Latte, sondern der Stab. Für Christian wurde er zum Verhängnis. Null Punkte. Die Enttäuschung ist groß. Ein kleiner Trost, auch großen Stars passieren Ausrutscher.

Vorletzte Disziplin „Speerwurf“. Wieder sind wir außerhalb des Stadions tätig. Die Arme sind schon müde und doch versucht jeder sein Bestes. Christian und Horst werfen über 40 Meter! Dem Zehnkampf fehlen noch dreidreiviertel Runden. Die letzten Kräfte werden mobilisiert. Für mich ist jeder ein Star, der die zehn Disziplinen gemeistert hat.



AM SPRUNG zur österreichischen Spitze: Klaus AMBROSCH aus Graz.  
Bild: Harald Arnold

#### EA GENERALI Jedermann-Zehnkampf, 10./11. Juni, Wien / AUT

##### MÄNNER:

LEISTUNGSATHLETEN: 1. Ramil Ganiev (UZB) 7.608 Pkte (100 m: 11,21 - Weit: 7,27 - Kugel: 14,03 - Hoch: 2,02 - 400 m: 49,74 / 110 m Hürden: 14,96 - Diskus: 43,82 - Stab: 4,50 - Speer: 47,96 - 1.500 m: 4:49,44), 2. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 6.934 (11,33 - 7,08 - 13,19 - 1,90 - 52,51 / 15,57 - 38,50 - 3,80 - 59,82 - 5:10,16), 3. Gerhard Leeb (ATSV Ternitz) 6.344 (11,47 - 6,36 - 12,70 - 1,81 - 54,85 / 15,40 - 36,80 - 3,80 - 52,44 - 5:21,92), 4. Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 6.236 (12,32 - 6,34 - 11,29 - 1,87 - 54,18 / 16,52 - 34,22 - 4,00 - 52,96 - 4:47,99), 7. Robert Katzenbeisser (ATSV ÖMV Auersthal) 6.107 (12,15 - 6,10 - 12,54 - 1,81 - 54,32 / 16,38 - 33,18 - 4,10 - 43,56 - 4:49,95). „HALBPROFI“: 1. Peter Hofbauer (Wien) 5.292 (12,11 - 5,68 - 11,33 - 1,80 - 57,19 / 17,69 - 30,80 - 3,10 - 44,96 - 5:09,25). JEDERMANN: 1. Volker Wagner (GER) 6.204 Pkte (11,63 - 7,01 - 11,64 - 1,75 - 51,93 / 16,54 - 28,34 - 3,70 - 48,92 - 5:01,34), 2. Karl Leeb (ATSV Ternitz) 6.027 (11,65 - 6,24 - 11,60 - 1,72 - 53,84 / 16,42 - 36,48 - 3,50 - 44,12 - 4:50,49).

SENIOREN: 1. Klaus-Peter-Neuendorf (GER) 5.803 Pkte (12,29 - 5,94 - 10,85 - 1,81 - 54,50 / 16,84 - 32,76 - 4,00 - 39,56 - 4:48,31), 2. Hannes Kandler (Graz) 4.498 (12,40 - 5,24 - 9,00 - 1,60 - 59,40 / 17,14 - 25,94 - 3,10 - 33,04 - 5:19,34).

STUNDENZEHNKAMPF: 1. Simon Poelman (NZL) 7.201 Pkte (11,39 - 6,83 - 15,28 - 2,00 - 56,86 / 15,42 - 43,70 - 4,20 - 58,70 - 4:55,67), 2. Robert Zmelik (TCH) 6.494 (11,23 - 7,06 - 14,10 - 1,90 - 56,40 / 14,77 - 40,64 - 0 - 57,66 - 4:52,25).

##### FRAUEN:

„HALBPROFI“: 1. Anke Straszewski (GER) 4.521 Pkte (13,56 - 5,48 - 12,98 - 1,64 - 61,12 / 18,28 - 35,84 - 3,10 - 35,08 - 5:52,03), 2. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 3.454 (13,77 - 4,90 - 10,25 - 1,60 - 66,54 / 19,00 - 23,62 - 2,10 - 37,40 - 6:10,05).

JEDERMANN: 1. Christina Nikolov (Mödling) 3.229 Pkte (13,96 - 4,52 - 8,30 - 1,48 - 69,08 / 18,96 - 26,68 - 2,70 - 30,94 - 5:59,15).

SENIOREN: 1. Maria Goldbacher (Wien) 536 Pkte (21,18 - 2,21 - 6,14 - 1,04 - 108,18 / 0 - 12,14 - 0 - 11,40 - 9:29,55).

ANDREA BUCHBERGER

## Leute von Welt

Guy Drut, Olympiasieger über 110 Meter Hürden 1976 in Montreal, wurde Minister für Jugend und Sport in Frankreich. In seiner neuen Funktion begrüßte Drut IAAF-Präsident Primo Nebiolo bei der Eröffnung der neuen, 1.300 Quadratmeter großen Verbandsresidenz der französischen Leichtathletik-Federation in Paris.

Alberto Juantorena und Igor Ter-Ovanesyan gehören seit längerer Zeit dem IAAF Council an. Der Kubaner Juantorena (im Bild rechts), Olympiasieger von Montreal über 400 und 800 Meter, und der Armenier Ovanesian (Mitte), früherer Weitsprung-Weltrekordler und Olympiadritter von 1960 und 1964, haben als ehemalige Weltklasseathleten im Gremium des Weltverbandes Sitz und Stimme.



Bild: Kurt Brunbauer

Juan Antonio Samaranch, der Präsident des IOC, eröffnete im Olympischen Museum in Lausanne in der Schweiz im Beisein von IAAF-Präsident Primo Nebiolo und Prinz Albert von Monaco eine bis Oktober dauernde Leichtathletikausstellung. Unter anderem können die Besucher eine dreidimensionale Filmvorführung der Weltrekordsprünge von Javier Sotomayor und Sergey Bubka bestaunen.

Nawal El Moutawakel-Bennis, die Marokkanerin, die 1984 in Los Angeles als erste Afrikanerin eine olympische Goldmedaille in der Leichtathletik gewann (400 m Hürden), war eine der Hauptrednerinnen eines Frauen-Seminars in der senegalesischen Hauptstadt Dakar. 19 Teilnehmerinnen aus 17 Nationen diskutierten fünf Tage die speziellen Probleme der afrikanischen Frauen-Leichtathletik.

Rückblick, Weitblick, Durchblick...

# LEICHTATHLETIK

# Schmuck bergauf nicht zu bezwingen

VALLERAUGUE / FRA. Wenn's auf den Berg geht, ist Helmut Schmuck kein Tempo zu hoch. Der Österreicher bewältigte bei der ersten European Trophy im Berglauf am 16. Juli im französischen Vallerauge 12 Kilometer bei 1200 Höhenmetern in 56:53 Minuten und hängte den zweitplatzierten Italiener Antonio Molinari um 32 Sekunden ab. Schmuck und Molinari ließen ihre Konkurrenten bereits auf der ersten Steigung hinter sich, im flacheren Mittelteil gesellte sich der Italiener Davide Milesi dazu. Doch schon beim nächsten Anstieg entschied Schmuck das Rennen endgültig für sich. „Ich hatte die Sache immer im Griff“, meinte er selbstbewußt. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.



**STEIG ICH DEN BERG HINAN.** Nach zwei World Trophy's nun Sieger der 1. European Trophy im Berglauf: Helmut SCHMUCK.  
Bild: PLOHE

Jeder Meeting-Veranstalter hat seine eigene Philosophie. Und jede ist richtig. Mit Attraktionen können jene aufwarten, die sich das Antreten von sogenannten Stars etwas kosten lassen. In Villach hofiert man

Österreichische Top-Athleten wie internationale Stars. Nicht nur daß man ihnen Fahrt und Aufenthalt vergütet: wer beim Meeting einen Stockerlplatz ergattert, bekommt je nach Leistung auch eine Prämie.

## Der Große Preis der Leichtathletik-Amateure

VILLACH. Von der Leichtathletik können in Österreich nur wenige leben. Die Mehrheit geht einem Beruf nach, trainiert nach Feierabend, opfert Urlaub für Trainingslager und Wettkampfreisen. Ohne Idealismus könnte der Sport nicht überleben. In Villach ist man willens, der Leichtathletik-„Arbeiterklasse“ auch einmal die Chance auf ein paar Tausender einzuräumen. „Statt internationale Stars um teures Geld zu engagieren, ist es uns lieber, wenn die Österreicher einmal etwas verdienen“, erklärte Funktionär Karl Woschitz. Mit Heraklith hat ein potenter Sponsor „das Wissen, das Bauen, die Zukunft“ zum Motto für diesen und kommende Supercups erklärt, die Stadt Villach stellt mehr als das Stadion zur Verfügung.

Österreichische Sieger sind erwünscht, engagierte Ausländer etwa gleichwertig. Selbst Kenyaner. Wenn da einer auch als Trainingspartner von Weltrekordler Moses Kiptanui gehandelt wurde, der Tiroler Thomas Ebner hatte doch die flinkeren Beine im 3.000-Meter-Lauf. Zwar nicht die flinksten, die gehörten dem Slowenen Bekim Bahtiri (8:16,05 min), der den Österreicher (8:16,05 min) knapp vor der Ziellinie noch abging. Mit Eugen Sorg, Robert Platzer oder Wolfgang Fritz waren Heimische im Vordergrund vertreten.

Im Sprint geht was weiter. Das erste Saisonrennen mit (regulärem) Rückenwind gestaltete Ulf Bartl (IG LA Wien) spannend. In 10,62 Sekunden kam er Sieger Martin

Schützenauer (ULC profi Weinland) auf sieben Hundertstel nahe. Dagmar Hölbl, die Bürokauffrau aus Amstetten, wurde im Vorlauf erstmals in diesem Jahr mit einer 11er-Zeit (11,97 sek) gestoppt. Im Finale war die Slowenin Jerneja Perc (11,59 sek) übermächtig.

Karin Walkner (Union Salzburg) und Christian Nebl (ATSV Keli Linz) sind beide Tischler. Die Leichtathletik-Schwarzarbeiter trainieren vor Dienstbeginn und nach Dienstende. Karin ist die Ausdauernde. 800 Meter lief sie in 2:12,19 Minuten - „Salzburger Landesrekord“ entlockte diese Zeit, dieser Sieg, der Großgelockten ein wunderbares Lächeln: „Nach so was, fällt das Trainieren wieder

leichter.“ Nebl gewann das Kugelstoßen mit 18,81 Metern. „Alle Versuche, die über 19 Meter waren, konnte ich nicht stehen.“ Stehvermögen brauchen nicht nur Läufer.

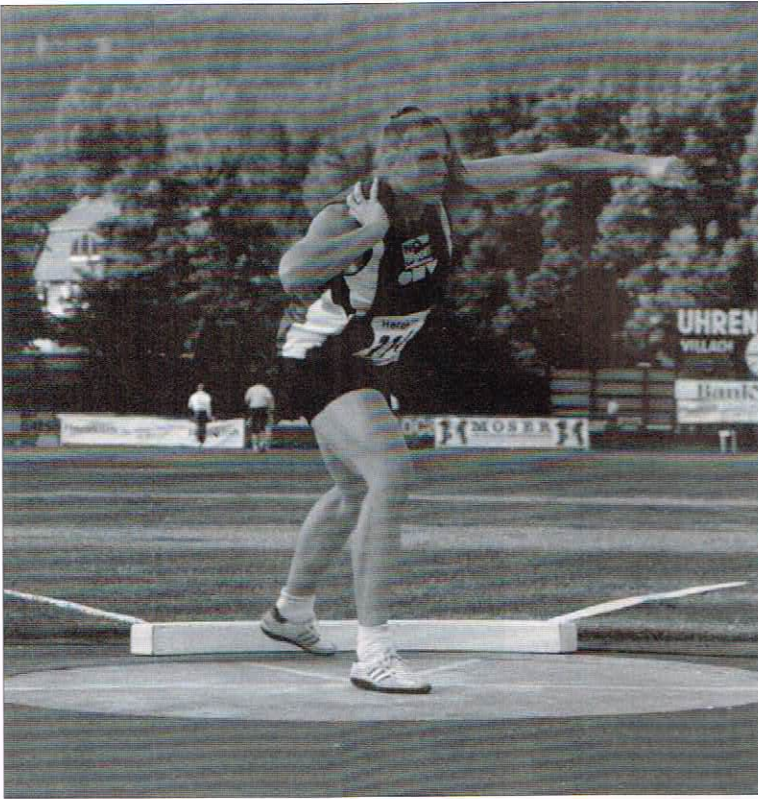


**A bloßfüßige Kugelstoßerin hat den Has'n für a Hochspringerin g'macht.**

EIN VORBILD an Verlässlichkeit ist Sonja SPENDELHOFER.  
Bild: Kurt Brunbauer

## Kumpel Sonja

Unter den Amateuren herrscht Kollegialität. Hat einer ein Problem, hilft ein anderer aus. Daß der Veranstalter in Not geriet, war nicht vorhersehbar. Vier Hochspringerinnen, zwei davon aus Bulgarien mit Bestmarken von über 1,90 Metern, waren als Konkurrenz für die Kärntner Lokalmarktdorin Monika Gollner (ATV Feldkirchen) angekündigt. Gekommen war keine. Das war peinlich, hatte Gollner doch das Meeting in der Heimat einem anderen in Budapest vorgezogen. Damit die Disziplin durchgeführt werden konnte, mußte eine Zweite am Bewerb mitmachen. Sonja Spindelhofer, die gerade den Diskusbewerb mit 51,68 Metern siegreich beendet hatte und für den Kugelstoß aufwärmte, zog die Wurfschuhe aus, jappte barfuß über 1,50 Meter und gab Gollner damit den Weg nach oben frei. Der Favoritin die rechte Wettkampfstimmung vermitteln mochte allerdings auch sie nicht. 1,85 Meter Gollners waren zwar gut, Kärntner Rekord (1,89 m) leider keiner. Für den Freundschaftsdienst wollte Spindelhofer keinen Dank, „lieber wär mir, wenn man den Leistungen in meinen Disziplinen Anerkennung schenkt.“ Es sind immerhin die der österreichischen Meisterin.



### Int. HERAKLITH Supercup der Stadt Villach, 8. Juli, Villach / AUT

#### MÄNNER:

100 m (+0,8): 1. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,57, 2. Ulf Bartl (IG LA Wien) 10,62, 3. Martin Dopunt (ITA) 10,77.

400 m: 1. Jan Stejfa (TCH) 47,32, 2. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 47,93, 3. Sandor Hajdu (HUN) 48,02, 4. Herbert Dvorak (IG LA Wien) 48,03.

3.000 m: 1. Bekim Bahtiri (SLO) 8:16,05, 2. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 8:16,13, 3. Si-pho Dlamini (SVL) 8:19,50, 4. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 8:22,67, 7. Robert Platzer (LCAV doubrava) 8:26,23, 8. Wolfgang Fritz (LU Schaumann) 8:27,33, 10. Markus Burböck (Post SV Graz) 8:30,24, 11. Johannes Schmid (LU Schaumann) 8:32,45, 12. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 8:33,42, 13. Heinz Planitzer (Kapfenberger SV)

8:34,55, 14. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 8:35,91.

Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 18,81, 2. Marek Bilek (TCH) 17,69, 3. Andreas Vlasny (VOEST) 17,58, 5. Gerd Matuschek (LC Heraklith Villach) 16,48.

Diskus: 1. Marek Bilek (TCH) 59,80, 2. Stanislav Kovar (TCH) 55,92, 3. Jaroslav Zitnansky (SVK) 55,80, 4. Franz Schimera (U. Salzburg) 52,34, 5. Manfred Danler (LG Monifort) 52,06, 6. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 45,38.

## Zahlen bitte

„Im Namen von Bürgermeister Helmut Manzenreiter darf ich Sie zum Buffet einladen. Es ist hiermit eröffnet“, bat Karl Woschitz die Athleten nach dem Meeting zu Grillkottletts und Nudelschmaus. In 10,9 Sekunden, seinem Rekord aus früheren Sprintzeiten, hatte sich's mit Ansprachen: „Ich weiß doch, was Sportler wollen und was sie nervt.“ So sind sie in Villach und so organisieren sie auch alle Jahre ihren HERAKLITH-Supercup. Wissen was Athleten wollen, darauf kommt's auch im Stadion an. Wer Leistung bringt, hat sich was verdient.

„Ich möcht bitte zahlen“, äußerte der Salzburger Diskuswerfer Franz Schimera den selbstverständlichen Wunsch, für seine Freundin das Essen zu begleichen. „Das geht auf Rechnung des Bürgermeisters“, entgegnete

ihm freundlich die Kellnerin. „Dann die Getränke.“ Auch die waren frei. Auf eine Portion Nudeln und einen g'spritzten Apfelsaft mehr sollte es nicht ankommen.

„Entweder mach ma a Meeting, oder mir mach ma kans“, sah Organisator Hartwig Statmann vom LC Heraklith Villach in „alles oder nichts“ den Sinn. Zufriedene Athleten dankten es ihm. Sie kommen nächstes Jahr sicher gerne wieder.



Bild: Kurt Brunbauer

#### FRAUEN:

100 m (+0,3): 1. Jerneja Perc (SLO) 11,59, 2. Denisa Obdržalkova (TCH) 12,00 (VL +1,3 11,98), 3. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,03 (VL +1,3 11,97).

400 m: 1. Andrea Suldesova (TCH) 56,09, 2. Jana Zovka (CRO) 56,39, 3. Gabriella Ramani (ITA) 59,34.

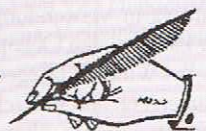
800 m: 1. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:12,19 (SLV-Rekord), 2. Lara Zulian (ITA) 2:13,17, 3. Sabine Schnarf (ITA) 2:16,75.

Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,85, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 1,50.

Kugel: 1. Natasa Erjavec (ATSV ÖMV Auersthal) 16,52, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,86, 3. Sabine Bieber (SVS) 12,33.

Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 51,68, 2. Ivona Holuba (SVK) 48,14, 3. Sabine Bieber (SVS) 45,48, 4. Claudia Stern (IAC Orthosan) 43,80.

Viele Grüße  
aus...



... BATH / ENGLAND  
von den Europäischen Jugendspielen  
die ÖLV-Auswahl

# Jeden Tag ein Weltrekord

**Supercup in Gisingen  
war ein Hammer:**



**JEDES JAHR** wirft Walter **EDLETITSCH** (SV Schwechat) um drei Meter weiter.  
Bild: PLOHE

Götzis hatte schon einen, genau genommen zwei, in Wien jubelte man in den 40er- und 70er-Jahren darüber, Innsbruck möchte gerne einen und in Linz träumen sie schon lange davon: Ein Weltrekord ist der Traum eines jeden Veranstalters. Beim ZIPFER/VORWERK Super-Cup in Feldkirch-Gisingen fielen gleich zwei. Im Stabhochsprung schraubte die Tschechin Daniela Bartova ihre eigene Weltrekordmarke zuerst auf

## 4,16 m,

Tags darauf überquerte sie

## 4,17 m.



**FÜR EINEN WELTREKORD** der Tschechin Daniela **BARTOVA** muß man 20.000.- Schilling springen lassen. An zwei Tagen verdiente sie sich zwei Prämien.  
Bild: PLOHE

FELDKIRCH-GISINGEN. Damen-Stabhochsprung ist eine junge Disziplin. Offizielle Weltrekorde führt die IAAF erst seit Beginn dieses Jahres. Chinesinnen und Deutsche machten den Anfang, dann kam sie: Daniela Bartova, 21jährige Tschechin, sprang im Mai mit 4,10 Metern erstmals Weltrekord. In Feldkirch-Gisingen folgten am 14. und 15. Juli ihre Weltrekorde Nummer sechs und sieben.

Vom weiblichen Bubka ist bereits die Rede. Und wer die Blondine bei ihren Übungen beobachtete, der konnte feststellen, daß sie bereits jetzt das Potential für Sprünge um 4,30 Meter hat. Drei verschiedene Stäbe hatte Bartova in Verwendung, die 1992 noch für ihr Land bei den Olympischen Spielen turnte. Bei Wind und Regen packte sie ihr erstes Zaubergerät aus, und schwang sich locker im zweiten Versuch über die Höhe von 4,16 Metern. Tags darauf sprang sie mit den anderen (Schönwetter-)Stäben. Zehnkampf-Olympiasieger Robert Zmelik, der Bartova in Gisingen betreute, kündigte Höheres als die erzielten 4,17 Meter an. „Wenn sie erst ein-

mal härtere Stäbe beherrscht, sollten Höhen von 4,50 oder auch 4,70 Metern kein Problem für sie sein.“ Einen Weltrekord kann das Fräulein demnach jeden Tag springen.

### Die Stabhochsprung-Weltrekorde von Daniela Bartova

4,10	Laibach / SLO	21. Mai 1995
4,12	Duisburg / GER	18. Juni 1995
4,13	Wesel / GER	24. Juni 1995
4,14	Gateshead / GBR	2. Juli 1995
4,15	Ostrau / TCH	6. Juli 1995
4,16	Feldkirch-Gisingen / AUT	14. Juli 1995
4,17	Feldkirch-Gisingen / AUT	15. Juli 1995

## Auch Schweden geschlagen

Ein Werfer-Länderkampf Österreichs gegen die Schweiz ist bereits Tradition in Feldkirch-Gisingen. Aus dem Zweikampf wurde heuer ein Dreikampf. Schweden kam als Favorit dazu. Doch die Nordländer, ohne einige ihrer Stärksten angetreten, mußten sich hinter Österreich und der Schweiz anstellen. Österreichs WM-Starter Gregor Högler und Christian Nebl trafen mit Speer (78,00 m) und Kugel (19,06 m) ins Volle.

Die Werfer im Land gelten etwas. Das untermauerten Andreas Vlasny mit 17,95 Metern im Kugelstoß, Thomas Pichler mit 68,16 Metern im Speerwurf oder Walter Edletitsch, der den Hammer bei 65,22 Metern im Rasen versenkte.

Ein Deutscher und ein Australier aus Austria drehten im Diskuskreis um die Wette. Lars Riedel, seines Zeichens Weltmeister, ließ sich trotz technischer Schwierigkeiten und Rückenproblemen nicht aus dem Ring werfen. 64,60 Meter lautete die Bestweite. Die des zweitplatzierten Australiers Werner Reiterer: 60,54 Meter. Der Aussie kam kurzfristig ins Feld. Er weilte bei Verwandten in Vorarlberg und hatte von dem Meeting erfahren. Reiterer ist in Hohenems geboren und wanderte im Alter von drei Jahren mit seinen Eltern nach Australien aus. Auf so eine Superkonkurrenz in seinem Geburtsland zu treffen, hatte er nicht erwartet: „Great, was die hier tun.“ Bester Österreicher war Franz Schimera mit 52,84 Metern als Sechster.



LUFTIKUS. Weltmeister Lars RIEDEL.  
Bild: Kurt Brunbauer



## Danke Calvin

Den Supercup machen nicht allein Klasse-Würfe aus. Super sind auch die Sprints. Calvin Smith, der 100-Meter-Ex-Weltrekordler, startete zu seinem allerletzten Rennen in Europa. „Back to the states“ ginge es danach, die Karriere wäre mit dem Auftritt in Gisingen beendet. Der stille Amerikaner zeigte es noch einmal allen Jüngeren. Mit 10,25 Sekunden lief der 34jährige die beste Zeit seit langem. Das freute ihn so sehr, daß er selbst vor den 200 Metern nicht zurückschreckte. Auch hier hieß der Sieger Smith (20,71 sek) - vor Rod Tolbert und Rashaan Griffin (beide USA). Mit 10,72 beziehungsweise 21,56 Sekunden erliefen Ulf Bartl (IG LA Wien) und Thomas Griesser (LG Montfort) in dem Klassefeld die Plätze fünf und sechs.

Als Trainer könne man Calvin Smith künftig wieder sehen.

Den 100-Meter-Lauf der Damen gewann Wendy Vereen (USA) in 11,57 Sekunden, Vierte wurde Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank / 12,01 sek). Ganz auf die 200 Meter konzentrierte sich Sabine Kirchmaier (Cricket). Mit Erfolg. In 23,56 Sekunden verbesserte sie ihren erst zwei Wochen alten Wiener Landesrekord um vier Hundertstel. Für die Weltmeisterschaft reichte es nicht mehr. Vielleicht klappt's 1996 für Olympia.

**DANKE** für viele tolle Rennen! Meeting-Chef Wolfgang WALSER verabschiedete Calvin SMITH von der internationalen Laufbahn. Kaum ein anderer Sprinter genöß beim Publikum in aller Welt solche Sympathien.  
Bild: Kurt Brunbauer



**Damen-Stabhochsprungmeeting, 14. Juli, Feldkirch-Gisingen / AUT**

18 Grad, Regen  
 1. Daniela Bartova (TCH) 4,16 (WR), 2. Paola Parolari (ITA) 2,82, 3. Sabine Kempfer (LG Montfort) 2,32, 4. Sabine Lässer (TS Gisingen) 2,22.

WR = Weltrekord

**DENKWÜRDIG:** Österreich gewinnt den Werfer-Länderkampf gegen Schweden und die Schweiz.

**Int. ZIPFER/VORWERK Super-Cup mit Werfer-Länderkampf Österreich - Schweiz - Schweden, 15. Juli, Feldkirch-Gisingen / AUT**

26 Grad, sonnig  
**MÄNNER:**

100 m (+0,4): 1. Calvin Smith (USA) 10,25, 2. Rod Tolbert (USA) 10,38, 3. Rashaan Griffin (USA) 10,67, 4. Martin Frick (SUI) 10,69, 5. Ulf Bartl (IG LA Wien) 10,72, 6. Martin Zavadil (SVS) 10,81.

200 m (+0,3): 1. Calvin Smith (USA) 20,71, 2. Rod Tolbert (USA) 21,07, 3. Rashaan Griffin (USA) 21,27, 4. Martin Frick (SUI) 21,32, 5. Daniel Harzmoser (SUI) 21,52, 6. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,56, 7. Christoph Klocker (IAC Orthosan) 21,71. B-Lauf (+0,9): 1. Ulf Bartl (IG LA Wien) 21,57, 2. Jürgen Mayer (ULV Krams) 21,61, 3. Herbert Dvorak (IG LA Wien) 22,16.

800 m: 1. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:54,16.

110 m Hürden (+0,2): 1. Duane Ross (USA) 13,61, 2. Dietmar Koszewski (GER) 13,81, 3. Christian Maislinger (U. Salzburg) 13,94, 4. Robert Zmelik (TCH) 14,22, 5. Hannes Sturn (LG Montfort) 14,69. 400 m Hürden: 1. Karube Shunji (JPN) 49,19, 2. Roland Reifler (SUI) 51,35, 3. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 52,75.

4 x 100 m: 1. Österreich (Ulf Bartl, Martin Zavadil, Franz Petter, Thomas Griesser) 40,83, 3. Österreich Junioren (Franz Karpfinger, Hans-Peter Welz, Jürgen Mayer, Rene Köppl) 41,82.

Stab: 1. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,90, 3. Hans Heidenreich (Cricket) 4,80.

Weit: 1. Rene Mangold (SUI) 7,11 (+0,5), 3. Martin Dünser (LG Montfort) 6,01 (0,0).

Drei: 1. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 14,83 (+0,8).

**FRAUEN:**

100 m (+1,5): 1. Wendy Vereen (USA) 11,57, 2. Sara Wüest (SUI) 11,63, 3. Magie Haug (SUI) 11,99, 4. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 12,01.

200 m (+0,5): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 23,56 (WLVR-Rekord), 2. Mireille Donders (SUI) 23,84, 3. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 24,70. B-Lauf (-0,5): 1. Sandra Hanzl (IG LA Wien) 26,20.

800 m: 1. Ingrid Weber-Hack (GER) 2:17,33, 2. Manuela Marte (TS Gisingen) 2:18,40.

4 x 100 m: 1. TS Gisingen (Sabine Lässer, Manuela Marte, Regine Allgäuer, Michaela Gau) 54,74.

Hoch: 1. Sieglinde Cadusch (SUI) 1,86, 2. Erszabeth Fazekas (HUN) 1,83, 3. Sabine Kempfer (LG Montfort) 1,55.

Stab: 1. Daniela Bartova (TCH) 4,17 (WR), 2. Paola Parolari (ITA) 2,82.

Drei: 1. Claudia Vetsch (SUI) 12,82 (+0,8), 4. Regine Helfenbein-Fallmann (LG Montfort) 11,89 (+0,5).

Kugel: 1. Käthi Sutter (SUI) 14,74, 2. Claudia Posch (IAC Orthosan) 13,12, 3. Caroline Zündel (Cricket) 12,39, 4. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,38.

Diskus: 1. Karin Hagmann (SUI) 52,16, 2. Carmela Flury (SUI) 46,92, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 44,18, 4. Caroline Zündel (Cricket) 42,12, 7. Ulrike Puhr (Cricket) 38,00, 8. Karin Wolf (Cricket) 37,38.



Bild: PLOHE

**Werfer-Länderkampf:**

**MÄNNER:**

Kugel: 1. Christian Nebl (AUT) 19,06, 2. Andreas Gustavsson (SWE) 18,31, 3. Andreas Vlasny (AUT) 17,95, 4. Marc Sandmeier (SUI) 17,50, 5. Hansruedi Meyer (SUI) 16,97, 6. Gerd Matuschek (AUT) 15,93, 7. Magnus Edström (SWE) 15,87, 8. Linus Bernhult (SWE) 15,40, 9. Claude Moser (SUI) 15,23.

Diskus: 1. Lars Riedl (GER) 64,60, 2. Werner Reiterer (AUS) 60,54, 3. Dag Solhaug (SWE) 59,68, 4. Patrick Buchs (SUI) 55,98, 5. Stanislav Kovar (TCH) 55,86, 6. Franz Schimera (AUT) 52,84, 7. Erwin Pirklbauer (AUT) 52,20, 8. Manfred Danler (AUT) 50,74, 9. Peter Müller (SUI) 49,76, 10. Linus Bernhult (SWE) 48,74, 11. Magnus Edström (SWE) 48,66, 12. Norbert Hofstetter (SUI) 44,32.

Speer: 1. Gregor Högler (AUT) 78,00, 2. Guido Hertig (SUI) 70,66, 3. Alfred Grossenbacher (SUI) 69,22, 4. Thomas Pichler (AUT) 68,16, 5. Michael Galliker (SUI) 68,08, 6. Ulrich Werthner (AUT) 62,84, 7. Urban Svedberg (SWE) 62,66, 8. Thomas Walser (LG Montfort) 57,48, 9. Peter Taylor (SWE) 56,64.

Hammer: 1. Bengt Johansson (SWE) 68,86, 2. Andreas Jäger (SUI) 67,10, 3. Vladimir Maska (TCH) 66,88, 4. Walter Edleitsch (AUT) 65,22, 5. Benjamin Szilagyi (SUI) 62,08, 6. Sören Olsson (SWE) 61,30, 7. Marten Ejdevall (SWE) 60,68, 8. Christophe Kolb (SUI) 60,56, 9. Gottfried Gassenbauer (AUT) 58,60, 10. Roland Widmer (SUI) 58,02, 11. Thomas Judt (AUT) 55,48.

**GESAMT Pkte:**

	AUT	SWE	SUI	I	AUT / SUI	SUI / SWE	AUT / SWE
Hammer:	5	9	8		4	5	4
Diskus:	7	8	7		5	6	5
Kugel:	11	6	5		8	3	7
Speer:	10	3	9		6	5	8
<b>Total:</b>	<b>33</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b> </b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>24</b>

**STATISTIK • STATISTIK • STATISTIK**

**Weltrekorde, die bisher in Österreich erzielt wurden:**

Speer:	48,21	Herma Bauma (Österreich)	29.6.1947	Wien
Speer:	48,63	Herma Bauma (Österreich)	12.9.1948	Wien
Fünfkampf:	5.089	Liese Prokop (Österreich)	16./17.8.1969	Leoben
Fünfkampf:	5.352	Liese Prokop (Österreich)	4./5.10.1969	Südstadt
100 m:	11,0	Chi Cheng (Taiwan)	18.7.1970	Südstadt
Hoch:	1,92	Ilona Gusenbauer (Österreich)	4.9.1971	Wien
10.000 m:	27:22,5	Henry Rono (Kenya)	11.6.1978	Wien
Zehnkampf:	8.622	Daley Thompson (GBR)	17./18.5.1980	Götzis
Zehnkampf:	8.704	Daley Thompson (GBR)	22./23.5.1982	Götzis
Stab:	4,16	Daniela Bartova (TCH)	14.7.1995	Feldkirch-Gisingen
Stab:	4,17	Daniela Bartova (TCH)	15.7.1995	Feldkirch-Gisingen

Zusammenstellung: ERICH KAMPER

# Über Cottbus und Gateshead nach Göteborg

18.Jun. DUISBURG / GER. „Zuletzt war ich um diese Zeit 1992 so schnell“, freute sich Mark McKoy (ATSV St. Martin) über die 13,21 Sekunden, mit denen er in Duisburg über 110 Meter Hürden hinter Florian Schwarthoff (GER / 13,13 sek) Zweiter geworden war, noch vor Weltrekordler Colin Jackson. Und 1992 wurde der in Guyana geborene Österreicher bekanntlich Olympiasieger. Den Stabhochsprung-Weltrekord der Damen schraubte Daniela Bartova (TCH) auf 4,12 Meter.

20.Jun. BELLINZONA / SUI. Mark McKoy siegte in Bellinzona im 110-Meter-Hürdensprint mit 13,25 Sekunden. „Eine gute Zeit“, war der 33jährige zufrieden. Er hatte in diesem Lauf keinen ernsthaften Konkurrenten. Der Salzburger Christian Maislinger erreichte in 13,95 Sekunden Rang sechs. Diese Zeit bedeutete neuen Salzburger Landesrekord. Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) gewann den Hochsprung mit 1,90 Metern. In 4:10,38 Minuten wurde Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) über 1.500 Meter hinter der Polin Anna Brzezinska (4:09,25 min) und der Ukrainerin Zoja Krasnoskaja (4:10,18 min) Dritte, mit zwei Fußnoten. Sie unterbot das B-Limit (4:12,30) für die WM in Göteborg und die wichtigere: Kiesel ließ Hassiba Boulmerka, die Olympiasiegerin aus Algerien, hinter sich. „Nun kann ich auch bei starker internationaler Konkurrenz wieder an meine Stärke glauben“, staunte die 30jährige über das nach der langen Babypause neugewonnene Selbstvertrauen. Kiesel hatte sich in dem hochklassigen Feld zunächst zurückgehalten und war gegen Ende des Rennens immer schneller geworden. Auf der letzten Runde überholte die Trauerin dann Boulmerka, was sie anfangs nicht für möglich gehalten hatte.



Bild: Kurt Brunbauer

**KONKURRENZ kann beflügeln.** Werner EDLER-MUHR qualifizierte sich in Cottbus für die Weltmeisterschaften.

21.Jun. COTTBUS / GER. Mit wehender Startnummer stürmte Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) in Cottbus zum Weltmeisterschaftslimit im 1.500-Meter-Lauf. Er siegte nach einem mitreißenden 200-Meter-Schlußspurt in 3:37,98 Minuten. Bernhard Richter (Laufunion Schaumann) belegte mit 3:42,73 Minuten Rang elf. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) wurde mit 1:47,95 Minuten Siebter des 800-Meter-Laufes. Sieger: Bonofac Kamaru (KEN / 1:46,25 min).

2.Jul. GATESHEAD / GBR. Als Achte lief Theresia Kiesel die 1.500 Meter in 4:12,18 Minuten und unterbot ein zweites Mal das B-Limit für die Weltmeisterschaften. Damit hatte die Trauerin ihr Ticket nach Göteborg gelöst. Schnellste in Gateshead war die Britin Kelly Holmes in 4:04,20 Minuten. Eine Kollision in der letzten Runde hätte Kiesel das Limit beinahe gekostet. Doch sie ließ sich nicht aus der Bahn werfen, zog das Tempo an, und es war sich knapp ausgegangen. Die Tschechin Daniela Bartova steigerte ihren Stabhochsprung-Weltrekord auf 4,14 Meter.

10.Jul. STOCKHOLM / SWE. Die Jahres-Weltbestleistung des jungen Kenyaners Christopher Koskei über 3.000 Meter Hindernis (8:06,06 min) war die eine Überraschung der „DN Galan“ in Stockholm. Die zweite und dritte: Er spurtete Weltrekordler Moses Kiptanui um 11 Hundertstel davon - barfuß. Von Rennen zu Rennen besser in Schwung kommt Michael Buchleitner (Laufunion Schau-

mann). Der Österreicher erzielte 8:32,99 Minuten, wurde in dem Feld als zweitbesteuropäer Neunter und unterbot das B-Limit für die Weltmeisterschaften.

25.Jul. MONTE CARLO / MON. Die Weltmeisterschaften kommen näher und die Stars in Hochform. Das „Herculis“-Meeting in der IAAF-Heimat Monte Carlo brachte insgesamt sieben Jahres-Weltbestleistungen. Die Amerikanerin Gwen Torrence gewann den 200-Meter-Lauf in 21,81 Sekunden, Sonia O'Sullivan aus Irland lief 1.500 Meter unter vier Minuten: 3:58,85! Herausragend auch die 800-Meter-Zeit des für Dänemark startenden, in Kenya geborenen Wilson Kipketer: 1:42,87 Minuten. Ein tolles Comeback gelang Ana Fidelia Quirot. Die kubanische Weltklasseathletin, die bei einem Feuerunfall vor mehr als zwei Jahren ihr Baby verlor und zahlreiche plastische Operationen über sich ergehen lassen mußte, belegte im 800-Meter-Lauf mit 1:57,69 Minuten hinter Maria Mutola (MOZ / 1:57,40 min) Rang zwei. Mark McKoy war nach einer verletzungsbedingten Pause im Hintertreffen. Den 110-Meter-Hürdenlauf beendete der Österreicher abgeschlagen in 13,85 Sekunden als Achter. Mark Crear (USA) siegte in 13,15 Sekunden. Den WM-Flieger nach Göteborg hat Michael Buchleitner vermutlich nicht mehr erreicht. Im 3.000-Meter-Hindernislauf, den der Kenyaner Eliud Bargetuny in 8:05,01 Minuten für sich entschied, kam er über 8:43,95 Minuten und Platz 13 nicht hinaus.

## LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Sportgeschäften:

### Laufprofi

Grazer Straße 93  
A-2700 Wiener Neustadt  
Tel. 022622/24879

### RLS Sport

Josef-Palme Platz 3  
A-1140 Wien  
Tel. 0222/9797106

### Laufsport Blutsch

Liniengasse 24  
A-1060 Wien  
Tel. 0222/5970640

### Sport Konrath

Schlachthausgasse 18  
A-1030 Wien  
Tel. 0222/7123485

### My Runners World

Kirchengasse 18  
A-1070 Wien  
Tel. 0222/5262474

### Tony's Laufshop

Praterstraße 21  
A-1020 Wien  
Tel. 0222/2166288

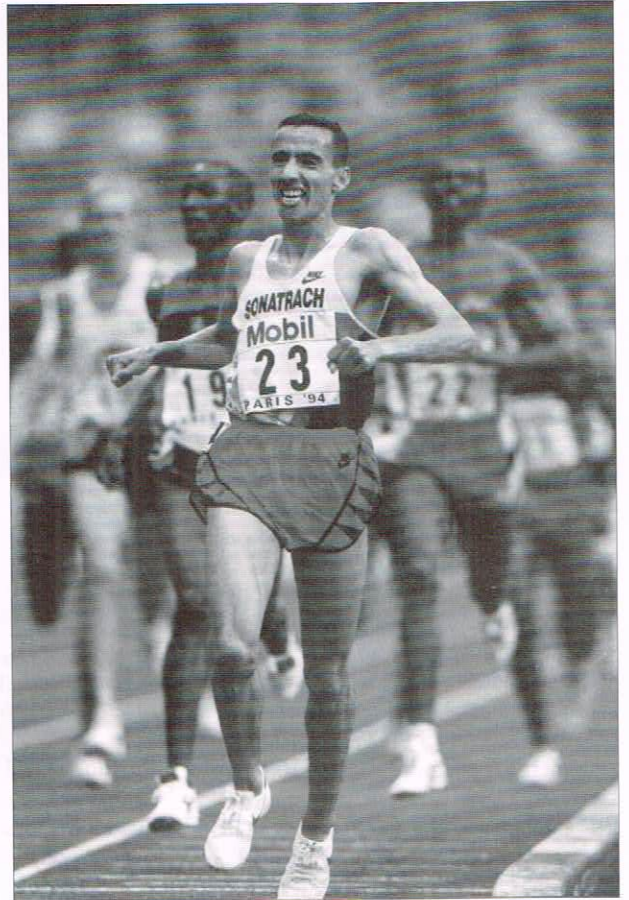


# Brüder planen die Weltrekorde, Morceli läuft sie

3.Jul. PARIS / FRA. Ein 2.000-Meter-Lauf war der Höhepunkt beim Meeting im Stadion Charlety in Paris und es war eine Demonstration afrikanischer Laufkultur: Ali Morceli, der jüngere Bruder, machte auf den ersten 700 Metern das Tempo. Zu langsam, befand Noureddine bei einer Kilometerzeit von 2:26,15 Minuten und legte auf dem zweiten Kilometer mit 2:21,73 ein Schäuferl nach. Zusammen ergab das 4:47,88 Minuten und einen Weltrekord.

12.Jul. NIZZA / FRA. Auch der neue Weltrekord im 1.500-Meter-Lauf in Nizza war perfekt geplant. Abderahman, der ältere Bruder, entwarf den Marschplan, und Ali machte wie in Paris wieder den Hasen. Mit 3:27,37 Minuten hatte sich Noureddine Morceli selbst übertroffen. Sagenhafte einhalb Sekunden war er unter seinem eigenen Weltrekord aus dem Jahr 1992 geblieben. „Die 1.500 Meter“, sagte Morceli, „sind die Königin der Mittelstrecke“. Und deshalb sei es ihm besonders wichtig, gerade über diese Distanz den Weltrekord zu halten. Der Algerier hält jetzt bereits vier Weltrekorde: Über 1.500 Meter, über die Meile, sowie jene über 2.000 und über 3.000 Meter.

18.Jul. SALAMANCA / ESP. Jonathan Edwards sorgte für das Glanzlicht des Meetings in Salamanca. Der Brite stellte mit 17,98 Metern im Dreisprung einen neuen Weltrekord auf. Edwards übertraf bei idealem Rückenwind von 1,8 Metern pro Sekunde die alte Bestmarke des Amerikaners Willie Banks aus dem Jahr 1985 um einen Zentimeter.



WELTREKORDE wie auf Bestellung: Noureddine MORCELI.  
Bild: Chai

## Ein Fest der Jugend

INNSBRUCK. Aus Lettland im hohen Norden, aus Sizilien im Süden Italiens, aus Frankreich, Tschechien, aus Deutschland und der Schweiz und aus ganz Österreich kamen die Nachwuchssportler zu den 14. Westeuropäischen Jugendspielen in die Olympiastadt Innsbruck. Und die Leistungen beim „Alpenrosenmeeting der Jugend“ konnten sich sehen lassen. Auch solche österreichischer Werfer. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) erzielte im Kugelstoßen mit 14,28 Metern neue ÖLV-Schülerbestleistung und gewann den Speerwurf mit 45,10 Metern. Im Hammerwurf steigerte sich Christian Mantl Mussack (LCT Innsbruck) auf 44,94 Meter (TLV-Schülerbestleistung).

### 14. Westeuropäische Jugendspiele, 9. Juli, Innsbruck / AUT

MÄNNL. JUGEND: 100 m (-0,8): 1. Marko Hentschel (GER) 11,92. B-Lauf (-0,9): 1. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 12,06. 1.000 m: 1. Christian Neuhäuserer (ITA) 2:38,95, 4. Robert Kaiser (TSV Hartberg) 2:42,97. 3.000 m: 1. Manfred Tschigg (ITA) 9:47,12, 4. Thomas Reip (Polizei SV Leoben) 10:08,25. 110 m Hürden (-0,2): 1. Jörg Schlegel (GER) 15,47, 4. Mario Wurztzainer (LG Pletzer Hopfgarten) 17,76. Hoch: 1. Stefan Claus (GER) 1,95. Stab: 1. Michael Sida (TCH) 4,30. Weit: 1. Thomas Kirschke (GER) 6,69 (+2,2). Kugel: 1. Andreas Riedi (GER) 13,10, 2. Franz Spielvogel (ÖTB Tirol) 11,74. Speer: 1. Franz Spielvogel (ÖTB Tirol) 50,30. Hammer: 1. Christian Steiner (LCT Innsbruck) 38,74. SCHÜLER: 100 m (-0,5): 1. Philipp Stefaner (ULC ari-

do Dornbirn) 11,53, 3. Isagany Peycher (ATSV Innsbruck) 12,26. 800 m: 1. Christian Obrist (ITA) 2:02,52, 5. Markus Burgschwaiger (TS Innsbruck-Spk.) 2:21,65. 2.000 m: 1. Markus Ploner (ITA) 6:17,82. 100 m Hürden (-1,3): 1. Philipp Kretschmer (GER) 14,51. B-Lauf (-1,4): 1. Benjamin Praxmarer (IAC Orthosan) 15,18. Hoch: 1. Philipp Kretschmer (GER) 1,75, 4. Alexander Lang (TS Fußbach) 1,70. Weit: 1. Benjamin Praxmarer (IAC Orthosan) 5,89. Kugel: 1. Alexander Lang (TS Fußbach) 13,28. Diskus: 1. Christian Steiner (LCT Innsbruck) 36,90. Hammer: 1. Christian Mantl Mussack (LCT Innsbruck) 44,94 (TLV-Schülerbestleistung). Diskus: 1. Christian Steiner (LCT Innsbruck) 36,90. Speer: 1. Andreas Tschopp (GER) 47,04, 2. Alexander Lang (TS Fußbach) 43,30.

WEIBL. JUGEND: 100 m (-1,2): 1. Cornelia Kupa (ITA) 12,58. 1.000 m: 1. Renate Rungger (ITA) 3:02,56, 3. Christina Moser (LCT Innsbruck) 3:37,96. 100 m Hürden (-0,8): 1. Jasmin Egger (GER) 19,86. Hoch: 1. Claudia Mahr (GER) 1,56. Weit: 1. Jasmin Egger (GER) 4,54, 2. Christine Moser (LCT Innsbruck) 3,34. Kugel / Diskus / Speer: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 14,28 (ÖLV-Schülerbestleistung) / 37,62 / 42,30. SCHÜLER: 100 m (-0,6): 1. Natali Tvedoradze (LAT) 13,29. B-Lauf (-0,4): 1. Theresa Pfandler (LCT Innsbruck) 14,02. 800 m: 1. Vendula Baranova (TCH) 2:24,97, 3. Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 2:28,68. 80 m Hürden (-0,8): 1. Iveta Pence (LAT) 12,72, 3. Tanja Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 13,51. Hoch: 1. Valerie Stropova (TCH) 1,65, 5. Nicole Mair (ATSV Innsbruck) 1,40. Weit: 1. Simona La Mantia (ITA) 5,41 (+2,7), 5,28 (+0,8), 6. Claudia Lüthi (TS VB Kufstein) 4,66 (+4,4), 4,61 (+0,2). Kugel / Diskus / Speer: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 13,42 / 39,14 / 45,10. Hammer: 1. Andrea Salzmann (TS Dornbirn) 25,50.

RAHMENBEWERB: MÄNNER: Hammer: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 55,30, 2. Rudolf Start (UKJ Wien) 45,26.

# Telegramm

## 7.Mai Testrennen des Bayerischen LA-Verbandes, Friedberg / GER

MÄNNER: 400 m: 1. Dieter Gabriel (GER) 48,53, 5. Florian Lechner (ATSV Innsbruck) 56,32. FRAUEN: 100 m: 1. Sonja Urban (GER) 12,31, 9. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 13,05. 200 m (+1,8): 1. Claudia Schilling (GER) 25,69, 2. Zsuzsanna Pető (ATSV Innsbruck) 26,28. 400 m Hürden: 1. Sandra Summer (GER) 61,34, 2. Zsuzsanna Pető (ATSV Innsbruck) 63,51, 3. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 64,58.

## 13.Mai Bahneröffnung, Rosenheim / GER

MÄNNER: 100 m: 1. Thomas Baumann (GER) 11,21 (-3,3), 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 11,26 (-2,7). Weit: 1. Johannes Geiger (GER) 6,51, 3. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 6,10. FRAUEN: 100 m (-2,9): 1. Beatrice Bartz (GER) 12,56, 4. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 13,24. 1.500 m: 1. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 5:16,05. 100 m Hürden (-2,1): 1. Karin Specht (GER) 14,44, 7. Zsuzsanna Pető (ATSV Innsbruck) 15,86. Weit: 1. Katrein Schröder (GER) 5,56, 4. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 4,75. JUGEND: 100 m (-3,3): 1. Miriam Leitner (GER) 13,36, 8. Patricia van Asbroedek (ATSV Innsbruck) 14,25.

## 17.Mai Mini-Internationales, Koblenz / GER

MÄNNER: 1.500 m: 1. Mahmoud Kalboussi (TUN) 3:42,74, 6. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 3:50,86. 5.000 m: 1. Mirco Döring (GER) 13:56,38, 8. Bernhard Richter (LU Schaumann) 14:03,20. B-Lauf: 1. Harald Steindorfer (KLC) 14:22,11, 6. Michael Sandbichler (SVS) 14:33,31. FRAUEN: 800 m: 1. Schiefer (GER) 2:08,79, 3. Stephanie Graf (KLC) 2:09,53.

## 24.Mai Sprintmeeting, Lauterach / AUT

MÄNNER: 100 m: 1. Mathias Rotzler (GER) 11,16, 2. Andreas Maringgele (LG Montfort) 11,32. JUGEND: 100 m: 1. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 11,40. FRAUEN: 100 m: 1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,41. JUGEND: 100 m: 1. Silke Feuerstein (SV Lochau) 13,82.

## 25.Mai 10.Bregenz Stadtlaf, Bregenz / AUT

MÄNNER (10 km): 1. Ferenc Sagi (HUN) 30:27, 2. Zsolt Benedek (HUN) 30:31, 3. Christian Bauer (GER) 31:16, 4. Julius Benkö (LG Montfort) 31:24. AK 30: 1. Roland Wille (LIE) 31:31, 3. Jürgen Zischg (Dornbirn) 33:35. AK 35: 1. Wolfram Schunk (GER) 31:35, 11. Anton Sutter (LSG Vorarlberg) 37:23. AK 40: 1. Bernd Steiner (GER) 32:36, 5. Richard Fuchs (SV Buch) 34:57. AK 45: 1. Stefan Braumiller (GER) 33:06, 6. Hubert Rödhammer (ULC Spk. Bludenz) 36:52. AK 50: 1. Alfred Schauer (GER) 34:44, 8. Jürgen Bettinazzi (VLC Bludenz) 39:46. AK 55: 1. Walfried Hosp (SV RAIKA Reutte) 35:47. AK 60: 1. Dieter Kauertz (GER) 37:22, 2. Josef Hagen (TS Lustenau) 38:24. SCHÜLER (2 km): 1. Richard Bischofberger (Bezau) 7:14. FRAUEN (5 km): 1. Gisela Sprenger (SV RAIKA Reutte), 1. AK 40) 17:49, 2. Waldruth Heeb (GER, 2. AK 40) 18:02, 3. Sabine Forner (GER, 1. AK 35) 18:05. AK 30: 1. Maria Wille (LIE) 18:10, 5. Ulrike Lang (TS Hard) 20:49. AK 45: 1. Irmgard Olmer (GER) 21:34. AK 50: 1. Ute Böttcher (GER) 20:14. AK 55:

1. Heidrun Heim (ULC arido Dornbirn) 19:36. SCHÜLER (2 km): 1. Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 7:41.

## 26.Mai Meeting, Ternitz / AUT

MÄNNER: 100 m (-0,1): 1. Herwig Ranner (ATSV Ternitz) 12,51. 5.000 m: 1. Erich Trimmel (ATSV Ternitz) 16:44,08. Hoch: 1. Michael Horvath (TSV Hartberg) 1,95. Weit: 1. György Pal (HUN) 6,72 (+0,1), 2. Christian Pernsteiner (ATV Wr. Neustadt) 6,67 (+0,2). Kugel: 1. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 14,93, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,46. Diskus: 1. Alfred Ramler (LCC Wien) 49,06, 2. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 48,88. Speer: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 52,68. JUGEND: Hoch / Speer: 1. Rainer Picher (ATSV Ternitz) 1,55 / 47,40. Kugel / Diskus: 1. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 15,20 / 38,10. FRAUEN: 100 m (-0,1): 1. Ute Dallner (ATSV Ternitz) 5,62 (0,0). Diskus: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 38,42.

## 27./28.Mai Mehrkampf-Meeting, Landquart / SUI

1. Tag: 18 Grad, zeitweise Regen  
2. Tag: 22 Grad, sonnig  
MÄNNER Zehnkampf: 1. Thomas Lehmann (SUI) 7.615 Pkte (100 m: 10,98 (+6,1) - Weit: 6,80 (+3,0) - Kugel: 13,77 - Hoch: 2,01 - 400 m: 50,58 / 110 m Hürden: 14,74 (-1,3) - Diskus: 38,02 - Stab: 4,70 - Speer: 56,68 - 1.500 m: 4:43,82), 7. Jürgen Thaler (LG Montfort) 7.010 (11,40 (+1,1) - 6,74 (+4,6) - 11,96 - 1,89 - 50,00 / 16,40 (-1,6) - 39,10 - 4,30 - 49,20 - 4:29,82).

## 27./28. Mai Mehrkampf-Meeting, Garmisch-Partenkirchen / GER

FRAUEN Siebenkampf: 1. Alexandra Kopp (GER) 4.967 Pkte (100 m Hürden: 14,64 (+0,8) - Hoch: 1,53 - Kugel: 10,61 - 200 m: 25,47 (+0,8) / Weit: 5,50 - Speer: 33,72 - 800 m: 2:24,62), 2. Zsuzsanna Pető (ATSV Innsbruck) 4.525 (15,30 (+0,8) - 1,47 - 9,69 - 26,02 (+0,8) / 4,95 - 34,10 - 2:27,03).

## 1.Jun. Meeting, Leibnitz / AUT

MÄNNER: 400 m: 1. Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 54,76. SCHÜLER: Diskus: 1. Dietmar Probst (SV RAIKA Deutschfeistritz) 29,24. FRAUEN: 400 m: 1. Marija Stevanec (SLO) 58,60, 2. Anke Scherz (ATG) 60,65. Diskus: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 38,10. SCHÜLER: Diskus: 1. Doris Schmidt (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 31,92.

## 2.Jun. 1.Pfingstmeeting, Pocking / GER

MÄNNER: 100 m (0,0): 1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 11,06. 1.000 m: 1. Ulrich Moser (GER) 2:33,73, 3. Bernhard Brunner (U. Baumgartenberg) 2:35,91. 5.000 m: 1. Klaus Hammer (GER) 14:59,95, 14. Manfred Baumann (IGLA Harmonie) 18:18,62. 400 m Hürden: 1. Karl Lang (U. Salzburg) 52,45. Weit: 1. Peter Gschwandtner (IGLA Harmonie) 6,45. Kugel / Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,15 / 53,96. JUGEND: 100 m (0,0): 1. Andreas Kuhndörfer (GER) 11,70, 2. Alexander Lang (U. Scharding) 12,15. 1.000 m: 1. Josef Doberer (IGLA Harmonie) 2:40,91. SCHÜLER: 1.000 m: 1. Gunther Dirndorfer (GER) 2:46,43, 2. Robert Huemer (IGLA Harmonie) 3:12,22. Hoch: 1. Robert Huemer (IGLA Harmonie) 1,40. Kugel: 1. Tobias Godzik (GER) 13,61, 4. Robert Huemer (IGLA Harmonie) 7,26. FRAUEN: 1.000 m: 1. Erna Mair (IGLA Harmonie) 3:06,80, 2. Sandra Baumann (IGLA Harmonie) 3:10,93. Diskus: 1. Ulrike Grabmeier (GER) 40,32,

2. Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 23,56. JUGEND: 100 m (0,0): 1. Mirijam Wallner (GER) 12,85, 2. Anita Rackeseder (IGLA Harmonie) 13,43. 200 m (0,0): Mirijam Wallner (GER) 26,68, 3. Elisabeth Pamminger (IGLA Harmonie) 28,26. 1.000 m: 1. Yvonne Kagerer (GER) 3:07,68, 3. Elisabeth Gahleitner (IGLA Harmonie) 3:28,65. Kugel: 1. Karin Obermeier (GER) 8,13, 2. Elisabeth Gahleitner (IGLA Harmonie) 6,47. SCHÜLER: 75 m (0,0): 1. Manuela Barth (GER) 10,31, 3. Evelyn Kreuzer (IGLA Harmonie) 10,60. 4 x 75 m: 1. LG Rupertiwinkel (GER) 38,42, 2. IGLA Harmonie (Evelyn Kreuzer, Elisabeth Pamminger, Anita Samhaber, Gudrun Adelsgruber) 40,44.

## 3.Jun. 5.Int. Hof-Meeting, Hof/Saale / GER

MÄNNER: 1.500 m: 1. Jaromir Skalicky (TCH) 3:49,44, 5. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:54,22.

## 3.Jun. 15.Int. Pfingstlauf „Rund um Going“, Going / AUT

Für den Veranstalter und selbst für Tiroler Verhältnisse war der 15. Int. Pfingstlauf von Going der volle Erfolg. 260 Teilnehmer aus sieben Nationen und acht Bundesländern brachten die Organisatoren in Personalnot. Die zehn harten Kilometer „rund um Going“ bereiteten hingegen den Ungarn Ferenc Sagi und Zsolt Benedek keine Probleme. Mit 31:27 Minuten lief Sagi Streckenrekord. Nur Jürgen Plechinger (LCC Wien) und Gerald Habison (LSV Kitzbühel) konnten als Dritte und Vierte halbwegs mithalten. Das 27köpfige Damenfeld wurde von der ebenfalls mit Streckenrekord (38:07 min) siegenden Ungarin Helena Barocsi und Brigitte Gyr aus der Schweiz angeführt. Beste Österreicherin war Ingrid Steinlechner (LCT Innsbruck) als Dritte.

MÄNNER (10 km): 1. Ferenc Sagi (HUN) 31:27 (Streckenrekord), 2. Zsolt Benedek (HUN) 31:46, 3. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 32:03, 4. Gerald Habison (LSV Kitzbühel), 1. AK 30) 32:53. AK 40: 1. Werner Klockner (U. RAIKA Lienz) 33:23. AK 50: 1. Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 35:42. AK 55: 1. Willi Hölzl (GER) 37:20, 2. Sepp Hendl (SV RAIKA Volders) 38:17. AK 60: 1. Gerhard Franke (GER) 40:20, 2. Hermann Mair (Schwaz) 42:32. AK 70: 1. Matthias Strobl (TSU Innerschwand) 45:04. JUNIOREN: 1. Philipp Motschiunigg (LG Pletzer Hopfgarten) 38:46. JUGEND (3,3 km): 1. Rene Bauer (HSV Wr. Neustadt) 11:57. SCHÜLER: 1. Bernd Grill (ASV Kössen) 12:07.

FRAUEN (10 km): 1. Helena Barocsi (HUN) 38:07 (Streckenrekord), 2. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 38:59, 3. Ingrid Steinlechner (LCT Innsbruck, 2. AK 30) 41:42. AK 40: 1. Barbara Gruber (Vill) 46:34. AK 50: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 46:58. AK 60: 1. Johanna Stangl (LCC Wien) 1:00:47. JUNIOREN: 1. Sabine Brandner (GER) 55:10. SCHÜLER (3,3 km): 1. Martina Untermoser (Uttendorf) 13:18.

## 3.Jun. 14.Brixia Jugendmeeting, Brixen / ITA

MÄNNLICH: 100 m: 1. Andrea Gnani (ITA) 11,21 (-1,0), 14. Stefan Vogel (Tiro) 11,95 (-1,8). 200 m: 1. Andrea Rabino (ITA) 22,12, 14. Stefan Vogel (T) 23,66. 400 m: 1. Maurizio Bedetti (ITA) 49,98, 9. Marco Zojer (T) 52,99. 800 m: 1. Enrico Marchesini (I) 1:58,15, 7. Reinhard Gasteiger (T) 2:00,60. 1.500 m: 1. Tobias Ott (GER) 4:03,73, 15. Johannes Preuss (T) 4:23,32. 110 m Hürden: 1. Peter Hargasser (GER) 14,43 (+1,2). 400 m Hürden: 1. Peter Poles (SLO) 54,74. 2.000 m Hindernis: 1. Bostjan Bernot (SLO) 5:56,06, 9. Peter Lochner (T) 6:38,06. 4 x 100 m: 1. Württemberg (GER) 42,78, 13. Tirol (Stefan Vogel, Reinhard Gasteiger, Marco Zojer, Thomas Weiler) 45,58. Hoch: 1. Thomas

Weiler (T) 2,00. Stab: 1. Ivan Kostevc (SLO) 4,40, 15. Alexander Ragossnig (T) 0. Weit: 1. Peter Hargasser (GER) 7,04 (-1,2), 8. Thomas Weiler (T) 6,21. Kugel: 1. Hannes Kirchlner (ITA) 16,73, 15. Franz Spielvogel (T) 11,06. Diskus: 1. Patrick Stand (GER) 49,52, 15. Franz Spielvogel (T) 28,82. Speer: 1. Stefan Seeck (GER) 57,40, 14. Bernhard Forcher (T) 38,80.

WEIBLICH: 100 m: 1. Giada Lanzi (ITA) 12,45 (-0,8), 15. Manuela Witting (Tirol) 13,42 (-1,2). 200 m: 1. ex aequo Andrea Walper (GER) 25,33 (+1,0) und Paola de Blasi (ITA) 25,33 (-0,6), 14. Petra Stolz (T) 27,78. 400 m: 1. Nicole Neisen (GER) 57,32, 9. Karin Rabl (T) 61,56. 800 m: 1. Sonja Roman (SLO) 2:13,04, 9. Heidi Lochner (T) 2:20,04. 1.500 m: 1. Larissa Kleinmann (GER) 4:41,12, 12. Andrea Oberbichler (T) 5:07,25. 100 m Hürden: 1. Flavia Santoboni (ITA) 14,68 (+1,9), 12. Karin Rabl (T) 16,38 (+1,1). 400 m Hürden: 1. Manuela Gentili (ITA) 64,05, 12. Julia Winkler (T) 70,09. 4 x 100 m: 1. Württemberg (GER) 48,39, 15. Tirol (Petra Stolz, Petra Berger, Manuela Witting, Birgit Gander) 53,06. Hoch: 1. Barbara Berden (SLO) 1,81, 15. Melanie Posch (T) 1,40. Weit: 1. Elke Flankauer (GER) 5,90, 8. Manuela Witting (T) 5,15. Kugel: 1. Karin Wurm (GER) 13,83, 13. Cornelia Klingler (T) 8,78. Diskus: 1. Kerstin Schulz (GER) 42,36, 13. Anette Hengl (T) 24,98. Speer: 1. Susanne Zimmermann (GER) 46,92, 15. Julia Waldner (T) 25,32. GESAMT: 1. Württemberg (GER) 187 Pkte, 2. Slowenien (SLO) 175, 3. Lombardei (ITA) 159, 15. Tirol 59.

### 3.Jun. Rebland-Cup, Baden-Baden / GER

MÄNNER: 800 m: 1. Daniel Gier (GER) 1:49,17, 5. Michael Sandbichler (SVS) 1:51,26.

### 4.Jun. 18.Int. Juniorenmeeting, Innsbruck / AUT

MÄNNER: 100 m (+1,2): 1. Marco Skorjanc (IAC Orthosan) 10,94. 400 m Hürden: 1. Karl Lang (U. Salzburg) 52,14. Weit: 1. Bernhard Schlager (TSV Mattighofen) 6,71 (+0,6). Kugel: 1. Rüdiger Kindermann (GER) 14,90, 3. Thomas Ager (LG Pletzer Hopfgarten) 12,09. JUNIOREN: 100 m (-1,0): 1. Alfredo Prota (GER) 11,29 (VL +0,4 11,24), 2. Stefan Posch (LCT Innsbruck) 11,39 (VL +0,4 11,38). 200 m (+0,8): 1. Alfredo Prota (GER) 22,84, 2. Stefan Posch (LCT Innsbruck) 22,96. 800 m: 1. Radek Maxima (TCH) 1:56,14. 3.000 m: 1. Reinhard Gasteiger (LG Pletzer Hopfgarten) 9:38,97. Hoch: 1. Daniel Fleischer (GER) 1,88, 2. Roland Walkner (U.

Salzburg) 1,85. Weit: 1. Daniel Fleischer (GER) 6,85. Kugel: 1. Jan Vrkoc (GER) 16,26, 4. Clemens Deisl (U. Salzburg) 13,19. Speer: 1. Stefan Seeck (GER) 55,98, 3. Clemens Deisl (U. Salzburg) 47,56.

FRAUEN: 200 m: 1. Christine Schupfer (GER) 24,98 (-1,4), 3. Anita Rehag (IAC Orthosan) 26,57 (-1,8). 400 m Hürden: 1. Sandra Summer (GER) 59,23, 2. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 61,44, 6. Anke Scherz (ATG) 66,78. Hoch: 1. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 1,55. Speer: 1. Laure Emmenegger (FRA) 35,12, 2. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 34,12. JUNIOREN: 100 m (-1,5): 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,22. 200 m (-2,5): 1. Monika Dohmen (GER) 27,30. 800 m: 1. Sabine Schnarf (ITA) 2:22,49, 2. Barbara Landl (BSV Brixlegg) 2:33,90. Hoch: 1. Astrid Pichgrain (FRA) 1,58, 4. Melanie Posch (LCT Innsbruck) 1,40. Weit: 1. Stephanie Taltavull (FRA) 5,63 (-1,1), 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,34 (-0,6). Speer: 1. Melanie Eckert (GER) 40,98, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 36,08.

### 4.Jun. 3.Rieder Umweltmeile, Ried/Trkr. / AUT

MÄNNER (8,8 km): 1. Ferenc Sagi (HUN) 26:19, 2. Zsolt Benedek (HUN) 28:10, 3. Alois Puchner (ASKÖ Pregarten, 1. AK II) 28:26. AK I: 1. Johann Kobermann (ATSV Ternitz) 30:11. AK III: 1. Josef Kutnohorský (U. VB Wels) 30:43. JUGEND (4,4 km): 1. Florian Steinmaurer (Polizei SV Linz) 17:31. SCHÜLER (2,2 km): 1. Florian Maringer (LCAV doubrava) 7:00.

FRAUEN (8,8 km): 1. Helena Barocsi (HUN) 31:19, 2. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK I) 34:02, 3. Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 34:44. JUGEND (4,4 km): 1. Silvia Bernecker (LG Kirchdorf) 22:14. SCHÜLER (2,2 km): Katrin Müller (ULV RAIBA Schlierbach) 8:37.

### 5.Jun. 2.Int. Berglauf, Oberndorf / AUT

82 Läuferinnen und Läufer starteten vom Berggasthof „Müllneralm“, darunter eine Handvoll Klasseleute aus Österreich, Deutschland, Ungarn und der Schweiz, zum Oberndorfer Berglauf. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) und Hubert Resch (SC Leogang) beherrschten die Szene klar und der sich erstmals bei einem Berglauf versuchende Ungar Ferenc Sagi hatte gegen das österreichische-Duo keine Chance. Kröll siegte mit neuem Streckenrekord von 40:30 Minuten. Bei den Damen war die Schweizerin Brigitte Gyr eine Klasse für sich (52:15 min). Auf die für den LCC Wien startende, zweitplatzierte Deutsche Anke Malkenthin hatte sie nach 8,1 Kilometern und

776 überwundenen Höhenmetern fünf Minuten Vorsprung herausgeholt. Maria Emberger von der LG Pletzer Hopfgarten wurde als AK-40-Siegerin Gesamtdritte und beste heimische Läuferin.

MÄNNER (8,1 km, HD 776 m.): 1. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 40:30 (Streckenrekord), 2. Hubert Resch (SC Leogang, 1. AK 30) 41:02, 3. Ferenc Sagi (HUN) 42:21. AK 40: 1. Alfred Kessel (GER) 49:30, 2. Ferdinand Oberhofer (LSV Kitzbühel) 49:54. AK 50: 1. Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 47:22. AK 60: 1. Arthur Wander (SK HYPO Zirl) 56:13. JUNIOREN: 1. Manfred Wunsch (WSV Latella St. Johann) 48:49. SCHÜLER (4 km, HD 344 m): 1. Markus Klausner (SV RAIKA Volders) 20:18. FRAUEN (8,1 km, HD 344 m): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 52:15, 2. Anke Malkenthin (GER, 2. AK 30) 57:15, 3. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 58:27. AK 50: 1. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte) 1:00:13. AK 60: 1. Renate Baum (LG Atergau) 1:32:50. SCHÜLER (4 km, HD 344 m): 1. Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 23:16.

### 5.Jun. Pfingst-Sportfest, Bozen / ITA

18. Grad, bewölkt  
MÄNNER: 100 m: 1. Stefan Travan (ITA) 10,60 (-0,4), 11. Stefan Posch (LCT Innsbruck) 11,61 (0,0). 200 m: 1. Stefan Travan (ITA) 21,54 (-1,6), 6. Stefan Posch (LCT Innsbruck) 23,00 (-2,0). 400 m: 1. Rean Sullivan (RSA) 47,11, 5. Thomas Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 49,91. 1.500 m: 1. Manuel Dallabrida (ITA) 3:59,21, 3. Alois Egger (TS RAIKA Schwaz) 4:01,04. Kugel: 1. Andrea Tomasi (ITA) 15,24, 5. Michael Tanzer (ATSV Innsbruck) 9,98. Diskus: 1. Andrea Tomasi (ITA) 45,52, 6. Anton Gamig (U. RAIKA Lienz) 34,60. JUGEND: 100 m: 1. Alfredo Prota (GER) 11,38 (+0,7), 7. Christopher Schöber (ATV Feldkirchen) 12,44 (-1,2). 200 m (+1,4): 1. Thomas Janota (GER) 23,16, 2. Stefan Vogel (IAC Orthosan) 23,28. 400 m: 1. Johannes Breuss (TS Innsbruck-Spk.) 53,01. 1.500 m: 1. Peter Buchegger (U. Salzburg) 4:26,56. 110 m Hürden (+1,2) / Hoch: 1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 15,83 / 1,91. Weit: 1. Thomas Janota (GER) 6,37, 7. Benjamin Praxmarer (IAC Orthosan) 5,69. Kugel: 1. Marco Nardin (ITA) 13,19, 2. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 11,53.

FRAUEN: 100 m (-0,8): 1. Angelika Mayrl (ITA) 12,29, 5. Anita Rehag (IAC Orthosan) 12,86. 200 m (+2,6): 1. Angelika Mayrl (ITA) 24,63, 4. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 26,08. 800 m: 1. Luisa Marinara (ITA) 2:10,82, 14. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 2:29,84. 100 m Hürden (0,0): 1. Erika Niedermayr (ITA) 14,43, 4. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 15,29. 4 x 100 m: 1. LG Friedrichshafen (GER) 51,13, 4. ATSV Innsbruck (Marisa Obwegeser, Angelika Maurer, Melanie Giegerl, Zsuzsanna Petö) 54,26. Weit: 1. Stephanie Taltavull (ITA) 5,64 (+2,0), 2. Anita Rehag (IAC Orthosan) 5,41 (-0,4). Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,58, 3. Claudia Posch (IAC Orthosan) 13,05. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 49,98. Speer: 1. Waltraud Mattedi (ITA) 43,42, 2. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 34,90. JUGEND: 100 m: 1. Miriam Strohmaier (ITA) 12,70 (-1,0), 12. Petra Stolz (LCT Innsbruck) 13,64 (-1,8). 200 m (-3,7): 1. Petra Recla (ITA) 25,86, 4. Monika Erlach (U. Salzburg) 26,62. 100 m Hürden (-1,1): 1. Monika Erlach (U. Salzburg) 15,86. 4 x 100 m: 1. LC Bozen (ITA) 50,11, 2. LCT Innsbruck (Theresa Pfandler, Birgit Kircher, Martina Riegler, Petra Stolz) 54,44. Weit: 1. Silke Schmid (GER) 5,30, 9. Petra Stolz (LCT Innsbruck) 4,43.

### 5.Jun. Landeshauptstadtlauf, St. Pölten / AUT

MÄNNER (10 km): 1. Milan Eror (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 32:28, 2. Ronald Eischer (Cricket) 32:59, 3. Franz Lindlbauer (LCA umdasch Amstetten) 33:09.



Bild: PLOHE

AK 35: 1. Franz Eidher (ULC Horn) 33:36. AK 40: 1. Josef Tauchner (Tyrolia Wien) 34:45. AK 45: 1. Kurt Zirngast (Tyrolia Wien) 33:14. JUNIOREN: 1. Christoph Neulinger (USKO Melk) 33:47. AK 55: 1. Ewald Schaffer (HSV Wien) 35:56. AK 60: 1. Gerhard Franke (GER) 38:25. 2. Johannes Duller (TV Jahn Baden) 38:57. AK 65: 1. Franz Füreder (U. Schwanenstadt) 45:29. JUGEND (2 km): 1. Rene Bauer (HSV Wr. Neustadt) 6:14. SCHÜLER: 1. Anton Hofegger (USKO Melk) 6:24. FRAUEN (10 km): 1. Ursula Filzwieser (SVSG Hohe Wand) 37:16. 2. Margarete Haider (HSV Melk, 1. AK 30) 38:23. 3. Veronika Kienbichl (SVSG Hohe Wand, 1. AK 35) 39:18. AK 40: 1. Helga Kulhanek (Tyrolia Wien) 46:42. AK 45: 1. Uli Hoffmann (Gersdorf) 44:47. AK 50: 1. Erika Witte (Tyrolia Wien) 48:02. AK 55: 1. Elisabeth Kühnert (Tyrolia Wien) 45:57. JUNIOREN: 1. Michaela Fromhold (ATSV ÖMV Auersthal) 45:53. SCHÜLER (2 km): 1. Hannelore Lehner (U. Waidhofen/Y.) 7:20.

#### 5.Jun. Pfingstmeeting, Zofingen / SUI

MÄNNER: 100 m (-0,9): 1. Stefan Burkart (SUI) 10,44. C-Lauf (-1,5): 1. Ian Mackie (GBR) 10,65. 2. Thomas Griesser (LG Montfort) 10,78. 200 m (-1,4): 1. Kevin Widmer (SUI) 20,97. B-Lauf (-0,9): 1. Peter Maitland (GBR) 21,02. 2. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,19.

#### 5.Jun. 6.Pfandler Dammlauf, Pfandl / AUT

MÄNNER (7,4 km): 1. Andreas Stitz (SV Marswiese) 24:06. 2. Helmut Weirer (ASV Salzburg, 1. AK I) 24:23. 3. Werner Haas (LG St. Wolfgang) 24:45. AK II: 1. Wolfgang Grubmayr (Tyrolia Wels) 24:48. AK III: 1. Wolfgang Helm (WSV Bad Ischl) 26:11. AK IV: 1. Horst Holland (GER) 29:07. 2. Hermann Brugger (Wals) 36:44. AK V: 1. Matthias Strobl (TSU Innerschwand) 31:50. JUNIOREN: 1. Manuel Desch (LG Attergau) 25:45. JUGEND: 1. Klaus Kienesberger (DSG U. RAIKA Pfandl) 26:46. SCHÜLER: 1. Anton Stangassinger (GER) 6:28. 2. Felix Oberndorfer (SV Bad Gaisern) 6:29. FRAUEN (7,4 km): 1. Andrea Zirknitzer (ASKÖ Sport Lichtenegger, 1. AK I) 29:46. 2. Barbara Lichtenegger (ASKÖ Sport Lichtenegger, 2. AK I) 31:21. 3. Marianne Berger (DSG U. RAIKA Pfandl, 3. AK I) 31:43. AK II: 1. Bernadette Steinböck (Crosslauf Kopp) 33:03. JUNIOREN: 1. Elke Rabeder (WSV Strobl) 33:28. JUGEND: 1. Simone Roither (LG Attergau) 35:20. SCHÜLER: 1. Sabine Rainbacher (U. Ebensee) 6:46.

#### 5.Jun. 31.Pfingstsportfest, Rehlingen / GER

MÄNNER: 800 m: 1. Safieri Ngidhi (ZIM) 1:45,38. 3. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:46,43. B-Lauf: 1. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:48,49. 1.500 m: 1. Julius Achon (UGA) 3:43,01. B-Lauf: 1. Michael Sandbichler (SVS) 3:49,01. 8. Markus Abuja (KLC) 3:53,48.

#### 10.Jun. 8.SPARKASSEN-Stadtlauf, Kufstein / AUT

Tagessieger des Laufes rund um die Festung Kufstein wurden mit auf die Hundertstelsekunde gleicher Zeit die Ungarn Sandor Serfözö (22:14:69 min) und Zoltan Kadlot. Beide liefen vom Start weg an der Spitze. Rang drei ging nach 7,2 Kilometern oder 6 Runden an Andreas Moser vom SC Alpbach. Erstmals war heuer die Innenstadt komplett für den Autoverkehr zum Stadtlauf gesperrt. Leider wirkten sich mehrere Laufveranstaltungen am gleichen Tag negativ auf die Beteiligung in den Allgemeinen Klassen aus.

MÄNNER (7,2 km): 1. ex aequo Sandor Serfözö (HUN) und Zoltan Kadlot (HUN), 1. AK I) 22:15. 3. Andreas Moser (SC Alpbach) 23:13. AK II: 1. Josef

Robeis (GER) 23:24. 2. Richard Kirchlner (LG Pletzer Hopfgarten) 23:51. AK III: 1. Willi Hölzl (GER) 11:59. AK IV: 1. Hermann Mair (Schwaz) 13:46. JUNIOREN: 1. Reinhard Waldinger (LAC RAIKA Innsbruck) 11:43. JUGEND: 1. Hannes Rabl (LLV Bad Häring) 12:46. SCHÜLER: 1. Philipp Köpfle (TS Kufstein) 8:40.

FRAUEN: 1. Rosi Holleis (Post SV Innsbruck, 1. AK II) 9:17. 2. Michaela Wrede (TS Innsbruck-Spk., 1. AK I) 9:36. 3. Heidi Neuner (SV RAIKA Reutte, 2. AK II) 10:19. JUNIOREN: 1. Sonja Embacher (LLV Bad Häring) 13:31. JUGEND: 1. Claudia Lüthi (Kufstein) 9:03. SCHÜLER: 1. Simone Rekofsky (GER) 9:13. 2. Christine Feller (LG Itter) 9:39.

#### 13.Jun. Meeting, Leibnitz / AUT

MÄNNL JUNIOREN: Kugel / Diskus: 1. Milan Klemencic (SLO) 13,78 / 44,48. JUGEND: Diskus: 1. Gregor Steinfelser (SLO) 33,00.

FRAUEN: Kugel / Diskus: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,41 / 35,86. JUGEND: Kugel: 1. Roswitha Sternsek (U. Spk. Leibnitz) 11,19. Diskus: 1. Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 44,32.



Bild: Erwin Unter

#### 15.Jun. 11.Stadtlauf, Schärding / AUT

MÄNNER (3.880 m): 1. Peter Kiefl (GER, 1. AK 40) 12:01. 2. Johann Rodler (GER) 12:02. 3. Franz Gattermann (LAG Ried) 12:04. AK 30: 1. Wolfgang Schweizer (U. LPC Grieskirchen) 12:28. AK 50: 1. Manfred Baumann (IGLA Harmonie) 13:53. AK 60: 1. Horst Holland (GER) 14:56. 2. Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 15:41. JUGEND (1.940 m): 1. Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 6:08. SCHÜLER: 1. Florian Maringer (LCAV doubrava) 6:14.

FRAUEN (1.940 m): 1. Monika Stagg (ASV Salzburg, 1. AK 40) 6:57. 2. Siglinde Helml (Vornbach, 1. AK 30) 7:24. 3. Simone Eder (TV Andorf, 1. SCHÜLER) 7:52.

#### 15.Juni „Live '95", Nürnberg / GER

Pari endete das Hochsprungduell zwischen Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) und Olympiasiegerin Heike Henkel (GER). Beide überquerten beim Weltklassemeeting in Nürnberg 1,93 Meter. Auf ein Stechen verzichteten sie.

MÄNNER: 800 m: 1. Nico Motchebon (GER) 1:45,74. 3. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:46,86.

7. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:48,11. 8. Thomas Ebner (LAC RAIKA Innsbruck) 1:49,55. 1.500 m: 1. Rüdiger Stenzel (GER) 3:40,11. 7. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:41,83. 11. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:43,75. B-Lauf: 1. Marc Ostendarp (GER) 3:47,94. 6. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:52,40.

FRAUEN: 400 m Hürden: 1. Heike Meißner (GER) 55,34. 5. Stephanie Zotter (Kapfenberger SV) 59,03. Hoch: 1. ex aequo Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) und Heike Henkel (GER) 1,93. Weit: 1. Heike Drechsler (GER) 6,99. 4. Ljudmila Ninova (SVS) 6,51. Drei: 1. Virge Naeris (EST) 14,11. 4. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,96.

#### 18.Jun. Bayerische Meisterschaften im Bahngehen, Mindelheim / GER

MÄNNER: 10.000 m: 1. Ralf Rose (GER) 43:43,6. 8. Wilfried Siegele (SVS) 49:48,8.

#### 21.Jun. Int. Faakerseelauf, Villach / AUT

MÄNNER (10 km): 1. Roman Kejzar (SLO) 30:42. 2. Ferenc Sagi (HUN) 30:46. 3. Romeo Zivko (SLO) 31:14. 4. Norbert Domnik (RTM / LZ Klagenfurt, 1. AK 30) 31:22. AK 40: 1. Peter Müller (ASKÖ Villach) 34:14. AK 50: 1. Wilhelm Tschernjak (U. Rosenbach) 36:45. JUGEND (1,6 km): 1. Frederick Kohl (Telf) 4:42. SCHÜLER: 1. Nils Wieser (KLC) 4:48,3.

FRAUEN (10 km): 1. Helena Barocsi (HUN) 35:06. 2. Anika Zivko (SLO) 37:41. 3. Astrid Kopp (LAC Kappel) 38:19. JUGEND (1,6 km): 1. Julia Auer (LAG Ried) 5:29. SCHÜLER: 1. Natascha Landauer (KLC) 6:02.

#### 22.Jun. Int. Meeting, Zagreb / CRO

MÄNNER: 1.500 m: 1. Branko Zorko (CRO) 3:42,90. 7. Michael Sandbichler (SVS) 3:46,07. 8. Harald Steindorfer (KLC) 3:46,31. 14. Markus Abuja (KLC) 3:53,69.

FRAUEN: Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,78.

#### 23.Jun. 3.RAIFFEISEN-Stadtlauf, St.Andrä im Lavanttal / AUT

MÄNNER (7 km): 1. Marjan Kreml (SLO, 1. AK 40) 23:03. 2. Anton Holdinar (SLO) 24:23. 3. Hermann Gruber (Villach, 1. AK 30) 24:44. AK 50: 1. Benno Linzer (LAC Wolfsberg) 27:08. JUGEND (2,8 km): 1. Harald Quendler 12:54. SCHÜLER: 1. Otto Schober 10:51.

FRAUEN (7 km): 1. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 27:45. 2. Rosalinde Passegger (LAC Klagenfurt, 2. AK 30) 29:46. 3. Erika Leitgeb (3. AK 30) 34:40. JUGEND (2,8 km): 1. Elvira Repnig 19:16. SCHÜLER: 1. Judith Pachler 12:58.

#### 24.Jun. Sonntagberger Erlebnis-Lauf, Sonntagberg / AUT

MÄNNER (10 km): 1. Milan Erer (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 32:28. 2. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 2. AK 30) 33:26. 3. Markus Kössler (Amateur Steyr) 34:00. AK 40: 1. Gerhard Hanisch (SV Marswiese) 34:56. AK 50: 1. Rudolf Pock (LAT Bärnbach) 36:59. AK 55: 1. Hermann Schrempf (WSV Ramsau) 40:30. AK 60: 1. Hubert Todt (LCA umdasch Amstetten) 43:04. AK 65: 1. Hubert Tschoppe (U. Klagenfurt) 45:20. AK 65: 1. Gottfried Fillpitsch (GER) 54:31. 2. Alois Petak (Tyrolia Wien) 58:08. AK 70: 1. Matthias Strobl (TSV Innerschwand) 45:13. MÄNNER (5 km): 1. Manfred Auer (ULC Ardagger) 14:36. 2. Franz Lindlbauer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 14:50. 3. Johann Rohrhofer (St. Peter, 1. AK 40) 15:07. AK 50: 1. Eduard Mayer (St. Pölten) 17:27. AK 60: 1. Horst Holland (GER) 17:54. 2. Eduard Strasser (Biberbach) 28:05. JU-

NIOREN: 1. Bernhard Wurm (LCA umdasch Amstetten) 38:31. JUGEND (5 km): 1. Rene Bauer (HSV Wr. Neustadt) 16:03. SCHÜLER: 1. Stefan Braun (GER) 16:31, 2. Andreas Kaiser (Polizei SV Leoben) 18:32.

FRAUEN (10 km): 1. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 41:58, 2. Brigitte Schwaiger (Tyrolia Mooskirchen, 1. AK 40) 46:00, 3. Maria Wagner (Lauffreiff Euratsfeld, 2. AK 40) 46:23. AK 50: 1. Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 51:59. AK 65: 1. Eleonore Gutsche (Polizei SV Leoben) 57:18. FRAUEN (5 km): 1. Martina Gaspar (LCA umdasch Amstetten) 18:41, 2. Daniela Geihofer (Cricket, 1. SCHÜLER) 19:28, 3. Anna Kanzler (Melk, 1. AK 30) 19:59. AK 40: 1. Helga Hammer (Lauffreiff Ybbs) 23:02. AK 50: 1. Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 21:29. AK 60: 1. Margarete Petak (Amateure Steyr) 20:57. JUGEND: 1. Jana Rychtarova (TCH) 22:14.

#### 24. Jun. Oberbayerische Meisterschaften, Burgkirchen / GER

FRAUEN: 100 m Hürden: 1. Daniela Graiani (GER) 14,14, 5. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 15,41. 400 m Hürden: 1. Daniela Graiani (GER) 58,90, 2. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 61,81. Kugel: 1. Sonja Borschlegel (GER) 13,85, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 11,82. Diskus: 1. Martina Greitanner (GER) 51,68, 5. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 31,94.

#### 24. Jun. 7. Weitersdorfer Volkslauf, Weitersdorf / AUT

Die Abschlussveranstaltung zum 6. Waldviertel-SPARKASSEN-Laufcup in Weitersdorf war ein richtiges Läuferfest. Für die 330 Teilnehmer gab es 80 Pokale, eine große Verlosung, eine Tombola für Zuschauer, einen Bauernmarkt und einen Sportlerheiligen. In der Gesamtwertung lagen bis zur Abschlussveranstaltung Alois Redl vom HSV Melk und der Tscheche Milan Machalicky mit je zwei Tagessiegen voran. In Weitersdorf siegte zwar keiner von beiden - den Tagessieg holte sich Marathon- und Halbmarathon-Staatsmeister Max Wenisch (HSV Melk) in 28:10 Minuten für 9,2 Kilometer - den Waldviertelcup aber sicherte sich als Zweiter Alois Redl. Der Damen-Sieg in Weitersdorf und im Cup ging an die junge Tschechin Petra Drajzajtlova.

20 Grad, sonnig

MÄNNER (9,2 km): 1. Max Wenisch (HSV Melk, 1. AK 30) 28:10, 2. Alois Redl (HSV Melk) 28:46, 3. Milan Machalicky (TCH, 2. AK 30) 29:01. AK 40: 1. Josef Opavsky (TCH) 32:55, 2. Siegfried Angel (HSV Allenstein) 33:20. AK 50: 1. Albert Mussil (Tyrolia Wien) 33:53. AK 60: 1. Leopold Hold (U. Pregarten) 38:54. JUNIOREN: 1. Sir Ludek (SVK) 32:41, 2. Lukas Grassinger (ULC Horn) 39:16. FRAUEN (9,2 km): 1. Petra Drajzajtlova (TCH) 33:35, 2. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien, 1. AK 30) 34:34, 3. Irena Petrekova (TCH) 36:24. AK 40: 1. Susanne Undeutsch (Cricket) 39:47.

#### 25. Jun. BANK AUSTRIA-Stadtlauf, Steyr / AUT

Eine Sekunde entschied den Steyrer BANK AUSTRIA Stadtlauf. Radomir Soukup aus Tschechien lief mit dem Minimalvorsprung auf seinen Landsmann nach 11 Kilometern als Erster ins Ziel. Negativer Beigeschmack: Blaha wurde beim Zielsprint von einem überunderten Läufer behindert. Auf Rang sechs landete mit Markus Kössler (Amateure Steyr) der beste Österreicher. Die 25-jährige ungarische Nationalkaderläuferin Reka Csizi gewann bei den Damen in Streckenrekordzeit von 38:30 Minuten vor Rada Raciz aus Bosnien und der Steyrerin Sieglinde Miedl. Mehr als 300 Läuferinnen und Läufer waren in Steyr dabei.

MÄNNER (11 km): 1. Radomir Soukup (TCH) 33:02, 2. Jan Blaha (TCH) 33:03, 3. Jozsef Bereczki (HUN, 1. AK 30) 33:15, 6. Markus Kössler (Amateure Steyr) 35:25. AK 40: 1. Alois Puchner (ASKO Pregarten) 36:30. AK 50: 1. Karl Schelmbauer (Amateure Steyr) 39:16. AK 60: 1. Jan Nechvatal (TCH) 42:07, 2. Walter Hintermayr (ASKO Marchtrenk) 46:08. JUNIOREN: 1. Eduard Hlavka (TCH) 40:52, 2. Jürgen Bleicher (Amateure Steyr) 41:12. FRAUEN (11 km): 1. Reka Csizi (HUN) 38:30 (Streckenrekord), 2. Rada Raciz (BSH, 1. AK 30) 40:42, 3. Sieglinde Miedl (Amateure Steyr, 2. AK 30) 43:21. AK 40: 1. Monika Staggl (ASV Salzburg) 44:27.

#### 25. Jun. Christofberg-Lauf, Brückl / AUT

MÄNNER: 1. Hubert Resch (SC Leogang, 1. AK 30) 39:35, 2. Gernot Oswald (VST Laas) 40:23, 3. Erwin Kozak (KLC, 2. AK 30) 42:43. AK 40: 1. Peter Höller (WSG Dorfgastein) 44:02. AK 50: 1. Peter Müller (ASKO Villach) 43:11. AK 60: 1. Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 52:53. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 52:19, 2. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 53:01, 3. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 53:08. AK 40: 1. Hedvika Blatnik (SLO) 1:01:47, 2. Maria Hermann (UKJ Wien) 1:07:02.

#### 25. Jun. 9. Veitscher Grenzstaffellauf Alpinmarathon (54 km), Veitsch / AUT

MÄNNER: 1. Sport Schulz (Norbert Busl, Jürgen Plechinger, Michael Abl) 2:57:09, 2. Hoch Schuhe (Peter Lammer, Adam Mandl, Franz Fraiß) 3:00:03, 3. U. Pregarten (Johann Hones, Ewald Robeischl, Markus Hametner) 3:00:23. AK: 1. Team Fuchs (Johann Fuchs, Franz Fuchs, Sepp Ehgartner) 3:23:20. Einzelläufer: 1. Tibor Recsac (HUN) 3:38:23, 2. Franz Ortner (Orthopädie Raßböck) 3:40:51. MIXED: 1. Tyrolia Wien (Franz Ortner, Sonja Draxler, Herbert Jonas) 3:29:48. DAMEN: 1. ASKO Sport Lichtenegger (Grete Scheutz, Andrea Zirknitzer, Barbara Lichtenegger) 3:55:16, 2. Sport Harbich 7 (Elisabeth Rust, Patricia Zeilinger, Isabella Pycha) 3:58:56, 3. WSV Tragöss (Sonja Stockreiter, Eva Graf, Isabella Graf) 4:12:28. Einzelläuferinnen: 1. Anke Molkenhuth (GER) 4:38:37, 2. Barbara Fleck 5:42:57.

#### 25. Jun. 10. Ortslauf, Gallneukirchen / AUT

MÄNNER (6,4 km): 1. Jan Blaha (TCH) 18:58, 2. Milan Krajc (TCH, 1. AK II) 18:59, 3. Petr Novak (TCH, 2. AK II) 19:24, 4. Max Springer (U. Pregarten, 3. AK II) 19:31. AK II: 1. Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen) 19:42. AK III: 1. Josef Kutnohorsky (U. VB Wels) 21:46. JUGEND (3,2 km): 1. Peter Schoisengeier (U. Reichenau) 10:48. SCHÜLER (1,8 km): 1. Bernhard Schenkenfelder (U. Bad Leonfelden) 5:44. FRAUEN (3,2 km): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg) 11:24, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 11:30, 3. Erna Mair (IGLA Harmonie, 1. AK II) 12:00.

#### 25. Jun. Ferien-Crosslauf, Mistelbach / AUT

MÄNNER (7 km): 1. Ali Ben Sahili (Cafe Haferl, 1. AK 30) 22:05, 2. Gerald Kozak (LCC Wien) 22:24, 3. Milan Bachmann (TCH, 1. AK 40) 23:42. AK 50: 1. Kvetoslav Hana (Tyrolia Wien) 25:31. AK 60: 1. Josef Cupanek (TCH) 32:42, 2. Paul Steckholzer (Tyrolia Wien) 35:39. JUNIOREN: 1. Markus Puchwein (Tri.U. Wien) 26:09. FRAUEN (7 km): 1. Elisabeth Schupka (Tyrolia Wien, 1. AK 30) 30:18, 2. Dona Ellingerova (TCH, 1. AK 50) 31:14, 3. Herta Koch (ULT Deutsch Wagram, 1. AK 40) 32:44. AK 60: 1. Marie Hanakova (TCH) 40:42.

#### 27. Jun. Int. Meeting, Luzern / SUI

Jahres-Weltbestzeit erzielte der Amerikaner Mark Crear über 110 Meter Hürden in 13,02 Sekunden. Im gleichen Lauf wurde der Salzburger Christian Maislinger mit persönlicher Bestzeit von 13,92 Sekunden Siebter (Gesamt-8.). MÄNNER: 200 m (0,0): 1. Robson da Silva (BRA) 20,45, 10. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,55. 800 m: 1. Johan Botha (RSA) 1:47,69, 3. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 1:48,21. 1.500 m: 1. Kevin McKay (GBR) 3:38,13, 16. Bernhard Richter (LU Schumann) 3:45,93. 110 m Hürden (+1,5): 1. Mark Crear (USA) 13,02, 8. Christian Maislinger (U. Salzburg) 13,92.

#### 1. Jul. 8. Alpkogellauf, Trattenbach / AUT

MÄNNER (7,6 km): 1. Milan Krajc (TCH, 1. AK II) 27:01, 2. Andreas Kovacs (HUN) 27:16, 3. Braco Radeljic (U. Neckenmarkt, 2. AK II) 27:28. AK II: 1. Manfred Ritter (TSV Hartberg) 29:31. AK III: 1. Friedrich Swed (Tyrolia Wien) 30:42. JUNIOREN: Gerhard Seidl (Aspang) 28:57. JUGEND: 1. Bernhard Herzog (KSV Gutenstein) 32:29. SCHÜLER: Armin Palfy (KSV Gutenstein) 33:48. FRAUEN (7,6 km): 1. Dagmar Havekova (TCH) 33:04, 2. Birgit Jakusch (ATSV Ternitz) 33:41, 3. Ramona Schäffer (HUN, 1. JUNIOREN) 33:56. AK I: 1. Ingrid Arocker (Tyrolia Wien) 35:25. AK II: 1. Margit König (U. Trattenbach) 41:22. SCHÜLER: 1. Karoline Strebinger (KSV Gutenstein) 37:17.

#### 2. Jul. 3. VOLK-OPTIK Fuzo-Meile, Traun / AUT

MÄNNER (Meile): 1. Fredrick Kiptoo (KEN) 4:34, 2. Richard Boiywo (USA) 4:36, 3. Klaus Krimminger (IGLA Harmonie) 4:39. AK I: 1. Ludwig Ratzenböck (IGLA Harmonie) 4:54. AK II: 1. Josef Mikula (Hasenufer) 5:38. JUNIOREN: 1. Markus Mikula (ASK Nettingsdorf) 5:13. JUGEND (1/2 Meile): 1. Stefan Mukula (ASK Nettingsdorf) 2:28. SCHÜLER: 1. Ronald Wägerbauer (ALC Wels) 2:25. FRAUEN (Meile): 1. Renata Hönisch (BSV BBRZ Linz, 1. AK II) 6:38, 2. Ute Gupf (Traun, 1. JUNIOREN) 7:25, 3. Renate Werkheiser (Traun, 1. AK II) 7:56. SCHÜLER (1/2 Meile): 1. Karin Kock (Traun) 2:43,85.

#### 3. Jul. Kurt-Ebner-Berglauf, Greifenburg / AUT

MÄNNER (11 km): 1. Michael Mörtl (KAC) 54:06, 2. Hubert Resch (SC Leogang, 1. AK 30) 54:48, 3. Leo Schrottenbach (Villach, 2. AK 30) 56:41. AK 40: 1. Peter Höller (WSV Dorfgastein) 58:09. AK 50: 1. Sepp Hendler (BT Volders) 1:03:14. AK 60: 1. Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 1:12:37. JUNIOREN: 1. Hans Langegger (LSV Kitzbühel) 1:02:49. JUGEND (4 km): 1. Josef Knapp (BT Volders) 26:28. SCHÜLER: Mario Egger (BT Volders) 23:25. FRAUEN (11 km): 1. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 1:12:35, 2. Anke Molkenhuth (GER, 1. AK 30) 1:15:05, 3. Ulrike Striednig (KAC, 2. AK 30) 1:19:56. AK 40: 1. Klara Reisen (TV Huchem-Stammeln) 1:35:37. JUGEND (4 km): 1. Heidi Dullnig (ARBO Frohleitn) 40:23.

#### 8. Jul. 6. Int. Alpin-Halbmarathon, Jochberg / AUT

MÄNNER: 1. Jan Blaha (TCH) 1:22:23, 2. Max Wenisch (HSV Melk, 1. AK 30) 1:23:45, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 1:27:21. AK 40: 1. Ludwig Bichler (GER) 1:28:35, 2. Gottfried Haller (Aurach) 1:32:46. AK 50: 1. Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 1:34:14. AK 60: 1. Gerhard Franke (GER) 1:54:06, 3. Josef Schmid (ALC Kirchberg) 2:21:59. JUNIOREN: 1. Sir Ludek (SVK) 1:36:56, 2. Philipp Motschiunigg (LG Pletzer Hopfgarten)

1:40:50. JUGEND: 1. Bernd Grill (ASV Kössen) 9:40. SCHÜLER: 1. Roman Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 10:40.

FRAUEN: 1. Dagmar Havelkova (TCH) 1:53:42, 2. Sonja Embacher (LG Pletzer Hopfgarten) 2:04:29, 3. Jeanette Oliv (GER, 1. AK 30) 2:06:33, 4. Heide Neuner (SV RAIKA Reutte, 1. AK 40) 2:09:14. JUGEND: 1. Sabine Brandner (GER) 12:24, 2. Verena Linhart (Jochberg) 13:21. SCHÜLER: 1. Carola Foidl (ALC Kirchberg) 12:41.

### 8. Jul. Junioren-Länderkampf Österreich - Schweiz - Tschechien - Ungarn, Nyiregyhaza / HUN

MÄNNLICH: 100 m (-1,9): 1. Ivan Slehorb (TCH) 10,83, 4. Jürgen Mayer (AUT) 11,06, 7. Franz Karpfinger (AUT) 11,49. 200 m (-0,8): 1. Attila Bella (HUN) 21,66, 2. Jürgen Mayer (AUT) 21,74, 7. Hans-Peter Welz (AUT) 22,57. 400 m: 1. David Eichenberger (SUI) 49,18, 3. Matthias Klampfer (AUT) 49,37, 5. Gerwin Gallob (AUT) 50,09. 800 m: 1. Andre Bucher (SUI) 1:50,30, 6. Mario Handl (AUT) 1:54,64, 7. Christian Schmalegger (AUT) 1:55,46. 1.500 m: 1. Martin Brusak (TCH) 3:53,26, 4. Roland Waldner (AUT) 3:56,97, 8. Jiri Schilcher (AUT) 3:59,88. 5.000 m: 1. Maroslav Suchy (TCH) 14:55,55, 7. Christian Schranz (AUT) 15:42,94, 8. Jürgen Nikas (AUT) 15:57,11. 110 m Hürden (-1,7): 1. Michal Esterka (TCH) 14,75, 2. Franz Petter (AUT) 14,94, 8. Gerhard Wagner (AUT) 15,99. 400 m Hürden: 1. Marcel Schelbert (SUI) 52,76, 7. Richard Wiesinger (AUT) 54,58, 8. Martin Guldenschuh (AUT) 57,32. 3.000 m Hindernis: 1. David Gerych (TCH) 9:10,47, 3. Günther Weidlinger (AUT) 9:16,70, 8. Herbert Mitterbauer (AUT) 10:11,45. 4 x 100 m: 1. Ungarn 41,09, 3. Österreich (Franz Karpfinger, Hans-Peter Welz, Jürgen Mayer, Paul Zehetner) 42,26. 4 x 400 m: 1. Ungarn 3:14,17, 4. Österreich (Richard Wiesinger, Gerwin Gallob, Roland Waldner, Matthias Klampfer) 3:20,27. Hoch: 1. Pavel Vanicek (AUT) 2,14, 7. Michael Sternad (AUT) 2,00. Stab: 1. Pavel Beran (TCH) 5,00, 6. Thomas Bischof (AUT) 4,40, 8. Martin Artnr (AUT) 4,00. Weit: 1. Balazs Magyar (HUN) 7,30 (+2,2), 7,22 (+1,3), 7. Martin Löbel (AUT) 6,79 (+1,5), 8. Franz Petter (AUT) 5,62 (-0,8). Drei: 1. Tamas Margl (HUN) 15,16 (+2,9), 15,07 (+1,0), 4. Klaus Biberauer (AUT) 14,67 (+1,2), 8. Georg Santa (AUT) 12,79 (+3,3), 12,52 (+1,2). Kugel: 1. Zsolt Biber (HUN) 16,37, 7. Andreas Wildschek (AUT) 12,35, 8. Christoph Seiser (AUT) 12,33. Diskus: 1. Karoly Vilagy (HUN) 49,00, 6. Hansjörg Scharner (AUT) 38,62, 8. Christoph Seiser (AUT) 36,20. Speer: 1. Laszlo Majoros (HUN) 68,22, 7. Max Linher (AUT) 52,04, 8. Thomas Walsler (AUT) 46,82. Hammer: 1. Szabolcs Maroti (HUN) 63,10, 6. Franz Surek (AUT) 46,78, 7. Markus Wührer (AUT) 46,20. GESAMT: 1. Ungarn 196,5 Pkte, 2. Tschechien 190, 3. Schweiz 162, 4. Österreich 101,5.

WEIBLICH: 100 m (-1,7): 1. Paula Sichova (TCH) 12,04, 6. Bianca Dürr (AUT) 12,52, 7. Silvia Krauk (AUT) 12,56. 200 m (-2,4): 1. Jitka Burianova (TCH) 24,34, 6. Beina Germann (AUT) 25,17, 8. Heidi Thyr (AUT) 26,35. 400 m: 1. Renata Balazsic (HUN) 56,76, 4. Marion Obermayr (AUT) 57,13, 8. Monika Windischer (AUT) 60,92. 800 m: 1. Judit Varga (HUN) 2:04,94, 6. Karin Rabl (AUT) 2:15,49, 8. Christina Budschedl (AUT) 2:29,47. 1.500 m: 1. Brigitta Tusai (HUN) 4:24,78, 7. Andrea Mayr (AUT) 4:49,43, 8. Petra Jesenko (AUT) 5:09,50. 3.000 m: 1. Monika Stupian (HUN) 9:50,40, 6. Christina Budschedl (AUT) 10:43,18, 8. Karin Salzmann (AUT) 11:08,35. 100 m Hürden (-0,4): 1. Nicole Gasser (SUI) 14,24, 6. Ulrike Nowack (AUT) 14,89, 7. Claudia Huber (AUT) 15,15. 400 m Hürden: 1. Marina Prinz (SUI) 61,05, 6. Anke Scherz (AUT) 66,02, 7. Regina Dommayer (AUT) 69,67. 4 x 100 m: 1. Tschechien 46,27, 3. Öster-

reich (Silvia Krauk, Bettina Schasse, Bianca Dürr, Olivia Wäckinger) 47,32. 4 x 400 m: 1. Tschechien 3:43,78. Hoch: 1. Karin Mathys (SUI) 1,82, 6. Linda Horvath (AUT) 1,70, 8. Katrin Schöffner (AUT) 1,60. Weit: 1. Eva Dolezalova (TCH) 5,89 (+0,4), 2. Beina Germann (AUT) 5,79 (+1,1), 3. Olivia Wäckinger (AUT) 5,75 (+2,4), 5,73 (+1,1). Drei: 1. Eva Dolezalova (TCH) 12,75 (+2,2), 6. Kerstin Eisterer (AUT) 11,02 (+3,6), 10,85 (+1,0). Kugel: 1. Eva Kürti (HUN) 13,83, 6. Claudia Teufelsbrucker (AUT) 11,35, 8. Kerstin Eisterer (AUT) 10,89. Diskus: 1. Barbara Sugar (HUN) 46,10, 7. Susanne Frank (AUT) 36,56, 8. Silke Zeuner (AUT) 35,54. Speer: 1. Reka Kovacs (HUN) 50,58, 7. Kerstin Eisterer (AUT) 37,02, 8. Silke Zeuner (AUT) 33,54. GESAMT: 1. Tschechien 186 Pkte, 2. Ungarn 158, 3. Schweiz 125, 4. Österreich 70.



**ÖSTERREICHS GROSSE LÄUFERHOFFNUNG:**  
Günther WEIDLINGER  
(mit Kopftuch á la Tennisstar Agassi).  
Der 17jährige Braunauer kann sein Talent bei den  
Junioren-Europameisterschaften beweisen.  
Bild: Kurt Brunbauer

### 8./9. Jul. IBL (Int. Bodensee Leichtathletik) Mehrkampfmeisterschaften, Leutkirch / GER

FRAUEN: Siebenkampf: 1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 4.716 Pkte (100 m Hürden: 15,12 (-0,4) - Koch: 1,48 - Kugel: 10,49 - 200 m: 25,64 (+1,2) / Weit: 4,81 (-0,6) - Speer: 37,00 - 800 m: 2:23,11). JUGEND: Siebenkampf: 1. Claudia Depaoli (TS Lustenau) 3.358 Pkte (18,54 (+0,6) - 1,40 - 7,19 - 28,54 (+1,3) / 4,69 (-0,3) - 20,98 - 2:30,10).

### 12.-16. Jul. Int. Sommerspiele, Graz / AUT

MÄNNER: 100 m (-1,1): 1. Jürgen Mayer (ULV Krems) 11,01 (VL +5,9 10,59). 200 m (+0,5): 1. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 21,89. 400 m: 1. Eduard Gonaus (U. St. Pölten) 51,14. 800 m: 1. Bernhard Richter (LU Schaumann) 1:54,77. 1.500 m: 1. Heinz Planitzer (Kapfenberger SV) 3:57,08. 5.000 m: 1. Jürgen Nikas (LCT Raiffeisen Graz) 15:55,44. 110 m Hürden (+0,8): 1. Hubert Petz

(U. Klagenfurt) 14,90, 2. Georg Kuttner (ULC profi Weinland) 14,94. 400 m Hürden: 1. Urs Spörri (SUI) 54,60, 2. Dietmar Wallner (ATG) 54,96. 4 x 100 m: 1. U. St. Pölten (Daniel Stiehl, Jürgen Janout, Eduard Gonaus, Gottfried Lammerhuber) 43,99. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,00, 2. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,80, 4. ex aequo Bernd Weiler (ATSE Graz) und Georg Kuttner (ULC profi Weinland) 4,30. Weit: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 7,41, 2. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 7,32, 3. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 7,11. Drei: 1. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 14,14. Kugel: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,62, 2. Gerhard Zillner (ULC Weinland) 14,60. Diskus: 1. Franz Schimera (U. Salzburg) 52,70. Speer: 1. Heiko Mandl (U. Spk. Graz) 63,48. Hammer: 1. Thomas Judt (U. Salzburg) 56,86, 2. Franz Schimera (U. Salzburg) 44,58, 3. Harald Puschner (U. St. Pölten) 44,30. JUGEND: 100 m (+2,7): 1. Philipp Stefauer (ULC arido Dornbirn) 11,29. 200 m (+1,5): 1. Ralf Hegny (ULV Krems) 23,10. 300 m / Kugel: 1. Eberhard Gurtner (ULV RAIBA Schlierbach) 38,61 / 13,29. 1.000 m: 1. Josef Doberer (IGLA Harmonie) 2:38,60. 3.000 m: 1. Jiri Schilcher (LCT Raiffeisen Graz) 8:59,70. 110 m Hürden (+2,3): 1. Peter Sander (UKJ Wien) 17,65. 300 m Hürden: 1. Michael Sabransky (UKJ Wien) 45,68. 4 x 100 m: 1. U. Grenzland (Christian Harrich, Rene Weiss, Peter Asigall, W. Kronabitter) 47,95. Hoch / Weit / Speer: 1. Michael Sternad (U. Salzburg) 1,95 / 6,80 / 52,42. Diskus: 1. Martin Luger (U. St. Pölten) 37,76. SCHÜLER: 100 m (-0,5) / 100 m Hürden (-1,8) / Weit: 1. Ralf Hegny (ULV Krems) 11,74 / 14,29 / 6,17. 800 m: 1. Michael Sabransky (UKJ Wien) 2:13,59. 2.000 m: 1. Christian Trojer (U. Villgraten) 6:35,93. Hoch: 1. Alexander Lang (ULV RAIBA Schlierbach) 1,71. Kugel: 1. Jan Siart (UKJ Wien) 11,61. Diskus: 1. Roland Arato (HUN) 35,06, 3. Volker Schmid (U. Schärding) 22,96. Speer: 1. Roland Arato (HUN) 36,14, 2. Volker Schmid (U. Schärding) 30,74.

FRAUEN: 100 m: 1. Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 13,84. 200 m (+1,8): 1. Martina Michel (SUI) 26,14, 2. Veronika Puhl (ULV Krems) 26,52. 400 m: 1. Silvia Mesi (IGLA Harmonie) 60,20. 800 m: 1. Brigitte Gschöpf (UKJ Wien) 2:34,48. 4 x 100 m: 1. Hochwacht Zug (SUI) 50,95, 2. IGLA Harmonie (Gudrun Adelsgruber, Anita Rackaseder, Elisabeth Paminger, Silvia Mesi) 51,87. Hoch: 1. Leonie Schnyder (SUI) 1,65, 2. Martina Heckel (UKJ Wien) 1,50. Weit: 1. Kristina Keri (HUN) 5,54 (w), 5,50, 2. Katharina Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,38. Drei: 1. Kristina Keri (HUN) 12,15, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,13. Kugel: 1. Claudia Teufelsbrucker (U. Salzburg) 11,69. Diskus / Speer: 1. Christina Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 37,20 / 37,20. JUGEND: 100 (+0,8) / 200 m (+2,0) / Speer: 1. Roswitha Sternsek (U. Spk. Leibnitz) 12,53 (VL +2,5 12,25) / 26,22 / 33,52. 300 m: 1. Silvia Macher (ULC arido Dornbirn) 44,34. 1.000 m / 300 m Hürden: 1. Helga Praxl (U. St. Pölten) 3:15,79 / 48,21. 100 m Hürden (-1,0) / Diskus: 1. Monika Erlach (U. Salzburg) 15,05 / 36,54. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Graz (Kerstin Mandl, Tina Pitteroff, Anja Mandl, Katharina Pitteroff) 50,42. Hoch: 1. Evita Huwyler (SUI) 1,55, 2. Silvia Macher (ULC arido Dornbirn) 1,50. Weit: 1. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 5,69. Kugel: 1. Claudia Teufelsbrucker (U. Salzburg) 14,12 (SLV-Jugendrekord). SCHÜLER: 100 m (-1,5): 1. Karin Katstaller (U. Salzburg) 13,29. 800 / 2.000 m: 1. Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 2:25,56 / 7:10,06. 80 m Hürden: 1. Eva Ostenyi (HUN) 12,64 (-2,7), 2. Claudia Gschaidner (U. St. Pölten) 13,12 (-0,7). Hoch: 1. Eva Ostenyi (HUN) 1,54, 2. Anita Samhaber (IGLA Harmonie) 1,45. Weit: 1. Elisabeth Paminger (IGLA Harmonie) 5,13. Kugel / Diskus: 1. Martina Schoisswohl (ULV RAIBA Schlierbach) 10,54 / 27,72. Speer: 1. Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 34,20.

**Steckbrief:**

Geboren: 16. Februar 1970 in Wolfsberg  
 Größe: 1,82 m  
 Gewicht: 69 kg  
 Beruf: Einzelhandelskaufmann  
 dzt. HSNS-Angehöriger  
 Familienstand: verheiratet, Sohn Matthias (2)  
 Verein: LC Heraklith Villach  
 Trainer: Gert Weinhandl

**Erfolge:**

1987: Junioren-EM 400 m (14.)  
 1988: Junioren-WM 800 m  
 1989: Junioren-EM 800 m (10.)  
 1994: Hallen-EM 800 m (7.)  
 EM 800 m  
 achtfacher ÖLV-Nachwuchsmeister  
 (Jugend, Junioren, U-21) 400 und 800 m



Bild: PLOHE

**Persönliche Bestleistungen:**

200 m: 22,36 sek (1990)  
 400 m: 47,35 sek (1993)  
 800 m: 1:46,73 min (1994)  
 1.500 m: 3:50,86 min (1995)

**Leistungsentwicklung**

	400 m:	800 m:
1986:	49,37	1:57,63
1987:	48,47	1:53,15
1988:	48,41	1:49,54
1989:	47,69	1:49,41
1990:	47,64	1:48,57
1991:	47,70	1:46,97
1992:	47,90	1:47,76
1993:	47,35	1:46,87
1994:	47,76	1:46,73
1995:	47,93	1:47,95

Von KURT BRUNBAUER

# Oliver Münzer

(LC Heraklith Villach)

„Brauchst ma gar nix kaufen Papa, i wünsch ma nur, daß 'd mi zu an Leichtathletikverein bringst!“ Das war das leicht zu erfüllende Geschenk für Oliver Münzer zum 15. Geburtstag. Das erste Probe-Training beim Klagenfurter Leichtathletikclub vor den Augen von Robert Kropiunik bestand aus vier Runden einlaufen, Weitspringen, einem 60-Meter-Lauf und einem abschließenden 1.000-Meter-Lauf. Den letzten Test bestand er in 3:05 Minuten - Damit war Olivers Weg vorbestimmt. Die Mittelstrecke sollte sein Betätigungsfeld werden.

Nach einem ersten Meisterschaftseinsatz, bei dem der Frischg'fange über 100 Meter in 11,96 Sekunden Fünfter der ÖLV-Schülermeisterschaften geworden war, entwickelte sich das Talent in Richtung 400 Meter. Jugend-, Junioren- und U-21 Meistertitel über 400 und 800 Meter brachten Teilnahmen an Junioren-Welt- und Europameisterschaften.



Bild: Kurt Brunbauer

# Der 100.000.-Schilling-Mann

## Eine „Sternstunde“ von 1:46,97 Minuten

800-Meter-Läufer in Österreich hatten sich seit einem Vierteljahrhundert am Rekord von Rudolf Klaban (1:47,4 min / 1964) vergeblich versucht. Generationen liefen an dieser Marke vorbei. Der Veranstalter des Schwechater Olympia-Meetings 1991 hatte 100.000 Schilling ausgesetzt, sollte einer den Uralt-Rekord knacken. Die Kandidaten hießen Bernhard Richter, Michael Buchleitner, Günter Pichler. Münzer? Ein Außenseiter. Das Geld blieb in der Kasse, der Versuch einmal mehr ein Versuch.

Eine Woche danach hatte Oliver Münzer für den 800-Meter-Lauf beim „Olympischen Tag“ in Berlin genannt. Als einziger Österreicher. Der damals 21-jährige wußte, daß das Rennen um 1:45 Minuten weggehen würde und war dementsprechend nervös. Seine Bestzeit war drei Sekunden langsamer. Für den Amerikaner Mark Everett sollten die Hasen das Tempo machen. 15 Minuten vor dem Start wollte Münzer die Spikes schnüren. Die waren plötzlich nicht mehr auffindbar. Was nun? Münzer bemühte den Stadionsprecher: „Einem Läufer aus Österreich wurden die Spikes gestohlen, wer kann helfen?“ Die Minuten verstrichen. Die 1.500-Meter-Läufer hechelten gerade ins Ziel, da könnte doch einer passende Schuhe haben. Einen Kenyaner brauchst nicht fragen, die ham alle z'klane Füaß, dachte der Kärntner, und redete den Deutschen Hauke Fuhlbrügge an: „Ich bin aus Österreich und laufe jetzt 800 Meter. Leihst du mir deine Spikes?“ Das Schuhwerk war eine Nummer zu klein, aber überraschend nicht die Gegner im Rennen. Münzer hielt sensationell das Tempo der Stars mit und konnte auf den letzten 100 Metern sogar noch zusetzen. „Ich hab nur die Siegerzeit von 1:45 Minuten gesehen und gewußt, das war's“, erinnert er sich an diesen Moment zurück. In 1:46,97 Minuten

war er Fünfter geworden und als erster Österreicher unter 1:47 Minuten geblieben.

In der Heimat verbreitete sich die Nachricht vom Rekord wie ein Lauffeuer. Bei der Heimfahrt von Berlin im Zug rief man „Herrn Münzer“ über Lautsprecher aus, ein Reporterteam wollte ein Interview. Ankunft in Wien-Westbahnhof: TV-Kameras und Fotoobjektive waren auf den Mann gerichtet, der es nach mehr als 25 Jahren endlich geschafft hatte, den „Klaban-Rekord“ zu brechen. Ja, der Altmeister war selbst gekommen, um zu gratulieren. Der Lohn der Anstrengung: Golddukaten vom ÖLV-Sponsor „DIE ERSTE“.

## rasante Entwicklung

Eine Woche zuvor hätte er dafür 100.000.- Schilling Gage kassiert. 100.000.- Schilling verlangte 1995 auch sein Stammklub KLC, als Münzer zum LC Heraklith nach Villach wechseln wollte. War er, so fragte sich der Läufer, nach einem 7. Platz bei der Hallen-Europameisterschaft und der Teilnahme an der Freiluft-EM 1994 so viel wert geworden? Dem Friedfertigen war der Streit um seine Person nicht mehr egal. Zu guter Letzt einigten sich die Klubs doch gütlich.

Oliver Münzer ist der 100.000.- Schilling-Mann - „nur bezahlt hat sie noch niemand!“ muß der gelernte Einzelhandelskaufmann mit der bescheidenen finanziellen Bilanz eines österreichischen Spitzensportlers leben.

Der Rekord, dem Mittelstreckler in Österreich eine halbe Ewigkeit nachgelaufen waren, hielt nicht einmal ein Jahr. Dann drückte der Salzburger Michael Wildner die Marke auf 1:46,27 Minuten. Münzer hörte davon im Autoradio bei der Fahrt zum Training. Auf der Stelle drehte er um und fuhr zu seinem

Trainer: „Mir san den Rekord los“, überbrachte er Robert Kropiunik die Nachricht. Auf der 800-Meter-Strecke hat sich in den letzten Jahren einiges im Land getan. Werner Edler-Muhr und Thomas Ebner sind ebenfalls zu Spitzenzeiten gelaufen.

Das Bundesheer ermöglicht dem Vater eines zwei-jährigen Buben (Matthias) optimales Training. Für die Familie bleibt Oliver Münzer wenig Zeit. Der Pendler zwischen dem Dienort Graz und Wohnort Villach ist an den meisten Wochenenden bei Wettkämpfen. Gattin Andrea, eine Physiotherapeutin, bringt dem Leistungssport Verständnis entgegen. Zum Familienglück trägt auch Olivers Schwiegermutter, die auf den kleinen Matthias öfter aufpaßt, entscheidend bei: „Für ihre Kärntner Kasnudeln fahr ich von weit her.“ Daß der „Oli“ auch sonst gerne Nudeln isst, hat ihm bei den Kollegen der österreichischen Nationalmannschaft den Beinamen „Oli-Ravioli“ eingetragen.

Seit heuer trainiert er mit Gert Weinhandl, dem früheren Meister im 400-Meter-Hürdenlauf. Einiges wurde umgestellt. Vor allem im hinteren Bereich, dort wo die 800-Meter-Rennen entschieden werden, habe er noch einiges Potential. Gelingt das, könnte der Traum von Olympia 1996 in Erfüllung gehen. Und auch der Traum von einem Staatsmeistertitel. Denn obwohl Oliver Münzer schon seit zehn Jahren an der Spitze Österreichs läuft, Staatsmeister war er noch nie. Elfmal wurde er Zweiter, vielleicht auch zwölftmal. „I waß es nimmer genau.“ Dem Image des „ewigen Zweiten“ konnte er bislang nicht davonlaufen. „Ein Start bei einer großen internationalen Meisterschaft ist mehr wert als ein Staatsmeistertitel, aber irgendwann einmal werd' ich das auch packen!“ ist Oliver Münzer überzeugt, daß so etwas auch „einmal hergehört.“



**SERVICE**

Briefe an die Redaktion: LEICHTATHLETIK  
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz

**AUTOGRAMMADRESSEN**

**Fermin Cacho** (ESP), Olympiasieger '92, Europa-meister '94 über 1.500 m. Anschrift: Miguel Mostaza, C. Despenaperros 115, Soto de Vinuelas, 28790 El Galoso, Madrid, Spain.  
**Markus Kröll** (LG Pletzer Hopfgarten), Berglauf-Weltcupieger der Junioren '90. Anschrift: 6295 Ginzling 250.

**BÜCHER / MAGAZINE / STATISTIK**

**Die Entwicklung der Vorarlberger Leichtathletik**, 114 Seiten, Format A4. Landesrekorde, Landesmeister, Jahresbestleistungen seit 1946/47. S 150.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei Leo Klocker, Böngern 10, 6850 Dornbirn.  
**IAAF Outdoor Handbook 1994**, englisch/französisch, 104 Seiten, Format 21 x 14,5 cm. Grand-Prix-Ergebnisse 1985 - 1993 (Sieger), Weltrekorde bei Grand-Prix-Meetings, Weltrekorde allgemein, IAAF-Kalender, Grand-Prix-Regeln, Veranstaltungsorte und Meetingrekorde, qualifizierte Athleten. S 60.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.  
**IAAF Outdoor Handbook 1995**, englisch/französisch, 105 Seiten, Format 21 x 14,5 cm. Grand-Prix-Ergebnisse 1985 - 1994 (Sieger), Weltrekorde bei Grand-Prix-Meetings, Weltrekorde allgemein, IAAF-Kalender, Grand-Prix-Regeln, Veranstaltungsorte und Meetingrekorde, qualifizier-

te Athleten. S 60.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

**IAAF Statistics Handbook 1992** zur Junioren-WM Seoul, englisch, 256 Seiten, Format 21 x 14,5 cm. Das perfekte Statistikbuch für die Junioren-Leichtathletik. Komplette Ergebnisse aller Junioren-Weltmeisterschaften 1986 - 1990, Junioren-Asien-Meisterschaften 1986 - 1990 (ersten Drei), Junioren-Europaspiele und -meisterschaften 1964 - 1991 (ersten Drei), sämtliche Junioren-Amerika-Meisterschaften (ersten Drei), Junioren-Pan-Amerika-Meisterschaften 1974 - 1992 (ersten Drei), Junioren-South-America-Meisterschaften 1959 - 1991 (ersten Drei), Welt- und Kontinental-Juniorenrekorde, ewige Junioren-Welt-Bestenliste, die ersten Drei aller Weltmeisterschaften (auch Halle) und aller anderen IAAF-Bewerbe. S 150.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

**Ewige österreichische Seniorenbestenliste**, inkl. Ergebnisse, die Senioren in der Allgemeinen Klasse erzielt haben, eigener Straßenlaufteil (kann separat bezogen werden). Zu bestellen bei: Ewald Schaffer, Hofmühlgasse 13, 1060 Wien.

**SPORTANLAGE:**

**Gebrauchte Stabhochsprunganlage** gesucht (Abgabe z.B. wegen Erneuerung). Abholung wird organisiert. TSV Ottensheim, Alwin Breitwimmer, Darrgutstraße 15, 4020 Linz, Tel. 07229/74982, Fax 07229/74980.

**FANARTIKEL**

**Erinnerungsmedaille** inkl. Etui von der Junioren-EM San Sebastian 1993. S 60.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitter-

lehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

**Autogrammkarte** von Robert Zmelik (TCH, Zehnkampf-Olympiasieger 1992) mit Unterschrift. S 30.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/33853.

**KURSE / SEMINARE**

Das Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB), veranstaltet 1995 für die Zielgruppe Trainer und Lehrwarte folgende Seminare in der Bundessportschule Obertraun:

**Entspannungsmethoden im Sport**, 30. September/1. Oktober  
Biomechanik, Technik, Bewegungsanalysen, 28./29. Oktober  
Auskünfte: IMSB, Johann Steinböckstraße 5, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236/22928, Fax 02236/41877.

**Trainerausbildung** der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAfL) Innsbruck. Termine: 25. September - 1. Oktober, 18.-25. November, 8.-10. Dezember, Februar 1996.

Auskünfte: BAfL Innsbruck, Fürstenweg 185.  
**Lehrwartekurs** der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAfL) Linz. Termine: 14.-17. September Linz, 22.-28. Oktober Obertraun, 5.-10. Februar 1996 Obertraun, 29. April - 4. Mai 1996 Linz/Rif. Auskünfte: BAfL Linz, Auf der Gugl 30, 4020 Linz.

**Symposium „Risiko und Sicherheit im Sport“** der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) am 18. Oktober im Arcotel Hotel Wimberger, Wien. Auskünfte: BSO, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien.

**VEREINE**

**LC Heraklith Villach:** Der Kärntner Klub hat in der Firma Heraklith einen neuen Hauptsponsor.



Schwedischer Apfelkuchen

Teig: 10 dag Vollmehl, 1 Teel. Backpulver, 8 dag Margarine, 2 Dotter, 4 Eßl. Milch, Schale einer ungespritzten Zitrone  
Fülle: 3/4 kg Äpfel, 5 dag Zucker, Saft von 1/2 Zitrone, 3 Eßl. Wasser, 10 dag Marillenmarmelade, 1 Eßl. Rum, 1 Teel. Zimt, Schnee von 2 Eiklar, 10 dag Staubzucker

Aus den Zutaten für den Teig rasch einen Mürbteig kneten. Rund auswalken und auf den Boden einer Springform legen. Bei 180 Grad hell backen.

Äpfel schälen, klein schneiden und mit 5 dag Zucker, Zitronensaft, Wasser, Rum und Zimt weich dünsten. Eiklar mit dem Staubzucker sehr steif schlagen.

Auf dem gebackenen Kuchenboden Marmelade aufstreichen, mit den gut abgetropften Äpfeln belegen und mit dem steifen Schnee abdecken.

Im Rohr leicht nachbräunen.

**Unsere Küchenchefin empfiehlt:  
Eine Mehlspeis' zur Weltmeisterschaft  
und einen erfrischenden Sommerdrink**

**Jedermann-Zehnkampf-Cocktail**

4/8 l Orangensaft, 1/8 l Ananassaft, 1/8 l Grapefruitsaft, 1/8 l Marillensaft, 1/8 l Pfirsichnektar, 1 dash Grenadinesirup  
Nach Wunsch mit Sekt aufgießen.

Der Cocktail wurde anlässlich des EA GENERALI-Zehnkampfes am 5./6. August in Linz kreiert und serviert.

Gutes Gelingen wünscht Euch  
SANDRA BAUMANN



Bild: Kurt Brunbauer

Heraklith-Generaldirektor Rudolf Kanzi ist als Förderer ein strikter Verfechter des Leistungssportzips. Vereinsanschrift: LC Heraklith Villach, Hartwig Statmann, Tafernerstraße 25/6, 9500 Villach (Tel./Fax 04242/29526).

#### KARTENSERVICE

**Eintrittskarten für den ZIPFER Grand-Prix** am 22. August in Linz: Alle Filialen der VKB-Bank in OÖ. und Sport Eybl in Linz. Telefonische Bestellungen unter 0732/7637-434 (9-12 Uhr).

#### REISE

**Ungarische Seniorenmeisterschaften** Tata / HUN, 9./10. September. ÖLV-Seniorenreferent Heinz Eidenberger koordiniert kostengünstige Gemeinschaftsreisen. Informationen: Heinz Eidenberger, Fadingerstraße 25, 4360 Grein, Tel. 07268/7785.

**Transdimitile Berglauf** / FRA, 10. Dezember. Zum Saisonabschluss vermittelt das ÖLV-Berglaufreferat für alle Interessenten zu einem günstigen Preis eine ein- bis zweiwöchige Reise zu dem 35 km langen Berglauf/Bergab-Rennen (1.600 m Höhendifferenz), das Helmut Schmuck 1994 gewonnen hat. Ideal für alle Langstreckler, Marathonläufer, Bergläufer und Globetrotter, die in der kalten Jahreszeit ein gemäßigt tropisches Klima, einen herzlichen Empfang, eine faszinierende Pflanzenwelt und einen landschaftlich außergewöhnlichen Wettkampf gemeinsam mit einigen Spitzen- und ca. 500 Hobbyläufern genießen wollen. Informationen: Dr. Johannes Mayer, ÖLV-Berglaufreferent (Sekretär des Internationalen Berglaufkomitees - ICMR), Peter-Jordanstraße 51, 1190 Wien.

## MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

### Zum Thema Doping

Seit geraumer Zeit verfolge ich die „Diskussionen“ zum Thema Doping in den Medien, die aber eher einer Aufforderung zur Hexenverbrennung, als einer echten Diskussion entsprechen. Mit der lobenswerten Absicht, dem „sauberen“ Sport zum Durchbruch zu verhelfen, werden, nach meiner Auffassung, die Dinge in unzulässiger Weise idealisiert und Fakten ignoriert. Endgültig zur Feder greifen ließ mich die Aussage von ÖLV-Präsident Helmut Donner, daß Schmerzmittel dem Körper immer auch Schaden zufügten. Abgesehen davon, daß ich den Konnex zwischen dieser Aussage und der Doping-Diskussion nicht herstellen kann, handelt es sich hier, naturwissenschaftlich gesehen, um Nonsense. Das darf deshalb nicht unwidersprochen bleiben, da die Erfahrung lehrt, daß in medizinischen Fragen das Wort von Laien mehr gilt als von Ärzten, ganz besonders, wenn diese Laien prominent und angesehen sind. Ich erlaube mir, auf diesem Weg den Herrn Präsidenten auf diese Verantwortung in seiner Position aufmerksam zu machen.

Aber nun noch ein paar Gedanken zum Thema Doping - mit der Absicht, eine „Diskussion“ zu eröffnen, keinen Glaubenskrieg. Bei kritischer Betrachtung stellt sich der Sachverhalt keineswegs so schwarz-weiß dar, wie das viele gerne hätten. Die Trennung zwischen erlaubten und unerlaubten Mitteln zur Leistungssteigerung sind anhand der

Dopingliste zwar klar definiert, aber keinesfalls plausibel und nachvollziehbar (was auch der ÖLV-Präsident treffend anmerkte). Warum sind Nasentropfen verboten, Kreatin aber erlaubt? Man darf auch nicht vergessen, daß es Zeiten gegeben hat, in denen sogar der Einsatz von professionellen Trainern umstritten war.

Dopingverbot zum Schutz der Gesundheit ist wenigstens im Leistungssport paradox. Bereits die Trainingsumfänge und -intensitäten müssen als gesundheitsgefährdend erachtet werden. Eine Beschränkung auf vier Einheiten pro Woche und maximal 95 % Intensität wäre der Gesundheit der Sportler mit Sicherheit zuträglich. Warum wird hartes Training nicht geahndet? Liese Prokop gesteht freimütig, zur Beschleunigung ihrer Rekonvaleszenz nach Verletzungen, Anabolika genommen zu haben, was zu ihrer Zeit nicht verboten war. Ich kann akzeptieren, daß sich Moral und Wertvorstellungen im Laufe der Zeit ändern, aber doch nicht in dem Ausmaß, daß das, was für Liese Prokop recht war, für Andreas Berger reicht, als Verbrecher an der österreichischen Leichtathletik hingestellt zu werden.

Zweifelloso ist Doping für Jugendliche kaum zu rechtfertigen (aber auch hier die Frage: Wo beginnt Doping? Ich würde bedenkenlos jedem Jugendlichen, wenn er nicht Leistungssportler ist, Nasentropfen und Kreislaufmittel verabreichen), aber dafür strafrechtliche Konsequenzen zu fordern (und das nicht ohne Erfolgsaussichten), muß in einem Staat, der behauptet, für den Schutz der Nichtraucher nicht mehr tun zu können und in dem es als gesellschaftsfähig gilt, Jugendlichen Alkohol und Tabak anzubieten, als geradezu bizarr bezeichnet werden.

Da Leistungssport bereits zu einem großen Teil professionell betrieben wird und einen Wirtschaftszweig darstellt, müßten daher auch die in unserem Kulturkreis üblichen bürgerlichen Maßstäbe angelegt werden. Niemand würde die Leistung eines Arztes oder Anwaltes danach beurteilen, ob sie „by fair means“ erbracht worden ist.

Zu guter Letzt hat der Herr Präsident mit seinem abschließenden Gedanken den Nagel auf den Kopf getroffen, daß die Anti-Doping-Kampagne so lange keinen durchschlagenden Erfolg haben wird, so lange bessere Leistungen attraktiver bleiben. Wie will man Ben Johnson's Traumlauf über 100 Meter ungeschehen machen? Sämtliche „saubere“ künftige 100-Meter-Weltrekordler müssen sich gefallen lassen, daß ihre Leistung daran gemessen wird. Und jeweils der erste Gedanke wird sein: „War er schneller als Ben Johnson?“

Ich respektiere, schätze und achte Motive und Absichten, die hinter der Anti-Doping-Kampagne stehen, würde mir aber im Sinn der Sache sachlichere Diskussionen und überzeugende Argumente wünschen.

**Dr. JOHANN POVYSIL, Linz**

Facharzt für Anästhesie,  
Präsident der Zehnkampf-Union

### Es sind ja „nur“ Schüler

Ursprünglich in die Südstadt vergeben, wurden die ÖLV-Schülermeisterschaften kurzfristig nach Wien-Stadlau (OMV-Platz) vergeben. Leider erwies sich diese Entscheidung als eine mit wenig Geschick. Als Betreuer einer Schülergruppe (u.a. mit ÖLV-Mehrkampfmeisterin Anita Pollross) kam ich mit meinen Mädchen sehr motiviert nach Wien. Leider änderte sich unsere Stimmungslage nach dem ersten Eindruck und einer Besichtigung der Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Man sollte sich zwar durch schlechte Anlagen nicht entmutigen lassen, doch einfach ignorieren konnte man dies nicht. Die folgenden sachlich und nicht emotionell angeführ-

ten Kritikpunkte sollen unser Verhalten und unsere Enttäuschung über diese Meisterschaft, auch für Nicht-Anwesende, illustrieren und verständlich machen.

1. Das Stadion ist nicht für eine große Meisterschaft konzipiert und entspricht nicht mehr den Anforderungen.
  - keine überdachte Tribüne (wie auch bei den Schüler-Mehrkampfmeisterschaften Ende Mai in Linz),
  - eine teilweise morsche und desolate, sowie staubige Holztribüne,
  - nur eine Weitsprunggrube, und die befand sich in der Anlaufbahn des Stabhochsprungs. Folge: Der Weitsprung der Burschen verzögerte sich um über 60 Minuten. Durch die immer großen Weitsprungfelder bei Schülermeisterschaften wird der Vorkampf deswegen unnötig verlängert.
2. Die Weitsprunggrube war absolut ungepflegt (Unkraut am hinteren Ende der Grube, schlechte Präparation der Landefläche, die Kampfrichter mußten mehrmals aufgefordert werden, Hügel abzugraben).
3. Bei den Wurfberwerben verwendete man keine Sektorenlinien und Weitentafeln, um den zusehenden Trainern, Eltern und Interessierten optische Sofortinformationen bieten zu können. In anderen technischen Bewerben fehlte oft „geschultes“ Personal, um die Leistungen - mit zum Teil kaputten Tafeln - anzuzeigen.
4. Die eine oder andere Kampfrichterin fühlte sich bemüßigt, ihre angebliche Autorität den Mädchen spüren zu lassen. Man kann doch nicht von 13-, 14- oder 15-jährigen Sportlern, die oft das erste Mal bei Österreichischen Meisterschaften teilnehmen, erwarten, daß alles perfekt und routiniert von ihnen bewältigt wird. Anstatt zu beraten und zu helfen wurde gemaßregelt und beinahe verwarnt. Meiner Meinung waren überhaupt zu wenig wirklich kompetente Kampfrichter im Einsatz - einige wirkten durch die großen Starterfelder überfordert und nicht in bester Stimmung.
5. Auch von der Siegerehrung kann man nicht viel Positives berichten: Es wurde keine Fanfare als Ankündigung abgespielt, das Siegespodest stand vereinsamt am Rasen, ohne Blumen oder Fahnen verziert, und die eigentliche Zeremonie war eine Massenabfertigung und keine Ehrung. Hartberg 1994 ist mir in Sachen Siegerehrung in schönster Erinnerung.

Hingegen muß den Damen und Herren an der Meldestelle ein Pauschallab ausgesprochen werden. Hier klopfte alles reibungslos und schnell. Der Ergebnisbericht konnte zehn Minuten nach Abschluß des letzten Einzelbewerbes abgeholt werden.

Fazit: Daß man bei einer zweitägigen Veranstaltung um kleine Pannen nicht herumkommt, versteht sich von alleine und wird auch niemand beanstanden. Vielleicht könnte der ÖLV bei seiner nächsten Vergabesitzung einige dieser angeführten Verbindlichkeiten und Notwendigkeiten beim Ausrichter überprüfen und gegebenenfalls noch rechtzeitig beheben.

Es würde mich freuen, wenn 1996 den Schülermeisterschaften wieder ein besseres Image zugebilligt wird. Schließlich trainiert man für diesen Saisonhöhepunkt einen ganzen Winter und ein Frühjahr lang. Letztlich wertet auch der Rahmen die Wertigkeit einer Meisterschaft auf. Man darf auf keinen Fall unseren jüngsten Nachwuchs auf solche Art und Weise vergrämen, sind sie doch langfristig gesehen unsere potentiellen Leistungsträger - und die sportlichen Leistungen waren zum Teil mehr als erfreulich.

**CHRISTIAN RÖHRLING, Mürzzuschlag**  
Sportlicher Leiter MLG-Sparkasse)

## Neue Athleten stießen zur Spitze vor

Die Staatsmeisterschaften 1965 in Linz haben gezeigt, daß sich das Schwergewicht der österreichischen Leichtathletik immer mehr in die Bundesländer verlagert. Wien eroberte nur sechs Titel, während es die Steiermark auf neun und Oberösterreich und Tirol auf je sieben brachten. Das Niveau war gestiegen, was nicht nur durch bessere Siegerleistungen als im Jahr davor dokumentiert wurde, sondern auch durch die Tatsache, daß es nicht mehr so viele Einzelgänger gab, die im Handglopp oder im Spaziergang die Titel gewannen. Ja in einigen Fällen gab es sogar gewaltige Favoritenstürze. Aber das ist gut so: Gansel, Klaban, Haid & Co sollen sich gejagt fühlen, und der Nachwuchs, der noch nicht nach Titeln greifen kann, soll wissen, daß auch die

ganz Großen der österreichischen Athletik nicht im Himmel thronen.

Die wertvollsten Entdeckungen dieser Meisterschaften waren wohl Gunter Zikeli und Gert Herunter auf den Hürdenstrecken. Zikeli lief auf durchweichter Bahn bei leichtem Gegenwind die 110 Meter Hürden in 14,6 Sekunden. Herunter gewann die 200 Meter Hürden (23,9 sek, Rekord egalisiert) und wurde über 110 und 400 Meter Hürden Zweiter.

Über 5.000 Meter und 3.000 Meter Hindernis jagte der Grazer Manfred Wicher Horst Gansel die Meisterschaft ab, bei den Werfern überragte die Leistung des jungen Speerwerfers Walter Pektor: Mit 74,73 Metern erzielte er die zweitbeste Weite, die je in Österreich

## Bei uns vor

# 30

## Jahren

geworfen worden war. Alle übrigen Wurftitel gingen in die Steiermark, wobei Reinitzer im Kugelstoßen von Hannes Schulze-Bauer besiegt wurde. Klaus Winter scheint der berufene Nachfolger Heinrich Thuns im Hammerwerfen zu werden.

Bei den Damen ist das Sololäufer(un)wesen noch mehr verbreitet. Hätte nicht Helga Kapfer über 100 Meter einen unstrittenen Fotofinishsieg über Inge Aigner errungen, dann wären alle Laufbewerbe praktisch Alleingänge (von Aigner und Bärbl Schatz) gewesen. Ähnlich war es im Kugelstoßen und Diskuswerfen (Gerlinde Anderle). Dagegen mußten Sieglinde Pfannerstill (Weit 5,75 m) und Erika Strasser (Speer 50,69 m) schon sehr gute Leistungen bringen, um den Titel zu erobern.

*„DÖS STÖCKL-PFLASTER hat mich ruiniert“, meinte Ernst Stöckl, der für gewöhnlich auf Waldboden zu trainieren pflegte. Immerhin wurde er bei den Staatsmeisterschaften im Marathonbewerb Zweiter. Es siegte Helmut RICHTER, der bei der Wende gerade die Führung von dem späteren Drittplazierten Norbert KIRCHBICHLER übernimmt.*



## DIE ERSTE im 10. Jahr

WIEN. „Wenn wir nicht die Bedürfnisse des Leichtathletikverbandes kennen würden, wären wir nicht DIE ERSTE.....“ In Wien haben ERSTE-Werbechef Direktor Wolfgang Ronzal (rechts im Bild) und ÖLV-Präsident Helmut Donner den Partnerschaftsvertrag um ein weiteres Jahr verlängert. DIE ERSTE Österreichische Sparcasse ist seit zehn Jahren Hauptsponsor des Leichtathletikverbandes. *Bild: Sündhofer*



## IMPRESSUM

**CHEFREDAKTEUR:** Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302.

**HERAUSGEBER:** Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon/Fax: 0222/9119876.

**MITARBEITER:** Wolfgang Adler.

**FOTOS:** Helmut Ploberger.

**MEDIENINHABER:** ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

**VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG:** Kurt Brunbauer. **ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:** LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 320,-, Ausland S 420,-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

**VERTRIEB:** Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon/Fax: 0222/9119876.

**EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:** ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/ Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

**BLATTLINIE:** Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

**LAYOUT:** Satz & Grafik Oberngruber KEG, Hausleitnerweg 91, 4020 Linz, Tel. 0732/330266.

**DRUCK:** VOEST-ALPINE Stahl Linz GmbH, Druckservice, Postfach 3, 4031 Linz.

## Bike & Run zum Jubiläum

OBERÖSTERREICH. Alles was in der Ausdauersportszene Rang und Namen hat, trifft sich am 8. Oktober in Lichtenberg bei Linz zum „Gismann 95“. Dieser Wettkampf ist der Höhepunkt der Feiern „40 Jahre SV Lichtenberg“. 40.000.- Schilling Preisgeld werden als besonderer Anreiz bei der vierten Auflage „Bike & Run“, bei dem jeweils ein Radfahrer und ein Läufer ein Team bilden, an die Bestplatzierten ausbezahlt. Wer Gismann werden will, muß aus besonderem Holz geschnitten sein. Denn es gilt niemand geringeren als Titelverteidiger Gerhard Zadrobilek (Mountainbike) und Norbert Domnik (Triathlet) zu besiegen. Im Vorjahr waren Welt-, Europameister und mehr als 20 Österreichische Meister am Start. Bei den Damen zählen Langlauf- und Mountainbikemeisterin Cornelia Sulzer und Martina Winter zu den Favoriten. Rekordhalter auf der Laufstrecke ist der Neuhofner Hindernisspezialist Eugen Sorg. Möglicherweise wird Helmut Schmuck heuer ins Geschehen eingreifen, Helmut Rattinger und Franz Maier sind weitere Kandidaten für Spitzenplätze. Keine leichte Aufgabe, haben doch die Top ten des Austria Mountainbike-Cups bereits ihr Kommen zugesagt. Wegen des Teilnehmerlimits von 400

Athleten (200 Paaren) mußte Organisator Franz Helfenschneider im Vorjahr mehr als 100 Athleten eine Absage erteilen. Wer heuer dabei sein möchte, hat rasch die Initiative zu ergreifen. Informationen unter Tel. 07239/267 (Herr Unterbrunner).



## Einmaliges Platzangebot

VORARLBERG. Im Umkreis von nur fünfzig Kilometern gibt es in Vorarlberg 6 Stadien mit leichtathletikgerechten Kunststofflaufbahnen. Bregenz, Dornbirn, Götzis, Feldkirch und Bludenz stehen für den Sportbetrieb im Ländle bereit. Lustenau wird derzeit renoviert und ist ab kommendem Jahr wieder voll benutzbar. Hörbranz, Lauterach, Hard und Höchst haben Sportplätze ohne Rundbahnen. „In Mitteleuropa dürfte eine derartige Dichte an Leichtathletikanlagen auf so engem Raum einmalig sein“, sieht Vorarlbergs Landespräsident Bruno Wüstner beste Voraussetzungen für einen florierenden Trainings- und Wettkampfbetrieb. Elf Schulsportveranstaltungen läuteten eine Welle von Verbandsaktivitäten zur Nachwuchsförderung ein. Sporthauptschulen und das BORG in Dornbirn sollen zur Talenteschmiede Vorarlbergs werden.

**WOLFGANG & WOLFGANG.** Einer radelt, der andere läuft. *Bike & Run* nennt sich das Unternehmen. Team Nummer 27 sind Wolfgang RISY (links) und Wolfgang LUEF. Bild: RUBRA

Redaktionsschluß: 17. August



Bild: PLOHE

Das nächste Heft erscheint am 13. September

Birte  
Frankleuren

**LEICHTATHLETIK**

c/o Dr. Christoph Michelic

Rosenthalgasse 3

A-1140 WIEN

Tel./Fax: 0222 / 911 98 76

Ich möchte die  
**LEICHTATHLETIK**  
abonnieren.

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

# LEICHTATHLETIK

ZUM HERAUSNEHMEN

5/95



**DIE ERSTE** - INFORMATION



## Was ist schon offiziell

Geht man davon aus, daß das vorliegende Magazin **LEICHTATHLETIK** die (siehe Cover) „Offizielle Zeitschrift des ÖLV“ ist, hat der durchaus verdiente Chefredakteur des Blattes, Kurt Brunbauer, seltsame Ansichten, was wir so offiziell veröffentlicht wünschen. In seiner Rubrik „Seitenstechen“ vermutet er mehr oder weniger unverblümt, daß es nicht gelungen ist, die Hydra Doping in

Österreich endgültig zu bezwingen. Namen nennt er nicht. Schon verblümt vermutet er auch unter Verbands-Verantwortlichen Mitwisser.

Nun ist dazu zu sagen, daß die **LEICHTATHLETIK** vom Verband zwar finanziell unterstützt wird, wir aber ansonst keinen Einfluß und auch keinen Rechtstitel auf das Blatt haben. Und Kritisches eher abgeht. In einer Phase, wo wir alles daran setzen, unseren Sport sauber zu halten und das auch einer Öffentlichkeit glaubhaft zu machen, ist aber ein derartiger „offizieller“ Kommentar das - im wahrsten Sinne des Wortes - Letzte, was wir brauchen. Namenlose Verdächtigungen machen die Mühen der vergangenen

Jahre zunichte und helfen nichts. Wenn der gute Mann etwas weiß, das ich übersehen habe, soll er es mir sagen. Und wir werden handeln. Ohne jede Rücksicht.

Der 7. und 8. Oktober sollen die Lostage für die heimische Leichtathletik werden. An diesen beiden Tagen wird die ÖLV-Strategieklausur über die Bühne gehen. Sie soll die Grundlage für die Aktivitäten unseres Verbandes für die nächsten Jahre erarbeiten. Rund 25 bis 30 Experten, nicht nur aus der Leichtathletik, sollen ein Konzept vor allem für die Nachwuchsarbeit im weitesten Sinn erstellen. Parallel dazu werden wir in eigenen, später angesetzten Arbeitskreisen auch die Weichen für die weitere Entwicklung der Vereine, der Bereiche „Finanzen und Sponsoring“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Verbands-Organisation“ etc. stellen. Das endgültige Konzept „ATHLETIK NEU“ soll dann der Leitfaden sein, nach dem wir unsere Sportart wieder näher an das internationale Niveau heranführen wollen. Ohne Doping.

Freundliche Grüße  
**HELMUT DONNER**  
ÖLV-Präsident

## Für den Kampfrichter

### Aufstieg vom Vor- zum Endkampf

Bei Stoß- und Wurfbewerben sowie beim Weit- und Dreisprung hat jeder Wettkämpfer drei Versuche (Vorkampf). Den besten Acht stehen drei weitere Versuche zu (Endkampf). Sind auf Platz acht zwei oder mehrere Wettkämpfer mit einer gleichen gültigen Leistung, sind diese ebenfalls für den Endkampf qualifiziert. Dabei ist der Regel 41 „Gleiche Leistungen“ keine Beachtung zu schenken!

Sind in einem der genannten Bewerbe acht oder weniger Teilnehmer, so sind alle Athleten zur Teilnahme am Endkampf berechtigt. Dies auch dann, wenn zum Beispiel die ersten drei Versuche ohne gültigem Ergebnis (Fehlversuche) blieben. (Regel 40, Seite 128, ALB '94).

**SIEGBERT GLASER**  
ÖLV-Kampfrichterreferent

### Wir brauchen Kampfrichter!

Zwar appelliere ich ständig in vielen Bundesländern, Aktivitäten zur „Anwerbung“ von Kampfrichtern zu setzen - leider mit zum Teil nur mäßigem Erfolg.

Als „negative Auswüchse“ sehe ich hingegen Kinder weit unter zehn Jahren, die bei technischen Bewerben mit weißer oder roter Fahne gültig und ungültig signalisieren. Dabei ist es unwichtig, ob diese „Entscheidung“ durch einen Erwachsenen eingeflüstert wird.

Diese Situation ist selbst eines Vereins-Abendmeetings unwürdig - umso mehr ÖLV-Meisterschaften.

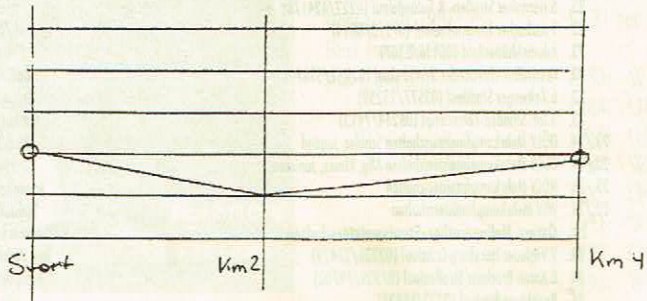


Bei weniger als drei österr. Teilnehmer(innen) in einer Altersklasse muß in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden (Ausnahme: W 55 und M 60:70: Wertung bei Wettbewerbsteilnahme von zwei österr. Senioren). Die Teilnahme an den Österr. Seniorenmeisterschaften von nicht beim ÖLV gemeldeten Senioren ist nicht möglich.

**QUARTIERBESTELLUNGEN:** Auskünfte erteilt das Fremdenverkehrsamt Völkermarkt, Stadtgemeinde, Hauptplatz, 9100 Völkermarkt, Tel.: 0 42 32 / 25 71 - 47

**AUSKÜNFTE:** Willi Pinter, 9125 Kühnsdorf-Ost 48, Tel./Fax: 0 42 32 / 84 55

**STRECKENPROFIL:**



**ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFT UND SENIORENMEISTERSCHAFT 1995 IM 50km-STRASSENGEHEN DER MÄNNER**

**ZEIT:** Samstag, 30. September 1995, Beginn: 10.00 Uhr  
**ORT:** Wien, Prater-Hauptallee  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:** WLW  
**DURCHFÜHRENDER VEREIN:** OTB Wien  
**NENNUNGEN:** bis 19. September 1995 (Poststempel) an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa)  
**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:** bis 25. September 1995 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Dr. Hansjörg Frantz, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)  
**NENNGELD:** nur für Seniorenmeisterschaft S 100,— pro Athlet, für Rahmenbewerbe S 50,— (Nachwuchs: S 30,—) pro Athlet(in), wird bei der Anmeldung an der Meldestelle bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Bewerbs eingehoben.

**WERTUNG:** nur Einzelwertung  
**ALTERSKLASENEITEILUNG FÜR SENIORENMEISTERSCHAFT:**

Männer	Jahrgang	Männer	Jahrgang
M 35	1956-1960	M 50	1941-1945
M 40	1951-1955	M 55	1936-1940
M 45	1946-1950	M 60	1935 und älter

Bei weniger als drei österr. Teilnehmern in einer Altersklasse muß in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden (Ausnahme: M 60: Wertung bei Wettbewerbsteilnahme von zwei österr. Senioren). Eine Teilnahme an der Österr. Seniorenmeisterschaft von nicht beim ÖLV gemeldeten Senioren ist nicht möglich. Auch ausländische Senioren müssen bei ihrem zuständigen nationalen Verband gemeldet sein.

**UMKLEIDEMÖGLICHKEIT:** im Ernst Happel-Stadion  
**STARTNUMMERN AUSGABE:** Samstag, 30. September 1995, ab 8.30 Uhr an der Meldestelle

**MELDESTELLE:** im Start-Ziel-Bereich  
**START/ZIEL:** Prater-Hauptallee, Stadionbad-Parkplatz  
**STRECKENBESCHREIBUNG:** flache, gut asphaltierte Pendelstrecke (zwischen Meiereistraße und Lusthausstraße, 2500m je Runde)  
**SIEGEREHUNG:** 30 Minuten nach Bewerbsende im Start-Ziel-Bereich

**QUARTIERBESTELLUNGEN:** direkt an das Jugendgästehaus Wien-Brigittenau des Vereins Wr. Jugendherbergen, Friedrich-Engels-Platz 24, 1200 Wien, Tel.: 0222 / 33 28 294 oder an das Kolpinghaus, Sonnwendgasse 22, 1100 Wien, Tel.: 0222 / 60 42 451 oder 60 42 97

**AUSKÜNFTE:** Johann Watzek, Tel.: 0222 / 36 67 523  
**ZEITPLAN:**  
 10.00 50km Straßengehen Männer (ÖSTM und Seniorenmeistersch.)  
 11.00 5km Straßengehen (Rahmenbewerb)  
 12.00 10km Straßengehen (Rahmenbewerb)  
 14.00 3 km Straßengehen (Rahmenbewerb)  
 Die Rahmenbewerbe sind für alle männl. und weibl. Klassen

**DIE ERSTE**

**PERSONELLES**

**GEBURT**

„Ein Rekordbaby, in jeder Beziehung“, strahlte Großvater Wolfgang Miklausch über den 4,25-Kilo-Sproß von Tochter GABRIELE, der Kärntner Hürdenrekordlerin vom LC Herakliih Villach und KARL-HEINZ EDER, dem Kärntner Speerwurfrekordhalter vom TLC ASKÖ Feldkirchen.

**TODESFALL**

Mit 91 Jahren starb Ende Juni in Lustenau GOTTFRIED PEINTNER. Bei den Landesmeisterschaften 1925 in Vorarlberg gewann er die Titel im 100- und 200-Meter-Lauf, im Hoch und Weitsprung. Zu Peintners Zeit wurde die Leichtathletik noch in den Turnerschaften betrieben, deren Beförderungsfelder weit bis nach Deutschland und in die Schweiz reichten. Beim Turnfest in Leipzig gewann er 1930 im Rahmen des Sechskampfes die 100 Meter in 11,1 Sekunden, den Hochsprung mit 1,73 und den Weitsprung mit 7,07 Metern. Im gleichen Jahr verbesserte er seine Weitsprungleistung auf 7,14 Meter. Über viele Jahre war Peintner Österreichs bester Weitspringer. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn belegte er im Vorarlberger Sportverband und später im Vorarlberger Leichtathletikverband das Amt des Leichtathletikwartes. Bis zu seinem Tod gehörte Gottfried Peintner der TS Lustenau als Mitglied an.

**DETLOFF VON SCHWERIN**

**PROMOTION**

SIGRID KIRCHMANN (Union Ebensee) hat ihr Studium an der Universität Salzburg abgeschlossen und am 22. Juni zum Doktor der Philosophie promoviert. Die Weltklasse-Hochspringerin schrieb ihre Doktorarbeit über den Spitzensport im eigenen Land. Dazu befragte sie 241 Sportler und 259 Trainer und Funktionäre.

**DIE ERSTE**

**TERMINE**

**AUGUST:**

- 4.-13. Weltmeisterschaften
- 13. 11.Int. Dreieggellauf (03834/224)
- 13. 14.Zwei-Seen-Lauf (04247/2122)
- 13. Int. Fuschsee-Lauf (06226/250)
- 13. Seelauf Durlaufboden-Gerlos (05284/5244-0)
- 15. 8.Mariazellerland-Berglauf (03882/2148)
- 16. Weltklasse in Zürich Grand-Prix
- 18. Int. ALPE-ADRIA-Stadtlauf (04232/37752)
- 18.-20. ÖÖLV-Jugend- und U-23-Meisterschaften
- 19. LCC-Praterlauf (0222/3303412)
- 19. 11.Neunkirchner Stadtlauf (02635/63049)
- 19. Steinbocher Dorflauf (07663/422)
- 20. 19.Int. Salzach-Uferlauf (0662/53703)
- 20. 5.Holzleithner Geländelauf (07676/7349)
- 20. Lauf „Rund um den Lainzer Tiergarten“ (0222/9853836)
- 20. 5.Int. Weißensee-Volkslauf (04761/691)
- 20. 9.Sternstein-Berglauf (07213/6696)
- 20. Rieti '95 Grand-Prix
- 22. ZIPFER Grand-Prix (0732/667707)

- Göteborg/SWE
- Wald/Schoberpaß
- Afritz
- Fuschl
- Gerlos
- St. Sebastian
- Zürich/SUI
- Völkermarkt
- Traun
- Wien
- Neunkirchen
- Steinbach
- Salzburg
- Holzleithner
- Wien
- Stockanboi
- Bad Leonfelden
- Rieti/TIA
- Linz



**LINZ 1995**  
 Internationale IAAF Mobil Grand Prix Serie  
**Zipfer Grand Prix**  
 Stadion • Auf der Gugl

# LEICHTATHLETIK



AUSTRIAN TRACK AND FIELD MAGAZINE

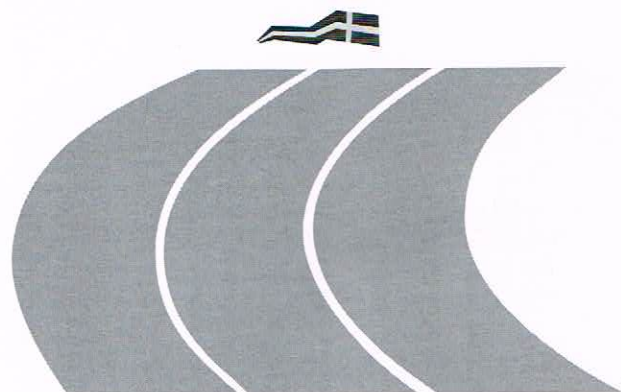
p.A. Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, A-4020 Linz, Austria, Tel/Fax: 0043 / 732 / 33 03 02

**presents:**

# TEAM



**FOR THE WORLD CHAMPIONSHIPS IN ATHLETICS**



**Göteborg/Sweden  
4.-13. August 1995**

© 1995 IAAF

5TH IAAF WORLD CHAMPIONSHIPS IN ATHLETICS  
GÖTEBORG 1995



Photo: PLOHE

## 800 m

### Michael Wildner

Date, place of birth: 24.4.1970, Hallein  
 Height: 1,89 m  
 Weight: 79 kg  
 Club: Union Salzburg  
 Coach: Peter Bründl  
 Best result: 1:46,27 min / 1992  
 Best result 1995: 1:46,43 min  
 Best international results: 1994: EI: Semifinal



Photo: PLOHE

## High jump

### Monika Gollner

Date, place of birth: 23.10.1974, Villach  
 Height: 1,80 m  
 Weight: 62 kg  
 Club: ATV Feldkirchen  
 Coach: Viliam Lendel (SVK)  
 Manager: Gerhard Dörfler  
 Best result: 1,90 m i / 1995  
 Best international results: 1992: WJ: 13.  
 1993: EJ: 11.

## 1.500 m

### Werner Edler-Muhr

Date, place of birth: 4.2.1969, Graz  
 Height: 1,70 m  
 Weight: 58 kg  
 Club: Union Sparkasse Leibnitz  
 Coach: Ilja Popov, Reinhold Heidinger  
 Manager: Robert Wagner  
 Best result: 3:37,98 min / 1995  
 Best international results: 1994: European Military-Champion  
 1995: ECp: 1. (2. Ligue)



Photo: Bernhard Uschan



Photo: PLOHE

## Shot put

### Christian Nebl

Date, place of birth: 21.4.1964, Linz  
 Height: 1,80 m  
 Weight: 120 kg  
 Club: ATSV Keli Linz  
 Coach: Max Krammer  
 Best result: 19,66 m / 1993  
 Best result 1995: 19,39 m  
 Best international results: 1983: EJ: 7.  
 1995: ECp: 1. (2. Ligue)





## 110 m hurdles

### Mark McKoy

Date, place of birth: 10.12.1961, Georgetown / Guyana  
 Height: 1,81 m  
 Weight: 70 kg  
 Club: ATSV St. Martin  
 Coach: Malcolm Arnold (GBR)  
 Manager: Robert Wagner  
 Best result: 13,08 sec / 1993  
 Best result 1995: 13,21 sec  
 Best international results  
 (for Canada): 1983: WCh: 4.  
 1984: OG: 4.  
 1985: GP: 1.  
 1987: WCh: 7., GP: 3.  
 1988: OG: 7.  
 1991: WI: 3. 60 m hurdles; WCh: 4.  
 1992: OG: 1.  
 1993: WI: 1. 60 m hurdles, GP: 3.  
 1995: WI: 4. 60 m hurdles

(for Austria):



Photo: PLOHE

## 110 m hurdles

### Herwig Röttl

Date, place of birth: 30.1.1968, Waiern  
 Height: 1,85 m  
 Weight: 80 kg  
 Club: TLC ASKÖ Feldkirchen  
 Coach: Herbert Gratzner  
 Best result: 13,41 sec / 1992  
 Best result 1995: 13,79 sec  
 Best international results: 1991: WI: semifinal 60 m hurdle  
 1992: OG: semifinal  
 1993: WI: semifinal 60 m hurdle

## 1.500 m

### Theresia Kiesl

Date, place of birth: 26.10.1963, Sarleinsbach  
 Height: 1,72 m  
 Weight: 59 kg  
 Club: IGLA Harmonie Dancing  
 Coach: Helmut Stechemesser  
 Manager: Robert Wagner  
 Best result: 4:06,89 min / 1993  
 Best result 1995: 4:10,38 min  
 Best international results: 1992: EI: 5., OG: semifinal  
 1993: WCh: 6.



Photo: Kurt Brunbauer

## Javelin throw

### Gregor Högler

Date, place of birth: 27.6.1972, Vienna  
 Height: 1,81 m  
 Weight: 85 kg  
 Club: ULC profi Weinland  
 Coach: Gerhard Strasser  
 Manager: Robert Wagner  
 Best result: 78,54 m / 1995  
 Best international results: 1994: European  
 Military-Champion  
 1995: ECp: 1. (2. Ligue)



Photo: Kurt Brunbauer

## Long jump

### Ljudmila Ninova

Date, place of birth: 25.6.1960, Kula / Bulgaria  
 Height: 1,75 m  
 Weight: 58 kg  
 Club: SV Schwechat  
 Coach: Harald Edletzberger,  
 Alexandr Beskrovnyi (RUS)  
 Manager: Harald Edletzberger  
 Best result: 7,09 m / 1994  
 Best result 1995: 6,79 m  
 Best international results  
 (for Bulgaria): 1986: EI: 5., ECh: 5.  
 1987: WCh: 9., WSG: 2., GP: 2.  
 1991: WI: 13., WCh: 7.  
 1992: EI: 3. long, 5. triple, GP: 5.  
 1993: WI: 7., WCh: 6. long, 11. triple  
 1994: EI: 2., EC: 5., GP: 4.

(for Austria):



Photo: PLOHE



Photo: Kurt Brunbauer

## Teamleader

Werner Trelenberg,  
Roland Gusenbauer

Team doctor: Dr. Helmut Stechemesser  
Physiotherapist: Stefan Glowacki  
Coaches: Harald Edletzberger, Günter Krispel, Hubert Millonig

Team hotel: Heden, Athletes' Village, S-40595 Göteborg, Sweden  
Tel: 0046 31 744 60 00, Fax 0046 31 744 60 08

## TEAM



Photo: PLOHE



Sigrid Kirchmann im Hochsprung-Finale der Olympischen Spiele in Barcelona 1992

**Damit österreichische  
Sportler Höchstleistungen  
erreichen können...**

Als Partner der Jugend engagiert sich die Erste seit Jahren für den Sportnachwuchs - z.B. in der Schülerliga. Aber auch der Breitensport erhält durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen immer wieder neue Impulse. Und die Spitzenleistungen österreichischer Sportler und Sportlerinnen beruhen nicht selten auf den Spitzenförderungen der Ersten. In der Leichtathletik genauso wie im Reitsport und beim Segeln.

**DIE ERSTE**  
Nehmen Sie uns beim Namen